VdS-LEHRGÄNGE **2027**
VdS-ONLINE-SEMINARE **2027**

VdS-Bildungszentrum Lehrgänge 2027

Brandschutz

Security

Cyber-Security/Informationssicherheit

Elektrische Anlagen/Blitzschutz

Qualitätsmanagement

Arbeitsschutz/Gefahrstoffe

Profiwissen in VdS-Qualität – mit vielen neuen Angeboten

› bildung.vds.de



› vds.de/2027



Für unsere Lehrgänge und Fachtagungen betreiben wir ein nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem.

CFPA EUROPE®

VdS Schadenverhütung GmbH ist Mitglied* von CFPA Europe**. Für eine Reihe von Lehrgängen wurden von CFPA Europe Ausbildungsmodelle (training courses) geschaffen, nach denen wir als einzige Institution in Deutschland ausbilden und für die wir CFPA Europe-Zertifikate ausstellen dürfen. Diese hochwertigen Lehrgänge werden in den europäischen Mitgliedstaaten anerkannt. Sie erkennen sie am Logo der CFPA Europe.

* Für Deutschland zusammen mit der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. – vfdb
** Europäische Branchenorganisation, siehe Seite 360

Weiterbildungspflicht für Versicherungsmitarbeitende nach IDD

Alle VdS-Lehrgänge und -Fachtagungen erfüllen die Anforderungen an Weiterbildungsmaßnahmen für Versicherungsmitarbeitende nach der EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie „Insurance Distribution Directive (IDD)" bzw. § 7 VersVermV. Bei jeder Veranstaltung sind die entsprechenden Stunden angegeben.

Impressum

VdS Schadenverhütung GmbH
Bildungszentrum & Verlag
Pasteurstraße 17a
50735 Köln

© VdS Schadenverhütung GmbH



Ingeborg Schlosser
Bereichsleiterin
Bildungszentrum & Verlag

Sehr geehrte Damen und Herren,

was möchten Sie in 2027 erreichen? Möchten Sie Ihr Fachwissen erweitern oder aktualisieren? Dann finden Sie in dieser Broschüre jede Menge Input.

Natürlich entwickeln auch wir uns immer weiter, halten sämtliche Fortbildungen aktuell und konzipieren kontinuierlich neue Veranstaltungen, die aufkommende Themen und Entwicklungen aufgreifen.

Gleich vier neue Lehrgänge gibt es im Bereich Security: das Praxisseminar „Dokumentenprüfung: Von der Sichtprüfung bis zur Identitätsfeststellung", das Seminar „Fachplanung Zufahrtsschutz", den sechstägigen Lehrgang „Einbruchschutz für die Versicherungswirtschaft – kompakt & praxisnah" und den Workshop „Kapazitiver Feldänderungsmelder Cx-1".

Unser seit vielen Jahren beliebter Lehrgang „Professionelles Erstellen von Feuerwehrplänen" ist jetzt noch praxisnäher. Unter anderem enthält er nun Begehungen eines Einkaufszentrums und des Geländes der Sünner Brauerei.

Wussten Sie übrigens, dass Sie alle VdS-Lehrgänge auch als Firmenseminar buchen können? Diese Möglichkeit wird immer beliebter, wir freuen uns über die stark wachsende Nachfrage.

Ein Firmenseminar bietet sich zum Beispiel dann an, wenn Sie ganze Teams schulen möchten. Die Inhalte werden genau auf Ihr Unternehmen zugeschnitten; Ort und Zeit legen Sie selbst fest. Darüber hinaus entwickeln wir auch gerne eine neue individuelle Weiterbildung für Sie. Sprechen Sie uns einfach an.

Zuletzt möchte ich Ihnen ein neues Web Based Training ans Herz legen: die VdS-Unterweisung „KI-Kompetenz für Mitarbeitende". Sie richtet sich an alle Unternehmen, die Künstliche Intelligenz nutzen, und vermittelt die laut der neuen EU-KI-Verordnung erforderlichen Fähigkeiten. Zusätzlich bieten wir ein kurzes VdS-Online-Seminar zum Thema an: „KI im Unternehmen: Was die neue EU-Verordnung verlangt und wie Sie sie umsetzen".

Es gibt also viel zu entdecken! Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und freue mich, wenn wir uns bald persönlich sehen.

Ingeborg Schlosser



© kucheravy / Fotolia.com

Hochwertige Fortbildungen – vor Ort und online

Das **VdS-Bildungszentrum** bietet Ihnen eine große Auswahl an Fachtagungen, Lehrgängen, Workshops, Online-Seminaren (Live-Schulungen) und Web Based Trainings (Online-Lernprogrammen) mit Wissen aus erster Hand.

Dieses Symbol weist Sie auf digitale Angebote hin

Blättern Sie in dieser Broschüre, um sich einen Überblick über unsere Präsenzlehrgänge zu verschaffen. Auf manchen Seiten verweisen wir außerdem auf Online-Angebote zu demselben oder zu ähnlichen Themen. Achten Sie daher auch auf das Online-Symbol.

Noch ein Hinweis: Da unser **Online-Programm kontinuierlich erweitert** wird, stellt dies nur eine Auswahl dessen dar. Schauen Sie daher regelmäßig auf **vds.de/elearning** vorbei: Dort finden Sie jederzeit den aktuellen Stand.

Mit dem Newsletter des VdS-Bildungszentrums auf dem Laufenden bleiben: **vds.de/bz-newsletter**

Die Veranstaltungen in der Übersicht

Brandschutz 6
Cyber-Security/Informationssicherheit/Datenschutz 8
Security 9
Elektrische Anlagen/Blitzschutz 10
Qualitätsmanagement/Arbeitsschutz/Gefahrstoffe/Verschiedenes 11
Alphabetische Liste aller Lehrgänge und Workshops 12
Online-Seminare und Web Based Trainings 18
VdS-Firmenseminare 20/357
Fachtagungen 328

Service

Veranstaltungsort und Übernachtungsmöglichkeiten 24
Anreise zum Bildungszentrum in Köln 28
Ansprechpersonen 29

Über uns

VdS und VdS-Bildungszentrum 23
Geschäftsbedingungen 24
Datenschutzinformation 26
Der VdS-Bildungspass 358
CFPA Europe 360
VdS-Verlag 362

Die aktuellste Fassung der VdS-Lehrgangsbroschüre für das Jahr 2027 finden Sie auch online unter:

〉 **vds.de/2027**

Vorbeugender Brandschutz, allgemein

Brandschutzbeauftragter 40
siehe auch Info „Notwendigkeit von Brandschutzbeauftragten" 338
siehe auch Info „Fortbildung von Brandschutzbeauftragten" 346
Aufbau-Modul CFPA für Brandschutzbeauftragte 46
Grundlagen des Brandschutzes 50
Einstieg in den vorbeugenden Brandschutz 52
Brandschutzbeauftragter für Krankenhäuser 54
Brandschutzunterweisung für Klinik- und Pflegeteams (Web Based Training) 58
Brandrisiko-Management 60
Grundlagen des Brandschutzmanagements (Web Based Training) 62
Brandschutzmanagement 64
Brandschutz in Krankenhäusern, Pflege- u. Altenheimen 66
Brandschutz in Verkaufsstätten 68
Brandschutz in Versammlungsstätten 70
Eventsafety 72
Temporäre Versammlungsstätten 74
Verantwortung beim Betrieb von Versammlungsstätten und Veranstaltungsstätten 76
Basiswissen Explosionsschutz 78
Rechtliche Grundlagen im Brand- und Explosionsschutz 80
Explosionsschutz in der betrieblichen Praxis 82

Organisatorischer Brandschutz/Evakuierung

Grundlagen des Organisatorischen Brandschutzes (WBT) 84
Fortbildungsworkshop für Brandschutzbeauftragte 86
Brandschutzunterweisung im eigenen Betrieb 88
Brandschutzunterweisung (Web Based Training) 90
Fortbildungslehrgang für Brandschutzbeauftragte 92
Brandschutzordnungen 94
Das ABC der Rettungswege 96
Flucht- und Rettungspläne 98
Professionelles Erstellen von Feuerwehrplänen 100
Aktuelle Änderungen bei der Erstellung von Feuerwehrplänen *NEU* 102
Basiswissen Feuerwehrpläne 104
Feuerwehrlaufkarten *NEU* 106
Checklisten für die Brandschutzpraxis 108

Organisatorischer Brandschutz/Evakuierung

Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern 110
Einsatz von Kohlendioxidfeuerlöschern in Räumen 112
Gefährdungsbeurteilung zur Ermittlung der Zahl von Brandschutzhelfern 114
Aufbau einer Krisen- und Notfallorganisation 116
Aufbau und Organisation einer kritischen Infrastruktur 118

Betriebsinterne Einsatzkräfte

Brandschutzhelfer und Evakuierungshelfer 120
Brandschutzhelfer nach ASR A2.2 122
siehe auch Info „Notwendigkeit von Brandschutzhelfern in Unternehmen“ 352
VdS-Löschübung 124
Evakuierungshelfer/Räumungsbeauftragter 126
Trainer für Evakuierungshelfer 128
Brandschutz bei feuergefährlichen Arbeiten 130

Baulicher Brandschutz

Grundlagen des Baulichen Brandschutzes (Web Based Training) ... 132
Baulicher Brandschutz 134
Brandschutz im Industriebau 136
Berechnungen für Brandschutznachweise im Industriebau 138

Betrieb und Kontrolle von Brandschutzanlagen

siehe auch Info „Pflichten des Betreibers von Brandschutzanlagen“ 354
Sprinklerwart 140
Gaslöschanlagenwart 142
Eingewiesene/Sachkundige Person für Brandmeldeanlagen 144
Kontrolle von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen 146
Befähigte Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -toren 148
Fachkraft für Feststellanlagen 150
siehe Info „Instandhaltung von Feststellanlagen (FstA) an Brandschutztüren und -toren“ 149
Fachkraft für Feststellanlagen – Auffrischung 152

Lehrgang mit Abschluss nach CFPA Europe, siehe Seite 360.

Anlagentechnischer Brandschutz

Grundlagen Wasserlöschanlagen 154
Grundlagen Gaslöschanlagen 156
Grundlagen Wassernebel-Systeme 158
Sprinkleranlagen nach NFPA 160
Sprinkleranlagen nach FM 164
Wasserlöschanlagentechnik 168
Gaslöschanlagentechnik 170
Brandmeldeanlagentechnik 172
Projektierung von Brandmeldeanlagen 174
Weiterbildung Brandmeldeanlagentechnik 176
Sprachalarmanlagen 178
Sprachalarmanlagen – Messung *NEU* 180
Entrauchung 182
Qualifizierter Bauleiter nach VdS 2132 186

Cyber-Security/ Informationssicherheit /Datenschutz

Informationssicherheitsbeauftragter 188
Cyber-Security für Versicherer 190
VdS 3836 – Cyber-Sicherheit für Systeme und Komponenten der Brandschutz- und Sicherungstechnik 192
VdS 10000 – Die Richtlinien für Informationssicherheit 194
VdS 10000 / VdS 10100 konkret umsetzen *NEU* 196
VdS 10005 – Informationssicherheit in Klein- und Kleinstunternehmen 198
VdS 10010 – Richtlinien für strukturiertes Datenschutzmanagement 200
DSMA – VdS-DatenSchutzManagement 202
Give NIS(2) a KISS* – *KISS = Keep It Stupid Simple *NEU* 204
NIS-2 im Unternehmen mit der VdS 10100 *NEU* 206
Datenschutz im Fokus: Warum Informationssicherheit allein nicht ausreicht 208
KI im Unternehmen: Was die neue EU-Verordnung verlangt und wie Sie sie umsetzen *NEU* 210
EU-KI-Verordnung: KI-Kompetenz für Mitarbeitende *NEU* 212

Security-Management

Securitybeauftragter 214
Securitymanagement 216
Sicherheit von Veranstaltungen 218

Security-Systeme

Einbruchmeldetechnik 222
Einbruchschutz für die Versicherungswirtschaft – kompakt & praxisnah *NEU* 224
Der Weg zur VdS-EMA 226
Mechanische Sicherungstechnik 228
Fachplanung Zufahrtsschutz *NEU* 230
Öffnungstechnik 232
Geprüfter Schließ- und Sicherheitstechniker (VdS) 234
Zeitgemäße Zutrittskontrolle und Kartenverwaltung 236
Zutrittskontrollanlagen, Konzeption und Planung 238
Videoüberwachungstechnik 240
Videoüberwachungsanlagen, Konzeption und Planung 242
Implementierung eines Videosicherheitssystems für Unternehmen und Behörden 244
Perimetersicherung 246
Netzwerktechnik/IP-Netze in der Sicherheitstechnik 248
Schließanlagen – mechanisch und mechatronisch 250
Wertbehältnisse 252
Service und Umrüstung an Wertbehältnissen 254
Praxisseminar Dokumentenprüfung: Von der Sichtprüfung bis zur Identitätsfeststellung *NEU* 256

Sicherheitsdienstleistungen

Qualifikationsnachweis „Leitende NSL-Fachkraft“ u. „NSL-Fachkraft“ 258

Lehrgang mit Abschluss nach CFPA Europe, siehe Seite 360.

Elektrische Anlagen

Messpraxis zum Prüfen elektrischer Anlagen – Sachverständige nach VdS 2228 260
Prüfen elektrischer Anlagen – Sachverständige nach VdS 2228 262
VdS-anerkannte Sachverständige gemäß VdS 2228 in der berufl. Praxis ... 264
Fachkraft für kraftbetätigte Tore, Türen und Fenster 266
Fachkraft für Feststellanlagen 150
Fachkraft für Feststellanlagen – Auffrischung 152
Grundlagen der Thermografie 268
Thermografie in elektrischen Anlagen 272
Praxisworkshop Elektrothermografie 274
Thermografie für Elektrosachverständige 276
Sachverständiger für Photovoltaikanlagen 278
Errichtung, Prüfung und Beurteilung von Photovoltaikanlagen 282
Gebote der Elektroinstallation (Web Based Training) 284

EMV/Blitzschutz

Blitz- und Überspannungsschutz 286
EMV und Oberschwingungen 288
Blitz- und Überspannungsschutz (Aktualisierungslehrgang) ... 292
EMV und Oberschwingungen (Aufbaulehrgang) 296
Blitzschutzfachkraft für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen (Aufbaulehrgang) 298
Blitzschutz für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen (Aktualisierungslehrgang) 300
Blitzschutz auf Freiluftveranstaltungen und in Zelten 304
Prüf- und Messpraktikum für Blitzschutzfachkräfte und EMV-Sachkundige 306

Die mit dem Symbol gekennzeichneten Lehrgänge finden als Online-Seminare statt.

Sind diese Lehrgänge zusätzlich mit dem Symbol gekennzeichnet, finden diese auch als Präsenzlehrgänge statt.

Alle anderen, nicht gesondert gekennzeichneten Lehrgänge finden als Präsenzlehrgänge statt.

Qualitätsmanagement/Arbeitsschutz/Gefahrstoffe/Verschiedenes

Sicherheitsbeauftragter 308
Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 310
Arbeitsschutzunterweisung (Web Based Training) 312
Arbeitsschutz – Wo soll ich da nur anfangen? 314
Kommunikation im Berufsalltag 316
Gefahrstoffbeauftragter 318
Leitungswasserschäden 320
Naturgefahren und Elementarschäden 322
Naturgefahren – Analyse und Bewertung mithilfe von Geodaten und Geoinformationssystemen (GIS) 324
Personenschutz-Unterweisung bei Gaslöschanlagen 326

Lehrgang mit Abschluss nach CFPA Europe, siehe Seite 360.

A

Aktuelle Änderungen bei der Erstellung von Feuerwehrplänen 102
Arbeitsschutz – Wo soll ich da nur anfangen? 314
Arbeitsschutzunterweisung (Web Based Training) 312
Aufbau einer Krisen- und Notfallorganisation 116
Aufbau-Modul CFPA für Brandschutzbeauftragte 46
Aufbau und Organisation einer kritischen Infrastruktur 118
Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern 110

B

Basiswissen Explosionsschutz 78
Basiswissen Feuerwehrpläne 104
Baulicher Brandschutz 134
Befähigte Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -toren 148
Berechnungen für Brandschutznachweise im Industriebau 138
Blitz- und Überspannungsschutz (Aktualisierungslehrgang) 292
Blitz- und Überspannungsschutz 286
Blitzschutz für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen (Aktualisierungslehrgang) 300
Blitzschutz auf Freiluftveranstaltungen und in Zelten 304
Blitzschutzfachkraft für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen (Aufbaulehrgang) 298
Brandmeldeanlagentechnik 172
Brandrisiko-Management 60
Brandschutz bei feuergefährlichen Arbeiten 130
Brandschutz im Industriebau 136
Brandschutz in Krankenhäusern, Pflege- u. Altenheimen 66
Brandschutz in Verkaufsstätten 68
Brandschutz in Versammlungsstätten 70
Brandschutzhelfer und Evakuierungshelfer 120
Brandschutzbeauftragter 40
Brandschutzbeauftragter für Krankenhäuser 54
Brandschutzhelfer nach ASR A2.2 122
Brandschutzmanagement 64
Brandschutzordnungen 94
Brandschutzunterweisung (Web Based Training) 90

B

Brandschutzunterweisung für Klinik- und Pflegeteams (Web Based Training) 58
Brandschutzunterweisung im eigenen Betrieb 88

C

Checklisten für die Brandschutzpraxis 108
Cyber-Security für Versicherer 190

D

Das ABC der Rettungswege 96
Datenschutz im Fokus: Warum Informationssicherheit allein nicht ausreicht 208
Der Weg zur VdS-EMA 226
DSMA – VdS-DatenSchutzManagement 202

E

Einbruchmeldetechnik 222
Einbruchschutz für die Versicherungswirtschaft – kompakt & praxisnah 224
Eingewiesene/Sachkundige Person für Brandmeldeanlagen 144
Einsatz von Kohlendioxidfeuerlöschern in Räumen 112
Einstieg in den vorbeugenden Brandschutz 52
EMV und Oberschwingungen 288
EMV und Oberschwingungen (Aufbaulehrgang) 296
Entrauchung 182
Errichtung, Prüfung und Beurteilung von Photovoltaikanlagen 282
Evakuierungshelfer/Räumungsbeauftragter 126
Eventsafety 72
Explosionsschutz in der betrieblichen Praxis 82

F

Fachkraft für Feststellanlagen 150
Fachkraft für Feststellanlagen – Auffrischung 152
Fachkraft für kraftbetätigte Tore, Türen und Fenster 266
Fachplanung Zufahrtsschutz 230
Feuerwehrlaufkarten 106
Firmenseminare 357
Flucht- und Rettungspläne 98
Fortbildungslehrgang für Brandschutzbeauftragte 92
Fortbildungsworkshop für Brandschutzbeauftragte 86

G

Gaslöschanlagentechnik 170

Gaslöschanlagenwart 142

Gebote der Elektroinstallation (Web Based Training) 284

Gefährdungsbeurteilung zur Ermittlung der Zahl von Brandschutzhelfern 114

Gefahrstoffbeauftragter 318

Geprüfter Schließ- und Sicherheitstechniker (VdS) 234

Give NIS(2) a KISS* – *KISS = Keep It Stupid Simple 204

Grundlagen der Thermografie 268

Grundlagen des Baulichen Brandschutzes (Web Based Training) ... 132

Grundlagen des Brandschutzes 50

Grundlagen des Brandschutzmanagements (Web Based Training) 62

Grundlagen des Organisatorischen Brandschutzes (WBT) 84

Grundlagen Gaslöschanlagen 156

Grundlagen Wasserlöschanlagen 154

Grundlagen Wassernebel-Systeme 158

I

Implementierung eines Videosicherheitssystems für Unternehmen und Behörden 244

Informationssicherheitsbeauftragter 188

K

KI im Unternehmen: Was die neue EU-Verordnung verlangt und wie Sie sie umsetzen 210

KI-(EU-)Verordnung: KI-Kompetenz für Mitarbeitende 212

Kommunikation im Berufsalltag 316

Kontrolle von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen 146

L

Leitungswasserschäden 320

M

Mechanische Sicherungstechnik 228

Messpraxis zum Prüfen elektrischer Anlagen – Sachverständige nach VdS 2228 260

N

Naturgefahren – Analyse und Bewertung mithilfe von Geodaten und Geoinformationssystemen (GIS) 324
Naturgefahren und Elementarschäden 322
Netzwerktechnik/IP-Netze in der Sicherheitstechnik 248
NIS-2 im Unternehmen mit der VdS 10100 206

O

Öffnungstechnik 232

P

Perimetersicherung 246
Personenschutz-Unterweisung bei Gaslöschanlagen 326
Praxisseminar Dokumentenprüfung: Von der Sichtprüfung bis zur Identitätsfeststellung 256
Praxisworkshop Elektrothermografie 274
Professionelles Erstellen von Feuerwehrplänen 100
Projektierung von Brandmeldeanlagen 174
Prüf- und Messpraktikum für Blitzschutzfachkräfte und EMV-Sachkundige 306
Prüfen elektrischer Anlagen – Sachverständige nach VdS 2228 262

Q

Qualifikationsnachweis „Leitende NSL-Fachkraft“ und „NSL-Fachkraft“ ... 258
Qualifizierter Bauleiter nach VdS 2132 186

R

Rechtliche Grundlagen im Brand- und Explosionsschutz 80

S

Sachverständiger für Photovoltaikanlagen 278
Schließanlagen – mechanisch und mechatronisch 250
Securitybeauftragter 214
Securitymanagement 216
Service und Umrüstung an Wertbehältnissen 254
Sicherheit von Veranstaltungen 218
Sicherheitsbeauftragter 308
Sprachalarmanlagen 178
Sprachalarmanlagen – Messung 180
Sprinklerwart 140

T

Temporäre Versammlungsstätten 74
Thermografie für Elektrosachverständige 276
Thermografie in elektrischen Anlagen 272
Trainer für Evakuierungshelfer 128

U

Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 310

V

VdS 3836 – Cyber-Sicherheit für Systeme und Komponenten der Brandschutz- und Sicherungstechnik 192
VdS 10000 – Die Richtlinien für Informationssicherheit 194
VdS 10000 / VdS 10100 konkret umsetzen 196
VdS 10005 – Informationssicherheit in Klein- und Kleinstunternehmen 198
VdS 10010 – Richtlinien für strukturiertes Datenschutzmanagement 200
VdS-anerkannte Sachverständige gemäß VdS 2228 in der beruflichen Praxis 264
VdS-Löschübung 124
Verantwortung beim Betrieb von Versammlungsstätten und Veranstaltungsstätten 76
Videoüberwachungsanlagen, Konzeption und Planung 242
Videoüberwachungstechnik 240

W

Wasserlöschanlagen nach NFPA 160
Wasserlöschanlagentechnik 168
Weiterbildung Brandmeldeanlagentechnik 176
Wertbehältnisse 252

Z

Zeitgemäße Zutrittskontrolle und Kartenverwaltung 236
Zutrittskontrollanlagen, Konzeption und Planung 238

VdS

VdS-Sammelwerk

Brandschutz und Sicherungstechnik auf einen Klick.

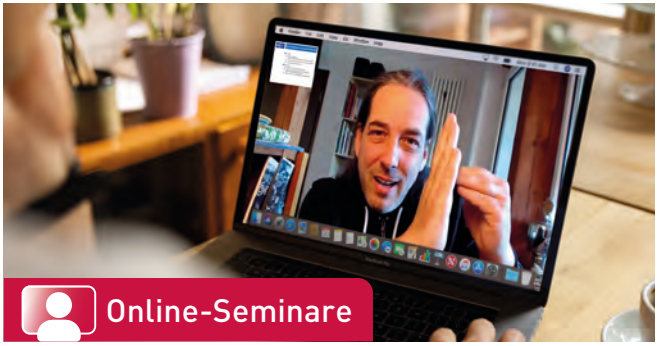
Über 600 Dokumente intelligent vernetzt

Bestell-Nr.: VdS 2573
〉vds.de/2573



Bilden Sie sich ganz flexibel fort – mit den VdS-Online-Seminaren!

Möchten Sie ortsunabhängig lernen? Dann sind die VdS-Online-Seminare, interaktive Web-Schulungen zu festen Terminen, bestens für Sie geeignet. Alle VdS-Online-Seminare sind live und bieten die Möglichkeit, per Webcam, Mikro oder Chat mit den Dozentinnen oder Dozenten zu interagieren, so dass Ihre individuellen Fragen berücksichtigt werden.



„Vielen Dank für diese ausgezeichnete, geballt praxisnahe und sympathische Schulung. Vor allem das Online-Format und die Aufteilung der Inhalte auf vier Vormittage mit kurzer Retrospektive jeden Nachmittag haben mich begeistert. (...)"

Jonathan Schulz, Berater für IT-Sicherheit, HiQ Text GmbH, Aalen

„Ein Online-Seminar, das meine Erwartungen weit übertroffen hat. Mit viel Spaß und Hochspannung wurden mir die Inhalte präsentiert. Mehr geht nicht!"

Michael Steinfatt | Geschäftsführer bei tenzing – Dr. Müller & Partner GmbH IT-Solutions, Lübeck

vds.de/elearning

VdS-Unterweisungen

Online-Unterweisungen für Brandschutz, Arbeitsschutz und zur EU-KI-Verordnung

Vereinfachen Sie die jährlichen Pflichtunterweisungen und schulen Sie Ihre Mitarbeitenden online! Kostengünstig, flexibel, einfach organisiert – mit Teilnehmermanagement und auf Wunsch individualisiert. Alle Infos und persönliches Angebot:

› vds-unterweisungen.de

› elearning@vds.de



VdS-Firmenseminare

Bildung nach Maß: Sie bestimmen Inhalt, Ort, Zeit und Dauer Ihrer Schulung!

Firmenseminare ermöglichen eine sehr wirkungsvolle Art der Aus- und Weiterbildung. Denn im Kreis der eigenen Kolleginnen und Kollegen lernt es sich besonders effektiv, zudem lassen sich konkrete Fragen aus Ihrem Unternehmen optimal einbinden.

Bei den Themen haben Sie die freie Wahl: Nahezu jeder Lehrgang aus unserem Programm kann auch als Firmenseminar gebucht werden – auf Wunsch auch ganz individuell auf Sie zugeschnitten.

VdS-Firmenseminar – Ihre Vorteile

- Passgenaue Inhalte
- Qualifikation ganzer Teams
- Praxisnahe Fallbeispiele und Übungen
- Begehungen am eigenen Arbeitsplatz
- Flexible Termin- und Ortswahl

So funktioniert es

Wir konzipieren Ihr Firmenseminar gemeinsam mit Ihnen anhand folgender Fragen:

- Wie viele Personen sollen geschult werden?
- Welche speziellen Lehrgangsinhalte wünschen Sie und was sind Ihre Lernziele?
- Welche Voraussetzungen und Kenntnisse bringen die Teilnehmenden mit?
- Welche Infrastruktur (Seminarraum, Verpflegung, Technik etc.) stellen Sie zur Verfügung?
- Wann und wo soll der Lehrgang stattfinden und wie lange soll er dauern?

Hier finden Sie alle Informationen zu den VdS-Firmenseminaren:

vds.de/firmenseminar

Der Veranstaltungsort – Sie haben die Wahl

In Ihrem Unternehmen:

Gerne führen wir die Seminare in Ihrem Hause durch. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben verfügbar und Sie sparen die Reise- sowie Übernachtungskosten. Die Infrastruktur (Seminarraum, Verpflegung, Technik) wird von Ihnen zur Verfügung gestellt.

In unserem Bildungszentrum:

Ihr Seminar kann auch in den Räumlichkeiten unseres Bildungszentrums in Köln stattfinden. Hier steht Ihnen eine optimale Lernumgebung mit moderner Technik zur Verfügung.

In einer von Ihnen gewählten Veranstaltungsstätte:

z. B. einem geeigneten Tagungshotel

Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

„Während des zweiwöchigen Firmenseminars haben wir uns rundum gut betreut gefühlt. Eine große Stärke des Seminars war die Vielzahl der fachlich sehr guten Dozenten aus der Praxis, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen an uns weitergaben."
Constanze Scharney, Deutsche Bahn AG



Sprechen Sie uns an!

E-Mail: firmenseminar@vds.de
Telefon: +49 (0) 221 / 77 66 -168 oder -242

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



VdS gehört zu den weltweit renommiertesten Institutionen für Unternehmenssicherheit. Rund 500 Expertinnen und Experten bieten ein einzigartiges Dienstleistungsspektrum für Brandschutz, Security, Cyber-Security und Naturgefahrenprävention.

Das VdS-Angebot umfasst Risikoanalysen, Prüfungen und Zertifizierungen, Inspektionen von Anlagen, Auskunftssysteme zu Naturgefahren sowie ein breites Bildungsangebot. Als unabhängiges Unternehmen setzt VdS darüber hinaus mit der Veröffentlichung von Regelwerken internationale Sicherheitsstandards.

Die optimale Absicherung unserer Partner basiert auf einem weltweit einzigartigen Schutzkonzept, dessen Zuverlässigkeit auf weit über 100 Jahren VdS-Erfahrung aufbaut und das alle Aspekte der Schadenverhütung miteinander verbindet. Verantwortliche auf der ganzen Welt verlassen sich auf VdS-geprüfte Wirksamkeit und Sicherheit.

Weitere Informationen: **vds.de**

VdS-Bildungszentrum – Wissen, das Sie weiterbringt!

Das VdS-Bildungszentrum bietet eine große Auswahl an professionellen Aus- und Fortbildungen in den Themenfeldern Brandschutz, Security, Elektrische Anlagen, Arbeitsschutz sowie Naturgefahren und Cyber-Security. Unsere Lehrgänge, Fachtagungen, Firmenseminare, Online-Seminare und Web Based Trainings informieren aktuell und praxisnah mit einschlägigem Fachwissen aus erster Hand. Die Teilnehmenden sind planende Sicherheitsverantwortliche oder Personen mit Sicherheitsfunktionen. Fragen und Diskussionen sind ausdrücklich erwünscht.

Profitieren Sie von gebündeltem Know-how durch Experten aus unserem Hause und einem umfangreichen Referenten-Pool aus der Industrie und Wirtschaft, von Versicherern, Feuerwehren oder auch Sicherheits-Sachverständigen. Sie alle sind ausgewiesene Fachleute und Praktiker auf ihren Gebieten.

Neben einer Vielzahl von offenen Seminaren und Fachtagungen bieten wir auch individuelle Schulungen in Firmen und Institutionen an – national und international.

Weitere Informationen: **bildung.vds.de**

Als Treffpunkt für die Brandschutz- und Sicherheitsbranche haben sich die VdS-BrandSchutzTage etabliert, die jedes Jahr Anfang Dezember in der Koelnmesse stattfinden. Hier erwartet Sie eine anregende Kombination aus großer internationaler Fachmesse, Live-Demonstrationen, Themenforen sowie separat buchbaren Fachtagungen (weitere Informationen finden Sie auf Seite 332).

Weitere Informationen: **vds-brandschutztage.de**

Geltungsbereich	Unsere Lehrgänge/Seminare/Tagungen richten sich ausschließlich an Unternehmer i.S.v. § 14 BGB.
Leistungen	Teilnehmende an Lehrgängen und Workshops erhalten umfangreiche Schulungsunterlagen sowie eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat, sofern die Veranstaltung mit einer bestandenen Prüfung abgeschlossen wird. In der Teilnahmegebühr bei Präsenzveranstaltungen sind die Pausengetränke und das Mittagessen enthalten.
Änderungen	Änderungen von Terminen, Inhalten und Veranstaltungsorten sind möglich.
Anmeldung	**Online** unter **bildung.vds.de** Per **E-Mail** an **lehrgang@vds.de** Bei der Anmeldung ist für jeden Teilnehmenden die Angabe einer individuellen, personenbezogenen E-Mail-Adresse erforderlich. Die E-Mail-Adresse dient der eindeutigen Zuordnung der teilnehmenden Personen sowie der Übermittlung veranstaltungsrelevanter Informationen (z. B. Zugangsdaten). Nach Eingang der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine Anmeldebestätigung und eine Anreiseinformation mit Hotelhinweisen. Nach Veranstaltungsbeginn wird die Rechnung per E-Mail versendet. Sollte eine angemeldete Person verhindert sein, so kann eine andere Person teilnehmen. Diese sollte uns möglichst frühzeitig benannt werden.
Zahlungsbedingungen	Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig. Bei der Zahlung ist die Angabe unserer Rechnungs- und Kundennummer erforderlich.
Stornierungen	Schriftliche Stornierungen sind bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind 50 % der Teilnahmegebühr zu tragen. Bei einer späteren Abmeldung oder bei Nichterscheinen ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Maßgebend ist der Zeitpunkt des Eingangs der schriftlichen Stornierung.
Veranstaltungsort, sofern nicht anders vermerkt	VdS Schadenverhütung GmbH, Bildungszentrum Pasteurstraße 17a, 50735 Köln (Niehl) Telefon 0221 / 7766-555

Absagen durch den Veranstalter

Bei einer Absage der Veranstaltung durch VdS versuchen wir den angemeldeten Personen einen Ausweichtermin zu benennen. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Für die abgesagte Veranstaltung entfallen die Teilnahmegebühren.

Copyright

Alle Rechte der Vervielfältigung von Veranstaltungsunterlagen liegen bei uns. Veranstaltungsunterlagen oder Teile davon dürfen ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Zum fachlichen Inhalt

Unsere Referierenden tragen in mündlicher und schriftlicher Form ihr Fachwissen und zum Teil auch ihre persönliche Meinung vor. Für deren Inhalt, Aktualität und Richtigkeit können wir keine Gewähr übernehmen.

Anwendbares Recht

Auf das Vertragsverhältnis und seine Durchführung findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von unseren Vertragspartnern sind abbedungen. Der Gerichtsstand ist Köln.

Firmensitz

VdS Schadenverhütung GmbH
Amsterdamer Straße 174, 50735 Köln

Hinweis zu weiteren Lehrgängen und Workshops

Die hier aufgeführten Lehrgänge und Workshops geben den Stand 09.2026 wieder.
Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand bei unserem Anmeldungsteam (siehe Seite 29) für Lehrgänge und Workshops oder auf unserer Webseite **bildung.vds.de**

Übernachtungsmöglichkeiten in Köln

Hotels in der Nähe finden Sie unter **vds.de/hotels** oder über das Webportal der Stadt Köln: **koelntourismus.de**

Veranstaltungen außerhalb Kölns

Einige Veranstaltungen finden in Einrichtungen anderer Institutionen oder in Hotels statt, diese finden Sie inkl. Anreisehinweise jeweils online bei den entsprechenden Veranstaltungen
Hotels in der Nähe der Veranstaltungsorte: **vds.de/hotels**

Datenschutzinformation

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen und wir beachten bei der Verarbeitung personenbezogener Daten die anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften. Insbesondere die EU Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO") und das Bundesdatenschutzgesetz („BDSG").

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Zur Durchführung von Fachtagungen, Lehrgängen und sonstigen Veranstaltungen („Veranstaltungen") verarbeitet VdS Schadenverhütung GmbH, Amsterdamer Straße, 50735 Köln, Telefon +49 221 7766-0, Telefax +49 221 7766-341, E-Mail info@vds.de („VdS" oder „wir") personenbezogene Daten unter Beachtung der anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der EU Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO"). Unser Datenschutzbeauftragter ist auch per E-Mail unter dsb@vds.de erreichbar.

2. Welche Daten verarbeiten wir zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage?

a) Datenerhebung und -verarbeitung bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung

Zur Anmeldung zu einer Veranstaltung ist es erforderlich, dass die in dem jeweiligen Anmeldeprozess als Pflichtfelder gekennzeichneten Daten (insbes. Name, E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Teilnehmenden sowie Unternehmensdaten) angegeben werden. Wenn der Arbeitgeber unser Vertragspartner ist und die Anmeldung vornimmt, erhalten wir die Daten von Ihrem Arbeitgeber.

Bei geschlossenen Veranstaltungen wie z. B. Firmenseminaren als Präsenzlehrgang, Online-Seminar oder Web Based Training, die von einer Organisation (z. B. einer Firma) zentral beauftragt sind, werden die zur Durchführung der Veranstaltung obligatorischen Teilnehmenden-Anmeldedaten direkt beim Auftraggeber (Arbeitgeber des Teilnehmenden) erhoben.

Wir verarbeiten diese und die ggf. im Laufe der Veranstaltung erhobenen personenbezogenen Daten zur Durchführung der Veranstaltung. Sofern der Vertrag über eine Veranstaltung mit einer natürlichen Person abgeschlossen wird, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO, wird dieser Vertrag mit einer Organisation (z. B. einer Firma) abgeschlossen, erfolgt die Verarbeitung zur Wahrung unseres berechtigten Interesses und des berechtigten Interesses dieser Organisation an der Durchführung des Vertrages auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 f) DSGVO.

b) Teilnehmendenlisten

Bei den von uns durchgeführten Veranstaltungen (z. B. Lehrgänge und Fachtagungen) erfassen wir die Teilnehmenden in gesonderten Teilnehmendenlisten, aus denen sich Name und Unternehmen ergeben. Diese Teilnehmendenlisten werden anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Rechtsgrundlage ist nach Art 6 Absatz 1 f) DSGVO das berechtigte Interesse unseres Unternehmens, der Teilnehmenden sowie deren Unternehmen an der Förderung beruflicher Kontakte und des Austauschs zwischen den Teilnehmenden und ihren Unternehmen. Diese Teilnehmendenlisten stehen zudem denjenigen Ausstellern zur Verfügung, die begleitend zu der jeweiligen Veranstaltung ihre Produkte und Dienstleistungen in räumlicher Nähe zu den Veranstaltungsräumen präsentieren. Rechtsgrundlage ist nach Art 6 Absatz 1 f) DSGVO das berechtigte Interesse von Teilnehmenden und Ausstellern an der Werbung für themenbezogene Produkte und Dienstleistungen. Sie können der Veröffentlichung auf der Teilnehmendenliste schriftlich oder durch eine E-Mail an lehrgang@vds.de widersprechen.

c) Datenverarbeitung für Informations- und Werbezwecke

Ferner werden Ihre Daten von VdS für Informationen über Dienstleistungen von VdS verwendet, sofern Sie der Zusendung von Informationen nicht ausdrücklich widersprochen haben. In diesem Fall erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 f) DSGVO aufgrund der berechtigten Interessen von VdS an Direktwerbung (per Print). Soweit Sie eine Einwilligung (z. B. in den Erhalt von Informationen per E-Mail) erteilt haben, verarbeiten wir die in der Einwilligung genannten personenbezogenen Daten für die in der Einwilligung genannten Zwecke auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 a) DSGVO; sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

d) Datenverarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und zur Wahrung weiterer berechtigter Interessen

Wir können personenbezogene Daten auch zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 c) DSGVO und zur Wahrung weiterer berechtigter Interessen (wie etwa der Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und der Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten) verarbeiten.

3. Wer erhält personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich innerhalb unseres Unternehmens (v. a. durch die mit der Durchführung der Veranstaltung befassten Abteilungen) verarbeitet. Wir können personenbezogene Daten in rechtlich zulässigem Umfang auch an Dritte übermitteln; hierzu zählen insbesondere Referierende unserer Veranstaltungen, die von uns eingeschalteten Dienstleister, nicht-öffentliche und öffentliche Stellen, soweit dies zur Durchführung der Veranstaltung oder zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist.

4. Wird eine automatisierte Entscheidungsfindung eingesetzt? Werden Daten außerhalb der EU / des EWR übermittelt?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich innerhalb der Europäischen Union und setzen keine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) ein.

5. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?

Personenbezogene Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften – in der Regel nach Ablauf der handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen – gelöscht oder gesperrt.

6. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Als betroffene Person haben Sie das Recht Auskunft über die gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) bzw. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 18 DSGVO), oder Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 21 DSGVO) und auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Sie können zudem eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einlegen, Art. 77 DSGVO.

Stand November 2024

So finden Sie das VdS-Bildungszentrum

Mit dem Auto

A1/E37: Fahren Sie am Autobahnkreuz Leverkusen Richtung Koblenz bis zur Ausfahrt Köln-Niehl. Dann über die Industriestraße und Boltensternstraße. Biegen Sie links in die Barbarastraße ein und fahren Sie an deren Ende rechts auf die Amsterdamer Straße. Fahren Sie weiter geradeaus bis Sie zum Gebäude des Kölner Stadtanzeigers (rechts Gebäude mit Glasfassade) gelangen. Dahinter biegen Sie rechts in die Friedrich-Karl-Straße ein. An den nächsten Möglichkeiten biegen Sie zweimal rechts ab: 1. Boltensternstraße und 2. Pasteurstraße.

A555: Fahren Sie bis zum Verteilerkreis Köln und dann über die Militärringstraße, Rheinuferstraße und Boltensternstraße. Biegen Sie links in die Barbarastraße ein und fahren Sie an deren Ende rechts auf die Amsterdamer Straße. Fahren Sie weiter geradeaus bis Sie zum Gebäude des Kölner Stadtanzeigers (rechts Gebäude mit Glasfassade) gelangen. Dahinter biegen Sie rechts in die Friedrich-Karl-Straße ein. An den nächsten Möglichkeiten biegen Sie zweimal rechts ab: 1. Boltensternstraße und 2. Pasteurstraße.

A4: Fahren Sie am Autobahnkreuz Köln-Ost in Richtung Zentrum Zoo-Brücke. Dann die Ausfahrt Niehl/Zoo/Flora nehmen und in Richtung Kinderkrankenhaus weiter fahren. Fahren Sie auf der Amsterdamer Straße weiter geradeaus bis Sie zum Gebäude des Kölner Stadtanzeigers (rechts Gebäude mit Glasfassade) gelangen. Dahinter biegen Sie rechts in die Friedrich-Karl-Straße ein. An den nächsten Möglichkeiten biegen Sie zweimal rechts ab: 1. Boltensternstraße und 2. Pasteurstraße.

Bitte beachten Sie: Die Kölner Innenstadt ist eine Umweltzone, in die nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette einfahren dürfen. Weitere Informationen finden Sie hier: **vds.de/umweltzone**

Adresse für Navigationssysteme:

VdS-Bildungszentrum, Pasteurstr. 17a, 50735 Köln (Niehl/Riehl)

Mit der Bahn

Von Köln Hbf: U-Bahnlinie 16 Richtung Niehl Sebastianstraße
Von Köln Mülheim Bf: U-Bahnlinie 13 Richtung Sülzgürtel
Ziel-Haltestelle: Amsterdamer Str./Gürtel

Mit dem Bus

Die Bus-Linie 140 fährt bis zur Haltestelle „Amsterdamer Straße/Gürtel".

Mit dem Flugzeug

Ab dem Flughafen Köln/Bonn:
S-Bahnlinie 19 Richtung Düren, RB 6 (RXX) Richtung Minden oder RB 27 Richtung Mönchengladbach bis Köln Hbf
Von Köln Hbf: U-Bahnlinie 16 Richtung Niehl Sebastianstraße bis Amsterdamer Str./Gürtel

Das Lehrgangs-Team vom Bildungszentrum

Anmeldung und Terminauskunft



Anne Abeck
Tel.: 0221 / 77 66-6493
lehrgang@vds.de



Nadine Foltes
Tel.: 0221 / 77 66-478
lehrgang@vds.de



Susanne Knop
Tel.: 0221 / 77 66-480
lehrgang@vds.de



Silke Krimmel
Tel.: 0221 / 77 66-514
lehrgang@vds.de



Severin Niesen
Tel.: 0221 / 77 66-455
lehrgang@vds.de



Monica La Rosa
Tel.: 0221 / 77 66-362
lehrgang@vds.de

Das Lehrgangs-Team vom Bildungszentrum

Konzept, Inhalt und Ablauf



Katrin Herkenrath
Tel.: 0221 / 77 66-526
kherkenrath@vds.de

Baulicher Brandschutz, Explosionsschutz, Grundlagen des Brandschutzes, Feuerwehr-/Flucht- und Rettungspläne, Brandschutztüren, Feststellanlagen, Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore, Gefahrstoffbeauftragter



Bettina Mayrose
Tel.: 0221 / 77 66-487
bmayrose@vds.de

Securitybeauftragte und Securitymanagement, Thermografie, Photovoltaikanlagen, Drohnen, Fortbildung von Brandschutzbeauftragten



Denis Niederle
Tel.: 0221 / 77 66-242
dniederle@vds.de

Anlagentechnischer Brandschutz, Firmenseminare

Konzept, Inhalt und Ablauf



Anlagentechnischer Brandschutz, Fortbildung von Brandschutzbeauftragten

Dr. Daniel Roth
Tel.: 0221 / 77 66-531
droth@vds.de



Informationssicherheit/ Cyber-Security und Datenschutz, Elektrische Anlagen, Blitzschutz, EMV, Fortbildung von Brandschutzbeauftragten, Naturgefahren, Verhütung von Leitungswasserschäden

Andrea Schriewer
Tel.: 0221 / 77 66-485
aschriewer@vds.de



Brandschutzbeauftragte, Fortbildung von Brandschutzbeauftragten

André Schweda
Tel.: 0221 / 77 66-169
aschweda@vds.de

Das Lehrgangs-Team vom Bildungszentrum

Konzept, Inhalt und Ablauf



Brandschutzmanagement,
Arbeitsschutz, Firmenseminare

Christina Staudt
Tel.: 0221 / 77 66-168
cstaudt@vds.de



Mechanische und elektronische
Sicherungstechnik, Sicherungs-
unternehmen, Evakuierung,
Veranstaltungssicherheit

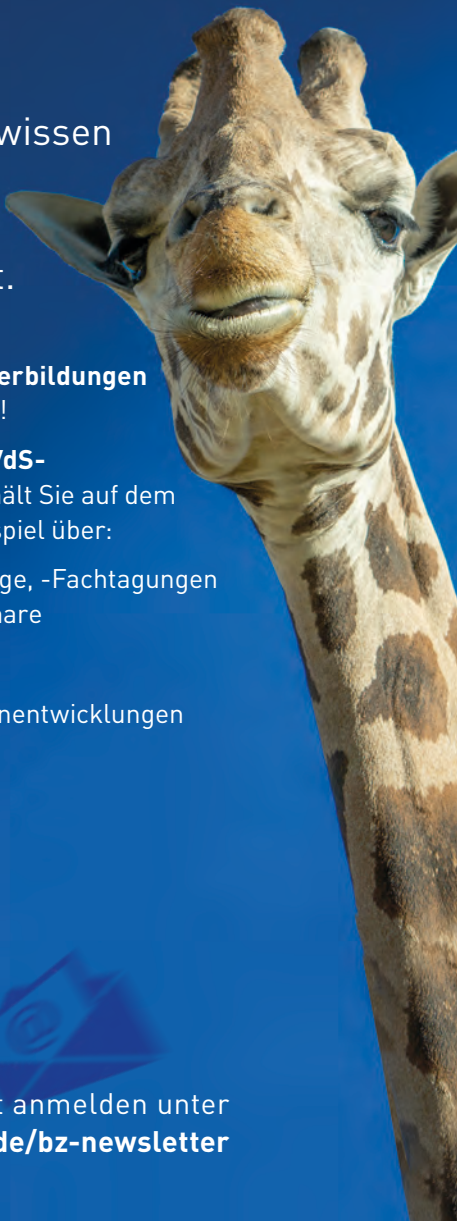
Hans Stender
Tel.: 0221 / 77 66-361
hstender@vds.de



Anlagentechnischer
Brandschutz

Jan Thölke
Tel.: 0221 / 77 66-371
jthoelke@vds.de

Behalten Sie den Überblick!



Wer sein Fachwissen aktuell hält, ist immer gut vorbereitet.

Planen Sie **Ihre Weiterbildungen** frühzeitig und gezielt!

Der Newsletter des **VdS-Bildungszentrums** hält Sie auf dem Laufenden. Zum Beispiel über:

- neue VdS-Lehrgänge, -Fachtagungen und -Online-Seminare
- aktuelle Termine
- relevante Branchenentwicklungen

Jetzt anmelden unter
vds.de/bz-newsletter



Erstklassige Referierende

Ausgewiesene Expertinnen/Experten für jedes Themenfeld



Technik zum Anfassen:

Live-Vorführungen im Demobereich in Köln



Praktische Übung:

Unter anderem immer mit Löschtraining vor Ort



Hochwertige Abschlüsse:

VdS-Zertifikat sowie CFPA Europe-Diplom (Aufbau-Modul)

Die perfekte Ausbildung zu Brandschutzbeauftragten:

Flexibel planbar, ganz nach Ihren Vorstellungen

Planen Sie Ihre BSB-Ausbildung genau so, wie es Ihren Bedürfnissen entspricht: Als kompakten 9-tägigen Lehrgang gemäß deutschen Richtlinien (vfdb, DGUV und VdS) oder als umfassenden 12-tägigen Lehrgang nach europäischem Standard, bestehend aus dem Lehrgang Brandschutzbeauftragter und dem 3-tägigen Aufbau-Modul CFPA für Brandschutzbeauftragte. Auch als fertiger BSB mit richtlinienkonformer Ausbildung eines anderen Bildungsanbieters können Sie dieses Modul separat buchen. **Sprechen Sie uns hierzu im Vorfeld bitte unbedingt an.**

Und es geht noch flexibler: Wenn es besser in Ihren Zeitplan passt, können Sie die 9 Tage des Lehrgangs Brandschutzbeauftragter aufteilen und die ersten 5 Tage in einem Monat und die restlichen 4 Tage in einem anderen Monat und sogar an einem anderen Veranstaltungsort buchen.

Natürlich ist bei allen Varianten die bewährte VdS-Qualität garantiert!

Welche Variante ist die richtige für mich?

Beispiel 1: Mir ist eine hochwertige BSB-Ausbildung wichtig, die den deutschen Richtlinien entspricht und zugleich ein kompaktes Format hat, so dass ich sie zeitlich gut in meinen Arbeitsalltag integrieren kann. Dann besuche ich den 9-tägigen Lehrgang Brandschutzbeauftragter (Seite 40).

Beispiel 2: Ich lege Wert auf eine umfangreiche Ausbildung mit großem Praxisteil, vielen Anwendungsbeispielen und praktischer Abschlussarbeit. Dann buche ich den umfangreichen Lehrgang nach europäischem Standard, bestehend aus dem Lehrgang Brandschutzbeauftragter (Seite 40) und dem Aufbau-Modul (Seite 46).

Beispiel 3: Mein Unternehmen arbeitet international und der BSB-Abschluss soll auch in anderen europäischen Ländern anerkannt sein. Dann besuche ich ebenfalls den umfangreichen Lehrgang nach europäischem Standard, bestehend aus dem Lehrgang Brandschutzbeauftragter (Seite 40) und dem Aufbau-Modul (Seite 46).

Beispiel 4: Ich bin bereits ausgebildeter Brandschutzbeauftragter (nach VdS-, DGUV- oder vfdb-Richtlinien) und möchte zusätzlich das europäische Diplom erwerben. Dann entscheide ich mich für das Aufbau-Modul (Seite 46).

Ausführliche Informationen zu unserer BSB-Ausbildung finden Sie auf den folgenden Seiten. ▶

Beim Brandschutz keine Kompromisse:

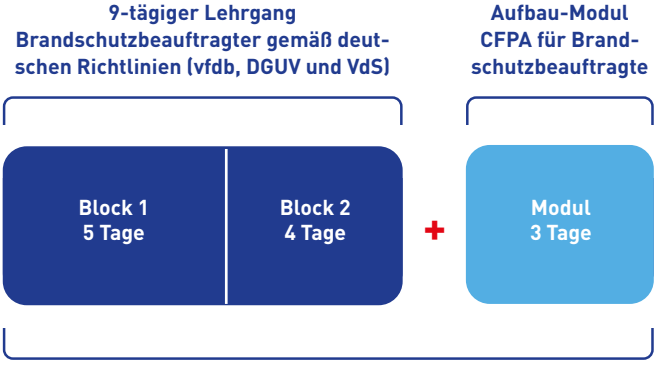
Ausbildung zu Brandschutzbeauftragten in VdS-Qualität

Es braucht umfangreiches Wissen, um ein Unternehmen nachhaltig vor Bränden zu schützen. Setzen Sie deshalb für die Ausbildung von Brandschutzbeauftragten auf die Expertise von VdS: Seit mehr als 30 Jahren bilden wir mit viel Leidenschaft und immer topaktuell Brandschutzbeauftragte aus. Und das mit großem Erfolg: **mehr als 99 % unserer Teilnehmenden würden den Lehrgang Brandschutzbeauftragter weiterempfehlen!**

Die hohe Qualität der Ausbildung ist uns besonders wichtig. Deshalb setzen wir für jedes Themenfeld engagierte, erfahrene Dozentinnen und Dozenten ein, die zugleich ausgewiesene Fachleute aus der Praxis sind. Sie geben nicht nur die theoretischen Grundlagen, sondern auch jede Menge wertvolles Erfahrungswissen weiter. Dieses wird durch verschiedene Anwendungsübungen gefestigt.

Der Lehrgang Brandschutzbeauftragter erfüllt sämtliche Anforderungen der einschlägigen Richtlinien und beinhaltet alle Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes und viele praxisnahe Themen wie „Brandrisiken im Betrieb" und „Sofortmaßnahmen bei Brandausbruch" sowie eine praktische Löschübung.

Nur bei VdS: Lehrgang Brandschutzbeauftragter plus Aufbau-Modul mit CFPA-Abschluss. Unsere Empfehlung: Ergänzen Sie den Lehrgang Brandschutzbeauftragter (Seite 40) mit dem Aufbau-Modul (Seite 46) und profitieren Sie vom großen Praxisteil und vom begehrten Diplom der europäischen Branchenorganisation CFPA Europe.



Gute Gründe für den VdS-Lehrgang Brandschutzbeauftragter

- Fundierte Ausbildung gemäß den einschlägigen Richtlinien von DGUV, vfdb und GDV/VdS
- Je Lehrgang zwischen 8 und 14 versierte Referentinnen und Referenten aus der Praxis, zum Beispiel aus der Industrie, aus dem Ingenieur- und Sachverständigenwesen, aus Versicherungen und Feuerwehren
- Zahlreiche, flexibel kombinierbare Termine in vielen deutschen Städten
- Wichtige Richtlinien und Informationen sowie Selbstlernmodule in einer individuellen E-Learning-Umgebung
- Weiterempfehlungsrate über 99 %

Gute Gründe für das Aufbau-Modul für Brandschutzbeauftragte

- Großer Praxisteil: Erstellung einer Brandschutzordnung (Teilnehmende erhalten auch die hierfür erforderliche DIN 14096) und Gefährdungsbeurteilung, Besuch einer Feuerwache und Betriebsbesichtigung
- Projektarbeit im Anschluss an die Präsenzphase. Hier haben Sie die Chance, ein Praxisprojekt (zum Beispiel eine Evakuierungsübung) für Ihren Betrieb zu entwickeln und von Experten beurteilen zu lassen.
- Erwerb des in zahlreichen europäischen Ländern anerkannten Diploms von CFPA Europe – in Deutschland exklusiv von VdS verliehen

Das sagen unsere Teilnehmenden:

„Ich kann nur sagen, dass mir der Lehrgang rundherum sehr gut gefallen hat – von Anfang bis Ende super und voller wichtiger Informationen für mich. Meiner Meinung nach ist eine solch hochwertige Ausbildung essentiell für jeden Brandschutzbeauftragten."

Cornel Gratz
Immanuel Klinikum Bernau, Herzzentrum Brandenburg

„Der BSB-Lehrgang bei VdS ist auf der Realität des Alltags aufgebaut und damit sehr praxistauglich. Da ist kein Thema zu viel oder übertrieben in den Vordergrund gestellt. Besonders die Demonstrationen und Beispiele blieben an mir haften! … Ich habe vor, weiterhin regelmäßig an VdS-Fortbildungen teilzunehmen."

Manfred Grün
Arla Foods Deutschland GmbH, Pronsfeld

VdS-Experte André Schweda:

Interview zur Rolle von Brandschutzbeauftragten

Wer braucht Brandschutzbeauftragte (BSB), was gehört zu ihren Aufgaben, wie sieht die Ausbildung aus, lassen sich Tätigkeiten auslagern, wie verändert sich diese Funktion durch aktuelle Entwicklungen? Diese und viele weitere Fragen beantwortet VdS-Experte André Schweda im Interview.

Herr Schweda, wann braucht ein Unternehmen überhaupt einen Brandschutzbeauftragten?

André Schweda: Unter anderem verlangen verschiedene Sonderbauvorschriften die Bestellung von Brandschutzbeauftragten – zum Beispiel in Industriegebäuden ab 5.000 m² Grundfläche, in Verkaufsstätten ab 2.000 m² und in Hochhäusern grundsätzlich. Er wird darüber hinaus auch dann benötigt, wenn er explizit im Brandschutzkonzept gefordert ist.

Über André Schweda:

André Schweda war lange selbst Brandschutzbeauftragter.

Seit 2014 verantwortet er die Ausbildung von BSB im VdS-Bildungszentrum. Zudem ist er in dem Gremium aktiv, das die Regelwerke zur Ausbildung von BSB erarbeitet.

Auch kann der Versicherer einen Brandschutzbeauftragten fordern, etwa bei holzverarbeitenden Betrieben oder Recyclingunternehmen. Zudem wünschen die Unternehmer selbst sich häufig zusätzliche Sicherheit, um Sachwertschutz und Ausfallsicherheit zu gewährleisten oder einfach aufgrund eines hohen Verantwortungsbewusstseins. Der Wunsch kann auch von wichtigen Geschäftspartnern kommen: Zum Beispiel fordern die Auftraggeber von Zulieferbetrieben in der Automobilindustrie häufig, dass sie einen Brandschutzbeauftragten haben.

Viele Betriebe sind erleichtert, wenn kein Brandschutzbeauftragter vorgeschrieben ist. Reicht das als Entwarnung?

André Schweda: Nein, denn dann wird häufig angenommen, man müsse sich nicht um den Brandschutz kümmern – und das ist grundfalsch. Auch ohne Brandschutzbeauftragten muss der Brandschutz im Unternehmen organisiert sein. Grundsätzlich ist das Aufgabe des Unternehmers, unabhängig davon, wie klein der Betrieb ist. [...]



André Schweda betreut die Ausbildung im VdS-Bildungszentrum.

Wie sieht es mit Haftung aus: Steht der Brandschutzbeauftragte „mit einem Fuß im Gefängnis“?

André Schweda: Diese Sorge ist verbreitet, aber in der Regel unbegründet. Denn es gibt für Arbeitnehmer eine Haftungsprivilegierung: Ein Brandschutzbeauftragter haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Ein Jurist hat mir einmal gesagt: Das Gegenteil von fahrlässig ist sorgfältig! Wer sorgfältig arbeitet, sich regelmäßig fortbildet und seine Hinweise sauber dokumentiert, minimiert sein Risiko. [...]

Weiterlesen:

Das ganze umfangreiche Interview lesen Sie auf unserer Website:

〉 vds.de/interview-bsb

Dort finden Sie auch viele weitere Artikel und Hintergrundinformationen.

VdS-Lehrgang (2 Blöcke, insgesamt 9 Tage)

Brandschutzbeauftragter

nach DGUV Information 205-003 : 2020-12, vfdb 12-09/01 : 2021-12 (04) und VdS 3111 : 2021-12

Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.

Information zum Lehrgang

Wissensvermittlung muss nicht trocken sein! Gerade bei einem komplexen Thema wie dem Brandschutz ist lebendiges und vielfältiges Expertenwissen gefragt. Eine Stärke des VdS-Lehrgangs Brandschutzbeauftragter: Jeder Lehrgang wird durch einen fachlich versierten Betreuer vor Ort begleitet. Insgesamt werden je nach Veranstaltungsort 9 bis 13 verschiedene Referenten eingesetzt! Diese kommen aus Industrie, Ingenieur- und Sachverständigenwesen, Versicherungen oder Feuerwehren und sind allesamt ausgewiesene Expertinnen und Experten ihres Fachs. Ein weiteres Merkmal des VdS-Lehrgangs ist die Praxisnähe. Das theoretische Wissen wird durch unterstützende Übungen und ein Löschtraining mit verschiedenen Löschmitteln ergänzt und vertieft.

Der hier beschriebene 9-tägige Lehrgang Brandschutzbeauftragter kann mit dem Aufbau-Modul CFPA für Brandschutzbeauftragte zu einem insgesamt 12-tägigen Lehrgang nach europäischem Standard erweitert werden (Seite 46). Die Vorteile des optionalen Aufbau-Moduls: Im großen Praxisteil erhalten Sie einen guten Eindruck von den praktischen Anforderungen im Betrieb und Sie haben die Möglichkeit, durch das Einreichen einer schriftlichen Praxisarbeit zusätzlich das in zahlreichen Ländern anerkannte Diplom von CFPA Europe zu erlangen. Der Clou: den Inhalt der Praxisarbeit bestimmen Sie! Er kann – und soll – sich an Ihren betrieblichen Erfordernissen orientieren.

Warum sind Brandschutzbeauftragte überhaupt so wichtig? Brände können das Leben und die Gesundheit von Mitarbeitenden und Kundschaft gefährden und führen – vor allem in Gewerbe- und Industrieunternehmen – häufig zu Lieferunfähigkeit und Kundenverlust. Der beste Schutz gegen diese Bedrohungen ist Wissen. Verantwortliche tun gut daran, sich von Brandschutzbeauftragten (BSB) unterstützen zu lassen, denn fundiert ausgebildete

BSB können mit ihrer Expertise nachhaltig zum Schutz des Unternehmens beitragen.

Daher empfehlen bzw. fordern sowohl maßgebliche Institutionen wie Behörden, Versicherungen und Berufsgenossenschaften als auch Organisationen wie die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb) für viele Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen explizit die Bestellung von qualifizierten Brandschutzbeauftragten. Näheres dazu finden Sie ab Seite 338.

Der 9-tägige Lehrgang Brandschutzbeauftagter umfasst 65 Unterrichtseinheiten bzw. 48,8 Zeitstunden gemäß IDD.

Variante: Der 12-tägige Lehrgang Brandschutzbeauftragter nach europäischem Standard, bestehend aus dem Lehrgang Brandschutzbeauftragter und dem Aufbau-Modul, umfasst 89,3 Unterrichtseinheiten bzw. 67 Zeitstunden gemäß IDD.

BSB-Ausbildung gemäß deutschen Richtlinien

Der VdS-Lehrgang „Brandschutzbeauftragter" wird nach den bundesweit einheitlichen Richtlinien/Regeln von vfdb[1], DGUV[2] und VdS durchgeführt. Gemäß diesen Richtlinien umfasst die Ausbildung mindestens 64 Unterrichtseinheiten (UE), aufgeteilt auf mindestens 2 Wochen: (5+4 Tage). Täglich sind maximal 8 UE zulässig.

Die Kurse finden in Gruppen mit nicht mehr als 24 Teilnehmenden statt. Nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung (schriftlich und mündlich) erhält die Person ein VdS-Zertifikat, das die Ausbildung nach dem aktuellen gemeinsamen deutschen Richtlinienwerk von vfdb, DGUV und VdS bescheinigt.

Zielgruppen

Personen, die im Unternehmen die Position des Brandschutzbeauftragten übernehmen sollen oder die für ihre Tätigkeit einen sehr guten Überblick über Zusammenhänge und Pflichten im Brandschutz benötigen

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: André Schweda 0221 / 7766-169

[1] Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.
[2] Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Fortsetzung siehe nächste Seite

Voraussetzungen

Teilnehmende sollten über eine abgeschlossene Berufsausbildung und über Kenntnisse der betrieblichen Abläufe und Gefahren verfügen. Außerdem:

- angemessenes technisches Verständnis
- ausreichende Kommunikationsstärke
- hohe Zuverlässigkeit

BSB-Ausbildung nach europäischem Standard (CFPA Europe)

Nach erfolgreich absolvierter Grundausbildung kann ergänzend das Aufbau-Modul für Brandschutzbeauftragte belegt werden. Es konzentriert sich auf die praktischen Anforderungen im Betrieb und beinhaltet auch das Einreichen einer Praxisarbeit im Anschluss an die Präsenzphase. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 46.

Veranstaltungsorte

Köln, Berlin, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart

Beginn und Ende

Alle Lehrgangstage beginnen vormittags und enden nachmittags.

Teilnahmegebühr

Block 1, 5 Tage: 1.920,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Block 2, 4 Tage: 1.530,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

In der Teilnahmegebühr sind neben den umfangreichen Lehrgangsunterlagen in digitaler Form auch der individuelle Zugang zur E-Learning-Umgebung, die Lehrgangsverpflegung und die Einladung zu einem gemeinsamen Abend enthalten. Zusätzliche Prüfungs- und Zertifikatsgebühren fallen nicht an.

Teilnehmende am Lehrgang „Grundlagen des Brandschutzes" erhalten auf den Lehrgang „Brandschutzbeauftragter" einen Nachlass von 20 %!

Variante: 12-tägiger Lehrgang Brandschutzbeauftragter nach europäischem Standard mit Diplom von CFPA Europe, bestehend aus dem hier beschriebenen Lehrgang Brandschutzbeauftragter und dem Aufbau-Modul für Brandschutzbeauftragte: 5.265,- € (statt 5.535,- €) zuzüglich Mehrwertsteuer. Weitere Informationen siehe Seite 46.

E-Learning

Der E-Learning-Bereich beinhaltet neben einer Vorschriften- und Informationssammlung die Inhalte der Richtliniensammlung VdS 2200, Referenten-Präsentationen, das Lehrgangsskript sowie ein E-Learning-Modul zum wichtigen Thema des baulichen Brandschutzes. Die Inhalte werden laufend ausgebaut.

Informationen und Beratung

Für alle Fragen zum Thema Brandschutzbeauftragte sowie zu Inhalten, Ablauf oder Anforderungen des VdS-Lehrgangs stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns an für eine persönliche Beratung!

Gemäß den gleichlautenden Richtlinien von DGUV, vfdb und VdS benötigen Brandschutzbeauftragte regelmäßige Fortbildungen. Nähere Informationen hierzu und Beispiele für geeignete Veranstaltungen finden Sie ab Seite 346.

Für **Brandschutzbeauftragte in Krankenhäusern** bieten wir eine spezielle, eigenständige Ausbildung an, Informationen dazu finden Sie ab Seite 54.

Lehrgangsinhalte BSB-Ausbildung

- **Rechtsgrundlagen und technische Bestimmungen**
- **Chemisch-physikalische Grundlagen des Verbrennungs- und Löschvorgangs**
- **Baulicher Brandschutz**
- **Anlagentechnischer Brandschutz**
- **Organisatorischer Brandschutz**
- **Brandrisiken im Betrieb**
- **Brandgefahren durch elektrischen Strom**
- **Sofortmaßnahmen bei Brandausbruch**
- **Planung und Bewertung von Brandschutzmaßnahmen**
- **Brandschutzmanagement**
- **Kommunikation, Didaktik, Präsentation**
- **Praktische Übung mit handbetätigten Feuerlöscheinrichtungen**
- **Abschlussprüfung (schriftlich und mündlich)**

Lehrgangsinhalte Aufbau-Modul für Brandschutzbeauftragte

siehe Seite 46

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: André Schweda 0221 / 7766-169

Fortsetzung siehe nächste Seite

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum	
• LG-BSB/W1-K-27/1	1. Block	11.01.–15.01.2027
LG-BSB/W2-K-27/1	2. Block	25.01.–28.01.2027
• LG-BSB/W1-K-27/2	1. Block	15.02.–19.02.2027
LG-BSB/W2-K-27/2	2. Block	30.03.–02.04.2027
• LG-BSB/W1-K-27/3	1. Block	12.04.–16.04.2027
LG-BSB/W2-K-27/3	2. Block	26.04.–29.04.2027
• LG-BSB/W1-K-27/4	1. Block	31.05.–04.06.2027
LG-BSB/W2-K-27/4	2. Block	14.06.–17.06.2027
• LG-BSB/W1-K-27/5	1. Block	28.06.–02.07.2027
LG-BSB/W2-K-27/5	2. Block	12.07.–15.07.2027
• LG-BSB/W1-K-27/6	1. Block	30.08.–03.09.2027
LG-BSB/W2-K-27/6	2. Block	13.09.–16.09.2027
• LG-BSB/W1-K-27/7	1. Block	04.10.–08.10.2027
LG-BSB/W2-K-27/7	2. Block	02.11.–05.11.2027
• LG-BSB/W1-K-27/8	1. Block	25.10.–29.10.2027
LG-BSB/W2-K-27/8	2. Block	15.11.–18.11.2027
• LG-BSB/W1-K-27/9	1. Block	22.11.–26.11.2027
LG-BSB/W2-K-27/9	2. Block	06.12.–09.12.2027

Termine in Berlin

Kursnummer	Kursdatum	
• LG-BSB/W1-B-27/1	1. Block	19.04.–23.04.2027
LG-BSB/W2-B-27/1	2. Block	10.05.–13.05.2027

Termine in Hamburg

Kursnummer	Kursdatum	
• LG-BSB/W1-HH-27/1	1. Block	01.03.–05.03.2027
LG-BSB/W2-HH-27/1	2. Block	15.03.–18.03.2027
• LG-BSB/W1-HH-27/2	1. Block	13.09.–17.09.2027
LG-BSB/W2-HH-27/2	2. Block	11.10.–14.10.2027

Termine in Hannover

Kursnummer	Kursdatum	
• LG-BSB/W1-H-27/1	1. Block	08.11.–12.11.2027
LG-BSB/W2-H-27/1	2. Block	06.12.–09.12.2027

Termine in München

Kursnummer	Kursdatum	
• LG-BSB/W1-M-27/1	1. Block	05.07.–09.07.2027
LG-BSB/W2-M-27/1	2. Block	19.07.–22.07.2027
• LG-BSB/W1-M-27/2	1. Block	22.11.–26.11.2027
LG-BSB/W2-M-27/2	2. Block	13.12.–16.12.2027

Termine in Stutgart/ Kornwestheim

Kursnummer	Kursdatum	
• LG-BSB/W1-S-27/1	1. Block	15.03.–19.03.2027
LG-BSB/W2-S-27/1	2. Block	12.04.–15.04.2027
• LG-BSB/W1-S-27/2	1. Block	20.09.–24.09.2027
LG-BSB/W2-S-27/2	2. Block	18.10.–21.10.2027

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: André Schweda 0221 / 7766-169

Digitale Angebote zum Thema



Online-Seminare und Web Based Trainings zum Brandschutz
〉vds.de/elearning

VdS

VdS-Lehrgang (dreitägig)

Aufbau-Modul CFPA für Brandschutzbeauftragte

Anerkannt durch:

CFPAEUROPE®

Information zum Lehrgang

Der 3-tägige Aufbaulehrgang vertieft das Wissen des Lehrgangs Brandschutzbeauftragter (siehe Seite 40) und bereitet Brandschutzbeauftragte praxisnah auf zentrale Kerntätigkeiten vor. Hier steht das Selbermachen unter fachkundiger Begleitung im Fokus.

Das Aufbau-Modul richtet sich an alle, die eine Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten nach deutschem Richtlinienwerk erfolgreich abgeschlossen haben, unabhängig vom Bildungsanbieter. Sie können mit diesem Modul als zusätzliche Qualifikation das CFPA-Europe-Diplom (Fire Safety: Technical Cycle) erwerben, das in zahlreichen europäischen Ländern anerkannt wird.

Das Aufbau-Modul umfasst 24,3 Unterrichtseinheiten bzw. 18,2 Zeitstunden gemäß IDD.

Zielgruppen

Personen, die in international tätigen Unternehmen die Position von Brandschutzbeauftragten bekleiden sollen bzw. ein international anerkanntes Diplom zur Tätigkeit als Brandschutzbeauftragte benötigen. Ferner alle, die ausgesprochen praxisnah erste Kernaufgaben von Brandschutzbeauftragten kennenlernen möchten.

Voraussetzungen

Eine erfolgreich absolvierte Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten nach aktuellem Richtlinienwerk von DGUV, vfdb und VdS ist Zugangsvoraussetzung für dieses Aufbau-Modul.

Teilnehmende, die ihre BSB-Ausbildung bei einem anderen Bildungsanbieter gemacht haben, bitten wir um Kontaktaufnahme vor Buchung.

Hinweis

Das CFPA-Diplom erhalten die Teilnehmenden erst nach dem Einreichen und der erfolgten Auswertung einer geeigneten Ausarbeitung als Praxisprojekt. Themen können beispielsweise sein: Mitarbeiterunterweisung, Brandschutzordnung, Evakuierungsübung, Prüf- und Wartungskataster, Brandschutzbegehung.

Teilnahmegebühr

Aufbau-Modul für Brandschutzbeauftragte: 2.085,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Variante: 12-tägiger Lehrgang Brandschutzbeauftragter nach europäischem Standard mit Diplom von CFPA Europe, bestehend aus dem Lehrgang Brandschutzbeauftragter und dem Aufbau-Modul: 5.265,- € (statt 5.535,- €) zuzüglich Mehrwertsteuer

E-Learning

Zusätzlich erhalten Lehrgangsteilnehmende Zugang zu einem E-Learning-Bereich, der neben den Lehrgangsunterlagen auch verschiedene Richtlinien, Gesetze, nützliche Zusatzinformationen sowie Selbstlernmodule für die wichtigen Themenfelder des baulichen und des organisatorischen Brandschutzes enthält. Auch die Inhalte der Richtlinien-Sammlung VdS 2200 werden zur Verfügung gestellt. Die E-Learning-Umgebung wird laufend ausgebaut.

Lehrgangsinhalte Zusatzausbildung CFPA

- **Erstellung einer Brandschutzordnung (inkl. DIN 14096)**
- **Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung**
- **Besichtigung einer Feuerwache mit Demonstration besonderer Gefährdungen, Verrauchung etc.**
- **Brandschutz im Objekt/Betriebsbesichtigung, analoge/digitale Dokumentation**
- **Erarbeitung einer unternehmensbezogenen Projektarbeit im Anschluss an die Präsenzphase**

Fortsetzung siehe nächste Seite

Informationen und Beratung

Für alle Fragen zum Thema Brandschutzbeauftragte sowie zu Inhalten, Ablauf oder Anforderungen des VdS-Lehrgangs stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Rufen Sie uns an für eine persönliche Beratung!

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 9:00 Uhr und endet am dritten Tag gegen 16:15 Uhr.

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-CFPA-K-27/1	03.03.–05.03.2027
• LG-CFPA-K-27/2	24.05.–26.05.2027
• LG-CFPA-K-27/3	29.09.–01.10.2027
• LG-CFPA-K-27/4	15.12.–17.12.2027

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: André Schweda 0221 / 7766-169

Digitale Angebote zum Thema

Online-Seminare und Web Based Trainings zum Brandschutz
› vds.de/elearning

Die digitale Dokumentation
vds-themis.de

Auf die Plätze, fertig, FERTIG!

Das perfekte Werkzeug für Brandschutzbegehungen und alle regelmäßigen Prüfungen

SCHNELLER HOCHWERTIGER SICHERER

Entscheidende Vorteile durch die Dokumentation mit VdS-THEMIS

Zeitersparnis ▶
Der gesamte Dokumentationsaufwand wird deutlich reduziert.

Komplette Datenhoheit ▶
Sie bestimmen, was mit Ihren Daten passiert: online und offline.

Dokumentation bedeutet Sicherheit ▶
Lückenlose, nachvollziehbare, rechtssichere Dokumentation.

Einfach, individuell und flexibel ▶
THEMIS passt sich Ihren Anforderungen an – nicht umgekehrt.

Kostenlose Testlizenz
Probieren Sie VdS-THEMIS einfach mal selbst aus! Beim Erfassen, Tippen und Klicken lernen Sie die Software am besten kennen.

THEMIS
SICHER ▪ SCHNELL ▪ DIGITAL DOKUMENTIERT

VdS-Lehrgang (dreitägig)

Grundlagen des Brandschutzes

Idealer Einstiegs- und Vorbereitungslehrgang. Teilnehmende erhalten auf die Ausbildung "Brandschutzbeauftragter" (Blöcke 1 und 2) einen Nachlass von 20 %!

Information zum Lehrgang

Brandschutz betrifft jede Branche und jeden Arbeitsplatz. Aus diesem Grund ist eine fundierte Wissensbasis ebenso relevant für sicheres Handeln im Ernstfall wie Kenntnisse im vorbeugenden und organisatorischen Brandschutz.

In unserem dreitägigen Präsenzlehrgang erleben Sie Brandschutz nicht nur theoretisch – Sie erleben ihn hautnah durch:

- einen Experimentalvortrag inkl. kleiner Explosion
- reale bauliche und anlagentechnische Brandschutzobjekte im interaktiven VdS-Demobereich (inkl. Sprinklervorführung)
- eine Löschübung im Freien

Begleitet von erfahrenen Referenten aus der Praxis entdecken Sie die Grundlagen des Brandschutzes. Sie lernen nicht nur, Risiken frühzeitig zu erkennen, sondern entwickeln auch Strategien, um Brände zu verhindern und im Ernstfall richtig zu reagieren.

Der Lehrgang vermittelt praktische Hinweise für den betrieblichen Alltag und geht folgenden Fragen nach: Was passiert bei einem Brand? Wie kann man Risiken minimieren? Was sind die wesentlichen Regelungen im Brandschutz? Wie werden Entstehungsbrände bekämpft?

Ideal zur Vorbereitung auf die VdS-Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten.

25,5 Unterrichtseinheiten bzw. 19,1 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Personen aus allen gewerblichen und industriellen Branchen sowie aus Verwaltungs- und Versicherungsbereichen als Einstieg in brandschutzrelevante Themen.

Hinweis

Der VdS lädt Sie ein. Nutzen Sie gezielt unseren Netzwerkabend am ersten Tag der Veranstaltung. In gemütlicher Atmosphäre, bei kölschem Essen und Getränken in einem der traditionsreichen Brauhäuser unserer schönen Stadt.

Teilnahmegebühr

1.625,– € zuzüglich Mehrwertsteuer

In der Teilnahmegebühr ist neben den umfangreichen Lehrgangsunterlagen die Lehrgangsverpflegung und ein Fachbuch im Wert von 50 € sowie die Einladung zu einem gemeinsamen Abend enthalten.

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-GBS-K-27/1	07.06.–09.06.2027
• LG-GBS-K-27/2	09.11.–11.11.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am dritten Tag gegen 15:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Gesetzliche Regelungen im Brandschutz**
- **Entstehen und Verhüten von Bränden**
- **Schadenfälle**
- **Brandschutz aus Sicht der Behörden und der Versicherer**
- **Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes**
- **Besichtigung von Brandschutz-Demonstrationsanlagen**
- **Betriebliche Brandschutzpraxis**
- **Sofortmaßnahmen im Brandfall**
- **Löschmittel, Löschgeräte und Löschtechnik**
- **Praktische Löschübung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

Digitale Angebote zum Thema



Grundlagen des Brandschutzes – online (ohne Löschübung u. Experimentalvortrag)
〉vds.de/el-gbs
und Module auf den Seiten 52–49.

vds.de/el-gbscpg
vds.de/el-gbsbb



VdS-Online-Seminare (135 Minuten)

Einstieg in den vorbeugenden Brandschutz

Grundlagen:
– chemisch-physikalisch
– baulich
– anlagentechnisch
– organisatorisch

Informationen zu den Online-Seminaren

Brandschutz ist spannend und vielschichtig. Wir haben zentrale Inhalte unseres dreitägigen Präsenzlehrgangs „Grundlagen des Brandschutzes" (siehe Seite 50), als anschauliche Online-Kurz-Seminare aufbereitet und bieten so die Möglichkeit, zielgerichtet Kenntnisse zu ergänzen.

Die Online-Seminare umfassen je 3 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten bzw. 2,25 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeitende oder Verantwortliche aus gewerblichen und industriellen Branchen sowie Verwaltungs- und Versicherungsbereichen, die sich mit dem Ereignis „Brand" befassen. Personen ohne oder mit nur geringen Vorkenntnissen, die sich auf eine Tätigkeit im Brandschutz vorbereiten möchten. Ideal auch zur zur Vor- oder Nachbereitung für (angehende) Brandschutzbeauftragte

Hinweis

Die Teilnahmebestätigung wird jeweils nach Veranstaltungsende per E-Mail versandt.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Teilnahmegebühr

Jeweils 245,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie stets auf der jeweiligen Internetseite der Online-Seminare.

Inhalt

Online-Seminar Chemisch-physikalische Grundlagen des Brennens und Löschens
vds.de/el-gbscpg

- Branddreieck
- Reaktionsgeschwindigkeit, Wärme und Wärmeübertragung
- Brandklasseneinteilung
- Löschmethoden, Löschmittel

Inhalt

Online-Seminar Einstieg in den baulichen Brandschutz
vds.de/el-gbsbb

- Schutzziele im baulichen Brandschutz und Möglichkeiten der Umsetzung (Verhinderung der Brandentstehung und -ausbreitung, Ermöglichung von Rettungs- und Löschmaßnahmen)

Inhalt

Online-Seminar Einstieg in den anlagentechnischen Brandschutz
vds.de/el-gbsab

- Brandmeldeanlagen
- Lösch- und Brandvermeidungsanlagen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Inhalt

Online-Seminar Einstieg in den organisatorischen Brandschutz
vds.de/el-gbsob

- Häufige Brandursachen und daraus entwickelte Maßnahmen und Richtlinien zur Vermeidung oder Verminderung von Schäden

Haben Sie Fragen?

Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS-Lehrgang (zweiwöchig)

Brandschutzbeauftragter für Krankenhäuser

nach DGUV Information 205-003 : 2020-12, vfdb 12-09/01 : 2021-12 (04) und VdS 3111 : 2021-12

Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.

Information zum Lehrgang

Bei Brandereignissen in Krankenhäusern und Pflege- bzw. Betreuungseinrichtungen sind in der Regel physisch oder psychisch beeinträchtigte Personen betroffen. Daher kommt dem organisatorischen Brandschutz als präventiver Maßnahme eine große Bedeutung zu.

Hier sind insbesondere die Ausbildung von spezialisierten Mitarbeitenden und regelmäßige Trainings unverzichtbare Bestandteile eines wirksamen Sicherheitskonzeptes.

Die Anwesenheit eines ausgebildeten Brandschutzbeauftragten als "Kümmerer" vor Ort ist darüber hinaus auch für die verantwortlichen Führungskräfte eine spürbare Entlastung.

Eine passgenaue Ausbildung bietet der zweiwöchige VdS-Lehrgang „Brandschutzbeauftragter für Krankenhäuser", der sich schon seit 1994 bewährt: Er ist gezielt auf die Herausforderungen in den vorgenannten Einrichtungen ausgerichtet. Alle Referierenden sind bestens mit diesem Umfeld vertraut.

Selbstverständlich werden die allgemeinen Inhalte des gemeinsamen Richtlinienwerkes von DGUV, vfdb und VdS vollumfänglich vermittelt. Somit ist die Bestellung zu Brandschutzbeauftragten auch in anderen Betrieben wie z.B. in solchen der Industrie und des Handels (siehe Seite 40) möglich.

Der 10-tägige Lehrgang "Brandschutzbeauftragter für Krankenhäuser" umfasst 74 Unterrichtseinheiten bzw. 55,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Personen, die in einem Krankenhaus, einer Klinik, einem Pflegeheim oder einer vergleichbaren Einrichtung die Position des Brandschutzbeauftragten übernehmen sollen

Veranstaltungsort

Wiesbaden

Voraussetzungen

Teilnehmende sollten über eine abgeschlossene Berufsausbildung und über Kenntnisse der betrieblichen Abläufe und Gefahren verfügen. Außerdem:

- angemessenes technisches Verständnis
- ausreichende Kommunikationsstärke
- hohe Zuverlässigkeit.

Teilnahmegebühr

2.095,- € pro Woche zuzüglich Mehrwertsteuer
In der Teilnahmegebühr sind neben den umfangreichen Lehrgangsunterlagen auch der individuelle Zugang zur E-Learning-Umgebung, die Lehrgangsverpflegung und die Einladung zu einem gemeinsamen Abend enthalten. Zusätzliche Prüfungs- und Zertifikatsgebühren fallen nicht an.

E-Learning

Der E-Learning-Bereich beinhaltet neben einer Vorschriften- und Informationssammlung die Inhalte der Richtliniensammlung VdS 2200, Referenten-Präsentationen sowie ein E-Learning-Modul zum wichtigen Thema des baulichen Brandschutzes. Die Inhalte werden laufend ausgebaut.

Termine in Wiesbaden

	Kursnummer		Kursdatum
•	LG-BBK/W1-WI-27/1	1. Woche	01.03.–05.03.2027
	LG-BBK/W2-WI-27/1	2. Woche	05.04.–09.04.2027
•	LG-BBK/W1-WI-27/2	1. Woche	11.10.–15.10.2027
	LG-BBK/W2-WI-27/2	2. Woche	25.10.–29.10.2027

Beginn und Ende

Die Lehrgänge beginnen iin jeder Kurswoche montags um 10.00 Uhr und enden freitags um 14.00 Uhr. Alle Kurse können wochenweise einzeln belegt werden.

Lehrgangsinhalt 1. Woche

- **Chemisch-physikalische Grundlagen des Brennens und Löschens**
- **Vorbeugender baulicher Brandschutz**
- **Didaktik und Methodik der Ausbildung**
- **Grundsätze und Inhalte einer Schulung**
- **Praktischer Teil:** Löschübung und Brandschutzbegehung
- **Risikoanalyse und -management**
- **Begehung eines Krankenhauses:** Besichtigung der Brandschutzmaßnahmen in Begleitung von verantwortlichen Brandschutzbeauftragen

Digitale Angebote zum Thema



Online-Seminare und Web Based Trainings zum Brandschutz
〉vds.de/elearning

Lehrgangsinhalt 2. Woche

- **Gesetzliche und private technische Brandschutzbestimmungen**
- **Vorbeugender anlagentechnischer Brandschutz**
- **Brandschutzordnung und -pläne**
- **Brand- und Notfallmanagement bei Gefahrenlagen**
- **Brandschutz auf Baustellen und feuergefährliche Arbeiten**
- **Anwendungsbeispiel in Gruppenarbeit**
- **Abschlussprüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Nadine Foltes 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: André Schweda 0221 / 7766-169

Information zu den rechtlichen Grundlagen

Krankenhäuser und ähnliche Einrichtungen gelten als „bauliche Anlagen und Räume besonderer Art und Nutzung" (Sonderbauten). Daher werden im Rahmen des § 51 der Musterbauordnung besondere Anforderungen an sie gestellt.

Für Krankenhäuser wird als Konsequenz in der Regel bereits in der Baugenehmigung ein Brandschutzbeauftragter gefordert.

Auch aus der Umsetzung von Bestimmungen des Arbeitsschutzes oder aber aus versicherungsvertraglichen Pflichten ergibt sich häufig die Notwendigkeit, einen Brandschutzbeauftragten zu bestellen.

Weitere umfassende Informationen über die Notwendigkeit von Brandschutzbeauftragten finden Sie ab Seite 338.

Hinweis

In der Regel werden Brandschutzbeauftragte in Krankenhäusern durch verschiedene Akteure gefordert. Hierzu zählen u. a. die Bauaufsichtsbehörden (Forderung im Rahmen der Baugenehmigung), Brandschutzsachverständige (Einplanung von BSB als integralen Bestandteil des Brandschutzkonzeptes bzw. Brandschutznachweises), die Unfallversicherungsträger (als Empfehlung oder Forderung), Sachversicherer (als Vertragsbestandteil), Krankenhausbetreiber (im Rahmen der Betreiberverantwortung).

Es empfiehlt sich daher ein diesbezüglicher Austausch mit den o. g. Parteien.

VdS-Unterweisungen

Online-Brandschutz-unterweisung für Klinik- und Pflegeteams

Vereinfachen Sie die jährliche Pflichtunterweisung in Ihrer Einrichtung und schulen Sie Ihre Mitarbeitenden online! Von Fachexperten entwickelt, flexibel und kosteneffizient – inklusive Teilnehmendenmanagement und auf Wunsch individualisiert.

Alle Infos und persönliches Angebot:

› **vds-unterweisungen.de**

› **elearning@vds.de**



VdS-Web Based Training (45 Minuten)

Brandschutzunterweisung für Klinik- und Pflegeteams (Web Based Training)

Information zum Web Based Training

Unterweisen Sie Ihre Mitarbeitenden online!

Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeitende in Klinik- und Pflegeeinrichtungen, die eine Brandschutzunterweisung absolvieren müssen. Wenn Sie für den Brandschutz in Ihrem Unternehmen verantwortlich sind, zum Beispiel als Brandschutzbeauftragte, und die jährliche Brandschutzunterweisung im Betrieb planen müssen, sprechen Sie uns an!

Im Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) wird der Brandschutz zu den grundlegenden Verpflichtungen von Arbeitgebern gezählt. Zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von Beschäftigten müssen sie Maßnahmen zur Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung der Beschäftigten durchführen (§ 10 Absatz 1 ArbSchG).

Neben dem Aufbau einer Brandschutzorganisation in Form von Gefährdungsbeurteilungen ist die Brandschutzunterweisung ein wesentlicher Bestandteil der zu treffenden Maßnahmen. Nach der Arbeitsstättenverordnung § 6, der technischen Regel für Arbeitsstätten ASR A2.2 (Maßnahmen gegen Brände Punkt 7.2) sowie der DGUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention § 4) müssen Arbeitgeber jährlich alle Beschäftigten in der Sicherheit und im Gesundheitsschutz bei der Arbeit unterweisen — dazu zählt auch der Brandschutz.

Unser Web Based Training erfüllt die Anforderungen an die jährliche Brandschutzunterweisung. Die Teilnehmenden lernen den sicheren Umgang mit Brandgefahren und das richtige Verhalten im Brandfall an ihrem Arbeitsbereich und können am Ende des Trainings in einem kurzen Lern-Quiz ihr Wissen testen.

Dies ist gerade für Mitarbeitende im Gesundheits- und Sozialwesen immens wichtig: In den ersten Minuten eines Brandes sind sie auf sich allein gestellt – und auf ihr Wissen. Noch bevor die Feuerwehr eintrifft, müssen sie für ihre meist hilfsbedürftigen Patient:innen oder Bewohner:innen entscheiden, was zu tun ist.

Dieses E-Learning sensibilisiert für den Ernstfall, vermittelt die Grundlagen des Brandschutzes – und hilft, die eigene

Einrichtung mit anderen Augen zu sehen: Wo ist der nächste Feuerlöscher? Der nächste Brandabschnitt? Schließen die Türen von selbst? Wo lagern Evakuierungshilfen – und wird der Notruf automatisch abgesetzt? Wer im Brandfall die richtigen Antworten kennt, kann schnell handeln.

Voraussetzungen: Eine betriebliche Erstunterweisung im Bereich Brandschutz muss bereits durchgeführt worden sein.

Zielgruppen

Geeignet für Mitarbeitende in Klinik- und Pflegeeinrichtungen, die eine Brandschutzunterweisung absolvieren müssen.

Für Brandschutz-Verantwortliche, die die jährliche Brandschutzunterweisung in ihrer Einrichtung planen, stellen wir gerne einen Testzugang zur Verfügung. Die Lizenzen vergeben wir in Form von Staffelpreisen, die sich nach der Anzahl der Teilnehmenden richten. Ein Teilnehmendenmanagement mit Tracking und Reporting der Kursabschlüsse ist in der Firmenlizenz enthalten.

Ebenfalls möglich ist die Auslieferung von SCORM-Paketen für das eigene Lernmanagementsystem. Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Website zum Thema unter: **vds-unterweisungen.de.**

Interessiert? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an **elearning@vds.de**.

Hinweise

Um Ihnen einen Zugang zu unserer E-Learning-Plattform zur Verfügung zu stellen, benötigen wir eine personenbezogene E-Mail-Adresse sowie Ihren Vor- und Nachnamen.

Wir empfehlen Ihnen, das Training an einem Desktop-PC mit modernem Browser durchzuführen.

Durch Kauf unseres Web Based Trainings „Brandschutzunterweisung für Klinik- und Pflegeteams" erwerben Sie eine jährliche Firmenlizenz für eine bestimmte Anzahl an Personen.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Web Based Trainings kann eine Teilnahmebestätigung heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Dauer

ca. 45 Minuten

Inhalt des Web Based Trainings

- **Verhalten im Brandfall und Räumung bzw. Evakuierung**
- **Selbst einen Entstehungsbrand löschen**
- **Organisatorische Brandschutzmaßnahmen**
- **Erläuterung von Flucht- und Rettungsplan sowie Rettungszeichen**
- **Abschlussquiz**

Haben Sie Fragen?

Buchung, Inhalt u. Ablauf:
Dagmar Quadder 0221 / 7766-222

VdS-Lehrgang (einwöchig)

Brandrisiko-Management

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Lehrgang

In diesem Lehrgang geht es darum, die Risiken von Brandschäden und deren Folgeschäden erkennbar, abschätzbar und beherrschbar zu machen. Dieser Analyse- und Abwägungsprozess ist für alle Unternehmen wichtig, egal, ob produzierendes oder Dienstleistungsunternehmen, auch unabhängig von der Größe. Dazu benötigt man auf der einen Seite ausreichendes Wissen über Brände und ihre vielfältigen Auswirkungen und auf der anderen Seite Kenntnisse darüber, wie sich Schäden verhindern bzw. ihre Folgen begrenzen lassen. Denn die Brandfolgen können sowohl Personen und Sachwerte als auch den Betriebsablauf (Betriebsunterbrechung), die Umwelt, das öffentliche Ansehen, den Bestand von Arbeitsplätzen und einiges andere betreffen.

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, die Gefahren und Abwehrmaßnahmen in wirtschaftlich angemessener Weise aufeinander abzustimmen und zu managen (das heißt: zu leiten, zu führen, Grundsatzentscheidungen zu treffen und Anweisungen zu geben).

39,3 Unterrichtseinheiten bzw. 29,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Sicherheits- und Brandschutzingenieure und -ingenieurinnen (oder vergleichbare Position/Ausbildung), die sich mit den Auswirkungen bzw. der Verhinderung von Bränden auf ihren Betrieb befassen

Versicherungsingenieure und -ingenieurinnen (oder vergleichbare Ausbildung/Position), die Risiken identifizieren, bewerten und dementsprechend versichern

CFPA Europe

Die Ausbildung erfolgt nach einem Ausbildungsprogramm der CFPA Europe.
Nach erfolgreich abgelegter Prüfung (schriftlich/mündlich) werden ein VdS-Zertifikat und ein CFPA Europe-Diplom ausgehändigt.

Teilnahmegebühr

2.710,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
In der Teilnahmegebühr ist die Einladung zu einem gemeinsamen Abend enthalten.

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-RISK-K-27/1	27.09.–01.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 11:30 Uhr und endet am letzten Tag gegen 13:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Allgemeine Grundlagen des Brandrisiko-Managements**
  - Management und Managementfunktionen
  - Das Risiko
  - Risikomanagement
  - Risikopolitik
  - Die Risikoanalyse
  - Risikobewältigung
  - Risikomanagement in der Praxis
- **Risikoanalyse**
  - Brandgefahren, Ursachen und Schäden
  - Identifizierung und Bewertung der Brandgefahren
  - Direkte und indirekte Brandschäden
- **Risikobewältigung**
  - Schadenverhütung
  - Vorbeugende und abwehrende Maßnahmen
  - Brandbekämpfung
  - Bewertung der Schadenverhütungsmaßnahmen
  - Versichern
- **Risikopolitik in der Praxis**
  - Risikoanalyse in einem Großunternehmen
  - Risikobewältigung in einem Unternehmen
  - Notfallplanung/Krisenmanagement
  - Der Weg zum funktionierenden „Business Continuity Plan"
  - Übung anhand eines Praxis-Beispielkonzepts
- **Fallstudie in Gruppenarbeit mit Prüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Denis Niederle 0221 / 7766-242

VdS-Web Based Training (ca. 100 Minuten)

Grundlagen des Brandschutzmanagements (Web Based Training)

Information zum Web Based Training

Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens ist ein schadenfreier und reibungsloser Ablauf des Betriebes. Eine wichtige Bedingung dafür ist der vorbeugende Brandschutz und damit selbstverständlich auch die Arbeit der Brandschutzbeauftragten. Gelingt es Brandschutzbeauftragten, die Brandschutz-Organisation sowie die Entscheidungen und Abläufe im betrieblichen Brandschutz in bereits bestehende Managementsysteme des Unternehmens zu integrieren, können Betriebskosten eingespart und Arbeitsabläufe effektiver gestaltet werden.

Nutzen Sie unser Web Based Training (WBT) „Grundlagen des Brandschutzmanagements", um die ersten Schritte zur Integration des Brandschutzes in bestehende Managementsysteme Ihres Unternehmens zu gehen.

Erlernen Sie grundlegende Kenntnisse im Themenfeld Management und Managementsysteme. Erfahren Sie mehr zu Bedeutung und Nutzen von Wertschöpfungsketten, den unterschiedlichen Unternehmens-Prozesstypen sowie deren normativen Anforderungen. Wir zeigen Ihnen beispielhaft mit Übungen, wie Sie Brandschutzprozesse mittels Prozessmodellen darstellen und beherrschbar machen können.

Wählen Sie Ihr Lerntempo selbst! Wiederholen Sie erfolgskritische Kapitel und legen Sie individuelle Lernpausen ein. Das WBT „Grundlagen des Brandschutzmanagements" besteht aus 4 separaten Lerneinheiten zu je 25 Minuten, die alle mit einer Lernerfolgskontrolle abschließen.

Die Gesamtdauer des Web Based Trainings beträgt 2,2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten bzw. 1,7 Zeitstunden gemäß IDD. Geeignet als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß dem gemeinsamen deutschen Richtlinienwerk von vfdb, DGUV und VdS, sowie als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeitende nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)".

Zielgruppen

Personen mit Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz im Unternehmen, zum Beispiel Brandschutzbeauftragte oder Brandschutzmanagerinnen und -manager

Vorhandenes Fachwissen kann vertieft oder aufgefrischt werden

Hinweise

Um Ihnen einen Zugang zu unserer E-Learning-Plattform zur Verfügung zu stellen, benötigen wir eine personenbezogene E-Mail-Adresse.

Wir empfehlen Ihnen, das Training an einem Desktop-PC mit modernem Browser durchzuführen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Web Based Trainings kann eine Teilnahmebestätigung heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Teilnahmegebühr

250,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Durch Kauf unseres Web Based Trainings „Grundlagen des Brandschutzmanagements" erwerben Sie eine deutschsprachige, personalisierte Einzellizenz, die Sie 9 Monate lang nutzen können.

Dauer

Die Dauer des Web Based Trainings beträgt ca. 100 Minuten (4 Lerneinheiten zu je 25 Minuten inklusive Lernerfolgskontrollen).

Inhalt des Web Based Trainings

- **Lerneinheit 1: Management**
- **Lerneinheit 2: Prozesse**
- **Lerneinheit 3: Prozessmodelle und -struktur**
- **Lerneinheit 4: Managementsysteme**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Christina Staudt 0221 / 7766-168

VdS

VdS-Lehrgang (zweiwöchig)

Brandschutzmanagement

Fortbildungslehrgang für Brandschutzbeauftragte

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

In Kooperation mit:

vfdb Schutz · Rettung · Sicherheit

Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.

Information zum Lehrgang

Ein wirksames Brandschutzmanagement ist entscheidend für den störungsfreien und erfolgreichen Betrieb eines Unternehmens. Brandschutzbeauftragte spielen dabei eine zentrale Rolle und müssen sich regelmäßig fortbilden, um Risiken frühzeitig zu erkennen und Schutzmaßnahmen umzusetzen.

Unser praxisnaher Blended-Learning-Lehrgang kombiniert E-Learning und Präsenzphasen: Die Teilnehmenden erwerben zunächst online im Web Based Training flexibel die Grundlagen des Brandschutzmanagements – flexibel, ortsunabhängig und in ihrem eigenen Lerntempo. Im anschließenden Präsenzteil steht die praktische Umsetzung im Fokus. Mit Übungen, Fallbeispielen und der Entwicklung konkreter Maßnahmen für den eigenen Betrieb lernen die Teilnehmenden, wie sie den betrieblichen Brandschutz professionell planen, organisieren und betreiben können - managen - ganz im Sinne eines wirksamen und wirtschaftlichen Brandschutzes.

Praxisnahe Übungen und reale Fallbeispiele sichern den direkten Bezug zum Berufsalltag. Dabei geht es insbesondere um die Entwicklung effizienter Brandschutzprozesse sowie die Definition und Messung von Zielen und Kennzahlen – für ein nachhaltiges und ganzheitliches Brandschutzmanagements. Zudem wird gezeigt, wie sich Organisation, Prozesse und Entscheidungen im betrieblichen Brandschutz nahtlos und kosteneffizient in bestehende Managementsysteme integrieren lassen.

So können die Brandschutzmanager und -managerinnen als wichtige Bindeglieder zwischen der Brandschutzarbeit vor Ort und der Unternehmensleitung agieren – und somit die Sicherheit ihrer Unternehmen nachhaltig stärken.

80 Unterrichtseinheiten bzw. 60 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Die Ausbildung erfolgt nach einem Ausbildungsprogramm der CFPA Europe. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung (schriftlich und mündlich) werden ein VdS-Zertifikat und ein CFPA Europe-Diplom ausgehändigt.

Zielgruppen

Teilnehmende des VdS-Lehrgangs „Brandschutzbeauftragter" oder Personen mit vergleichbaren Brandschutzkenntnissen

Teilnahmegebühr

2.485,- € pro Woche zuzüglich Mehrwertsteuer
Die Teilnahmegebühr enthält ein Web Based Training-Modul sowie die Einladung zu einem gemeinsamen Abend.

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-BSMAN/W1-K-27/1	1. Woche 31.05.–04.06.2027
LG-BSMAN/W2-K-27/1	2. Woche 22.06.–25.06.2027

Beginn und Ende

Jede Kurswoche beginnt am ersten Tag vormittags und endet am letzten Tag mittags.

Lehrgangsinhalt

- **Web Based Training „Grundlagen des Brandschutzmanagements"**
- **Brandschutz als Teil des Managementsystems**
- **Prozesse im Brandschutzmanagement entwickeln und organisieren**
- **Rechtsgrundlagen des Brand- und Arbeitsschutzes**
- **Brand- und Arbeitsschutzorganisation**
- **Strafrecht und Haftungsfolgen**
- **Planung u. Ausschreibung v. Brandschutzeinrichtungen**
- **Brand- und Explosionsschutz nach BetrSichV**
- **Brandschutz bei feuergefährlichen Arbeiten**
- **Evakuierungs-/Räumungskonzept**
- **Baurechtliches Genehmigungsverfahren**
- **Brandschutzmanagement in der Praxis**
- **Prozesse im Brandschutz aktiv managen**
- **Risikobetrachtung und Risikominimierung**
- **Kommunikationstechniken**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Christina Staudt 0221 / 7766-168

Digitale Angebote zum Thema



Brandschutzmanagement
〉vds.de/el-lgddbs
〉vds.de/el-wbtbsman

VdS



VdS-Fortbildungslehrgang
(zweitägig)

Brandschutz in Krankenhäusern, Pflege- und Altenheimen

Information zum Lehrgang

Immer wieder gibt es Berichte über Brandfälle in Krankenhäusern, Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen. Sie machen deutlich, dass der Brandschutz in Institutionen, die pflegebedürftige Menschen beherbergen, ganz besonders ernst genommen werden muss. Die größte Herausforderung: Viele dieser Menschen sind in ihrer Mobilität und Wahrnehmung eingeschränkt und damit im Brandfall sehr gefährdet. Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen müssen daher schon in der Bauphase eingeplant und im laufenden Betrieb konsequent umgesetzt werden. Auch die Vorkehrungen für den Ernstfall müssen ausreichend Aufmerksamkeit erhalten, ohne dass der Klinikalltag und die primären Aufgaben der Behandlung und Versorgung darunter leiden.

Dieser zweitägige Lehrgang umfasst 16 Unterrichtseinheiten und gilt für Brandschutzbeauftragte als Fortbildung gemäß der vfdb-Richtlinie 12-09/01* sowie der gleichlautenden Regelwerke DGUV Information 205-003 und VdS 3111. Zusätzlich können Absolvierende des VdS-Lehrgangs „Brandschutzbeauftragter für Krankenhäuser" (s. Seite 54) aus den vergangenen Jahren damit ihren BSB-Lehrgang aufstocken. Sie erhalten nach Abschluss dieses Fortbildungslehrgangs nachträglich das Diplom der europäischen Brandschutzorganisation CFPA Europe.

16 Unterrichtseinheiten bzw. 12 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Absolvierende des VdS-Lehrgangs "Brandschutzbeauftragter für Krankenhäuser" (s. Seite 54); Brandschutzbeauftragte aus Krankenhäusern, Pflegeheimen und -einrichtungen, Altenheimen; Sicherheitsbeauftragte; Personen, die für Brandschutz und Sicherheit in entsprechenden Einrichtungen verantwortlich sind

* Richtlinie „Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten" der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb)

Teilnahmegebühr

1.430,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

	Kursnummer	Kursdatum
Termine in Köln	• LG-AKH-K-27/1	14.01.–15.01.2027
	• LG-AKH-K-27/2	02.11.–03.11.2027
Termin in Hamburg	• LG-AKH-HH-27/1	13.04.–14.04.2027
Termin in München	• LG-AKH-M-27/1	18.10.–19.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:30 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 16:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Rechtliche Grundlagen; aktuelle rechtliche Situation; Haftungskreis; Pflichten des Unternehmers (z. B. Aus- und Fortbildung von Sicherheitspersonal)**
- **Generelle und besondere Brandrisiken in Krankenhäusern und Pflegeheimen; Brandgefahren durch elektrischen Strom**
- **Organisatorischer Brandschutz:** Umgang mit Fremdfirmen, insbesondere bei feuergefährlichen Arbeiten (Einweisung, Durchführung, Dokumentation)
- **Brandmeldeanlagen:** Stille Alarmierung über optische Signale, Möglichkeiten der akustischen Alarmierung, Einweisung des Personals; Vermittlung von Handlungssicherheit
- **Baulicher Brandschutz:** Umbauten im laufenden Betrieb – Ablauforganisation
- **Evakuierung im Brand-/Ernstfall:** horizontale und vertikale Evakuierung; Umgang mit Demenz-, Alzheimer- und Parkinson-Patient:innen; Umgang mit Intensivpatentient:innen; Evakuierung im OP-Bereich?; Pflicht zur Übung

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

Auch als Online-Seminar
〉vds.de/el-lgakh

VdS



VdS-Lehrgang (zweitägig)

Brandschutz in Verkaufsstätten

Information zum Lehrgang

Unter Verkaufsstätten werden Gebäude verstanden, deren Verkaufsräume und Ladenstraßen einschließlich der Bauteile über eine Fläche von mehr als 2000 m² verfügen, wie z. B. große Einzelhandelsgeschäfte, Shopping Malls oder City-Galerien.

Verkaufsstätten haben viel Publikumsverkehr und sind zudem Arbeitsplatz für eine Vielzahl von Personen. Das bedeutet eine große Verantwortung für Betreiber, die Sicherheit dieser Menschen zu gewährleiten. Insbesondere der vorbeugende Brandschutz spielt hier eine außerordentlich wichtige Rolle. Daher ist es unerlässlich, dass die von den jeweiligen Betreibern eingesetzten Brandschutzbeauftragten oder Personen in ähnlichen Funktionen über einschlägiges Fachwissen verfügen.

Der zweitägige Lehrgang befasst sich intensiv und sehr praxisnah mit typischen Themen und Fragen des vorbeugenden Brandschutzes in Verkaufsstätten und bietet den Teilnehmenden umfangreiches nützliches Know-how für ihre tägliche Arbeit. Er umfasst 16 Unterrichtseinheiten und gilt für Brandschutzbeauftragte als Fortbildung gemäß der vfdb-Richtlinie 12-09/01* sowie der gleichlautenden Regelwerke DGUV Information 205-003 und VdS 3111.

16 Unterrichtseinheiten bzw.12 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Brandschutzbeauftragte aus Verkaufsstätten, Sicherheitsbeauftragte, für Brandschutz und Sicherheit in der Planung und/oder in der Ausführung verantwortliche Personen, Mitarbeitende in Gewerbeimmobilien-Verwaltungen im Centermanagement, freiberufliche Brandschutzbeauftragte (Zusatzqualifikation), Schadenverhütungsingenieure und -ingenieurinnen sowie Mitarbeitende im Risk-Management in der Versicherungswirtschaft

Teilnahmegebühr **1.430,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

	Kursnummer	Kursdatum
Termine in Köln	• LG-AVK-K-27/1	03.06.–04.06.2027
	• LG-AVK-K-27/2	18.10.–19.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:30 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 16:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Rechtliche Grundlagen; Musterverkaufsstättenverordnung/Sonderbauverordnungen; Zuständigkeiten, Verantwortung, Haftung**
- **Chemisch-physikalische Grundlagen der Brandentstehung – es bedarf keiner offenen Flamme, um einen Brand entstehen zu lassen**
- **Brandrisiken in Verkaufsstätten:** Brandgefahren durch elektrischen Strom, Kabelschächte, Gastronomie, Umsetzung des Rauchverbots (Raucherzonen)
- **Organisatorischer Brandschutz:** Brandschutzordnung nach DIN 14096 (Überprüfung/Fachkunde); Brandschutzhelfer (Bestellung, Ausbildung, jährliche Unterweisung); Anlieferung und Lagerung von Waren und Material; Gefahrstoffe; Abfallentsorgung, Freihaltung von Flucht- und Rettungswegen; Umgang mit feuergefährlichen Arbeiten
- **Baulicher Brandschutz:** Umbauten im laufenden Betrieb, Überlappung Bau- und Betriebsphase
- **Anlagentechnischer Brandschutz:** Brandmeldeanlagen, Arten der Alarmierung, Löschanlagen, Entrauchung, Brandschutztüren/-tore, Selbsthilfeeinrichtungen
- **Räumung/Evakuierung:** Ablauf/Besonderheiten bei Räumungen; Räumungsübungen im laufenden Betrieb

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

* Richtlinie „Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten" der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb)



Auch als Online-Seminar
〉vds.de/el-lgavk

VdS



VdS-Lehrgang (zweitägig)

Brandschutz in Versammlungsstätten

Information zum Lehrgang

Nach der Muster-Versammlungsstättenverordnung müssen „Verantwortliche für Veranstaltungstechnik" sowohl die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit der technischen Einrichtungen als auch den Brandschutz während des Betriebs gewährleisten.

Ziel dieses Lehrgangs ist, die Pflichten- und Verantwortungsbereiche anhand der wesentlichen Rechtsgrundlagen für Versammlungsstätten aufzuzeigen. Die Teilnehmenden lernen mögliche Gefahren, z. B. durch mobile Veranstaltungstechnik, Höhenarbeitsplätze, Pyrotechnik oder Publikumsströme, richtig einzuschätzen und ihren Risiken vorzubeugen. Sie erhalten außerdem praktische Hinweise für die Erstellung individueller Sicherheitskonzepte.

20 Unterrichtseinheiten bzw. 15 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Brandschutzbeauftragte, Fachkräfte, Meister:innen und Ingenieur:innen für Veranstaltungstechnik sowie Eventmanager:innen der Theater-, Kongress-, Medien-, Freizeit-, Ausstellungs- und Veranstaltungsbranche

Teilnahmegebühr

1.160,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis LG-BSVS

1.460,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-BSVS und LG-WBSVS (siehe Seite 72)

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-BSVS-K-27/1	22.03.–23.03.2027
• LG-BSVS-K-27/2	02.11.–03.11.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:30 Uhr und endet am zweiten Tag um ca. 16:45 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Rechtsfolgen und Haftungsfragen**
- **Rechtsgrundlagen für Versammlungsstätten**
  - Arbeitsschutzgesetz, M-VStättV, Berufsgenossenschaftliche Regelungen
- **Veranstaltungen außerhalb genehmigter Versammlungsstätten**
  - Orientierungsrahmen NRW, Verkehrs- und Crowdmanagement
- **Umsetzung in der Praxis – Fallbeispiele**
  - Schadenbeispiele, Individuelle Sicherheits- und Brandschutzkonzepte
- **Baulicher Brandschutz**
  - Brandabschnitte und Abschottungen, Flucht- und Rettungswege, Feuerwehrflächen
- **Besichtigung von Brandschutz-demonstrationsanlagen**
- **Anlagentechnischer Brandschutz**
  - BMA, RWA, Feuerlöschanlagen, Alarmierungs-einrichtungen
- **Organisatorischer Brandschutz**
  - Brandschutzordnungen und Pläne
  - Feuergefährliche Arbeiten, Offenes Feuer, Pyrotechnische Gegenstände
  - Evakuierung, Räumung
- **Abwehrender Brandschutz**
  - Feuerwehrtechnik, -taktik
  - Notfallplanung, Rettungsdienst
  - Behördliche Genehmigung von (Groß-)Veranstaltungen

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Denis Niederle 0221 / 7766-242

Digitale Angebote zum Thema

Blitzschutz auf Freiluftveranstaltungen und in Zelten
〉vds.de/el-bfz

VdS



VdS-Workshop (eintägig)

Eventsafety

Sicherheitskonzepte und aktuelle Themen für Veranstaltungen und Versammlungsstätten

Information zum Workshop

Die Anforderungen und Themenvielfalt in Sicherheitskonzepten sowie in der Praxisumsetzung hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

Rechtsgrundlagen, Inhalte und Umsetzungsform von Sicherheitskonzepten haben sich durch Verordnungen, Richtlinien und Merkblätter teils sehr unterschiedlich in den Bundesländern entwickelt. Das stellt die Sicherheitsverantwortlichen von Veranstaltungen und Versammlungsstätten vor immer größere Herausforderungen hinsichtlich Planung, Genehmigung, Ausstattung und personeller Besetzung.

Ziel dieses Workshops ist es, die aktuellen Themen und Erkenntnisse aus Entwicklung und Forschung sowie die gesetzlichen Vorgaben zu veranschaulichen und in Gruppenarbeiten praxisnah zu vertiefen. Anhand praktischer Übungen und Fallbeispiele werden Vorgehensweisen und Hilfswerkzeuge für die Planung und Durchführung einer betriebssicheren Veranstaltung vorgestellt.

Die Teilnehmenden lernen, die Sicherheit von Veranstaltungen und Versammlungsstätten besser zu beurteilen und zu organisieren. Vermittelt werden wichtige Grundregeln für sichere Events, ein Überblick über die Rechtslage und die Inhalte von Sicherheitskonzepten, der Einsatz unverzichtbarer Sicherheitsmaterialien sowie der Umgang und die Nutzung von Hilfsmitteln (Nachschlagewerken & Beurteilungshilfen).

Der Workshop baut auf den Inhalten des Lehrganges „Brandschutz in Versammlungsstätten" (s. Seite 70) auf.

9,2 Unterrichtseinheiten bzw. 6,9 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Brandschutzbeauftragte; Fachkräfte, Meister:innen und Ingenieur:innen für Veranstaltungstechnik; Eventmanager:innen und Sicherheitsunternehmen der Theater-, Kongress-, Medien-, Freizeit-, Ausstellungs- und Veranstaltungsbranche, Behördenvertreter; Mitarbeitende aus der Versicherungswirtschaft

Teilnahmegebühr

630,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis LG-WBSVS

1.460,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-WBSVS und LG-BSVS (siehe Seite 70)

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-WBSVS-K-27/1	24.03.2027
• LG-WBSVS-K-27/2	04.11.2027

Beginn und Ende

Der Workshop beginnt um 09:00 Uhr und endet um ca. 17:15 Uhr.

Workshopinhalt

- **Sicherheit im Wandel**
  - Was bedeutet Gefahr & Risiko (Theorie & Praxisbeispiele Brandschutz)
  - Stress bei Menschen: Basisformel für Sicherheit, Entspanntheit und Begeisterung
  - Haftung & Praxis: Sichtweise und Umsetzung als Sachverständige (Planspiel)
  - Aktuelle Erkenntnisse und Vorgaben zu Infektionsschutz/Hygiene auf Veranstaltungen
- **Aktuelle Rechtsgrundlagen Sicherheitskonzepte**
  - Zusammenfassung und Unterschiede in den einzelnen Bundesländern
- **Sicherheitskonzepte anwenden und umsetzen**
  - Anforderungen und Inhalte; Arten und Schreibweisen von Sicherheitskonzepten (mit Übungsaufgabe)
- **Sicherheitsmaterialien für kurzzeitige Events**
  - Rechtlich benötigte Sicherheitsmaterialien auf Veranstaltungen/in Versammlungsstätten (mit Übungsaufgabe)
- **Übung: Begehung, Sicherheitskonzept**
  - Begehung einer Lokalität sowie Betrachtung ganzheitlicher Sicherheitsaspekte einer temporären Freiluftveranstaltungen mit Zeltbauten
- **Fallbeispiele, Praxisumsetzungen und Tipps**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Denis Niederle 0221 / 7766-242

Digitale Angebote zum Thema



Blitzschutz auf Freiluftveranstaltungen und in Zelten
〉vds.de/el-bfz

VdS



VdS-Lehrgang (eintägig)

Temporäre Versammlungsstätten

Information zum Lehrgang

Oft werden Veranstaltungen in Gebäuden und Räumen durchgeführt, die für eine solche Nutzung nicht vorgesehen und genehmigt sind. Dabei handelt es sich zum Beispiel um Partys, Abschlussbälle, Tage der offenen Tür, Jubiläumsveranstaltungen. Auch bei Open-Air-Veranstaltungen kann es sich um Versammlungsstätten handeln.

Für einen rechtskonformen Betrieb ist in der Regel eine bauordnungsrechtliche Nutzungsänderung erforderlich und häufig gelten diese dann als Versammlungsstätten. Die Teilnehmenden wissen nach dem Seminar, welche Anzeigen und Genehmigungen für temporäre Versammlungsstätten notwendig sind, wann eine Veranstaltungsstätte eine Versammlungsstätte ist, wie ein Nutzungsänderungsverfahren abläuft, welche Unterlagen erforderlich sind und wer diese einreichen darf.

8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Veranstalter, Behörden, Entwurfsverfasser, Ersteller von Brandschutz- und Sicherheitskonzepten und andere Interessierte. Formale Voraussetzungen für die Teilnahme bestehen nicht.

Teilnahmegebühr

725,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie stets unter: **vds.de/lg-tvs**

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 9:00 Uhr und endet gegen ca. 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Rechtliche Grundlagen zu Versammlungsstätten und Veranstaltungen**
- **Unterschiede von Anzeigen und Genehmigungen**
- **Ablauf eines Nutzungsänderungsverfahrens, Beteiligte, Bauvorlagen**
- **Anwendungsbereich und Begriffe der VStättVO/SBauVO – Teil1**
- **Wesentliche Anforderungen an den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten**
- **Anforderungen aus angrenzenden Rechtsquellen**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS



VdS-Lehrgang (eintägig)

Verantwortung beim Betrieb von Versammlungsstätten und Veranstaltungsstätten

Information zum Lehrgang

Betreiben Sie eine Versammlungsstätte oder eine Veranstaltungsstätte für szenische Darstellung? Nein? – Sind Sie sich da sicher?

Beim Betrieb von Versammlungsstätten und auch von Veranstaltungsstätten für szenische Darstellung sind viele Vorgaben und Anforderungen zu beachten und umzusetzen. Diese finden sich einerseits im Bauordnungsrecht und basieren andererseits auf Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.

Das Seminar klärt für alle Teilnehmenden folgende Fragen:

- Wann ist eine Location eine Versammlungsstätte und wann eine Veranstaltungsstätte für szenische Darstellung? Wann sogar beides?
- Wie müssen Versammlungsstätten grundsätzlich baulich beschaffen sein?
- Welche Anforderungen sind an Veranstaltungsstätten für szenische Darstellung zu stellen?
- Welche Verantwortung hat der Betreiber und welche der Veranstalter?
- Welches Betriebsvorschriften sind einzuhalten und welche Unterlagen sind dafür nötig?
- Wozu benötige ich Veranstaltungsleiter, Verantwortliche für Veranstaltungstechnik, Bühnenfachkräfte und Aufsicht führende Personen?

Diskussionen von praktischen Organisations- und Umsetzungsbeispielen der Teilnehmenden sind dabei ausdrücklich gewünscht.

8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen	Betreiber, Veranstalter, Behörden, Ersteller von Brandschutz- und Sicherheitskonzepten und andere Interessierte
Teilnahmegebühr	**675,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**
Termine	Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/lg-abv**
Beginn und Ende	Der Lehrgang beginnt um 9:00 Uhr und endet gegen ca. 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Rechtliche Grundlagen zu Versammlungsstätten und Veranstaltungen**
- **Anwendungsbereich und Begriffe der VStättVO/ SBauVO – Teil1**
- **Wesentliche Anforderungen an den Betrieb von Versammlungsstätten**
- **Anforderungen aus dem Arbeitsschutz**
- **Verantwortliche Personen für die Umsetzung der Anforderungen**
- **Übertragung von Betreiber-Verpflichtungen auf den Veranstalter**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Basiswissen Explosionsschutz

Einstieg in die Ermittlung und Bewertung von Explosions-Gefährdungen nach der GefStoffV

Anerkannt durch:

CFPAEUROPE®

Information zum Lehrgang

Der Explosionsschutz ist ein zentraler Bestandteil der Gefahrstoffverordnung, der Betriebssicherheitsverordnung sowie weiterer Vorschriften. Die darin enthaltenen Anforderungen gelten für alle Unternehmen – unabhängig von ihrer Größe. In der Praxis übernehmen häufig Brandschutzbeauftragte oder andere verantwortliche Personen zusätzlich Aufgaben im Explosionsschutz. Dieser Lehrgang unterstützt Sie dabei, sich sicher in dieses Themenfeld einzuarbeiten.

Kombibuchung mit LG-EXPRAX möglich, siehe Seite 82

Sie lernen, wie Explosionsschutz im Betrieb systematisch umgesetzt wird und wie ein Explosionsschutzdokument erstellt werden kann. Durch interaktive Vorträge und praktische Übungen erhalten Sie einen verständlichen und praxisnahen Einstieg.

Im Fokus stehen dabei:
- das Erkennen möglicher Explosionsgefährdungen
- die Einteilung gefährdeter Bereiche in Zonen
- die Auswahl und Umsetzung geeigneter Schutzmaßnahmen

So gewinnen Sie die notwendige Sicherheit, um Explosionsrisiken im Betrieb effektiv zu beurteilen und zu minimieren.

16,7 Unterrichtseinheiten bzw. 12,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Personen, die mit Aufgaben des betrieblichen Brand- und Explosionsschutzes betraut sind und die neu in das Thema einsteigen.

Zielgruppen

Das Seminar liefert Hintergrundwissen für Führungskräfte und dient der Weiterbildung von Brandschutzbeauftragten, Fachkräften für Arbeitssicherheit, Gefahrstoffbeauftragten usw.

CFPA Europe

Die Ausbildung erfolgt nach dem Ausbildungsprogramm der CFPA Europe und endet mit einem schriftlichen Test. Bei bestandener Prüfung werden ein VdS-Zertifikat und ein CFPA Europe-Zertifikat ausgestellt.

Teilnahmegebühr

1.395,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

2.700,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
(Kombipreis LG-BEX und LG-EXPRAX, siehe Seite 82)

Termine in Köln

Kursnummer	**Kursdatum**
• LG-BEX-K-27/1	28.06.–29.06.2027
• LG-BEX-K-27/2	18.10.–19.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag um 16:45 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen im Explosionsschutz**
- **Schadenbeispiele und Experimentalvortrag**
- **Systematik des Explosionsschutzes**
- **Sicherheitstechnische Kenngrößen**
- **Zündquellen**
- **Zoneneinteilung**
- **Auswahl von Arbeitsmitteln**
- **Explosionschutzdokument**
- **praktische Übungen**
- **Abschlussprüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS



VdS-Online-Seminar (180 Minuten)

Rechtliche Grundlagen im Brand- und Explosionsschutz

Rechtsstruktur und Haftungsprinzipien durch den Juristen einfach erklärt

Information zum Online-Seminar

Ein Brand in einer Produktionshalle. Eine Explosion infolge entzündlicher Stoffe. Der materielle Schaden ist erheblich, die Ursachen vielschichtig – und plötzlich rücken neben technischen auch rechtliche Fragestellungen in den Fokus. Wer trägt die Verantwortung? Wurden Aufgaben ordnungsgemäß übertragen? Bestehen ausreichende organisatorische und rechtliche Absicherungen?

Gerade in solchen Situationen zeigt sich, dass fundierte Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen im betrieblichen Brand- und Explosionsschutz von zentraler Bedeutung sind. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der betrieblichen Vorsorge und können im Schadenfall maßgeblichen Einfluss auf Haftungsfragen und persönliche Konsequenzen haben.

Viele Fach- und Führungskräfte empfinden den rechtlichen Aspekt dieses Themenfeldes als komplex und schwer zugänglich. Diese Zurückhaltung ist verständlich, führt jedoch häufig dazu, dass relevante Risiken unterschätzt werden. Bereits grundlegendes Wissen ermöglicht es, typische rechtliche Fallstricke zu erkennen, Verantwortlichkeiten korrekt einzuordnen und frühzeitig geeignete rechtliche Maßnahmen zu ergreifen.

Im Mittelpunkt stehen praxisorientierte Fallbeispiele, die verdeutlichen, wie rechtliche Regelungen im Unternehmensalltag wirken und welche Konsequenzen sich im Schadenfall ergeben können.

4 Unterrichtseinheiten bzw. 3 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Im Arbeitsschutz tätige Personen ohne Vorkenntnisse im Brand- und Explosionsschutz/Auffrischung für Brandschutzbeauftragte

Teilnahmegebühr	**445,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**
Termine	Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/el-hrg**
Beginn und Ende	Der Lehrgang beginnt um 13:30 Uhr und endet um 16:45 Uhr.
Lehrgangsinhalt	• **Rechtsgrundlagen** • **Gefährdungsbeurteilung in Bezug auf Brand-/Explosionsgefahren** • **Prinzipien der Haftung** • **Fallbeispiele aus der Praxis**
Haben Sie Fragen?	**Anmeldung:** Anne Abeck 0221 / 7766-555 **Inhalt u. Ablauf:** Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS

VdS-Lehrgang (dreitägig)

Explosionsschutz in der betrieblichen Praxis

Explosionsschutz wirksam umgesetzen – von der Betreiberpflicht bis zur gelebten Praxis.

Information zum Lehrgang

Der Explosionsschutz ist ein wesentlicher Bestandteil der Gefahrstoffverordnung und der Betriebssicherheitsverordnung sowie anderer Regelungen, deren Anforderungen unabhängig von der Betriebsgröße zu erfüllen sind.

Kleine und mittelständische Unternehmen stehen dabei grundsätzlich vor denselben Herausforderungen wie große Konzerne. Häufig verfügen sie jedoch nicht über spezialisierte Abteilungen, die sich ausschließlich mit diesem komplexen Bereich des Arbeitsschutzes befassen.

Kombibuchung mit LG-BEX möglich, siehe Seite 78

Viele Brandschutzbeauftragte sowie andere für den Brandschutz verantwortliche Personen werden, zusätzlich zu ihrem klassischen Aufgabengebiet, mit dem Explosionsschutz betraut.

Die Teilnehmenden lernen typische Situationen aus dem betrieblichen Alltag kennen – von der Planung neuer Anlagen und der Umsetzung von Explosionsschutzkonzepten über die Bewertung bestehender Anlagen bis hin zur Entwicklung geeigneter Instandhaltungsstrategien.

Anhand konkreter Praxisbeispiele werden Lösungsansätze verständlich erläutert. Nach Abschluss des Lehrgangs sind die Teilnehmenden in der Lage, Betreiber kompetent zu beraten. Gleichzeitig erhalten sie ein praktisches Werkzeug, um Schwachstellen zu erkennen und gezielt Verbesserungen anzustoßen.

21,9 Unterrichtseinheiten bzw. 16,4 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Personen, die mit Aufgaben des betrieblichen Brand- und Explosionsschutzes betraut sind. Sei es als Brandschutzbeauftragter, Fachkraft für Arbeitssicherheit oder als Produktionsverantwortlicher.

Den Teilnehmenden sind die rechtlichen Grundlagen bekannt. Sie benötigen jedoch weiterführende Hinweise zur Herangehensweise bei der Umsetzung.

Das Seminar liefert Hintergrundwissen für Führungskräfte und dient der Weiterbildung von Brandschutzbeauftragten, Fachkräften für Arbeitssicherheit, Gefahrstoffbeauftragten usw.

Voraussetzung

- Grundkenntnisse im Explosionsschutz, z. B. durch Seminarteilnahmen oder Berufserfahrung
- Seminarteilnahme „Basiswissen Explosionsschutz" empfehlenswert

Teilnahmegebühr

1.630,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

2.700,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
(Kombipreis LG-EXPRAX und LG-BEX, siehe Seite 78)

Termine in Köln

Kursnummer	**Kursdatum**
• LG-EXPRAX-K-27/1	30.06.–02.07.2027
• LG-EXPRAX-K-27/2	20.10.–22.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am dritten Tag um 13:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Rolle und Funktionen des betreiberseitigen Explosionsschutzes**
- **Betreiberpflichten**
- **Umsetzung von Explosionsschutz-Dokumenten**
- **Anlagenneubau und Schnittstelle Hersteller – Betreiber**
- **Bewertung von Altanlagen**
- **Instandhaltungsplanung und befähigte Person**
- **Festlegung von Werksstandards**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS-Web Based Training (ca. 120 Minuten)

Grundlagen des Organisatorischen Brandschutzes (Web Based Training)

Information zum Web Based Training

Der vorbeugende organisatorische Brandschutz hat eine Schlüsselrolle im Unternehmen. Nach DIN 14011 umfasst der Betriebliche Brandschutz die Gesamtheit aller Maßnahmen eines Betriebes zur Verhinderung eines Brandausbruchs und einer Brandausbreitung, zur Sicherung der Rettungswege, zur Durchführung erster Selbsthilfemaßnahmen bei einem Brand sowie zur Unterstützung der Feuerwehr.

Im Web Based Training (WBT) „Grundlagen des Organisatorischen Brandschutzes" lernen Sie effizient und praxisnah

- wie Sie Brandrisiken im Unternehmen erkennen und vermeiden.
- was Brandschutzkonzepte beinhalten sollten und wie sie umzusetzen sind.
- wie die wichtigsten betrieblichen Organisationsmittel, Brandschutzordnungen und Pläne erstellt werden.

Wählen Sie Ihr Lerntempo selbst. Wiederholen Sie erfolgskritische Kapitel und legen Sie individuelle Lernpausen ein. Das WBT „Grundlagen des Organisatorischen Brandschutzes" besteht aus 7 separaten Lerneinheiten zu je 15 Minuten, die alle mit einer kleinen Lernerfolgskontrolle enden. Am Ende des Trainings können Sie Ihr Wissen anhand eines praxisnahen Fallbeispiels testen.

Die Gesamtdauer des Web Based Trainings beträgt 2,7 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten bzw. 2 Zeitstunden gemäß IDD. Geeignet als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß dem gemeinsamen deutschen Richtlinienwerk von vfdb, DGUV und VdS sowie als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeitende nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)".

Zielgruppen

Personen aus Unternehmen aller Branchen mit Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz, zum Beispiel Brandschutzbeauftragte oder Brandschutzmanagerinnen und -manager, Sicherheitsbeauftragte. Zudem Dienstleister aus dem Bereich Facility-/Gebäudemanagement, Ingenieurbüros sowie Mitarbeitende der Versicherungswirtschaft.

Vorhandenes Fachwissen wird vertieft oder aufgefrischt, Personen ohne Vorkenntnisse können praxisnah in den Organisatorischen Brandschutz einsteigen

Hinweise

Um Ihnen einen Zugang zu unserer E-Learning-Plattform zur Verfügung zu stellen, benötigen wir eine personenbezogene E-Mail-Adresse.

Wir empfehlen Ihnen, das Training an einem Desktop-PC mit modernem Browser durchzuführen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Web Based Trainings kann eine Teilnahmebestätigung heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Teilnahmegebühr

250,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Durch Kauf unseres Web Based Trainings „Grundlagen des Organisatorischen Brandschutzes" erwerben Sie eine deutschsprachige, personalisierte Einzellizenz, die Sie 9 Monate lang nutzen können.

Dauer

Die Dauer des Web Based Trainings beträgt ca. 120 Minuten (7 Lerneinheiten zu je 15 min und ein Abschlussquiz).

Inhalt des Web Based Trainings

- **Lerneinheit 1: Wesentliche Rechtsgrundlagen**
- **Lerneinheit 2: Brandschutzkonzept**
- **Lerneinheit 3: Brandverhütung**
- **Lerneinheit 4: Brandbegrenzung**
- **Lerneinheit 5: Sicherung der Rettungswege**
- **Lerneinheit 6: Vorbereitung der Gefahrenabwehr**
- **Lerneinheit 7: Brandschutzordnung**
- **Abschlussquiz: praxisnahes Fallbeispiel**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Christina Staudt 0221 / 7766-168

VdS



VdS-Workshop (zweitägig)

Fortbildungsworkshop für Brandschutzbeauftragte: Aus der Praxis für die Praxis

Information zum Workshop

In dieser praxisorientierten Fortbildung erhalten Sie als Brandschutzbeauftragte mit Erfahrung die Gelegenheit, mit den Referierenden und anderen teilnehmenden Brandschutzbeauftragten Fragen aus Ihrer täglichen Arbeit und mögliche Lösungen zu besprechen.

Teil des Workshops ist außerdem die Begehung eines interessanten Unternehmens, bei der die Umsetzung des vorbeugenden Brandschutzes und die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr an einem praktischen Beispiel demonstriert werden. Bisher konnten wir folgende Objekte zur Besichtigung anbieten: **Bundestag in Berlin, Porsche in Stuttgart, Elbphilharmonie in Hamburg, Harry Potter Theater in Hamburg, VW in Wolfsburg, Privatbrauerei Eichbaum in Mannheim, Meyer Werft in Papenburg, Phantasialand in Brühl bei Köln, SIGNAL IDUNA Stadion in Dortmund, CHIO Reitstadion in Aachen und die ehemalige Abtei Michaelsberg in Siegburg**. Weitere Termine und Besichtigungsobjekte sind in Planung. Dabei werden Objekte mit unterschiedlichen Gefahrenbereichen begangen, um einen umfassenden Überblick zu vermitteln.

Darüber hinaus erhalten Sie Hintergrundinformationen über die eingesetzten Brandschutzlösungen und die zugrunde liegenden Konzepte – Know-how, von dem Sie auch in Ihrer eigenen Praxis profitieren können.

16 Unterrichtseinheiten bzw. 12 Zeitstunden gemäß IDD

* Richtlinie „Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten" der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb)

Hinweis

Für einige Besichtigungsobjekte wird zum Einlass der gültige Personalausweis benötigt.

Gesetzliche Grundlagen

Gemäß der vfdb-Richtlinie 12-09/01* (Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten) sollen sich Brandschutzbeauftragte durch den Besuch von themen- oder branchenbezogenen Brandschutzlehrgängen oder -fachtagungen regelmäßig fortbilden. Die Ausbildung sollte alle 3 Jahre mit insgesamt mindestens 16 Lerneinheiten à 45 Minuten aufgefrischt werden.

Zielgruppen

Brandschutzbeauftragte aus Unternehmen aller Branchen und Institutionen, die bereits erste Erfahrungen als Brandschutzbeauftragte sammeln konnten und nach praxisnahen Lösungen für ihre tägliche Arbeit suchen

Teilnahmegebühr

1.520,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Geplante Termine und Besichtigungsobjekte finden Sie stets aktuell unter **vds.de/lg-pbsb**

Beginn und Ende

Der Workshop beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag je nach Besichtigungsobjekt zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr.

Workshopinhalt

- **Der BSB innerhalb des Betriebs: Aufgaben, Personalansatz, Bestellung**
- **Informationen über gesetzliche Änderungen und Neuerungen im Bereich Brandschutz**
- **Erfahrungsaustausch über Umsetzungsprobleme in der Praxis**
- **Objektbesprechung, Objektbesichtigung**
- **Besprechung der Ergebnisse aus der Objektbesichtigung**
- **Brandschutztechnische Herausforderungen**
- **Räumung und Evakuierung**
- **Aktuelle Fragestellungen**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Silke Krimmel 0221 / 77 66-555
Inhalt u. Ablauf: Bettina Mayrose 0221 / 7766-487

VdS



VdS-Workshop (eintägig)

Brandschutzunterweisung im eigenen Betrieb

Erfolgreiche Durchführung einer Brandschutzunterweisung
Fortbildungsworkshop für Brandschutzbeauftragte

Information zum Workshop

In Unternehmen müssen alle Mitarbeitenden über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz bei der Arbeit unterwiesen werden. Im Bereich Brandschutz kann diese Unterweisung von Brandschutzbeauftragten durchgeführt werden.

Dieser Workshop vermittelt das passende Handwerkszeug, um die Unterweisung wirkungsvoll und präzise zu gestalten. Denn nur Mitarbeitende, die von Sinn und Notwendigkeit der Maßnahmen überzeugt sind, halten sie auch ein.

Die Teilnehmenden erfahren, welche grundsätzlichen Informationen Brandschutzunterweisungen enthalten. Zudem wird der Aufbau einer Unterweisung anhand von praktischen Beispielen vermittelt und eingeübt.

Mit Ende des Workshops erhalten alle Teilnehmenden eine Übersicht über die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse – ein wertvolles Arbeitsmittel für Ihre Berufspraxis.

Gemäß der vfdb-Richtlinie 12-09/01* sollen Brandschutzbeauftragte sich durch den Besuch von themen- oder branchenbezogenen Brandschutzlehrgängen, im Umfang von mindestens 16 UE innerhalb von 3 Jahren, fortbilden.

8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD

Gesetzliche Vorgaben für eine Unterweisung

- Arbeitsschutzgesetz: § 12 Abs. 1 und Abs. 2
- ASR A1.3 und A 2.2
- DGUV 205-023
- DGUV Vorschrift 1

Ihre Vorteile durch eine Unterweisung

- Sie erfüllen die gesetzliche Unterweisungspflicht.
- Sie tragen dazu bei, die Ausfallzeiten durch Arbeitsunfälle zu minimieren.
- Sie reduzieren alle Risiken, die durch einen Brand entstehen können.

Zielgruppen

Brandschutzbeauftragte

Teilnahmegebühr

760,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-FBSB-K-27/1	08.07.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 08:30 Uhr endet ca. 16:30 Uhr.

Workshopinhalt

- **Rechtliche Grundlagen/Brandschutzordnung/ allgemeine Probleme im Betrieb**
- **Inhalt einer Brandschutzunterweisung: Auswertung der vorab erarbeiteten Beispiele**
- **Brandschutzeinrichtungen im Betrieb**
- **Grundzüge einer Brandschutzunterweisung (Überblick Präsentationsformen)**
- **Das Grundgerüst einer Brandschutzunterweisung wird erstellt**
- **Praxisbeispiele für den theoretischen Unterricht**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Bettina Mayrose 0221 / 7766-487

* Richtlinie „Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten" der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb)

Digitale Angebote zum Thema



Web Based Training Brandschutzunterweisung
〉vds.de/el-wbtbsu

VdS-Web Based Training (35 Minuten)

Brandschutzunterweisung (Web Based Training)

Information zum Web Based Training

Unterweisen Sie Ihre Mitarbeitenden online!

Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeitende an Büroarbeitsplätzen aus allen Branchen, die eine Brandschutzunterweisung absolvieren müssen. Wenn Sie für den Brandschutz in Ihrem Unternehmen verantwortlich sind, zum Beispiel als Brandschutzbeauftragte, und die jährliche Brandschutzunterweisung im Betrieb planen müssen, sprechen Sie uns an!

Im Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) wird der Brandschutz zu den grundlegenden Verpflichtungen von Arbeitgebern gezählt. Zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von Beschäftigten müssen sie Maßnahmen zur Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung der Beschäftigten durchführen (§ 10 Absatz 1).

Neben dem Aufbau einer Brandschutzorganisation in Form von Gefährdungsbeurteilungen ist die Brandschutzunterweisung ein wesentlicher Bestandteil der zu treffenden Maßnahmen. Nach der Arbeitstättenverordnung § 6, der technischen Regel für Arbeitsstätten ASR A2.2 (Maßnahmen gegen Brände Punkt 7.2) sowie der DGUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention § 4) müssen Arbeitgeber jährlich alle Beschäftigten in der Sicherheit und im Gesundheitsschutz bei der Arbeit unterweisen — dazu zählt auch der Brandschutz.

Unser Web Based Training erfüllt die Anforderungen an die jährliche Brandschutzunterweisung. Die Teilnehmenden lernen den sicheren Umgang mit Brandgefahren und das richtige Verhalten im Brandfall an ihrem Arbeitsplatz und können am Ende des Trainings in einem kurzen Lern-Quiz ihr Wissen testen.

Voraussetzungen: Eine betriebliche Erstunterweisung im Bereich Brandschutz muss bereits durchgeführt worden sein.

Zielgruppen

Geeignet für Mitarbeitende an Büroarbeitsplätzen aus allen Branchen, die eine Brandschutzunterweisung absolvieren müssen.

Zielgruppen

Für Brandschutz-Verantwortliche, die die jährliche Brandschutzunterweisung im Betrieb planen, stellen wir gerne einen Testzugang zur Verfügung. Die Firmenlizenzen vergeben wir in Form von Staffelpreisen, die sich nach der Anzahl der Teilnehmenden richten. Ein Teilnehmendenmanagement mit Tracking und Reporting der Kursabschlüsse ist in der Firmenlizenz enthalten.

Ebenfalls möglich ist die Auslieferung von SCORM-Paketen für das eigene Lernmanagementsystem. Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Website zum Thema unter: **vds-unterweisungen.de.**

Interessiert? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an **elearning@vds.de**.

Hinweise

Um Ihnen einen Zugang zu unserer E-Learning-Plattform zur Verfügung zu stellen, benötigen wir eine personenbezogene E-Mail-Adresse sowie Ihren Vor- und Nachnamen.

Wir empfehlen Ihnen, das Training an einem Desktop-PC mit modernem Browser durchzuführen.

Unsere Brandschutzunterweisung „Fire protection instruction" ist auch in englischer Sprache verfügbar. Sprechen Sie uns an!

Durch Kauf unseres Web Based Trainings „Brandschutzunterweisung" erwerben Sie eine jährliche Firmenlizenz für eine bestimmte Anzahl an Personen.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Web Based Trainings kann eine Teilnahmebestätigung heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Dauer

ca. 35 Minuten

Inhalt des Web Based Trainings

- **Lerneinheit 1:**
  Verhalten im Brandfall und Flucht ins Freie
- **Lerneinheit 2:**
  Selbst einen Entstehungsbrand löschen
- **Lerneinheit 3:**
  Organisatorische Brandschutzmaßnahmen
- **Abschlussquiz**

Haben Sie Fragen?

Buchung, Inhalt und Ablauf:
Dagmar Quadder 0221 / 7766-222

VdS



VdS-Workshop (zweitägig)

Fortbildungslehrgang für Brandschutzbeauftragte

Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen

Information zum Workshop

In diesem Workshop werden Spezialbereiche der Arbeit von Brandschutzbeauftragten praxisnah vorgestellt. Es wird vermittelt, wie brandschutztechnische Gegebenheiten zutreffend beurteilt und Unternehmensbereiche sinnvoll umgestaltet werden. Ein Highlight dieser Weiterbildung ist eine fachkundig geführte Exkursion z. B. in die **Allianz Arena in München, zu BMW in München, Berlin und Leipzig, STAEDTLER in Nürnberg, Porsche in Stuttgart, John Deere in Mannheim, zum Flughafen München und zum Flughafen Fraport in Frankfurt.** Weitere Termine und Besichtigungsobjekte sind in Planung.

Gemäß der vfdb-Richtlinie 12-09/01* sollen Brandschutzbeauftragte sich durch den Besuch von themen- oder branchenbezogenen Brandschutzlehrgängen, im Umfang von mindestens 16 UE innerhalb von 3 Jahren, fortbilden.

16 Unterrichtseinheiten bzw. 12 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Der hier beschriebene Workshop ist speziell auf Brandschutzbeauftragte zugeschnitten, die bereits eine Grundausbildung zum Brandschutzbeauftragten absolviert haben und über Erfahrung in der betrieblichen Praxis verfügen.

Teilnahmegebühr

1.520,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Geplante Termine und Besichtigungsobjekte finden Sie stets aktuell unter **vds.de/lg-wbsb**

Beginn und Ende

Der Workshop beginnt um 09:00 Uhr und endet je nach Besichtigungsobjekt zwischen 15:30 Uhr und 17:00 Uhr.

Workshopinhalt

- **Feuerrisiken und Betriebsgefahren**
  - Versteckte Brandlasten, ungewöhnliche Zündquellen und unerwartete Brandverläufe
  - Grundlagen, Vertiefung und Expertenwissen für Brandschutzbeauftragte
- **Schadenereignisse mit komplexen Brandszenarien**
  - Feuer, Explosion und andere Katastrophen
  - Brandereignisse und Schadenszenarien, die ein Brandschutzbeauftragter kennen muss
- **Konventionelle Schadenverhütung im Wandel**
  - Traditionelle Schutzkonzepte im Licht internationaler Schadenerfahrung
  - Warum es trotzdem brennt!
- **Wärmedämmung aus geschäumten Kunststoffen**
  - Brandgefahren und Feuerrisiken, mehrstufiger Ansatz für die Schadenverhütung
  - Die Aufgaben des Brandschutzbeauftragten bei Neubau- und Sanierungsobjekten
- **Lithiumbatterien und moderne Energiespeichersysteme**
  - Brandgefahren, Sicherheitsrisiken und Schadenerfahrung
  - Effektive Schadenverhütung und wirksame Brandbekämpfung
- **Systematische Risikoanalyse und qualifizierte Risikobewertung**
  - Wie zuverlässig ist Ihre Risikoeinschätzung?
  - Methodik für die Erstellung eines gefahrenspezifischen Risikoprofils

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Silke Krimmel 0221 / 77 66-555
Inhalt u. Ablauf: Bettina Mayrose 0221 / 7766-487

* Richtlinie „Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten" der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb)

VdS

VdS-Lehrgang (eintägig)

Brandschutzordnungen

mit Fachkundenachweis nach DIN 14096

Information zum Lehrgang

Die Brandschutzordnung ist eine auf das Objekt zugeschnittene Zusammenfassung aller Regelungen zur Brandverhütung und für das Verhalten im Ernstfall. Brandschutzordnungen werden unter anderem von der Gesetzgebung gefordert (z. B. Sonderbauverordnung NRW – Versammlungsstätten) und in vielen Fällen auch von den Versicherern. Grundsätzlich ist eine Brandschutzordnung für jedes Unternehmen und jede Einrichtung sinnvoll und empfehlenswert, um den Brandschutz optimal zu organisieren.

Nach der DIN 14096 müssen Brandschutzordnungen stets auf aktuellem Stand gehalten und mindestens alle zwei Jahre von einer fachkundigen Person überprüft werden. Zudem enthält die DIN (Ausgabe 05/2014) eine Reihe geänderter Anforderungen für die Teile A, B und C, sodass Aktualisierungen notwendig sind, um die eigene Brandschutzordnung DIN-gerecht zu halten.

Dieser Lehrgang vermittelt das notwendige Hintergrundwissen und die praktischen Fähigkeiten, um Brandschutzordnungen normgerecht zu erstellen, zu optimieren sowie regelmäßig auf Aktualität zu überprüfen. Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmenden ein VdS-Lehrgangszertifikat sowie einen Fachkundenachweis gemäß DIN 14096:2014-05.

9 Unterrichtseinheiten bzw. 6,8 Zeitstunden gemäß IDD

Hinweis

Zur Vermittlung der praktischen Grundlagen und Methoden zum „Erstellen von Flucht- und Rettungsplänen“ (siehe Seite 98) sowie für das „Professionelle Erstellen von Feuerwehrplänen“ (siehe Seite 100) bieten wir ebenfalls Veranstaltungen an.

Zielgruppen

Personen, die für die Einhaltung von Brandschutz- und Sicherheitsvorschriften zuständig sind, zum Beispiel Brandschutzbeauftragte oder Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Als Teilnahmevoraussetzung sollten Interessenten Vorkenntnisse im Brandschutz (Brandschutzbeauftragte oder ähnlich) mitbringen.

Teilnahmegebühr

760,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

	Kursnummer	Kursdatum
Termine in Köln	• LG-BOP-K-27/1	24.03.2027
	• LG-BOP-K-27/2	31.08.2027
Termin in München	• LG-BOP-M-27/1	07.12.2027

Beginn und Ende

Der Fachkunde-Lehrgang beginnt um 09:00 Uhr und endet gegen 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Gesetzliche und private technische Bestimmungen**
  - Bauordnungsrecht, Arbeitsschutzrecht, Sonderbauverordnungen
  - Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung
  - Anforderungen für bestimmte Gebäude
- **Brandschutzmanagement**
  - Management-Kreislauf
  - Haftungsverantwortung
  - Verantwortlichkeiten Straf- und Zivilrecht
  - Prozessbeschreibungen
- **DIN 14096 Brandschutzordnung**
  - Brandschutzordnung Teil A, B, C
  - Inhalte der DIN 14096: u. a. Fachkunde zur regelmäßigen Prüfung, ortskundige Person zur Einweisung Feuerwehr, Entscheider für die Wiederaufnahme des Normalbetriebes, Normschrift für BSO Teil A
- **Vorstellung und Formulierungshilfen Brandschutzordnung Teile B+C (optional in Gruppenarbeit)**
- **Auswertung/Erfahrungsaustausch im Plenum**
- **Schriftlicher Test zur Fachkunde**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS

VdS-Online-Seminar (90 Minuten)

Das ABC der Rettungswege

Information zum Online-Seminar

Rettungswege müssen jederzeit ohne Einschränkung genutzt werden können. Daher ist es wichtig, bei der Errichtung und der Instandhaltung von Gebäuden, aber auch bei einer Nutzungsänderung großes Augenmerk auf dieses Thema zu legen. Es müssen dabei immer wieder Fragen wie diese gestellt werden:

Welche Rettungswege sind möglich? Können Fenster mit dem Gerät der Feuerwehr erreicht werden? Sind die Fenster groß genug? Welche Bedingungen benötigt die Feuerwehr für ihre Arbeit?

In unserem Online-Seminar zeigen wir Ihnen anhand der Musterbauordnung praxisnah die Grundlagen für funktionierende Rettungswege und weisen auf häufige Fallstricke hin. Das Online-Seminar findet live statt und bietet Ihnen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit dem Referenten oder dem Moderator zu interagieren.

2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten bzw. 1,5 Zeitstunden gemäß IDD

Geeignet als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß dem gemeinsamen deutschen Richtlinienwerk von vfdb, DGUV und VdS, sowie als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeitende nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)".

Zielgruppen

Personen, die als Planersteller, Mitarbeitende von Genehmigungsbehörden, Brandschutzbeauftragte aus Unternehmen aller Branchen und Institutionen, Brandschutzmanagerinnen und -manager, Sicherheitsbeauftragte oder als externe Brandschutzbeauftragte das Gesamtsystem der Rettungswege betrachten

Hinweise

Die Teilnahmebestätigung wird nach Veranstaltungsende per E-Mail versandt.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Zur intensiveren Auseinandersetzung mit diesem Themenfeld bietet das VdS-Bildungszentrum auch praxisnahe Präsenzlehrgänge für Personen, die Pläne erstellen, Genehmigungsbehörden und sonstige Interessierte an. Der fünftägige Lehrgang „Professionelles Erstellen von Feuerwehrplänen" (siehe Seite 100) umfasst unter anderem zwei Begehungen sowie eine schriftliche und eine mündliche Abschlussprüfung zur Erlangung der Fachkunde nach DIN 14095.

In einem zweitägigen Lehrgang „Flucht- und Rettungspläne" (siehe Seite 98) werden die zur Erstellung und Aktualisierung erforderlichen Inhalte nach DIN ISO 23601, ASR A1.3 und ASR A2.3 vermittelt.

Teilnahmegebühr

158,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie stets unter **vds.de/el-abcrw**

Beginn und Ende

Das Online-Seminar findet am Veranstaltungstag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr statt.

Inhalt des Online-Seminars

- **Baugenehmigung**
- **Unterscheidung 1. und 2. Rettungsweg**
- **Treppen**
- **Fenster**
- **Leitern der Feuerwehr**
- **Aufstellflächen für die Feuerwehr**
- **Abschlussdiskussion und Feedback**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS



VdS-Workshop (zweitägig)

Flucht- und Rettungspläne

Erstellen und Aktualisieren

Information zum Workshop

Flucht- und Rettungspläne werden nach DIN ISO 23601 erstellt und regelmäßig überarbeitet. Doch wie funktioniert das in der Praxis? Der Lehrgang erläutert den Umgang mit den relevanten Vorschriften, zeigt praktische Möglichkeiten für eine normkonforme Umsetzung auf und ermutigt zu kreativen Lösungen bei komplexen und nicht geregelten Problemstellungen. **Der Lehrgang beinhaltet keine CAD-Schulung.** Im Rahmen des Lehrgangs wird unter anderem durch eine praktische Übung das systematische Vorgehen bei Begehungen trainiert.

Im Gefahrfall sollen Flucht- und Rettungspläne das sichere Verlassen der Arbeitsstätte gewährleisten. Sie dienen auch als Basis für die gemäß ASR A2.3 regelmäßig durchzuführenden Evakuierungsübungen. Aus diesen Gründen enthalten die Pläne in klarer und verständlicher Form wichtige Informationen zum Standort, farbige Visualisierungen der Flucht- und Rettungswege sowie der Notausgänge, Hinweise zum Verhalten im Ernstfall und eine Übersicht über Feuerlöscher und andere vor Ort befindliche Einrichtungen zur Selbsthilfe. Hieraus ergibt sich: Flucht- und Rettungspläne müssen immer aktuell sein. Die zur Anpassung und Änderung erforderlichen Kenntnisse sind ebenso Inhalt dieses Workshops wie die normgerechte Gestaltung von Flucht- und Rettungsplänen aufgrund von bau- und arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben.

16 Unterrichtseinheiten bzw. 12 Zeitstunden gemäß IDD

Hinweis

Da im Workshop sehr praxisnah gearbeitet wird, ist die Teilnehmendenzahl auf 20 begrenzt.

Zielgruppen

Personen, die sich mit der Grundlagenermittlung, Erstellung und Aktualisierung von Flucht- und Rettungsplänen befassen.

Teilnahmegebühr

1.390,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
In der Teilnahmegebühr sind „Grafische Symbole nach DIN EN ISO 7010" zum Download im Wert von 150,- € zzgl. MwSt. sowie die aktuelle Ausgabe der DIN ISO 23601 enthalten.

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-FLP-K-27/1	11.03.–12.03.2027
• LG-FLP-K-27/2	14.10.–15.10.2027

Beginn und Ende

Der Workshop beginnt am 1. Tag um 10:00 Uhr und endet am 2. Tag gegen 16:00 Uhr.

Workshopinhalt

- **Baurechtliche Grundlagen**
  - Begriffe
  - Schutzziele
  - Sicherstellung der Flucht und/oder Rettung
  - Landesbauordnungen (LBO), Sonderbauverordnungen
- **Anforderungen des Arbeitsschutzrechts**
  - Arbeitsschutzgesetz
  - Arbeitsstättenverordnung, -richtlinien
  - Technische Regeln für Arbeitsstätten
- **Anforderungen an den Flucht- und Rettungsplan**
  - ASR A1.3
  - ASR A2.3
  - DIN ISO 23601
  - DIN EN ISO 7010
- **Informationsermittlung zur Planerstellung**
  - Ausgangslage/Informationsquellen
  - Objektbegehung als grundlegende Informationsquelle
  - häufige Fehlerquellen
- **Gruppenarbeit zur Planerstellung**
  - Informationsermittlung: Begehung Musterobjekt
  - Erstellung eines Flucht- und Rettungsplanes, inhaltlich und grafisch (per Hand, keine CAD-Schulung!)
  - Präsentation und Diskussion der Ergebnisse
- **Qualitätskriterien von Flucht- und Rettungsplänen**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

Digitale Angebote zum Thema



Feuerwehrpläne/Rettungswege
〉vds.de/el-bwfwp
〉vds.de/el-abcrw

VdS



VdS-Lehrgang (einwöchig)

Professionelles Erstellen von Feuerwehrplänen

Information zum Lehrgang

Dieser praxisorientierte Lehrgang hilft Ihnen, bei der Erstellung von Feuerwehrplänen die Anforderungen der Feuerwehren zu verstehen und umzusetzen. Sie lernen bei der Begehung verschiedener komplexer Objekte aus Industrie, Verwaltung und Gewerbe die Tücken und Fallstricke bei der Objekteaufnahme kennen. Eine eigene Objektaufnahme dient zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung.

Feuerwehrpläne helfen Einsatzkräften der Feuerwehr im Ernstfall, sich schnell in einem Gebäude oder auf einem Gelände zu orientieren. Sie werden vom Betreiber einer Anlage in Abstimmung mit der Feuerwehr erstellt. Ein Feuerwehrplan soll in übersichtlicher, grafischer Form über die Lage von Gebäuden, Räumen und Wegen sowie über Angriffswege, vorhandene Löscheinrichtungen und besondere Gefahren wie zum Beispiel auf dem Gelände lagernde brennbare, explosive oder toxische Stoffe informieren.

In baurechtlichen Vorschriften und den konkretisierenden Normen werden umfangreiche Anforderungen an Feuerwehrpläne gestellt. Als Grundlage dient jeweils die DIN 14095, die jedoch in den Durchführungsanweisungen der örtlichen Feuerwehren sowie von Planerstellern unterschiedlich interpretiert wird.

Dieser Lehrgang vermittelt das methodische Vorgehen bei der Informationssammlung, um die Pläne in Abstimmung mit der jeweiligen Feuerwehr richtig zu erstellen. Er schärft den Blick für relevante Risiken und Gefahren, die in Feuerwehrplänen einzuzeichnen sind. Dazu werden das notwendige Wissen des baulichen und anlagentechnischen Brandschutzes sowie Kenntnisse über Gefahrstoffe vermittelt. Der Lehrgang endet mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung.

37 Unterrichtseinheiten bzw. 27,8 Zeitstunden gemäß IDD

Hinweis

Da im Lehrgang sehr praxisnah gearbeitet wird, ist die Teilnehmendenzahl auf 20 begrenzt.

Zielgruppen

Alle Personen, die von Grund auf Lernen möchten, Feuerwehrpläne nach rechtlichen und behördlichen Vorgaben zu erstellen. Es werden keine CAD-Programme eingesetzt oder deren Handhabung gezeigt.

Teilnahmegebühr

2.785,- € zzgl. MwSt.
In der Teilnahmegebühr sind neben den umfangreichen Lehrgangsunterlagen auch die DIN 14095 und die Inhalte des Downloads VdS 2037EF "Grafische Symbole für die Erstellung von Feuerwehrplänen" (im Gesamtwert von ca. 230,- € zzgl. MwSt.) enthalten. Ebenfalls enthalten ist ein gemeinsames Abendessen in der Brauwelt Köln. Zusätzliche Prüfungsgebühren fallen nicht an.

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-FWP-K-27/1	21.06.–25.06.2027
• LG-FWP-K-27/2	06.12.–10.12.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am letzten Tag gegen 12:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Rechtliche Grundlagen einschließlich der möglichen Folgen von Darstellungs- und Formfehlern**
- **Anforderungsspezifische Sachverhalte an Feuerwehrpläne aus Sicht der Feuerwehren**
- **Baulicher Brandschutz sowie Baustoffe und Bauteile**
- **Anlagentechnischer Brandschutz**
- **Beurteilung und Kennzeichnung von chemischen, radioaktiven, biochemischen und explosiven Gefahren**
- **Forderungen aus der DIN 14095**
- **Standardisierte Vorgehensweise zur Informationsaufnahme für Feuerwehrpläne**
- **Besichtigung von Objekten und Umsetzung der Theorie in die Praxis (u. a. Brauwelt Köln, Gemeinsamer Abend im Anschluss)**
- **Mündliche und schriftliche Prüfung**
  - VdS-Zertifikat, Fachkundige Person gem. DIN 14095

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

Digitale Angebote zum Thema



Aktuelle Änderungen DIN 14095/14034-6
› vds.de/el-fwpdin

VdS-Online-Seminar (120 Minuten)

Aktuelle Änderungen bei der Erstellung von Feuerwehrplänen

Die neuen DIN 14095 + DIN 14034-6

Information zum Online-Seminar

Feuerwehrpläne sind essentiell für den Einsatz der Feuerwehr im Ernstfall, dienen sie doch zur schnellen Orientierung im Gebäude oder auf dem Gelände. Ein Feuerwehrplan soll in übersichtlicher, grafischer Form über die Lage von Gebäuden, Räumen und Wegen sowie über Angriffswege, vorhandene Löscheinrichtungen und besondere Gefahren wie zum Beispiel auf dem Gelände lagernde brennbare, explosive oder toxische Stoffe informieren.

Er schützt das Leben der Einsatzkräfte und macht einen erfolgreichen Lösch- und Rettungseinsatz erst möglich. Von daher ist er, soweit bauordnungsrechtlich gefordert, zwingend zu erstellen und stets auf Aktualität und Vollständigkeit zu prüfen. Die Erstellung erfolgt durch geschulte Mitarbeitende eines Unternehmens oder durch einen qualifizierten Dienstleister.

Hier gibt es jetzt veränderte und aktualisierte Vorgaben: Grundlage bzgl. Darstellung und Inhalt bilden die beiden konkretisierenden Normen DIN 14095 und 14034-6, welche aktuell 2024 in neuer Fassung erschienen sind. In diesem Lehrgang erfahren Sie alles über die Neuerungen, Änderungen und Konkretisierungen in den aktuellen Neufassungen beider Normen.

2,7 Unterrichtseinheiten bzw. 2 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Das Online-Seminar richtet sich an alle fachkundigen Personen, die sich mit der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung von Feuerwehrplänen beschäftigen und ihr Wissen zu Feuerwehrplänen auf den aktuellen Stand bringen wollen.

Teilnahmegebühr	**255,- € zzgl. MwSt.** inkl. aktuelle Ausgabe der Norm 14095 als E-Book sowie die aktuelle VdS 6010 „Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen gemäß DIN 14034-6“
Termine	Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/el-fwpdin**
Beginn und Ende	Der Lehrgang beginnt um 10:00 Uhr und endet aum 12:15 Uhr.
Lehrgangsinhalt	• **Änderungen der DIN 14095** • **Änderungen der DIN 14034-06**
Haben Sie Fragen?	**Anmeldung:** Anne Abeck 0221 / 7766-555 **Inhalt u. Ablauf:** Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS-Online-Seminar (90 Minuten)

Basiswissen Feuerwehrpläne

Information zum Online-Seminar

§ 14 der Musterbauordnung verlangt für bauliche Anlagen unter anderem die Möglichkeit wirksamer Löscharbeiten. Ein Teil dieser Forderung können Feuerwehrpläne sein.

Sind Sie Eigentümerin oder Eigentümer eines Gebäudes oder betreiben Sie eine Brandmeldeanlage und müssen „plötzlich" Feuerwehrpläne bereithalten? Fragen Sie sich, was derartige Pläne beinhalten müssen und ob Sie sie selbst erstellen können?

In unserem Online-Seminar zeigen wir Ihnen die Inhalte von Feuerwehrplänen und den Nutzen für Sie und die Feuerwehr auf. Wir geben einen Überblick über die Regelwerke, klären die Verantwortlichkeiten und geben Empfehlungen für die praktischen Herausforderungen.

Das Online-Seminar findet live statt und bietet Ihnen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit dem Referenten oder dem Moderator zu interagieren.

2 Unterrichtseinheiten bzw. 1,5 Zeitstunden gemäß IDD

Geeignet als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß dem gemeinsamen deutschen Richtlinienwerk von vfdb, DGUV und VdS, sowie als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeitende nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)".

Zielgruppen

Personen, die das Gesamtsystem der Rettungswege betrachten – als Planersteller, Mitarbeitende von Genehmigungsbehörden, Brandschutzbeauftragte aus Unternehmen und Institutionen, Brandschutzmanagerinnen und -manager, Sicherheitsbeauftragte oder externe Brandschutzbeauftragte

Hinweise

Die Teilnahmebestätigung wird nach Veranstaltungsende per E-Mail versandt.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Zur intensiveren Auseinandersetzung mit diesem Themenfeld bietet das VdS-Bildungszentrum auch praxisnahe Präsenzlehrgänge für Personen, die Pläne erstellen, Genehmigungsbehörden und sonstige Interessierte an. Der fünftägige Lehrgang „Professionelles Erstellen von Feuerwehrplänen" (siehe Seite 100) umfasst unter anderem zwei Begehungen sowie eine schriftliche und eine mündliche Abschlussprüfung zur Erlangung der entsprechenden Sachkunde.

In einem zweitägigen Lehrgang „Flucht- und Rettungspläne" (siehe Seite 98) werden die zur Erstellung und Aktualisierung erforderlichen Inhalte nach DIN ISO 23601, ASR A1.3 und ASR A2.3 vermittelt.

Teilnahmegebühr

158,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie stets unter **vds.de/el-bwfwp**

Beginn und Ende

Das Online-Seminar findet am Veranstaltungstag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Inhalt des Online-Seminars

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Nutzen für die Feuerwehr**
- **Betroffene Regelwerke (DIN 14095)**
- **Verantwortlichkeiten**
- **Praktische Herausforderungen**
- **Abschlussdiskussion und Feedback**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS

VdS-Online-Seminar (halbtägig)

Feuerwehrlaufkarten

Feuerwehrlaufkarten normgerecht erstellen und Anforderungen nach DIN 14675 sicher umsetzen

Information zum Online-Seminar

Feuerwehrlaufkarten sind ein wichtiger Bestandteil von Brandmeldeanlagen und unterstützen die Feuerwehr dabei, Einsatzstellen schnell zu lokalisieren und zielgerichtet zu erreichen. Ihre Erstellung setzt neben einem Verständnis der normativen Anforderungen auch Kenntnisse über Aufbau, Inhalte und Anwendungsbereiche voraus.

Das Online-Seminar vermittelt die Grundlagen zur Erstellung von Feuerwehrlaufkarten nach DIN 14675-1. Sie lernen die wesentlichen Bestandteile einer Feuerwehrlaufkarte kennen, unterscheiden erforderliche von nicht erforderlichen Inhalten und erhalten einen Überblick über verschiedene Melderarten. Darüber hinaus werden zentrale Begriffe erläutert und die Anforderungen an eine normgerechte Gestaltung verständlich eingeordnet.

Das Seminar richtet sich an Personen, die Feuerwehrlaufkarten erstellen, prüfen oder beauftragen. Es bietet eine fundierte Grundlage für die praktische Umsetzung und unterstützt Sie dabei, Feuerwehrlaufkarten fachgerecht zu erstellen.

6 Unterrichtseinheiten bzw. 4,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Personen, die ihr Wissen im Bereich Brandschutzplänen speziell um den wichtigen Aspekt der Feuerwehrlaufkarten erweitern wollen – als Planersteller, Mitarbeitende von Ingenieurbüros und Genehmigungsbehörden, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzmanagerinnen und -manager, Sicherheitsbeauftragte oder externe Brandschutzbeauftragte

Hinweise

Die Teilnahmebescheinigung wird nach Veranstaltungsende per E-Mail versandt.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Zur intensiveren Auseinandersetzung mit dem Thema Brandschutzpläne bietet das VdS-Bildungszentrum Angebote im Bereich Feuerwehrpläne sowie Flucht- und Rettungswege zur Erlangung der entsprechenden Fachkunde.

Der fünftägige Lehrgang „Professionelles Erstellen von Feuerwehrplänen" (siehe Seite 100) umfasst unter anderem zwei Begehungen sowie eine schriftliche und eine mündliche Abschlussprüfung.

In einem zweitägigen Lehrgang „Flucht- und Rettungspläne" (siehe Seite 98) werden die zur Erstellung und Aktualisierung erforderlichen Inhalte nach DIN ISO 23601, ASR A1.3 und ASR A2.3 vermittelt.

Teilnahmegebühr

550,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/el-fwl**

Beginn und Ende

Das Online-Seminar findet am Veranstaltungstag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt. In dieser Zeit sind in Summe 30 Minuten Pause inkludiert.

Lehrgangsinhalt

- **Definition und Begriffsbestimmung**
- **Rechtliche und normative Grundlagen**
- **Anforderungen der DIN 14675**
- **Melderarten und deren Besonderheiten**
- **Aufbau und Bestandteile einer Feuerwehrlaufkarte**
- **Nicht-Bestandteile einer Feuerwehrlaufkarte**
- **Typische Fehler bei der Erstellung**
- **Praxisorientierte Hinweise zur Umsetzung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS



VdS-Lehrgang (eintägig)

Checklisten für die Brandschutzpraxis

Information zum Workshop

Brandschutzbeauftragte in einem Betrieb erfüllen ihre Funktion als BSB in der Regel zusätzlich zu ihrer Haupttätigkeit, da sind gute Koordination und Organisation unverzichtbar. In diesem Workshop wird deshalb ein Leitfaden erarbeitet, mit dem Brandschutzbeauftragte bzw. die betrieblichen Brandschutzverantwortlichen ihre vielfältigen Aufgaben vereinfachen und systematisieren können.

Übersichtliche Checklisten bieten eine deutliche Entlastung im Arbeitsalltag und machen es leichter, den Brandschutz im Betrieb zu optimieren und immer auf dem aktuellen Stand zu halten. Zudem eignen sie sich zur lückenlosen Dokumentation aller Brandschutzmaßnahmen.

Am Ende des Lehrgangs erhalten alle Teilnehmenden die besprochenen Checklisten in Dateiform, sodass sie diese in ihrem Unternehmen direkt einsetzen können.

9 Unterrichtseinheiten bzw. 6,8 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Personen aus allen gewerblichen oder industriellen Branchen, die im vorbeugenden betrieblichen Brandschutz tätig sind – insbesondere Brandschutzbeauftragte oder Sicherheitsbeauftragte

Teilnahmegebühr

760,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

	Kursnummer	Kursdatum
Termine in Köln	• LG-CHECK-K-27/1	23.03.2027
	• LG-CHECK-K-27/2	01.09.2027
Termin in München	• LG-CHECK-M-27/1	08.12.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 09:00 Uhr und endet gegen 17:15 Uhr.

Workshopinhalt

- **Grundlagen**
  Systematik bei der Erstellung und Umsetzung von standardisierten Arbeitshilfen und Prüfabläufen
- **Organisatorischer Brandschutz**
  Betriebsspezifische Gefahren ermitteln und geeignete Abwehrmaßnahmen definieren
- **Baulicher Brandschutz**
  Brandabschnitte/Brandwände, Feuerschutzabschlüsse/-abschottungen
- **Anlagentechnischer Brandschutz**
  Prüfungsmethoden und Arbeitsabläufe für Kontrollen (Anmerkung: Eine Reihe von Inspektionen und insbesondere Wartungen dürfen nur von autorisierten Fachfirmen durchgeführt werden.)
- **Individuelle Anpassung**
  Übertragung der Anwendungen auf die eigene betriebliche Situation, musterhafte Erstellung einzelner Checklisten

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485



Auch als Online-Seminar
〉vds.de/el-lgcheck

VdS

VdS-Online-Seminar (90 Minuten)

Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern

Information zum Online-Seminar

Damit ein Brand frühzeitig gelöscht werden kann, müssen geeignete tragbare Feuerlöscher im Unternehmen bereitgehalten werden (§ 4 Arbeitsstättenverordnung in Verbindung mit der Technischen Regel für Arbeitsstätten ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände"). Dabei ist es wichtig, dass im Brandfall der „richtige" Feuerlöscher am „richtigen" Ort zu finden ist. Jedes Unternehmen ist verpflichtet, basierend auf den spezifischen Brandgefährdungen (Brandklassen) zu bestimmen, welches Löschmittel - Wasser, Schaum, Kohlendioxid oder Pulver - im Brandfall am besten geeignet ist. Die Auswahl des geeigneten Löschmittels richtet sich danach, welche Materialien und Gefahrenquellen in der Arbeitsstätte vorhanden sind.

Die Anzahl der benötigten Feuerlöscher hängt von drei Faktoren ab: der Brandgefährdung, der Grundfläche der Arbeitsstätte sowie dem Löschvermögen der eingesetzten Handfeuerlöscher. Nur wenn alle diese Aspekte berücksichtigt sind, ist ein wirksamer Brandschutz gewährleistet.

In unserem Online-Seminar zeigen wir Ihnen praxisnah, wie Sie Ihre Arbeitsstätte schnell gemäß den Vorgaben der ASR A2.2 mit den erforderlichen Feuerlöschern ausrüsten.

Das Online-Seminar findet live statt und bietet Ihnen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Fallbeispiele zu bearbeiten.

2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten bzw. 1,5 Zeitstunden gemäß IDD

Geeignet als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß dem gemeinsamen deutschen Richtlinienwerk von vfdb, DGUV und VdS, sowie als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeitende nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)".

Zielgruppen

Brandschutzbeauftragte aus Unternehmen aller Branchen und Institutionen, Brandschutzmanagerinnen und -manager, Sicherheitsbeauftragte, externe Brandschutzbeauftragte sowie alle Personen, die mit der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen betraut sind

Hinweise

Die Teilnahmebestätigung und digitale Schulungsunterlagen werden nach Veranstaltungsende per E-Mail zugesandt.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Teilnahmegebühr

158,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie stets unter **vds.de/el-aaf**

Beginn und Ende

Das Online-Seminar findet am Veranstaltungstag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr statt

Inhalt des Online-Seminars

- **Gesetzliche Grundlagen**
- **Ermittlung der Brandgefährdung**
- **Festlegung der Löschmitteleinheiten**
- **Auswahl der geeigneten Feuerlöscher**
- **Abschlussdiskussion und Feedback**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Christina Staudt 0221 / 7766-168

VdS

VdS-Online-Seminar (90 Minuten)

Einsatz von Kohlendioxid-feuerlöschern in Räumen

Information zum Online-Seminar

Das Löschmittel Kohlendioxid (CO_2) wird sowohl in stationären Löschanlagen als auch in tragbaren und fahrbaren Feuerlöschern genutzt. Da CO_2 völlig rückstandlos löscht, wird es gerne in Betriebsräumen für elektrische Anlagen, Serveranlagen oder Laboratorien eingesetzt. In kleinen und engen Räumen kann der Einsatz von Kohlendioxidfeuerlöschern jedoch lebensgefährlich sein. Das in Sekunden freigesetzte CO_2 erreicht sehr schnell eine hohe Konzentration in der Atemluft. Bereits bei 5 bis 8 Vol.-% Kohlendioxid in der Atemluft droht Erstickungsgefahr (siehe auch DGUV Information 205-034 Einsatz von Kohlendioxidfeuerlöschern in Räumen).

In unserem Online-Seminar zeigen wir Ihnen praxisnah, wie Kohlendioxidfeuerlöscher anhand einer Gefährdungsbeurteilung gefahrlos in Räumen eingesetzt werden können.

Das Online-Seminar findet live statt und bietet Ihnen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Fallbeispiele zu bearbeiten.

2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten bzw. 1,5 Zeitstunden gemäß IDD

Geeignet als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß dem gemeinsamen deutschen Richtlinienwerk von vfdb, DGUV und VdS, sowie als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeitende nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)".

Zielgruppen

Brandschutzbeauftragte aus Unternehmen aller Branchen und Institutionen, Brandschutzmanagerinnen und -manager, Sicherheitsbeauftragte, externe Brandschutzbeauftragte sowie alle Personen, die mit der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen betraut sind

Hinweise

Die Teilnahmebestätigung und digitale Schulungsunterlagen werden nach Veranstaltungsende per E-Mail zugesandt.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Teilnahmegebühr

158,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie stets unter **vds.de/el-gbkl**

Beginn und Ende

Das Online-Seminar findet am Veranstaltungstag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Inhalt des Online-Seminars

- **Gesetzliche Grundlagen**
- **Aufbau der Gefährdungsbeurteilung**
- **Durchführung der Gefährdungsbeurteilung**
- **Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung**
- **Kennzeichnung der Räume**
- **Betriebsanweisung zum Einsatz von CO_2-Feuerlöschern in Räumen**
- **Abschlussdiskussion und Feedback**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Christina Staudt 0221 / 7766-168

VdS



VdS-Online-Seminar (90 Minuten)

Gefährdungsbeurteilung zur Ermittlung der Zahl von Brandschutzhelfern

Information zum Online-Seminar

Wie viele Brandschutzhelfer haben Sie in Ihrem Betrieb? Die Anzahl von Brandschutzhelfern, die im einzelnen Unternehmen benötigt werden, wird in der Gefährdungsbeurteilung festgelegt. Nach der Technischen Regel für Arbeitsstätten ASR A2.2 ist ein Anteil von 5 % der Beschäftigten meist ausreichend. Eine größere Anzahl von Brandschutzhelfern ist zum Beispiel bei erhöhter Brandgefährdung, bei der Anwesenheit von vielen Personen oder Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie bei großer räumlicher Ausdehnung der Arbeitsstätte erforderlich. Auch ein Schichtbetrieb und die Abwesenheiten einzelner Beschäftigter, zum Beispiel aufgrund von Fortbildung, Urlaub und Krankheit, muss berücksichtigt werden.

In unserem Online-Seminar lernen Sie praxisnah, wie Sie die notwendige Anzahl der erforderlichen Brandschutzhelfer für Ihre Arbeitsstätte anhand einer Gefährdungsbeurteilung bestimmen.

Das Online-Seminar findet live statt und bietet Ihnen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Fallbeispiele zu bearbeiten.

2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten bzw. 1,5 Zeitstunden gemäß IDD

Geeignet als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß dem gemeinsamen deutschen Richtlinienwerk von vfdb, DGUV und VdS, sowie als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeitende nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)".

Zielgruppen

Brandschutzbeauftragte aus Unternehmen aller Branchen und Institutionen, Brandschutzmanagerinnen und -manager, Sicherheitsbeauftragte, externe Brandschutzbeauftragte sowie alle Personen, die mit der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen betraut sind

Hinweise

Die Teilnahmebestätigung und digitale Schulungsunterlagen werden nach Veranstaltungsende per E-Mail zugesandt.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Teilnahmegebühr

158,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie stets unter **vds.de/el-gbbsh**

Beginn und Ende

Das Online-Seminar findet am Veranstaltungstag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr statt.

Inhalt des Online-Seminars

- **Gesetzliche Grundlagen**
- **Aufbau der Gefährdungsbeurteilung**
- **Durchführung der Gefährdungsbeurteilung:**
  - Ermittlung der Gefährdungen
  - Festlegung der Anzahl an Brandschutzhelfern
  - Festlegung der Fristen zur Fortbildung
- **Abschlussdiskussion und Feedback**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Christina Staudt 0221 / 7766-168

VdS



VdS-Workshop (zweitägig)

Aufbau einer Krisen- und Notfallorganisation

Praktische Vorbereitung auf Schadenereignisse, Notfälle, Krisen und Katastrophen

Information zum Workshop

Für Unternehmen und Behörden und für die Betreiber von Anlagen ist es wichtig, mögliche Krisen frühzeitig zu erkennen und sich bestmöglich auf Notfälle vorzubereiten. Nur so lässt sich im Ernstfall das Schlimmste verhindern bzw. die Auswirkung der Krisensituation so weit wie möglich eindämmen.

Dieser Workshop vermittelt den Aufbau und die Struktur einer effizienten, schnellen und wirksamen Organisation für Krisen- und Notfälle und beinhaltet dazu zahlreiche praktische Beispiele und Übungen. Auch jüngste Erfahrungen aus der Corona-Pandemie werden vorgestellt und behandelt.

16 Unterrichtseinheiten bzw. 12 Zeitstunden gemäß IDD

Teilnehmenden-nutzen

Die Teilnehmenden erarbeiten im Workshop die Grundstruktur einer Krisen- und Notfallorganisation für die Einrichtung, in der sie beschäftigt sind. Diese Skizze können sie in ihrem Berufsalltag unmittelbar einsetzen.

Zielgruppen

Verantwortliche und Mitarbeitende von Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen der Bereiche/Branchen

- Energie und Versorgung
- Information und Kommunikation
- Gefahrstoffe
- Banken und Finanzen
- Forschungseinrichtungen
- Kulturgüter und Historische Gebäude
- Hilfs- und Rettungsdienste sowie Feuerwehren
- Gesundheitswesen, Ämter und Behörden

Teilnahmegebühr **1.345,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

Termin in Köln	**Kursnummer**	**Kursdatum**
	• LG-KRINO-K-27/1	28.06.–29.06.2027

Beginn und Ende Der Workshop beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag um ca. 16:30 Uhr.

Workshopinhalt

- **Grundlagen kritischer Infrastrukturen**
- **Krisenmanagement/Krisenbewältigung**
- **Vorbeugende Maßnahmen und Strategien**
- **Redundanzkonzepte**
- **Organisatorische Vorkehrungen**
- **Technische Vorkehrungen**
- **Entwicklung einer Struktur für das Krisen- und Notfallmanagement**
- **Praktische Übungen im Umgang mit Krisensituationen**
- **Praktische Anwendung eines fließenden Übergangs von der Alltagsorganisation in eine Krisenorganisation**

Haben Sie Fragen? **Anmeldung:** Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

Digitale Angebote zum Thema

Aufbau einer Krisen- und Notfallorganisation
〉vds.de/el-krinok

VdS



VdS-Lehrgang (zweitägig)

Aufbau und Organisation einer kritischen Infrastruktur

Information zum Lehrgang

Die aktuellen Krisen- und Bedrohungslagen bedingen, dass heutzutage nahezu alle Gewerke gefordert sind, Ihre Unternehmensprozesse auf einem Mindestmaß aufrechtzuerhalten bzw. im Idealfall schnellstmöglich wieder in den Status Quo zu versetzen. In diesem zweitägigen Workshop werden die Teilnehmenden über mögliche Schwierigkeiten, die im Bereich der kritischen Infrastruktur, auch im Bereich des Gesundheitswesens, der Städte und Gemeinden, durch äußere Einflüsse auftreten können, informiert. Vorgestellt werden die einzelnen kritischen Infrastrukturen und mögliche Organisationen des Krisenmanagements und die mögliche Zusammenarbeit mehrerer Behörden und Hilfseinrichtungen. Zudem bieten wir Ihnen in diesem Workshop an, einen eigenen Notfall- und Krisenplan zu erstelllen. Bei Interesse bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen zum Workshop mitzubringen bzw. uns vorher zu zusenden. Bedenken Sie: desto besser Sie vorbereitet sind, desto einfacher sind herausfordende Krisensituationen zu meistern.

17 Unterrichtseinheiten bzw. 12,8 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Verantwortliche und Mitarbeitende von Unternehmen, Einrichtungen, Organisationen der Bereiche/Branchen:

- Energie und Versorgung
- Behörden und öffentliche Institutionen
- Information und Kommunikation
- Gefahrstoffe/Chemie
- Banken und Finanzen
- Forschungseinrichtungen
- Kulturgüter und Historische Gebäude
- Hilfs- und Rettungsdienste sowie Feuerwehren
- Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen

Teilnahmegebühr	**1.295,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**
Termine	Aktuelle Termine finden Sie unter: **vds.de/lg-aoki**
Beginn und Ende	Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 9:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 16:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Kurzer Gesamtüberblick**
- **Gesetzliche Rahmendingungen**
- **Bedeutung und Aufgaben der kritischen Infrastruktur**
- **Vorstellung und Funktion der Gewerke**
- **Krisenmanagement/Krisenbewältigung**
- **Entwicklung eines Konzeptes/ Schutzzieldefinitionen**
- **Methoden des Selbstschutzes**
- **Entwicklung eines eigenen Konzeptes (Praxis)**
- **Erstellen eines Sicherheitskonzeptes (Praxis)**
- **Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse**
- **Restrisiko**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Lehrgang (eintägig)

Brandschutzhelfer und Evakuierungshelfer

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

gemäß Arbeitsschutzgesetz (§ 10 ArbSchG) und ASR A2.2

Information zum Lehrgang

Arbeitgeber aller Branchen sind gesetzlich verpflichtet, eine ausreichende Anzahl an Personen für Aufgaben der Brandbekämpfung und Evakuierung bereitzustellen. Diese müssen fachkundig unterwiesen sein und sollten alle 2 bis 5 Jahre nachgeschult werden (siehe auch rechtliche Grundlagen, Seite 352).

Brandschutzhelfer und Evakuierungshelfer unterstützen Brandschutzbeauftragte bei Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes, bei Übungen und Präventionsmaßnahmen. Im Gefahrenfall, wie einem Brand, sind sie für die Brandmeldung, Alarmierung und die Bekämpfung von Entstehungsbränden zuständig und müssen in der Lage sein, Mitarbeitende und weitere Personen im Rahmen einer geordneten Räumung aus dem Gebäude zu bringen.

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmenden in Theorie und Praxis das notwendige Know-how für die erfolgreiche Erfüllung ihrer Aufgaben in Unternehmen aller Art, z. B. auch Krankenhäusern oder Versammlungsstätten. Sie werden umfassend geschult zu den Themen Brandschutzorganisation im Betrieb, Brandentstehung, Brandrisiken, Verhütungsmaßnahmen und Brandbekämpfung sowie zu weiteren möglichen Anlässen für Räumungen und Evakuierungen. Teil des Lehrgangs ist eine praktische Löschübung.

10 Unterrichtseinheiten bzw. 7,5 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Die Ausbildung erfolgt ganztägig nach dem Ausbildungsprogramm der CFPA Europe und endet mit einem schriftlichen Test. Bei bestandener Prüfung werden ein VdS-Lehrgangszertifikat und ein CFPA Europe-Attest verliehen.

Zielgruppen

Alle Personen, die als Brandschutzhelfer und/oder Evakuierungshelfer in Unternehmen eingesetzt werden sollen

Teilnahmegebühr

590,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-BSH-K-27/1	31.05.2027
• LG-BSH-K-27/2	21.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 08:30 Uhr und endet gegen 17:15 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Rechtliche Grundlagen für Brandschutz und Evakuierung** (u. a. ArbSchG, ArbStättV, ASR A2.2, DGUV Vorschrift 1, DGUV Information 205-023)
- **Betrieblich organisatorischer Brandschutz**
  - Kurzdarstellung von Brandschutzkonzepten
  - Brandschutzordnung nach DIN 14096
  - Brandschutz-/Notfallpläne (Alarmplan, Flucht- und Rettungsplan, Feuerwehrplan)
  - Flucht- und Rettungswege, Sicherheitskennzeichnung
  - Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse
- **Risiken im Betrieb**
  - Brandrisiken, Brandlasten, feuergefährdete Bereiche
  - Feuer- und Heißarbeiten, Einsatz von Fremdfirmen
  - Elektrische Anlagen
  - Andere Anlässe für Räumung/Evakuierung: Bombendrohung, Amoklauf, Hochwasser
  - Verhalten von Menschen im Brand-/Notfall
- **Aufgaben des Brandschutz-/Evakuierungshelfers**
  - Unterstützen des Brandschutzbeauftragten
  - Kontrolle bei Feuer- und Heißarbeiten (Brandposten oder -wache)
  - Löschen von Entstehungsbränden
  - Mitwirkung bei der Hausalarmierung
  - Organisierte Räumung
  - Einweisen und Unterstützen der Feuerwehr
  - Mitwirkung bei Evakuierungsübungen
- **Verbrennungsvorgang und Brandverlauf**
- **Löschmittel, Löschgeräte, Löschtaktik**
- **Löschübung mit theoretischer und praktischer Unterweisung**
  - Handhabung von Feuerlöschern und Wandhydranten
- **Schriftlicher Kurztest**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Denis Niederle 0221 / 7766-242

Digitale Angebote zum Thema



› vds.de/el-gbsab
› vds.de/el-gbsbb
› vds.de/el-gbsob

VdS

VdS-Lehrgang (halbtägig)

Brandschutzhelfer nach ASR A2.2

Information zum Lehrgang

Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, eine ausreichende Anzahl von Personen bereitzustellen, die Entstehungsbrände bekämpfen und sicherstellen, dass die Beschäftigten das Gebäude selbstständig verlassen (siehe auch rechtliche Grundlagen, Seite 352).

Nach der Technischen Regel für Arbeitsstätten ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände" ist in der Regel ein Anteil von fünf Prozent der Beschäftigten bei normaler Brandgefährdung (wie etwa in typischen Bürogebäuden) ausreichend.

Eine größere Anzahl von Brandschutzhelfern ist erforderlich bei erhöhter Brandgefährdung beispielweise beim Umgang mit Gefahrstoffen, der Anwesenheit vieler Personen, Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie großer räumlicher Ausdehnung der Arbeitsstätte (siehe ASR A2.2 Tabelle 4 Betriebe und Betriebsbereiche mit erhöhter Brandgefährdung).

Des Weiteren sind bei der Anzahl der Brandschutzhelfer auch Schichtbetrieb und Abwesenheit einzelner Beschäftigter, z. B. Fortbildung, Urlaub und Krankheit zu berücksichtigen. Die notwendige Anzahl von Brandschutzhelfern ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung.

Brandschutzhelfer sind im Hinblick auf ihre Aufgaben fachkundig zu unterweisen und regelmäßig zu schulen. Es wird empfohlen, die Unterweisung mit Löschübung in Abständen von 2 bis 5 Jahren zu wiederholen (siehe ASR A2.2 7.3 Brandschutzhelfer).

Zum Unterweisungsinhalt bei normaler Brandgefährdung (gemäß DGUV Information 205-023 Brandschutzhelfer, Ausbildung und Befähigung) gehören neben den Grundzügen des vorbeugenden Brandschutzes Kenntnisse über die betriebliche Brandschutzorganisation, die Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen sowie das Verhalten im Brandfall und eine praktische Löschübung.

5 Unterrichtseinheiten bzw. 3,8 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen
Alle Personen, die als Brandschutzhelfer in Unternehmen eingesetzt werden sollen

Teilnahmegebühr
275,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-BSHASR-K-27/1	14.04.2027
• LG-BSHASR-K-27/2	20.10.2027

Beginn und Ende
Der Lehrgang beginnt um 09:15 Uhr und endet gegen 13:15 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundzüge des Brandschutzes**
  - Gefährdung durch Brände
  - Risiken im Betrieb, häufige Brandursachen
  - Brandgefahren und Zündquellen
- **Betriebliche Brandschutzorganisation**
  - Brandschutzordnung nach DIN 14096
  - Rettungswege in Gebäuden (Flucht- und Rettungspläne)
  - Sicherheitskennzeichnung nach ASR A1.3
  - Alarmierungswege und -mittel
- **Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen**
  - Grundlagen der Verbrennung und der Vorgänge beim Löschen
  - Brandklassen, geeignete Löschmittel
  - Wirkungsweise und Eignung von Löschgeräten
- **Verhalten im Brandfall**
  - Alarmierung
  - Besondere Aufgaben nach Brandschutzordnung Teil C: Übernahme von Arbeiten zur Brandbekämpfung, Bedienung der Feuerlöscheinrichtungen
  - Sicherstellung der selbstständigen Flucht der Beschäftigten
- **Löschtraining – praktische Unterweisung**
  - Löschtaktik
  - Praktische Handhabung von Feuerlöschern, Wandhydranten

Haben Sie Fragen?
Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Denis Niederle 0221 / 7766-242

Digitale Angebote zum Thema



› vds.de/el-gbsab
› vds.de/el-gbsbb
› vds.de/el-gbsob

VdS-Löschübung



Allgemeine Informationen

Wenn es einmal qualmt, kokelt oder gar schon kleine Flammen auf einen Entstehungsbrand hindeuten, müssen schnell und zielgerichtet Löschversuche mit Handfeuerlöscher, Wandhydrant oder anderen Selbsthilfeeinrichtungen durchgeführt werden.

Wenn diese Zeit ungenutzt verstreicht, kann es zu spät sein. Auch die herbeigerufene Feuerwehr kann oft nur noch den Großschaden bzw. das Übergreifen des Brandes auf andere Bereiche oder Gebäude verhindern.

Feuerlöschtraining

In unserem Lehrgang Feuerlöschtraining erklären wir neben dem notwendigen Grundlagenwissen vor allem den richtigen Umgang mit dem Feuerlöscher und Wandhydranten. Für Ihre Mitarbeitenden arrangieren wir entweder bei Ihnen vor Ort oder bei uns in Köln ein Feuerlöschtraining. Wir empfehlen für beispielsweise 10-25 Teilnehmende eine ca. halbtägige Ausbildung.

4 Unterrichtseinheiten bzw. 3 Zeitstunden gemäß IDD

Voraussetzungen

Bei einem Löschtraining in Ihrem Hause benötigen wir einen geeigneten Übungsplatz für die Löschübung (z. B. abgesperrter Teil eines Parkplatzes) und einen Seminarraum mit Standardtechnik (Beamer und Flipchart).

Zielgruppen

Alle Personen, auch ohne Vorkenntnisse

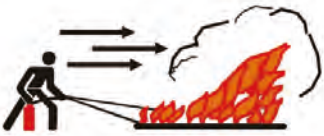
Veranstaltungskosten

Die Kosten für das Löschtraining werden wir individuell für Sie kalkulieren. Dabei berücksichtigen wir vor allem den zeitlichen Aufwand der Schulung, die Anreise unseres Trainers, das verwendete Verbrauchsmaterial sowie die Unterlagen für die Teilnehmenden.

Kontaktaufnahme

Bitte senden Sie Ihre Anfrage per E-Mail an:
firmenseminar@vds.de

Das Feuer immer **mit dem Wind** angreifen.



Flächenbrände von vorne und unten ablöschen. Den Löschstrahl direkt auf das Brandgut richten, nicht auf die Flammen.



Bei Tropf- und Fließbränden von oben nach unten von der Abtropfstelle aus löschen.



Ein größerer Brand sollte mit **allen verfügbaren Löschern** zusammen gelöscht werden. So wird die größtmögliche Löschwirkung erzielt. Mehrere Feuerlöscher hintereinander eingesetzt haben kaum Wirkung.



Auch einige Zeit nach dem Ablöschen kann sich **ein Feuer wieder entzünden**, deshalb sollte man mit einem Feuerlöscher in Bereitschaft bleiben.



Gebrauchte Feuerlöscher müssen von einer Fachwerkstatt erneuert bzw. gewartet werden.



VdS-Firmenseminar (eintägig)

Evakuierungshelfer/ Räumungsbeauftragter

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Seminar

Gemäß den gesetzlichen Grundlagen hat die Unternehmensführung – in einem angemessenen Verhältnis zur Beschäftigtenzahl und den Gefahren des Betriebs – Personen in ausreichender Anzahl zu benennen, die eine Evakuierung sicherstellen und Entstehungsbrände bekämpfen können. Es ist sinnvoll, zu diesem Zweck Evakuierungshelfer oder Räumungsbeauftragte im Unternehmen zu etablieren.

In diesem eintägigen Lehrgang erhalten die Teilnehmenden das notwendige Wissen, um in einem Brandfall oder einer anderen Notfallsituation die ihnen zugewiesenen Mitarbeitenden gut organisiert und zielgerichtet aus einem Gebäude zu evakuieren. Weitere Themen sind die Planung von Evakuierungsübungen sowie das menschliche Verhalten in Paniksituationen.

9 Unterrichtseinheiten bzw. 6,75 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Zusätzlich zur VdS-Teilnahmebescheinigung wird ein Attest der CFPA Europe ausgestellt.

Zielgruppen

Mitarbeitende, die als Evakuierungshelfer oder Räumungsbeauftragte eingesetzt werden sollen

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Kolleginnen und Kollegen. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Seminarinhalt

Lernteil

- **Was ist eine Räumung? Was ist eine Evakuierung?**
- **Rechtliche und sonstige Anforderungen**
- **Aufgaben eines Räumungs-/Evakuierungshelfers**
- **Verhalten von Menschen (Mitarbeitende, Kundschaft, Gäste) im Alarm- und Notfall**
- **„Panik" vorbeugen und Paniksituation „managen"**
- **Areal-, Gebäudepläne, Brandschutzordnungen und Räumung**

Praxisteil

- **Areal- und Gebäudebegehung als Räumungs-szenarien**
- **Übungen von Teil- und Vollräumung vor Ort**
- **Hinweise für die Praxis**

Haben Sie Fragen?

Inhalt u. Ablauf: Anne Abeck 0221 / 7766-555

VdS



VdS-Lehrgang (zweitägig)

Trainer für Evakuierungshelfer

Wie Evakuierungshelfer motiviert und unterwiesen werden

Information zum Lehrgang

Nach der Arbeitsstättenverordnung ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, seine Mitarbeitenden regelmäßig im richtigen Verhalten in einem Brand- und/oder Katastrophenfall zu unterweisen. Da sich in Evakuierungsübungen immer wieder zeigt, dass die Evakuierung aufgrund falschen Verhaltens von Mitarbeitenden kaum durchführbar ist, sollte jedes Unternehmen eine ausreichende Anzahl geschulter Evakuierungshelfer etablieren. Dieser Lehrgang rüstet die Teilnehmenden für die praxisnahe Ausbildung von Evakuierungshelfern im Betrieb.

Der Lehrgang behandelt die Organisation, die Haftungsfrage sowie die Weisungsbefugnis vor, während und nach einer Evakuierung. Anhand von Rollenspielen und Videosequenzen werden die Teilnehmenden auf das Leiten und Führen von Personen bei Räumungen und Evakuierungen vorbereitet. Des Weiteren vermittelt der Lehrgang die Methodik der wirkungsvollen Unterweisung und Gesprächsführung. Der Einsatz von Kommunikations- und Präsentationsmitteln für die Ansprache von Mitarbeitenden ist ein wichtiger Erfolgsfaktor, um sie besser zu motivieren und zu unterweisen und um Übungen optimal vorzubereiten und durchzuführen.

18,3 Unterrichtseinheiten bzw. 13,7 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Personen, die u. a. für die Einhaltung von Sicherheitsvorschriften zuständig sind, z. B. Brandschutzbeauftragte, Brandschutzhelfer, Führungskräfte, Verantwortliche im Brandschutz, Technische Leiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit etc.

Hinweis

Vorkenntnisse zu Evakuierungskonzepten sind empfehlenswert.

Teilnahmegebühr **1.395,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-EVAK-K-27/1	12.01.–13.01.2027
• LG-EVAK-K-27/2	03.05.–04.05.2027
• LG-EVAK-K-27/3	30.09.–01.10.2027

Beginn und Ende Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag um ca. 17:15 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Das Verhalten von Menschen in Schadensituationen**
  - Brände, Notfälle, Bedrohungen, Angst, Panik
  - Wirkungsvolle Gegenmaßnahmen
- **Aus der Rettungspraxis**
- **Rechtliche Grundlagen**
  - Allgemeine Grundlagen des Arbeitsschutzes
  - Rechtsgrundlagen des Brandschutzes
  - Stellung des Unternehmers im Brandschutz
- **Organisation im Betrieb**
  - Evakuierungshelfer in der betrieblichen Organisation
  - Aufgaben, Rechte und Pflichten des Evakuierungshelfers
  - Weisungsbefugnis und Haftungsfragen
- **Evakuierung**
  - Grundsätzliches zur Planung einer Evakuierungsübung
  - Durchführung und Bewertung
- **Was muss bei der Planung einer Übung alles beachtet werden?**
  - Praxis: Vorbereitung und Planung einer Übung
- **Wie kann eine Übung optimal vorbereitet und eingesteuert werden?**
  - Grundlagen der Kommunikation
  - Wirkungsvolles Unterweisen
  - Fallbeispiele und Übungen „Evakuierung“
  - Tipps, Tricks, Hinweise für die Praxis
- **Praxisausarbeitungen**
  - Eine Übung war fehlerhaft – was nun?
  - Schulung/Unterweisung von Evakuierungshelfern
  - Räumungskonzept erfolgreich präsentieren

Haben Sie Fragen? **Anmeldung:** Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS



VdS-Lehrgang (eintägig)

Brandschutz bei feuergefährlichen Arbeiten

Information zum Lehrgang

Langjährige Schadenerfahrung zeigt, dass unsachgemäß durchgeführte feuergefährliche Arbeiten und mangelhafte Schutzmaßnahmen immer wieder zu großen Brandschäden führen. Die vielfältigen Gefahrenquellen, z. B. Funkenflug, Schweißperlen sowie Wärmeleitung und -strahlung werden oft unterschätzt. Deshalb sind die sachgemäße Organisation dieser Arbeiten sowie die eigene rechtliche Absicherung durch entsprechende Erlaubnisscheine für alle feuergefährlichen Arbeiten von großer Bedeutung.

Dieser Lehrgang vermittelt das notwendige Wissen sowie die praktischen und rechtlichen Werkzeuge zur Vermeidung von Gefahren und deren Konsequenzen.

8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeitende von Firmen, die für feuergefährliche Arbeiten verantwortlich sind oder selber ausführen oder von Fremdfirmen durchführen lassen

Teilnahmegebühr

760,– € zuzüglich Mehrwertsteuer

	Kursnummer	Kursdatum
Termine in Köln	• LG-BSF-K-27/1	22.03.2027
	• LG-BSF-K-27/2	30.08.2027
Termin in München	• LG-BSF-M-27/1	06.12.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 09:00 Uhr und endet gegen 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Feuergefährliche Arbeiten/Arbeitsverfahren und Zündquellen**
  - Schweißen, Löten, Trennen, Auftauen, Dachdeckerarbeiten
- **Vorbeugende Maßnahmen an der Arbeitsstelle**
  - Unterweisung des Schweißpersonals, Auswahl und Einweisung von Brandwache/Brandposten
- **Verbrennungs- und Löschvorgang einschließlich Stoffeigenschaften**
  - Brennbare feste und flüssige Stoffe und Gase
- **Gesetzliche Bestimmungen, Zuständigkeit, Verantwortung**
- **Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten (ehemals Schweißerlaubnisschein)/Erlaubnisschein für Dacharbeiten/Gefahren- und Sicherheitsbereiche**
- **Alternative Arbeitsverfahren zu feuergefährlichen Arbeiten**
- **Organisation von feuergefährlichen Arbeiten im Betrieb**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Web Based Training (ca. 120 Minuten)

Grundlagen des Baulichen Brandschutzes (Web Based Training)

Information zum Web Based Training

Nutzen Sie unser Web Based Training (WBT) „Grundlagen des Baulichen Brandschutzes", um wesentliche bautechnische Zusammenhänge nach der Musterbauordnung (MBO) zu erlernen, die von brandschutztechnischer Bedeutung sind. Neben der Auswahl der richtigen Baustoffe und der Bemessung der Bauteile werden auch Bauart und Bauweise von Gebäuden betrachtet. Damit eng verbunden sind die Bereiche der Zugänglichkeit sowie die der Selbstrettung aus baulichen Anlagen. Hier gehen wir ausführlich auf die Gestaltung der Flucht- und Rettungswege ein – auf Treppen, Flure und Ausgänge ins Freie, aber auch auf Zugänge, Zufahrten und sonstige Flächen für den Einsatz von Rettungsgeräten der Feuerwehr.

Wählen Sie Ihr Lerntempo selbst! Wiederholen Sie erfolgskritische Kapitel und legen Sie individuelle Lernpausen ein. Das WBT „Grundlagen des Baulichen Brandschutzes" besteht aus 5 separaten Lerneinheiten zu je 20 Minuten, die alle mit einer kleinen Lernerfolgskontrolle enden. Am Ende des Trainings können Sie im Lern-Quiz anhand eines praxisnahen Fallbeispiels Ihr Wissen testen.

2,7 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten bzw. 2 Zeitstunden gemäß IDD. Geeignet als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß dem gemeinsamen deutschen Richtlinienwerk von vfdb, DGUV und VdS, sowie als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeitende nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)".

Zielgruppen

Personen aus Unternehmen aller Branchen mit Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz, zum Beispiel Brandschutzbeauftragte oder Brandschutzmanagerinnen und -manager, Sicherheitsbeauftragte. Zudem Dienstleister aus dem Bereich Facility-/Gebäudemanagement sowie Mitarbeitende der Versicherungswirtschaft oder von Genehmigungsbehörden

Zielgruppen

Vorhandenes Fachwissen kann vertieft oder aufgefrischt werden, Personen ohne Vorkenntnisse können praxisnah in den Baulichen Brandschutz einsteigen

Hinweise

Um Ihnen einen Zugang zu unserer E-Learning-Plattform zur Verfügung zu stellen, benötigen wir eine personenbezogene E-Mail-Adresse.

Wir empfehlen Ihnen, das Training an einem Desktop-PC mit modernem Browser durchzuführen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Web Based Trainings kann eine Teilnahmebestätigung heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Teilnahmegebühr

250,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Durch den Kauf unseres Web Based Trainings „Grundlagen des Baulichen Brandschutzes" erwerben Sie eine deutschsprachige, personalisierte Einzellizenz, die Sie 9 Monate lang nutzen können.

Dauer

Die Dauer des Web Based Trainings beträgt ca. 120 Minuten (5 Lerneinheiten zu je 20 Minuten und ein Abschlussquiz).

Inhalt des Web Based Trainings

- **Lerneinheit 1: Gesetzliche Grundlagen**
- **Lerneinheit 2: Brandverhaltensprinzip**
- **Lerneinheit 3: Standsicherheitsprinzip**
- **Lerneinheit 4: Abschottungsprinzip**
- **Lerneinheit 5: Zugänglichkeitsprinzip**
- **Abschlussquiz: praxisnahes Fallbeispiel**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Christina Staudt 0221 / 7766-168

VdS



VdS-Lehrgang (zweitägig)

Baulicher Brandschutz

Sicher planen, rechtskonform ausschreiben und nachhaltig umsetzen

Information zum Lehrgang

Wer Bauprojekte verantwortet, trägt auch Verantwortung für einen wirksamen baulichen Brandschutz. Bereits in frühen Planungsphasen werden entscheidende Weichen gestellt – Versäumnisse lassen sich später meist nur mit erheblichem Aufwand korrigieren. Der Präsenz-Lehrgang vermittelt Ihnen das notwendige Fachwissen, um Brandschutzanforderungen sicher zu bewerten, Maßnahmen fachgerecht zu planen und in Ausschreibung sowie Ausführung souverän umzusetzen.

Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen und der aktuellen Normung erhalten Sie einen strukturierten Überblick über Planung, Brandschutzkonzepte und Ausschreibungspraxis. Sie befassen sich mit tragenden und nichttragenden Bauteilen, Verglasungen, Feuerschutzabschlüssen sowie Abschottungen und technischen Anlagen. Typische Schnittstellen zwischen Planung, Ausführung und Baukontrolle werden ebenso beleuchtet wie praxisnahe Beispiele und Demonstrationsmuster, die die Anforderungen anschaulich machen.

17,6 Unterrichtseinheiten bzw. 13,3 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Firmen, die Bauarbeiten ausschreiben, Architektur- und Planungsbüros, Behörden, Bauabteilungen von Industrie und Verwaltungen (Krankenhäuser, Versicherungsunternehmen, Wohnungsbaugesellschaften etc.) sowie Firmen, die bauliche Brandschutzmaßnahmen anbieten

Teilnahmegebühr

1.375,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-BAUPLAN-K-27/1	03.06.–04.06.2027
• LG-BAUPLAN-K-27/2	04.11.–05.11.2027

Anerkennung

Der Lehrgang wird von der Architektenkammer NRW (AKNW) als Fortbildung anerkannt.

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag um ca. 16:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen des baulichen Brandschutzes**
  - Rechtliche Anforderungen und Gesetzgebung
  - Normung und Klassifizierung von Bauprodukten
  - Planung und Ausführung/Brandschutzkonzept

- **Planung und Ausschreibung der Brandschutzmaßnahmen**
  - Tragende und nichttragende Bauteile (Wände sowie Brandwände aus Plattenkonstruktionen, Dächer, Abtrennungen, Decken)
  - Verglasungen
  - Schutz für Beton, Mauerwerk, Stahl- und Holzbauteile
  - Feuerschutzabschlüsse
  - Rohrabschottungen und Kabelabschottungen
  - Lüftungsanlagen, Brandschutzklappen
  - Kabelanlagen
  - Baukontrollen und Fachbauleitung

- **Praxisbeispiele**
  - Darstellung der Brandschutzmaßnahmen an Demonstrationsmustern

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS



VdS-Lehrgang (dreitägig)

Brandschutz im Industriebau

Industriebaurichtlinie und DIN 18230

Information zum Lehrgang

Dieser Lehrgang vermittelt vertiefende Kenntnisse über die Muster-Industriebau-Richtlinie (MIndBauRL) und die DIN 18230. Darüber hinaus werden Sachwertschutzaspekte behandelt sowie Möglichkeiten, den Bemessungs- und Berechnungsergebnissen diese Aspekte hinzuzufügen.

25 Unterrichtseinheiten bzw. 18,7 Zeitstunden gemäß IDD

Voraussetzungen

Kenntnisse zum Brandschutz im Industriebau werden erwartet.

Zielgruppen

Brandschutzsachverständige, Brandschutzingenieur:innen und Planer, Expertinnen und Experten der Genehmigungsbehörden, der Feuerwehren und Versicherer

Teilnahmegebühr

2.035,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis LG-DIN

3.360,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-DIN und LG-WDIN (siehe Seite 138)

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-DIN-K-27/1	14.06.–16.06.2027
• LG-DIN-K-27/2	24.11.–26.11.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am letzten Tag um ca. 16:30 Uhr.

Anerkennung

Der Lehrgang wird von der Architektenkammer NRW (AKNW) als Fortbildung anerkannt.

Lehrgangsinhalt

Muster-Industriebau-Richtlinie

- Anwendungsbereich, Begriffe, Verfahren
- Allgemeine Anforderungen nach Abschnitt 5, MIndBauRL
- Anforderungen an Baustoffe und Bauteile sowie an die Größe der Brandabschnitte im Verfahren ohne Brandlastermittlung (Abschnitt 6, MIndBauRL)
- Anforderungen an Baustoffe und Bauteile sowie an die Größe der Brandbekämpfungsabschnitte unter Verwendung des Rechenverfahrens nach DIN 18230 (Abschnitt 7, MIndBauRL)

DIN 18230

- Grundlagen, Anwendungsvoraussetzungen, Brandbelastungen
- Brandlasterhebung – Vorstellung eines Beispiels aus bauaufsichtlicher und versicherungstechnischer Sicht
- Versicherungstechnische Risikobetrachtungen
- Ermittlung der äquivalente Branddauer unter Zuhilfenahme eines Excel-Rechenprogramms
- Sicherheitsphilosophie der DIN 18230
- Bewertung der Brandschutztechnischen Infrastruktur in der DIN 18230 (αL-Faktor), Gegenüberstellung zur Industriebaurichtlinie
- Anforderungen an Brandschutzkonzepte
- Übungsbeispiele

Die Lehrgangsunterlagen beinhalten – neben der Muster-Industriebau-Richtlinie – die Erläuterungen zur MIndBauRL der Projektgruppe Muster-Industriebau-Richtlinie der Fachkommission Bauaufsicht der Bauministerkonferenz sowie ein Excel-Rechenprogramm der AGB Ingenieurbüro für Brandsicherheit Dr. U. Max.

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS



VdS-Workshop (zweitägig)

Berechnungen für Brandschutznachweise im Industriebau

Aufbaulehrgang

Informationen zum Workshop

Ziel des Workshops ist die Ermittlung der äquivalenten Branddauer nach DIN 18 230 und die Dimensionierung von RWA-Anlagen nach DIN 18 232.

Bei den meisten Industriebauten werden die Größen der Brandabschnitte nach dem Tabellenwerk der Industriebaurichtlinie bemessen. In besonderen Fällen ermöglicht eine Berechnung nach DIN 18 230, Teil 1 eine großzügigere Dimensionierung für Brandbekämpfungsabschnitte mit begrenzten Brandlasten. In diesem Workshop werden die Berechnung nach DIN 18 230 „Baulicher Brandschutz im Industriebau" und 18 232 „Rauch- und Wärmefreihaltung" erlernt und geübt.

Die IT-Anwendung, mit der im Workshop gearbeitet wird, erhalten die Teilnehmenden kostenlos, sodass sie diese auch für eigene Projekte nutzen können.

16,6 Unterrichtseinheiten bzw. 12,5 Zeitstunden gemäß IDD

Voraussetzungen

Es wird die vorherige Teilnahme am **VdS-Lehrgang „Brandschutz im Industriebau – Industriebaurichtlinie und DIN 18 230"** empfohlen.

Für den Workshop sind gute Vorkenntnisse über den baulichen Brandschutz im Industriebau unabdingbar, insbesondere über die Industriebaurichtlinie und die Brandlasterhebung nach DIN 18 230. Für die ergänzenden Berechnungen zur Rauchableitung nach DIN 18 232 sind Vorkenntnisse bzw. Praxiserfahrungen wichtig.

Als Arbeitsmittel ist von den Teilnehmenden ein Laptop bzw. ein Notebook mitzubringen, auf dem eine aktuelle Version von Microsoft Excel installiert ist. Administratorrechte sind nicht erforderlich.

Zielgruppen

Brandschutzsachverständige, Brandschutzingenieur:innen und Planer, Mitarbeitende von Genehmigungsbehörden, der Feuerwehren und Versicherer

Teilnahmegebühr

1.425,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis LG-WDIN

3.360,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-WDIN und LG-DIN (siehe Seite 136)

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-WDIN-K-27/1	02.09.–03.09.2027

Beginn und Ende

Der Workshop beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag um 16:30 Uhr.

Workshopinhalt

- **Kurze Einleitung zu Theorie und Hintergrundwissen**
- **Eingangsdaten für die Berechnung beschreiben**
- **Grundlegende Erläuterung des Excel-Programms**
- **Darstellung der Berechnungen nach DIN 18 230 mittels eines Beispiels**
- **Bewertungen nach der Industriebaurichtlinie**
- **Abschätzungen für überschlägige Planungen**
- **Erläuterung des Berechnungsverfahrens zur natürlichen Entrauchung nach DIN 18 232**
- **Beispielrechnung durch den Referenten und die Teilnehmenden mit anschließender Diskussion**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Sprinklerwart

Befähigte Person für die Überprüfung von Sprinkleranlagen

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Lehrgang

Nach dem geltenden Bauordnungsrecht ist die Leitung des betreibenden Betriebs für die Funktionstüchtigkeit von Brandschutzanlagen verantwortlich. Die aus dieser Verantwortung resultierenden Aufgaben können an befähigte Mitarbeitende delegiert werden.

Eine solche befähigte Person stellt der von der VdS CEA 4001 (Richtlinien für Sprinkleranlagen) geforderte „Sprinklerwart" dar. Die Anforderungen an die Befähigung ergeben sich aus der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV). Näher beschrieben werden diese Anforderungen in dem VdS-Merkblatt „Befähigte Person nach BetrSichV zur Prüfung von automatischen ortsfesten Feuerlöschanlagen (VdS 6007).

Der „Sprinklerwart" führt die vorgeschriebenen Kontrollen durch, veranlasst erforderliche Reparaturen und trägt alle getroffenen Maßnahmen sowie Ereignisse im Betriebsbuch (VdS 2212) ein.

Neben den theoretischen Grundlagen bereitet dieser Lehrgang sehr praxisnah auf die Aufgaben des Sprinklerwarts vor, aber auch auf die zu treffenden Maßnahmen, die bei betrieblichen Änderungen notwendig werden. Hierzu wird im praktischen Teil der Ausbildung eine Sprinkleranlage besichtigt, an der die durchzuführenden Kontrollen gezeigt werden. Der Lehrgang endet mit einer schriftlichen Prüfung.

16 Unterrichtseinheiten bzw. 12 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Zusätzlich zur VdS-Teilnahmebescheinigung wird ein Attest der CFPA Europe ausgestellt.

Zielgruppen

Personen, die mit der Kontrolle von Wasserlösch- und insbesondere Sprinkleranlagen beauftragt sind

Hinweise

Der Sprinklerwart sollte mindestens über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf, oder über eine mindestens 3 Jahre nachweisbare Erfahrung in der Montage und Instandhaltung in einem technischen Beruf verfügen.

Teilnahmegebühr

1.360,- € zuzüglich Mehrwertsteuer (LG-SPW)

2.520,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-SPW und LG-GLW (siehe Seite 142)

	Kursnummer	**Kursdatum**
Termine in Köln	• LG-SPW-K-27/1	15.02.–16.02.2027
	• LG-SPW-K-27/2	10.03.–11.03.2027
	• LG-SPW-K-27/3	25.05.–26.05.2027
	• LG-SPW-K-27/4	29.06.–30.06.2027
	• LG-SPW-K-27/5	23.08.–24.08.2027
	• LG-SPW-K-27/6	20.10.–21.10.2027
	• LG-SPW-K-27/7	07.12.–08.12.2027
Termine in Berlin	• LG-SPW-B-27/1	12.04.–13.04.2027
	• LG-SPW-B-27/2	08.11.–09.11.2027
Termine in Hamburg	• LG-SPW-HH-27/1	09.03.–10.03.2027
	• LG-SPW-HH-27/2	14.06.–15.06.2027
	• LG-SPW-HH-27/3	16.11.–17.11.2027
Termine in München	• LG-SPW-M-27/1	24.02.–25.02.2027
	• LG-SPW-M-27/2	12.07.–13.07.2027
	• LG-SPW-M-27/3	06.10.–07.10.2027
	• LG-SPW-M-27/4	24.11.–25.11.2027
Termine in Stuttgart	• LG-SPW-S-27/1	31.05.–01.06.2027
	• LG-SPW-S-27/2	22.11.–23.11.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 16:15 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen Feuerlöschanlagen**
- **Aufbau von Wasserlöschanlagen**
- **Funktionsweise im Überblick**
- **Bauteile von Sprinkleranlagen**
- **Probleme durch Alterungsprozesse**
- **Grenzen der Einsatzmöglichkeiten**
- **Betrieb von Sprinkleranlagen**
- **Erhalt der Betriebsbereitschaft**
- **Besichtigung:** Erläuterungen zur Arbeit des Sprinklerwarts an einer Sprinkleranlage
- **Schriftliche Prüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Gaslöschanlagenwart

Befähigte Person für die Überprüfung von Gaslöschanlagen

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Lehrgang

Nach dem geltenden Bauordnungsrecht ist die Leitung des betreibenden Betriebs für die Funktionstüchtigkeit von Brandschutzanlagen verantwortlich. Bei Gaslöschanlagen sind darüber hinaus die Verantwortlichkeiten und Aufgaben aus den berufsgenossenschaftlichen Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Einsatz von Feuerlöschanlagen mit Löschgasen (DGUV-Information 205-026) zu beachten. Die aus dieser Verantwortung resultierenden Aufgaben können an befähigte Mitarbeitende delegiert werden.

Eine solche befähigte Person stellt der „Gaslöschanlagenwart" dar. Die Anforderungen an die Befähigung ergeben sich aus der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV). Näher beschrieben werden diese Anforderungen in dem VdS-Merkblatt „Befähigte Person nach BetrSichV zur Prüfung von automatischen ortsfesten Feuerlöschanlagen" (VdS 6007).

Der Gaslöschanlagenwart führt die vorgeschriebenen Kontrollen durch, veranlasst erforderliche Reparaturen und trägt alle getroffenen Maßnahmen sowie Ereignisse in ein Betriebsbuch ein.

Neben den theoretischen Grundlagen bereitet dieser Lehrgang sehr praxisnah auf die Aufgaben des Gaslöschanlagenwarts vor, aber auch auf die zu treffenden Maßnahmen, die bei betrieblichen Änderungen notwendig werden. Hierzu werden im praktischen Teil der Ausbildung Demo-Gaslöschanlagen besichtigt, an denen die durchzuführenden Kontrollen gezeigt werden. Der Lehrgang endet mit einer schriftlichen Prüfung.

14,3 Unterrichtseinheiten bzw. 10,3 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Zusätzlich zur VdS-Teilnahmebescheinigung wird ein Attest der CFPA Europe ausgestellt.

Zielgruppen

Personen, die mit der Betreuung von Gaslöschanlagen beauftragt sind, diese kontrollieren und die ggf. die Mitarbeiterschulung durchführen

Hinweise

Der Gaslöschanlagenwart sollte mindestens über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf, oder über eine mindestens 3 Jahre nachweisbare Erfahrung in der Montage und Instandhaltung in einem technischen Beruf verfügen.

Teilnahmegebühr

1.360,- € zuzüglich Mehrwertsteuer (LG-GLW)

2.520,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-GLW und LG-SPW (siehe Seite 140)

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-GLW-K-27/1	17.02.–18.02.2027
• LG-GLW-K-27/2	01.07.–02.07.2027
• LG-GLW-K-27/3	01.09.–02.09.2027
• LG-GLW-K-27/4	09.12.–10.12.2027

Termine in Stuttgart

• LG-GLW-S-27/1	02.06.–03.06.2027
• LG-GLW-S-27/2	24.11.–25.11.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 15:15 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen Feuerlöschanlagen**
- **Schutzziele und bauliche Anforderungen**
- **Funktionsweise von Gaslöschanlagen**
- **Eigenschaften von Löschgasen**
- **Aufgaben und Arbeit des Gaslöschanlagenwarts**
- **Personenschutz und Personenunterweisung**
- **Auslegung von Gaslöschanlagen**
- **Funktion der Druckentlastung**
- **Erhaltung der Betriebsbereitschaft**
- **Demobereich:** Erläuterung des Aufbaus und der Funktion an unterschiedlichen Muster-Gaslöschanlagen
- **Schriftliche Prüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS

VdS-Lehrgang (eintägig)

Eingewiesene/Sachkundige Person für Brandmeldeanlagen

Kompaktlehrgang

LG-BMA/SP ist anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Lehrgang

In den Normen DIN VDE 0833-1 und DIN 14675 werden an Betreiber von Brandmeldeanlagen (BMA) umfangreiche Anforderungen in Bezug auf den Betrieb gestellt. So muss eine eingewiesene Person (EP) benannt werden, die den ordnungsgemäßen Betrieb der BMA sicherstellt und in der Lage ist, ihre Bedienung selbstständig vorzunehmen. Weitere Aufgaben sind die Durchführung oder Veranlassung von Schutzmaßnahmen zur Gefahrenabwehr bei der Abschaltung oder Störung von Anlagenteilen sowie das Veranlassen von Störungsbeseitigungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Darüber hinaus kann eine sachkundige Person (SP) die notwendigen vierteljährlichen Begehungen des überwachten Gebäudes durchführen. Bei diesen Begehungen sind alle Bereiche des Gebäudes auf sichtbare Störungen zu überprüfen, insbesondere auf Beeinflussungen, die nicht von der BMA selbstständig erkannt werden. Dazu gehören z. B. die Raumnutzung oder die Umgebungsbedingungen.

Die Einweisung (BMA/EP) bzw. Sachkunde (BMA/SP) ist nachzuweisen. Dazu bietet VdS die Lehrgänge „LG-BMA/EP" und „LG-BMA/SP" an. Die beiden Lehrgänge bereiten die Teilnehmenden umfassend auf ihre Aufgaben vor.

BMA/EP: 7,7 Unterrichtseinheiten bzw. 5,8 Zeitstunden gemäß IDD.

BMA/SP: 9,7 Unterrichtseinheiten bzw. 7,2 Zeitstunden gemäß IDD.

Voraussetzungen

Der Tätigkeitserfüllung liegen Qualifikationsanforderungen nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) zu Grunde.
LG-BMA/EP: DQR Niveau 3 (2-jährige Ausbildung)
LG-BMA/SP: DQR Niveau 4 (3-jährige Ausbildungen)

Hinweis
Zur Ausbildung der eingewiesenen Person ist der Besuch der ersten 6,6 UE notwendig. Für die der sachkundigen Person ist der Besuch der gesamten 10 UE notwendig.

CFPA Europe
Zusätzlich zur VdS-Teilnahmebescheinigung wird bei der Ausbildung zur „Sachkundigen Person" ein Attest der CFPA Europe ausgestellt.

Zielgruppen
Betreiber von Brandmeldeanlagen sowie Personen, die mit der Betreuung von Brandmeldeanlagen betraut sind

Teilnahmegebühr
LG-BMA/EP 670,– € zuzüglich Mehrwertsteuer
LG-BMA/SP 935,– € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine Kompaktlehrgang (EP & SP)

Kursnummer	Kursdatum
• LG-BMA/(EP)SP-K-27/1	22.02.2027
• LG-BMA/(EP)SP-K-27/2	16.04.2027
• LG-BMA/(EP)SP-K-27/3	13.09.2027
• LG-BMA/(EP)SP-K-27/4	19.11.2027

Beginn und Ende
BMA/EP: 09:00 bis 15:45 Uhr, BMA/SP: 09:00 bis 17.30 Uhr

Lehrgangsinhalt 1.Teil für BMA/EP
- **Allgemeines zu technischen Regelwerken**
- **Aufgaben von Betreiber und der Eingewiesenen Person**
- **Aufbau und Funktion von Brandmeldeanlagen, Meldern und Zusatzgeräten**
- **Sicherungskonzept, Alarmorganisation, Überwachungsumfang**
- **Praxisbeispiele für Einflüsse auf die Überwachungsaufgabe**

Lehrgangsinhalt 2.Teil ergänzend für BMA/SP
- **Aufgaben der Sachkundigen Person**
- **Grundlagen zum baulichen Brandschutz**
- **Grenzen der Meldererfassung und Beeinflussung von außen**

Haben Sie Fragen?
Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Denis Niederle 0221 / 7766-242

VdS-Lehrgang (eintägig)

Kontrolle von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Information zum Lehrgang

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) sowie Öffnungen zur Rauchableitung in Treppenräumen (EAT) sind wesentliche Bausteine des anlagentechnischen Brandschutzes und dienen im Regelfall der Erfüllung bauordnungsrechtlicher Schutzzieldefinitionen. Sie sollen im Brandfall Rauch und Wärme aus dem Gebäudeinneren abführen, um u. a. Rettungs- und Löschmaßnahmen zu ermöglichen und die thermische Belastung der Gebäudestruktur zu verringern. Damit diese Anlagen ihre wichtige Aufgabe im Brandfall zuverlässig erfüllen können, sind regelmäßige Kontrollen unerlässlich. So sind Anlagen, ergänzend zu den jährlichen Wartungen, nach den geltenden Normen DIN 18232-2 und Richtlinien VdS 2098 sowie den FVLR-Richtlinien 08 innerhalb von 6 Monaten mindestens einmal einer Sichtkontrolle durch den Betreiber zu unterziehen. Je nach Risikobewertung können auch kürzere Abstände zwischen den Wartungen und Sichtkontrollen erforderlich sein.

Der Lehrgang befähigt Personen, die in Betrieben für die Kontrolle von Brandschutz-Anlagen zuständig sind, zur laufenden Kontrolle von natürlichen und maschinellen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und von Öffnungen zur Rauchableitung in Treppenräumen. Die jährliche Wartung und die Instandsetzung obliegt ausschließlich entsprechend qualifizierten Fachfirmen, vorzugsweise VdS-anerkannten Errichterfirmen.

Hinweis: Der Lehrgang ersetzt nicht die Einweisung durch den Errichter.

8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Personen, zu deren Aufgaben die Kontrolle von Brandschutz-Anlagen und insbesondere von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen sowie von Entrauchungsanlagen gehören

Teilnahmegebühr

640,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-KR-K-27/1	11.02.2027
• LG-KR-K-27/2	04.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 09:00 Uhr und endet um 16:15 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Gesetzliche Grundlagen**
- **Forderungen des Baurechts, Richtlinien und Normen**
- **Schutzziele und Anwendung**
- **Aufbau und Planung**
- **Brandlasten, Rauchabschnitte**
- **Komponenten**
- **Bauaufsichtliche Zulassung**
- **Pflichten des Betreibers**
- **Ablauf einer Inspektion**
- **Demobereich:** Erläuterung des Aufbaus und der Funktion an einer Musteranlage

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Denis Niederle 0221 / 7766-242

VdS

vds.de/lg-tfsa-t1



VdS-Lehrgang (eintägig)

Befähigte Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -toren

Information zum Lehrgang

Laut den Landesbauordnungen und der Betriebssicherheitsverordnung sind die Betreiber baulicher Anlagen dazu verpflichtet, Brand- und Rauchschutztüren und -tore jederzeit sicher und funktionstüchtig zu halten. Daher müssen diese regelmäßig wiederkehrend geprüft werden. In diesem Lehrgang werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt, um Brandschutztüren und -tore fachgerecht zu beurteilen und gegebenenfalls Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen oder zu veranlassen.

Zum Nachweis der notwendigen Fachkunde endet der Lehrgang mit einer schriftlichen Prüfung, welche mit erfolgreichem Abschluss die Befähigung zur Prüfung von Brandschutztüren- und toren bescheinigt.

10 Unterrichtseinheiten bzw. 7,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Sicherheits- und Brandschutzfachkräfte, Mitarbeitende von Instandhaltungsabteilungen und Dienstleister in diesem Bereich

Teilnahmegebühr

750,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln / Termin in Hamburg / Termin in München

	Kursnummer	Kursdatum
•	LG-TFSA/T1-K-27/1	08.03.2027
•	LG-TFSA/T1-K-27/2	07.07.2027
•	LG-TFSA/T1-K-27/3	27.09.2027
•	LG-TFSA/T1-K-27/4	13.12.2027
•	LG-TFSA/T1-HH-27/1	20.04.2027
•	LG-TFSA/T1-M-27/1	11.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 08:30 Uhr und endet gegen 17:15 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Gesetzliche Grundlagen**
- **Sicherungseinrichtungen an Türen**
- **Bauartbedingte Funktionen von Brandschutztüren u. -toren**
- **Wartung von Brandschutztüren und -toren**
- **Richtlinien für Feststellanlagen**
- **Schriftliche Abschlussprüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

Information

Instandhaltung von Feststellanlagen an Brandschutztüren und -toren

Instandhaltung umfasst sowohl die Überprüfung als auch die Wartung eines Objekts während des Lebenszyklus. Brand- und Rauchschutztüren sowie -tore ohne Feststellanlagen sind gemäß den Wartungsanleitungen der Hersteller regelmäßig zu überprüfen und zu warten.

Anlagen mit Feststellanlagen (FstA) müssen stets gemeinsam mit den Brand- und Rauschutztüren und -toren überprüft und gewartet werden.

Die erstmalige Abnahmeprüfung von Feststellanlagen ist davon ausgenommen. Sie darf ausschließlich von Fachkräften des Herstellers, von autorisierten Fachkräften oder von einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Die Vorgaben für die Instandhaltung von FstA sind in der aktuellen DIN 14677* geregelt:

Instandhaltung von Feststellanlagen Intervalle und Qualifikation gemäß DIN 14677-1	
Überprüfung	**Wartung**
Mindestens alle 3 Monate durch: • **Eingewiesene Person –** Person, die ohne Kompetenznachweis nach Abschnitt 4 in der Lage ist, selbständig und eigenverantwortlich die Funktionsprüfung der FstA vorzunehmen und gegebenenfalls Störungsbeseitigungen zu veranlassen.	Mindestens jährlich durch: • **Fachkraft für Feststellanlagen (FstA Typ 1/Typ 3)**** – Person mit Kompetenznachweis. Anforderungen an die Kompetenz sind in DIN 14677-2 Abschnitt 4 enthalten. Empfehlungen für den Kompetenznachweis dieser Fachkraft sind in DIN 14677-2 Abschnitt 5 gegeben***. • **Instandhalter BMA und gleichzeitig Fachkraft für Feststellanlagen (FstA Typ 2/Typ 4)****

Danach muss die **Überprüfung der FstA** monatlich, mindestens jedoch alle 3 Monate durch eine **Eingewiesene Person** erfolgen. Diese muss selbstständig und eigenverantwortlich die Funktionsprüfung der Feststellanlage vornehmen und gegebenenfalls Störungsbeseitigungen veranlassen.

* DIN 14677-1:2018-08 und DIN 14677-2:2018-08 Instandhaltung von elektrisch gesteuerten Feststellanlagen für Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse sowie für elektrisch gesteuerte Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse im Zuge von bahngebundenen Förderanlagen, Teil 1: Instandhaltungsmaßnahmen, Teil 2: Anforderungen an die Fachkraft

VdS



VdS-Lehrgang (zweitägig)

Fachkraft für Feststellanlagen

Sachkundiger/Befähigte Person zur Prüfung von Feststellanlagen

Information zum Lehrgang

Zur Vermeidung von Feuer- und Rauchausbreitung und zur Sicherung der Fluchtwege im Brandfall ist die fehlerfreie Funktion von Feststellanlagen (FstA) besonders wichtig. Deshalb wird die jährliche Instandhaltung dieser Anlagen nach DIN 14677 verlangt.

Kombibuchung mit LG-Kraft möglich, siehe Seite 266

Um die Aufgabe der Instandhaltung durchführen zu können ist eine vertiefte Kenntnis von Feuerschutzabschlüssen, im besonderen von Brandschutztüren und -toren, unbedingt erforderlich. Lernen Sie deshalb an Tag eins alle wichtigen Grundlagen und Prinzipien von Einbau und Wartung ebendieser Feuerschutzabschlüsse, um an Tag zwei die notwendigen Kenntnisse über Aufbau und Wirkweise der Feststellanlagen zu erfahren.

Beide Lehrgangstage enden mit einer Abschlussprüfung, um den Kompetenznachweis nach DIN 14677-2* zu erhalten. Auf die zusätzlichen notwendigen Anforderungen wird hingewiesen.

20 Unterrichtseinheiten bzw. 15 Zeitstunden gemäß IDD

Ziel des Lehrgangs

Der Besuch des Lehrgangs vermittelt zusammen mit den berufsbezogenen Voraussetzungen gemäß DIN 14677-2, die seitens VdS nicht geprüft werden, und den weiteren Anforderungen gemäß der Normenreihe DIN 14677 die Fähigkeiten zur Durchführung der normgerechten Überprüfung und der jährlichen Instandhaltung von Feststellanlagen.

* DIN 14677-2:2018-08 Instandhaltung von elektrisch gesteuerten Feststellanlagen für Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse sowie für elektrisch gesteuerte Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse im Zuge von bahngebundenen Förderanlagen, Teil 2: Anforderungen an die Fachkraft

Hinweis

Die Erstabnahme von Feststellanlagen darf nur durch Fachkräfte der Herstellerfirma, von ihr autorisierte Fachkräfte oder Fachkräfte einer hierfür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Zielgruppen

Sicherheits- und Brandschutzfachkräfte, Mitarbeitende von Instandhaltungsabteilungen und Dienstleister in diesem Bereich

Teilnahmegebühr

1.235,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
(Einzelpreis LG-TFSA)
2.225,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
(Kombipreis LG-TFSA und LG-KRAFT, siehe Seite 266)

	Kursnummer	**Kursdatum**
Termine in Köln	• LG-TFSA-K-27/1	08.03.–09.03.2027
	• LG-TFSA-K-27/2	07.07.–08.07.2027
	• LG-TFSA-K-27/3	27.09.–28.09.2027
	• LG-TFSA-K-27/4	13.12.–14.12.2027
Termin in Hamburg	• LG-TFSA-HH-27/1	20.04.– 21.04.2027
Termin in München	• LG-TFSA-M-27/1	11.10.– 12.10.2027

Beginn und Ende

Der erste Lehrgangstag beginnt um 08:30 Uhr und endet gegen 17:15 Uhr. Der zweite Lehrgangstag beginnt um 08:30 Uhr und endet gegen 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

1. Tag: siehe Inhalte des Lehrgangs "Befähigte Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -toren", Seite 148

2. Tag:

- **Instandhaltungsvorschriften für elektrisch gesteuerte Feststellanlagen nach DIN 14677-1**
- **Komponenten von Feststellanlagen (FstA)**
- **Anwendungsrichtlinien des DIBt**
- **Fehlermöglichkeiten und deren Vermeidung**
- **Schriftliche Prüfung zur Erlangung des Kompetenznachweises nach DIN 14677-2**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS



VdS-Lehrgang (eintägig)

Fachkraft für Feststellanlagen – Auffrischung

Information zum Lehrgang

Dieser eintägige Lehrgang dient zur vorgeschriebenen Auffrischung (alle 5 Jahre) des Kompetenznachweises für Fachkräfte für Feststellanlagen.

Feststellanlagen (FstA) an Brandschutztüren und -toren spielen im Brandfall eine wichtige Rolle. Sie müssen jederzeit sicher und fehlerfrei funktionieren. Für die jährliche Wartung von Feststellanlagen ist daher nach DIN 14677-2* eine spezielle Fachkunde in Form eines Kompetenznachweises erforderlich (siehe Seite 149). Nach DIN 14677-2 muss der Kompetenznachweis spätestens alle 5 Jahre aufgefrischt werden. Zu dieser vorgeschriebenen Auffrischung dient dieser eintägige Lehrgang.

10 Unterrichtseinheiten bzw. 7,5 Zeitstunden gemäß IDD.

Hinweis

Die Erstabnahme von Feststellanlagen darf nur durch Fachkräfte der Herstellerfirma, von ihr autorisierte Fachkräfte oder Fachkräfte einer hierfür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Zielgruppen

Personen, die den zweitägigen VdS-Lehrgang „Fachkraft für Feststellanlagen" oder vergleichbare Schulungen absolviert haben

* DIN 14677-2:2018-08 Instandhaltung von elektrisch gesteuerten Feststellanlagen für Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse sowie für elektrisch gesteuerte Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse im Zuge von bahngebundenen Förderanlagen, Teil 2: Anforderungen an die Fachkraft

Teilnahmegebühr **750,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

	Kursnummer	Kursdatum
Termine in Köln	• LG-TFSA/T2-K-27/1	09.03.2027
	• LG-TFSA/T2-K-27/2	08.07.2027
	• LG-TFSA/T2-K-27/3	28.09.2027
	• LG-TFSA/T2-K-27/4	14.12.2027
Termin in Hamburg	• LG-TFSA/T2-HH-27/1	21.04.2027
Termin in München	• LG-TFSA/T2-M-27/1	12.10.2027

Beginn und Ende Der Lehrgang beginnt um 08:30 Uhr und endet gegen 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Instandhaltungsvorschriften für elektrisch gesteuerte Feststellanlagen nach DIN 14677-1**
- **Komponenten von Feststellanlagen (FstA)**
- **Anwendungsrichtlinien des DIBt**
- **Fehlermöglichkeiten und deren Vermeidung**
- **Schriftliche Prüfung zur Erlangung des Kompetenznachweises nach DIN 14677-2**

Haben Sie Fragen? **Anmeldung:** Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS



VdS-Lehrgang (zweitägig)

Grundlagen Wasserlöschanlagen

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Lehrgang

Dieser 2-tägige Basislehrgang vermittelt praxisnah Grundkenntnisse über den Aufbau und den Betrieb von Wasserlöschanlagen auf Basis der VdS-Richtlinien. Darüber hinaus behandelt er die rechtlichen Grundlagen, verschiedene Anwendungen und die damit verbundene Einordnung in Brandgefahrenklassen. Er soll die Teilnehmenden befähigen vorhandene Löschanlagen oder geplante Neuanlagen grundsätzlich zu verstehen und einzuschätzen. Der Lehrgang endet mit einer schriftlichen Prüfung.

Die beiden Basislehrgänge „Grundlagen Wasserlöschanlagen" und „Grundlagen Gaslöschanlagen" sind so terminiert, dass sie auch kombiniert gebucht werden können.

16,7 Unterrichtseinheiten bzw. 12,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeitende aus Bau- und Instandhaltungsabteilungen von Unternehmen und Behörden, sowie alle Personen, die Grundlagenkenntnisse über Wasserlöschanlagen benötigen

Hinweis

Für Personen, die für den Betrieb von Wasserlöschanlagen verantwortlich sind, bieten wir den Lehrgang „Sprinklerwart" (siehe Seite 140) an.

Teilnahmegebühr

1.480,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis LG-GWA

2.690,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-GWA und LG-GGA (siehe Seite 156)

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-GWA-K-27/1	22.03.–23.03.2027
• LG-GWA-K-27/2	12.07.–13.07.2027
• LG-GWA-K-27/3	11.10.–12.10.2027

CFPA Europe

Der Lehrgang „Grundlagen Wasserlöschanlagen" ist durch CFPA Europe anerkannt. Zusätzlich zur VdS-Teilnahmebescheinigung wird ein Attest der CFPA Europe ausgestellt.

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen Feuerlöschanlagen**
- **Baulicher Brandschutz**
- **Aufbau von Wasserlöschanlagen**
- **Sprinkler- und Rohrleitungen**
- **Wasser- und Energieversorgung**
- **Hydraulische Berechnung**
- **Brandgefahrenklassen**
- **Regalschutz nach VdS CEA 4001**
- **Erhaltung der Betriebsbereitschaft**
- **Demobereich:** Erläuterungen an unterschiedlichen Alarmventilen und Demonstration von Sprinklern im Einsatz
- **Schriftliche Prüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Grundlagen Gaslöschanlagen

Anerkannt durch:

CFPAEUROPE®

Information zum Lehrgang

Dieser 2-tägige Basislehrgang vermittelt praxisnah Grundkenntnisse über den Aufbau und den Betrieb von Gaslöschanlagen auf Basis der VdS-Richtlinien. Darüber hinaus behandelt er die rechtlichen Grundlagen, Informationen über Löschgase, Bauteile und Systeme. Ein wichtiger Aspekt bei dem Lehrgang ist ebenfalls der notwendige Personenschutz. Der Lehrgang soll die Teilnehmenden befähigen vorhandene Löschanlagen oder geplante Neuanlagen grundsätzlich zu verstehen und einzuschätzen. Der Lehrgang endet mit einer schriftlichen Prüfung.

Die beiden Basislehrgänge „Grundlagen Wasserlöschanlagen" und „Grundlagen Gaslöschanlagen" sind so terminiert, dass sie auch kombiniert gebucht werden können.

16 Unterrichtseinheiten bzw. 12 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeitende aus Bau- und Instandhaltungsabteilungen von Unternehmen und Behörden, sowie alle Personen, die Grundlagenkenntnisse über Gaslöschanlagen benötigen

Hinweis

Für Personen, die für den Betrieb von Gaslöschanlagenverantwortlich sind, bieten wir den Lehrgang „Gaslöschanlagenwart" (siehe Seite 142) an.

Teilnahmegebühr

1.480,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis LG-GGA

2.690,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-GGA und LG-GWA (siehe Seite 154)

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-GGA-K-27/1	24.03.–25.03.2027
• LG-GGA-K-27/2	13.10.–14.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag um 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen Feuerlöschanlagen**
- **Schutzziele und bauliche Anforderungen**
- **Funktionsweise von Gaslöschanlagen**
- **Eigenschaften von Löschgasen**
- **Regelwerke für Gaslöschanlagen**
- **Personenschutz**
- **Ansteuerung von Gaslöschanlagen**
- **Mengenbemessung und Flutungszeiten**
- **Funktion der Druckentlastung**
- **Probeflutungen und Door-Fan-Prüfungen**
- **Erhaltung der Betriebsbereitschaft**
- **Demobereich:** Erläuterung des Aufbaus und der Funktion an unterschiedlichen Muster-Gaslöschanlagen
- **Schriftliche Prüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS



VdS-Lehrgang (zweitägig)

Grundlagen Wassernebel-Systeme

Information zu den Lehrgängen

In diesem Lehrgang werden die verschiedenen Wassernebel-Systeme auf Basis der VdS-Richtlinien vorgestellt: Nieder- und Hochdruckanlagen, Anlagen mit Feinsprühsprinklern und Feinsprühdüsen.

Außerdem führt der Lehrgang in die Planung von Wassernebel-Systemen ein.

Unterschiede zwischen Hoch- und Niederdrucksystemen werden ebenso erläutert wie wichtige Aspekte der Überprüfung von Wirksamkeit und Dimensionierung.

15 Unterrichtseinheiten bzw. 11,3 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Personen, die sich ein fundiertes Basiswissen über Wassernebel-Systeme aneignen wollen. Die Teilnehmenden sollten über Grundlagenwissen zu Wasserlöschanlagen verfügen.

Teilnahmegebühr

1.480,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-GWN-K-27/1	26.04.–27.04.2027
• LG-GWN-K-27/2	30.08.–31.08.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 16:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Planungsgrundlagen und Regelwerke**
- **Grundlagen und Funktionsweise**
- **Arten und prinzipieller Aufbau**
- **Dimensionierung und Überprüfung der Wirksamkeit**
- **Bauteile und Komponenten**
- **Hydraulische Berechnung**
- **Wasser- und Energieversorgung**
- **Ansteuerung, Überwachung und Alarmierung**
- **Anwendungsbezogene Schutzkonzepte**
- **Erhaltung der Betriebsbereitschaft**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS-Lehrgang (jeweils zweitägig)

Sprinkleranlagen nach NFPA

Teil 1: Grundlagenlehrgang
Teil 2: Aufbaulehrgang

Information zum Lehrgang

Mit den beiden Lehrgängen bietet VdS ein Ausbildungsprogramm an, das sich mit der Planung und Errichtung von Sprinkleranlagen auf Basis der Standards NFPA 13 befasst – interessant für alle, die umfangreiches Wissen in diesem Bereich benötigen bzw. dieses erweitern möchten.

Die 2-tägigen Lehrgänge „Grundlagen Wasserlöschanlagen nach NFPA" und „Aufbaulehrgang Wasserlöschanlagen nach NFPA" vermitteln praxisnah die notwendigen Kenntnisse für die Planung, die Berechnung und die Installation sowie den Betrieb dieser Anlagen.

Der Lehrgang NFPA – Grundlagen (LG-NFPAB) thematisiert die allgemeinen Festlegungen und Anforderungen an Bauteile und Systeme sowie die grundlegenden baulichen und installationstechnischen Anforderungen nach den NFPA-Standards.

Aufbauend auf dieser Basis vermittelt der Lehrgang NFPA – Aufbau (LG-NFPAW) weiterführende Kenntnisse zu allgemeinen Lagerrisiken, aber auch speziellen Risiken wie z. B. Block-, Hochregallager oder Risiken mit besonderer Nutzung. Darüber hinaus werden die Themen Planung und hydraulische Berechnung vermittelt.

Den Abschluss der beiden Lehrgänge bildet jeweils ein Workshop, in dem die Teilnehmenden eigene Problemstellungen oder Fragen zu Risiken mit dem Referierenden diskutieren oder auch lösen können. Die Teilnehmenden werden explizit gebeten, eigene Fragestellungen zu bestehenden oder geplanten Bauvorhaben mitzubringen.

Hinweis: Grundkenntnisse über Wasserlöschanlagen werden vorausgesetzt.

NFPAB: 16,6 Unterrichtseinheiten bzw. 12,5 Zeitstunden gemäß IDD

NFPAW: 16,6 Unterrichtseinheiten bzw. 12,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Dieser Lehrgang ist inhaltlich ausgerichtet an den Erfordernissen von Errichterfirmen und deren Mitarbeitenden. Darüber hinaus richtet sich der Lehrgang an Mitarbeitende z. B. von (Brandschutz-)Behörden und von Planungsbüros der Gebäudetechnik sowie von Versicherungsunternehmen sowie an Sachverständige.

Hinweis

Die Lehrgänge werden in deutscher Sprache durchgeführt. Die Lehrgangsunterlagen und Darstellungen sind in englischer Sprache.

Teilnahmegebühr

NFPA – Teil 1: Grundlagen (LG-NFPAB)
1.480,– € zuzüglich Mehrwertsteuer

NFPA – Teil 2: Aufbau (LG-NFPAW)
1.480,– € zuzüglich Mehrwertsteuer

Kombipreis beider Lehrgänge (LG-NFPAB + LG-NFPAW)
2.690 €,– € zuzüglich Mehrwertsteuer

Im Grundlagenlehrgang erhalten alle Teilnehmenden die Standards "NFPA 13 – Standard for the Installation of Sprinkler Systems" sowie "NFPA 25 – Standard for the Inspection, Testing, and Maintenance of Water-Based Fire Protection Systems" in der jeweiligen gültigen Fassung kostenfrei.

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-NFPAB-K-27/1	31.03.–01.04.2027
• LG-NFPAB-K-27/2	29.11.–30.11.2027
• LG-NFPAW-K-27/1	28.04.–29.04.2027
• LG-NFPAW-K-27/2	13.12.–14.12.2027

Beginn und Ende

Beide Lehrgänge beginnen am ersten Tag um 10.00 Uhr und enden am zweiten Tag um 16.45 Uhr.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Lehrgangsinhalt NFPA 13 – Teil 1: Grundlagen

- **Anwendungsbereich, Normative Verweise und Definitionen**
- **Grundlegende Anforderungen**
- **Wasserversorgung und erdverlegte Rohrleitungen**
- **Anforderungen an Systemkomponenten und Bauteile**
- **Anlagenarten und deren Anforderungen**
- **Sprinkler – Anwendungsmöglichkeiten, Merkmale, Abstände und Anordnung**
- **Anforderungen an die Installation von Sprinklern**
- **Anforderungen an die Installation von Bauteilen und Komponenten**
- **Allgemeine Festlegungen zur Planung, Klassifizierung und hydraulische Berechnung**

Lehrgangsinhalt NFPA 13 – Teil 2: Aufbau

- **Grundlegende Anforderungen für Lagerrisiken**
- **Schutz von Lagerrisiken in Abhängigkeit der Lagerhöhe**
- **CMSA- und ESFR-Sprinkler – Anforderungen für Lagerrisiken**
- **Alternative Schutzkonzepte zu Lagerrisiken**
- **Schutz von Regallagern**
- **Anforderungen an besondere Lagerrisiken**
- **Planung und hydraulische Auslegung**
- **Abnahme von Anlagen**
- **Änderung/Erweiterung bestehender Anlagen**
- **Inspektion, Prüfung und Instandhaltung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS 2847-09 : 2021-02 (02)
vds-shop.de

Unkenntnis ist brandgefährlich



Brandschutzanlagen, Teil 1: Grundlagen und Wasserlöschanlagen

Dieses Fachbuch wendet sich an alle, die sich mit technischen **Belangen von Brandschutzanlagen** auseinander setzen müssen.

Es ist für Studierende und Auszubildende zum Selbststudium ebenso geeignet wie für Fachleute als Nachschlagewerk.

Bestell-Nr. VdS 2847-09 für 35,- EUR*
verlag@vds.de +49 (0) 221 / 77 66 - 122
shop.vds.de/de/publikation/vds-2847-09
*zzgl. MwSt. und Versandkosten

VdS-Lehrgang (jeweils zweitägig)

Sprinkleranlagen nach FM

Teil 1: Auslegung von Sprinkleranlagen
Teil 2: Installation von Sprinkleranlagen

Information zum Lehrgang

Mit den beiden Lehrgängen bietet VdS in Kooperation mit FM ein Ausbildungsprogramm an, das sich mit der Planung und Installation von Sprinkleranlagen auf Basis der FM-Richtlinien befasst.

Die beiden 2-tägigen Lehrgänge „Sprinkleranlagen nach FM – Teil 1: Auslegung von Sprinkleranlagen" (LG-FMA) und „Sprinkleranlagen nach FM – Teil 2: Installation von Sprinkleranlagen" (LG-FMI) vermitteln praxisnah die notwendigen Kenntnisse für die Auslegung und Installation dieser Anlagen. Sie umfassen neben den Vorträgen Workshops, in denen die Teilnehmenden in Gruppenarbeit lernen, automatische Sprinkleranlagen und ihre Wasserversorgungen nach den neuesten FM-Richtlinien korrekt auszulegen und zu installieren.

Die beiden Lehrgänge „Sprinkleranlagen nach FM – Teil 1 und Teil 2" sind für VdS-anerkannte Errichter als Vorbereitung auf die Zusatzqualifikation für Anlagen nach FM Standards nach VdS 2132 : 2024-11 konzipiert.

Bitte beachten Sie, dass Teil 2 des Lehrgangs auf dem ersten Teil aufbaut.

Hinweis: Dieser Lehrgang erfordert technisches Grundwissen über die generellen Anforderungen an die Auslegung und Installation von Sprinkleranlagen.

Teil 1 (LG-FMA) des Lehrgangs umfassen 13,3 Unterrichtseinheiten bzw. 10 Zeitstunden gemäß IDD

Teil 2 (LG-FMI) des Lehrgangs umfassen 11,6 Unterrichtseinheiten bzw. 8,7 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeitende von Errichterfirmen für Sprinkleranlagen, Planungsbüros der Gebäudetechnik, Brandschutzdienststellen und Baubehörden, sowie Mitarbeitende von Versicherungsunternehmen und Sachverständige

Teilnahmegebühr

FM – Teil 1: Auslegung (LG-FMA)
1.480,– € zuzüglich Mehrwertsteuer

FM – Teil 2: Installation (LG-FMI)
1.480,– € zuzüglich Mehrwertsteuer

Kombipreis beider Lehrgänge (LG-FMA + LG-FMI)
2.720 €,– € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-FMA-K-27/1	14.04.–15.04.2027
• LG-FMA-K-27/2	28.09.–29.09.2027
• LG-FMI-K-27/1	04.05.–05.05.2027
• LG-FMI-K-27/2	03.11.–04.11.2027

Beginn und Ende

Der 1. Teil des Lehrgangs beginnt am ersten Tag um 10.00 Uhr und endet am zweiten Tag um ca. 15.00 Uhr.

Der 2. Teil des Lehrgangs beginnt am ersten Tag um 10.00 Uhr und endet am zweiten Tag um ca. 14.00 Uhr.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Lehrgangsinhalt FM – Teil 1: Auslegung

- **Informationen zur VdS-Zusatzqualifikation für Anlagen nach FM Standards nach VdS 2132 : 2024-11**
- **Einflussfaktoren für die Auslegung von Sprinkleranlagen**
- **Auslegung verschiedener Sprinkleranlagen für Nichtlager- und Lagernutzungen**
- **Überlegungen zur Konzeption von Wasserversorgungen**
- **Vorbereitungen zur Plandurchsicht und -kommentierung**
- **Anwendungshinweise für die FM-Datenblätter 2-0, 3-2, 3-26, 8-1 und 8-9**
- **Vergleich der VdS- und FM-Richtlinien**

Lehrgangsinhalt FM – Teil 2: Installation

- **Generelle Installationshinweise für Deckensprinkleranlagen**
- **Installationsanforderungen zur Vermeidung von Sprinkler-Sprühbehinderungen für Deckensprinkler in Nichtlager-Nutzungen, Deckensprinkler in Lager-Nutzungen und Regalsprinkler**
- **Technische Prüfung von Sprinklerinstallationen vor Ort**
- **Wartung von Sprinkleranlagen nach FM-Richtlinien**
- **Anwendungshinweise für die FM Global-Datenblätter 2-0, 2-81, 3-7 und 3-10**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS 2847-12 : 2024-03 (02)
vds-shop.de

Unkenntnis ist brandgefährlich



Brandschutzanlagen, Teil 2:
Gaslöschanlagen, Aerosollöschanlagen, Sauerstoffreduzierungsanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Brandmeldeanlagen

Der zweite Band dieses Fachbuches wendet sich an alle, die sich mit technischen Belangen von Brandschutzanlagen auseinandersetzen. Er ist für Studierende und Auszubildende zum Selbststudium ebenso geeignet wie für Fachleute als Nachschlagewerk.

Bestell-Nr. VdS 2847-12 für 35,- EUR*
verlag@vds.de +49 (0) 221 / 77 66 - 122
shop.vds.de/de/publikation/vds-2847-12
*zzgl. MwSt. und Versandkosten

VdS

VdS-Lehrgang (einwöchig)

Wasserlöschanlagen-technik

Information zum Lehrgang

Mit dem Lehrgang Wasserlöschanlagentechnik bietet VdS ein Ausbildungsprogramm an, das sich in erster Linie mit der Planung und Errichtung von Sprinkler- und Sprühwasser-Löschanlagen auf Basis der VdS-Richtlinien befasst – interessant für alle, die umfangreiches Wissen in diesem Bereich benötigen.

So müssen Mitarbeitende einer Errichterfirma für die Planung und Errichtung von Wasserlöschanlagen über Detailkenntnisse der Löschanlagentechnik verfügen. Mitarbeitende von Unternehmen und Ingenieurbüros der Gebäudetechnik haben zum Beispiel die Aufgabe, Ausschreibungen zur Anlagentechnik zu erstellen, Angebote zu prüfen und zu vergleichen. Und im Risk Management von Versicherungsunternehmen werden für die Risikobewertung Fachkenntnisse, z. B. von Sprinkleranlagen, benötigt, um Prüfberichte und Protokolle beurteilen zu können. Sie alle erhalten in diesem Lehrgang detailliertes und umfassendes Know-how von ausgewiesenen VdS-Expertinnen und -Experten aus erster Hand.

Bei einer angestrebten Qualifikation zur „verantwortlichen Fachkraft nach VdS 2132" ist der Lehrgang empfehlenswert. Die Teilnehmenden erhalten umfassendes Wissen. Herstellerunabhängig und neutral.

Die Prüfung zur „verantwortlichen Fachkraft nach VdS 2132" erfolgt unabhängig von diesem Lehrgang. Information zur Prüfung, den Terminen und der Anmeldung finden Sie auf unserer Website: **vds.de/errichter-anerkennung-fla**

34,9 Unterrichtseinheiten bzw. 26,2 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeitende von VdS-anerkannten Errichterfirmen für Feuerlöschanlagen, Mitarbeitende von Brandschutzbehörden, Planungsbüros der Gebäudetechnik, Versicherungsunternehmen und Sachverständige

Teilnahmegebühr **2.740,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-WLA-K-27/1	25.01.–29.01.2027
• LG-WLA-K-27/2	07.06.–11.06.2027
• LG-WLA-K-27/3	20.09.–24.09.2027
• LG-WLA-K-27/4	22.11.–26.11.2027

Beginn und Ende Der Lehrgang beginnt montags um 11:30 Uhr und endet freitags um 12:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen Feuerlöschanlagen**
- **Baulicher Brandschutz**
- **Aufbau von Wasserlöschanlagen**
- **Brandgefahrenklassen**
- **Sprinkler und Rohrleitungen**
- **Wasser- und Energieversorgung**
- **VdS-Labor für Wasserlöschanlagen:** Besichtigung der Prüfeinrichtungen und Demonstration von Prüfablaufen
- **Anerkennung von Errichterfirmen**
- **VdS CEA 4001 Regalschutz**
- **Ansteuerung von Feuerlöschanlagen**
- **VdS CEA 4001 Anhänge L/T/D/E/F**
- **Hydraulische Berechnung**
- **Übung:** beispielhafte Auslegung einer Wasserloschanlage
- **Arten von Wasserlöschanlagen**
- **Erhaltung der Betriebsbereitschaft**
- **Probleme durch Alterungsprozesse**
- **Demobereich:** Erläuterungen an unterschiedlichen Alarmventilen und Demonstration von Sprinklern im Einsatz

Haben Sie Fragen? **Anmeldung:** Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS



VdS-Lehrgang (einwöchig)

Gaslöschanlagen-technik

Information zum Lehrgang

Mit diesem Lehrgang bietet VdS ein Ausbildungsprogramm an, das sich in erster Linie mit der Planung und Errichtung von Gaslöschanlagen auf Basis der VdS-Richtlinien befasst – interessant für alle, die umfangreiches Wissen in diesem Bereich benötigen.

So müssen Mitarbeitende einer Errichterfirma für die Planung und Errichtung von Gaslöschanlagen über Detailkenntnisse dieser speziellen Löschanlagentechnik verfügen. Mitarbeitende von Unternehmen und Ingenieurbüros der Gebäudetechnik haben zum Beispiel die Aufgabe, Ausschreibungen zur Anlagentechnik zu erstellen und Angebote zu prüfen und zu vergleichen. Auch werden im Risk Management von Versicherungsunternehmen für die Risikobewertung Fachkenntnisse, z. B. von CO_2-Löschanlagen, benötigt, um Prüfberichte und Protokolle beurteilen zu können. Sie alle erhalten in diesem Lehrgang detailliertes und umfassendes Know-how von ausgewiesenen VdS-Expertinnen und -Experten aus erster Hand.

Bei einer angestrebten Qualifikation zur „verantwortlichen Fachkraft nach VdS 2132" ist der Lehrgang empfehlenswert. Die Teilnehmenden erhalten umfassendes Wissen. Herstellerunabhängig und neutral.

Die Prüfung zur „verantwortlichen Fachkraft nach VdS 2132" erfolgt unabhängig von diesem Lehrgang. Information zur Prüfung, den Terminen und der Anmeldung finden Sie auf unserer Website: **vds.de/errichter-anerkennung-fla**

32,6 Unterrichtseinheiten bzw. 24,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeitende von VdS-anerkannten Errichterfirmen für Feuerlöschanlagen, Mitarbeitende von Brandschutzbehörden, Planungsbüros der Gebäudetechnik, Versicherungsunternehmen und Sachverständige

Teilnahmegebühr

2.740,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-GLT-K-27/1	21.06.–25.06.2027
• LG-GLT-K-27/2	04.10.–08.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt montags um 12:00 Uhr und endet freitags gegen 12:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen Feuerlöschanlagen**
- **Schutzziele und bauliche Anforderungen**
- **Funktionsweise von Gaslöschanlagen**
- **VdS-Anerkennung von Errichterfirmen**
- **Löschgase**
- **Regelwerke für Gaslöschanlagen**
- **Personenschutz**
- **VdS-Labor für Gaslöschanlagen:** Besichtigung der Prüfeinrichtungen und Demonstration von Prüfablaufen
- **Ansteuerung und Überwachung**
- **Erhaltung der Betriebsbereitschaft**
- **Demobereich:** Erläuterung des Aufbaus und der Funktion an unterschiedlichen Muster-Gaslöschanlagen
- **Sauerstoffreduzierung und Aerosollöschanlagen**
- **Mengenbemessung und Flutungszeiten**
- **Druckentlastung und Dimensionierung**
- **Berechnungsprogramm**
- **Probeflutungen und Door-Fan-Prüfungen**
- **Übung:** Planung einer Gaslöschanlage in Gruppenarbeit

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS-Lehrgang (einwöchig)

Brandmeldeanlagen-technik

Information zum Lehrgang

Brandmeldeanlagen gehören zu den Kernkompetenzen von VdS: von der Laborprüfung über die Herausgabe der Planungsrichtlinien und der Zertifizierung von Errichterunternehmen bis hin zur Anlagenprüfung vor Ort durch VdS-Sachverständige. Auf dieser Grundlage vermittelt der Lehrgang umfassende Kenntnisse über Funktionsweise, Planung, Einbau und Ansteuerung von Löschanlagen, über die Alarmweiterleitung und vieles andere mehr.

Die Teilnehmenden erhalten umfangreiches Wissen, herstellerunabhängig und neutral.

Die Prüfung für Fachkräfte nach DIN 14675 bzw. VdS 3403 erfolgt unabhängig von diesem Lehrgang. Information zur Prüfung, den Terminen und der Anmeldung finden Sie auf unserer Website: **vds.de/errichter-anerkennung-bma**

37 Unterrichtseinheiten bzw. 27,7 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeitende von Errichter- und Fachfirmen für Brandmeldeanlagen, Mitarbeitende von Brandschutzbehörden, Planungsbüros der Gebäudetechnik, Versicherungsunternehmen und Sachverständige

Für Mitarbeitende von Errichter- und Fachfirmen, die „verantwortliche Person nach DIN" oder „verantwortliche Fachkraft nach VdS" werden wollen, vermittelt der Lehrgang notwendiges Grundwissen. Die Prüfungen umfassen noch weitere Themenbereiche. Informationen zum Prüfungsumfang und zur Anmeldung erhalten Sie bei der Abteilung Firmen und Fachkräfte des VdS. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website: **vds.de/errichter-anerkennung-bma**

Teilnahmegebühr

2.580,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Mit den Lehrgangsunterlagen erhalten alle Teilnehmenden u. a. die VdS-Richtlinien für Planung und Einbau von Brandmeldeanlagen (VdS 2095).

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-BMT-K-27/1	11.01.–15.01.2027
• LG-BMT-K-27/2	05.07.–09.07.2027
• LG-BMT-K-27/3	11.10.–15.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt montags um 11:30 Uhr und endet freitags gegen 12:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Aufbau und Funktion von Brandmelderzentralen**
- **Punktförmige und nichtpunktförmige Brandmelder**
- **Technische Regelwerke und deren gesetzliche Bedeutung**
- **DIN VDE 0833 Teil 1 – Gefahrenmeldeanlagen**
- **DIN 14675 – Aufbau und Betrieb**
- **VdS 2095 – Planung und Einbau in Verbindung mit der DIN VDE 0833**
- **Feuerwehrbedienelemente**
- **Ablauf der Erstellung einer Brandmeldeanlage**
- **VdS-Labor für Brandmeldetechnik:** Besichtigung der Prüfeinrichtungen und Demonstration von Prüfabläufen
- **Zertifizierung nach DIN 14675 und VdS-Anerkennung**
- **Anschlussbedingungen der Feuerwehren**
- **Demobereich:** Feuerwehrschlüsseldepots
- **Ansteuerung von Feuerlöschanlagen**
- **Brandmeldeanlagen aus Sicht der Sachversicherer**
- **Brandmeldeanlagen für besondere Risiken**
- **Instandhaltung nach VdS 2095, VDE 0833 und DIN 14675**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS-Lehrgang (drei- und zweitägig)

Projektierung von Brandmeldeanlagen

Teil 1: Grundlagenlehrgang
Teil 2: Aufbaulehrgang

Information zum Lehrgang

Diese beiden Lehrgänge bieten wir ergänzend zu und aufbauend auf dem Lehrgang „Brandmeldeanlagentechnik" an. Sie beschäftigen sich mit der Deckenprojektierung, der Projektierung von verschiedenen Sonderanwendungen sowie Themen wie Funktionserhalt und Alarmierung.

Im dreitägigen Grundlagenlehrgang (BMTPROG) werden die grundlegenden Projektierungen, im Aufbaulehrgang (BMTPROA) die komplexen Projektierungen zu den einzelnen Themengebieten in Gruppen erarbeitet und anschließend anhand von Lösungsbeispielen diskutiert.

Herstellerunabhängig und neutral erhalten die Teilnehmenden umfangreiches Wissen.

BMTPROG: 27,3 Unterrichtseinheiten bzw. 20,5 Zeitstunden gemäß IDD

BMTPROA: 14,3 Unterrichtseinheiten bzw. 10,7 Zeitstunden gemäß IDD

Teilnahmevoraussetzungen

Personen, die den VdS-Lehrgang „Brandmeldeanlagentechnik" (siehe Seite 172) besucht haben oder über ausreichend Fachwissen verfügen.

Zielgruppen

Mitarbeitende von Errichter- und Fachfirmen für Brandmeldeanlagen, Mitarbeitende von Brandschutzbehörden, Planungsbüros der Gebäudetechnik, Versicherungsunternehmen und Sachverständige

Für Mitarbeitende von Errichter- und Fachfirmen, die „verantwortliche Person nach DIN" oder „verantwortliche Fachkraft nach VdS" werden wollen, vermittelt der Grundlagen-Workshop notwendiges Grundwissen. Die Prüfungen umfassen noch weitere Themenbereiche. Informationen zum Prüfungsumfang und zur Anmeldung erhalten Sie bei der Abteilung Firmen und Fachkräfte des VdS. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website: **vds.de/errichter-anerkennung-bma**

Teilnahmegebühr

1.740,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis Tei 1: LG-BMTPROG

990,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis Teil 2: LG-BMTPROA

2.490,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-BMTPROG (Tei 1) und LG-BMTPROA (Teil 2)

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-BMTPROG-K-27/1	01.03.–03.03.2027
• LG-BMTPROA-K-27/1	04.03.–05.03.2027
• LG-BMTPROG-K-27/2	08.11.–10.11.2027
• LG-BMTPROA-K-27/2	11.11.–12.11.2027

Beginn und Ende

Der dreitägige Grundlagenlehrgang beginnt montags um 09:00 Uhr und endet mittwochs um ca. 17:30 Uhr.

Der zweitägige Aufbaulehrgang beginnt donnerstags um 09:00 Uhr und endet freitags um ca. 13:30 Uhr.

Inhalt des Workshops

Teil 1: BMTPROG
Projektierung von BMA – Grundlagen

- **Grundlagen**
- **Deckenprojektierung**
- **Projektierung mit Rauchansaugsystemen, linearen Meldern und Flammenmeldern**
- **Projektierung von vernetzten und verteilten Anlagen**
- **Leitungsanlagen und Funktionserhalt**
- **Akustische und optische Alarmierung**

Teil 2: BMTPROA
Projektierung von BMA – Aufbau

- **Projektierung von Ex-Bereichen**
- **Projektierung von Gefahrstofflagern**
- **Überspannungsschutz in BMA**
- **Projektierung von Hochregalanlagen**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371

VdS-Lehrgang (eintägig)

Weiterbildung Brandmeldeanlagen-technik

Information zum Lehrgang

Regelwerke wie Normen und Richtlinien werden in festgelegten Zeitabständen an neue technische Entwicklungen angepasst. Für verantwortliche Fachkräfte für Brandmeldeanlagen ist es deshalb unabdingbar, sich kontinuierlich weiterzubilden, und zwar sowohl hinsichtlich der jeweiligen Anlagen als auch hinsichtlich der normativen Anforderungen. Nur so können sie Fehler und eine mögliche Haftung, z. B. durch unsachgemäße Planung und Projektierung, vermeiden. Oft ist das aktuelle Wissen zudem für eine kostenoptimierte Angebotserstellung notwendig. Dieser Lehrgang bringt Fachkräfte in allen wichtigen Fragen auf den neuesten Stand.

8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Verantwortliche Fachkräfte bzw. Mitarbeitende von anerkannten Errichterunternehmen von Brandmeldeanlagen sowie alle anderen Fachleute, die sich hinsichtlich der Regelwerke auf dem aktuellen Stand halten wollen und müssen. Hierzu zählen selbstverständlich auch Planerinnen und Planer und Sachverständige.

Der Lehrgang ist geeignet zur Fortbildung für Fachkräfte nach den Richtlinien VdS 3403 sowie DIN 14675-2 und umfasst 8 Unterrichtseinheiten.

Teilnahmegebühr

690,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-FBMT-K-27/1	22.04.2027
• LG-FBMT-K-27/2	07.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 09:00 Uhr und endet um ca. 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Es werden neue VdS-Richtlinien, DIN- und DIN VDE-Normen sowie Änderungen dieser Regelwerke behandelt**
- **Nachweis der erforderlichen „Fachkenntnis für BMA“ entsprechend DIN 14675-2 Pkt. 5.2 Tabelle 1 und 4 sowie als Schulungsnachweis gemäß VdS 3403 (Abs. 5.1.6 q) bzw. Anhang F**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Dr. Daniel Roth 0221 / 7766-531

VdS-Lehrgang (dreitägig)

Sprachalarmanlagen

Information zum Lehrgang

In Objekten, bei denen im Brandfall mit einer hohen Personengefährdung zu rechnen ist (z. B. Verkaufsstätten, Versammlungsstätten und Hochhäuser), sind Sprachalarmanlagen (SAA) als Bestandteil von Brandmeldeanlagen vorgeschrieben. Wird ein Brand von der Brandmeldeanlage detektiert, können mithilfe einer Sprachalarmanlage gezielt Informationen, zum Beispiel Verhaltensanweisungen, an Beschäftigte und Besucherinnen und Besucher weitergegeben werden.

SAA sind nach der DIN VDE 0833 Teil 4 auszuführen. Hier wird das Planen, Errichten, Erweitern, Ändern und Betreiben von Anlagen mit Einrichtungen für die Alarmierung mittels Durchsagen thematisiert, die von einer Brandmeldeanlage entsprechend der DIN VDE 0833 Teil 2 und DIN 14675 angesteuert werden.

20,3 Unterrichtseinheiten bzw. 15,2 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Errichterfirmen von Sprachalarmanlagen und elektrischen Lautsprecheranlagen zur Alarmierung sowie Errichterfirmen von Brandmeldeanlagen, die solche Anlagen planen oder ausführen. Weiterhin Betreiber größerer BMA-/SAA-Anlagen sowie Beratende, Planende und Sachverständige.

Teilnahmegebühr

1.395,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-SPRA-K-27/1	13.04.–15.04.2027
• LG-SPRA-K-27/2	31.08.–02.09.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am dritten Tag gegen 12:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

Akustische Anforderungen

- **Grundlagen der Raumakustik**
- **Grundlagen der Elektroakustik**
- **Grundlagen der Messung von Sprachverständlichkeit**
- **Anforderungen an Geräte von SAA**

Anforderungen nach DIN VDE 0833-4

- **Allgemeine Anforderungen**
- **Konzeptphase**
- **Planungsphase**
- **Projektierungsphase**

Ausführung

- **Planung von Sprachalarmanlagen**
- **Betrieb von Sprachalarmanlagen**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Dr. Daniel Roth 0221 / 7766-531

VdS-Lehrgang (halbtägig)

Sprachalarmanlagen – Messung

Information zum Lehrgang

Aufbauend auf dem Lehrgang „Sprachalarmanlagen" werden in diesem Workshop mit hochwertigen Messgeräten beispielhaft die Sprachverständlichkeit gemessen und die Messungen ausgewertet.

4 Unterrichtseinheiten bzw. 3 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Errichterfirmen von Sprachalarmanlagen und elektrischen Lautsprecheranlagen zur Alarmierung sowie Errichterfirmen von Brandmeldeanlagen, die solche Anlagen planen oder ausführen.

Teilnahmegebühr

360,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-SPRAM-K-27/1	15.04.2027
• LG-SPRAM-K-27/2	02.09.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 13:00 Uhr und endet gegen 16:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen Sprachverständlichkeit**
- **Messgeräte zur Prüfung**
- **Messung der Sprachverständlichkeit in Gruppenarbeit**
- **Auswertung und Messprotokoll**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Dr. Daniel Roth 0221 / 7766-531

Aktuelles, Veranstaltungshinweise, Hintergrundartikel, Interviews, Blicke hinter die Kulissen und Austausch mit anderen Fachleuten:

Folgen Sie uns auf LinkedIn und Facebook

› linkedin.com/showcase/vds-bildungszentrum

› facebook.com/VdS.Bildungszentrum



VdS

VdS-Lehrgang (dreitägig und zweitägig)

Entrauchung

Teil 1: Natürliche und Maschinelle Entrauchung
Teil 2: Treppenräume, Druckbelüftung und Sonderformen

Information zum Lehrgang

Die Entrauchung umfasst alle technischen Maßnahmen und Mittel, um im Brandfall Rettungswege und Aufenthaltsbereiche für Personen raucharm bzw. rauchfrei zu halten, aber auch zur Wärmeableitung im Brandfall, um die Gebäudestruktur thermisch zu entlasten. So können die Sichtverhältnisse für die Feuerwehr verbessert und ein Zeitgewinn erzielt werden, der es ihr ermöglicht, gezielte Innenangriffe umzusetzen.

Die Grundlagen für die Anforderungen an die Entrauchung von Standardbauten sind in den jeweiligen Landesbauordnungen festgelegt. Konkretisiert werden sie in der MVV TB bzw. in den VV TB der Länder, die auch die Planungsgrundlagen beispielsweise für Sonderbauten definiert.

Der hersteller- und produktneutrale Lehrgang „Entrauchung" wird von führenden Fachleuten der Branche durchgeführt und vermittelt neben grundlegenden Kenntnissen über die Funktionsweise von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen die Grundsätze von Planung und Berechnung, um die jeweiligen Vorgaben zu den Schutzzielen umzusetzen.

Aufgrund des sehr umfangreichen Themengebietes ist der Lehrgang in zwei Teile untergliedert, die auch unabhängig voneinander gebucht werden können.

Bei einer angestrebten Qualifikation zur „verantwortlichen Fachkraft nach VdS 2133" bzw. „verantwortlichen Fachkraft nach VdS 2222" ist der Lehrgang empfehlenswert. Die Teilnehmenden erhalten umfassendes Wissen, herstellerunabhängig und neutral.

Die Prüfung zur „verantwortlichen Fachkraft nach VdS 2133 bzw. VdS 2222" erfolgt unabhängig von diesem Lehrgang. Information zur Prüfung, den Terminen und der Anmeldung finden Sie auf unserer Website: **vds.de/errichter-anerkennung-rwa**

RWAN: 26,3 Unterrichtseinheiten bzw. 19,7 Zeitstunden gemäß IDD
EATN: 12,7 Unterrichtseinheiten bzw. 9,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeitende von Errichtern von Entrauchungsanlagen, Mitarbeitende von Brandschutzbehörden, Planungsbüros der Gebäudetechnik, Versicherungsunternehmen und Sachverständige

Anerkennung

Der Lehrgang ist durch die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) in der Schweiz anerkannt. Damit kann er als Fortbildung für die Zertifikatsverlängerung VKF im Bereich Brandschutz angerechnet werden.

Teilnahmegebühr

1.780,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis Teil 1/LG-RWAN

1.045,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis Teil 2/LG-EATN

2.580,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-RWAN und LG-EATN

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-RWAN-K-27/1	14.06.–16.06.2027
• LG-EATN-K-27/1	17.06.–18.06.2027

Beginn und Ende

Der erste, dreitägige Teil beginnt montags um 11:30 Uhr und endet mittwochs um 17:00 Uhr.

Der zweite, zweitägige Teil beginnt donnerstags um 08:30 Uhr und endet freitags um 12:00 Uhr.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Lehrgangsinhalt
Teil 1

Teil 1/RWAN:
Natürliche und Maschinelle Entrauchung

- **Arten und Verwendung von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen**
- **Entrauchung in baurechtlichen Regelwerken, Richtlinien und Normen**
- **Zertifizierung und Anerkennung, CE-Kennzeichnung, VdS-System und VdS-Errichteranerkennung**
- **Abnahme und Wartung**
- **Aerodynamik von natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA)**
- **Dimensionierung von NRA**
- **Übung:** NRA-Berechnungsbeispiele in Gruppenarbeit
- **Bauteile und Systeme von NRA**
- **Besonderheiten von maschinellen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (MRA)**
- **Dimensionierung von MRA**
- **Übung:** MRA-Berechnungsbeispiele in Gruppenarbeit
- **Bauteile und Systeme von MRA**
- **VdS-Anforderungen und VdS-Systemprüfungen**

Lehrgangsinhalt Teil 2

Teil 2/EATN:
Entrauchung in Treppenräumen, Druckbelüftung und Sonderformen

- **Grundlagen Spülluftanlagen und Rauchschutz-Druckanlagen (RDA)**
- **RDA: Von der Zuluft bis zur Abströmung**
- **Funktionale Sicherheit von RDA-Systemen**
- **Planung und Einbau von Entrauchungsanlagen von Treppenräumen (EAT): VdS 2221 – Richtlinie für EAT**
- **Bauteile und Systeme**
- **Seitenwandentrauchung**
- **Atriumentrauchung**
- **Aufzugsschachtentrauchung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Denis Niederle 0221 / 7766-242

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Qualifizierter Bauleiter nach VdS 2132

Vorbereitungslehrgang und Prüfung

Information zum Lehrgang

VdS-anerkannte Errichter für Feuerlöschanlagen müssen jederzeit über eigenes, qualifiziertes Personal in ausreichender Anzahl verfügen. Projektbezogen darf im begrenzten Umfang Fremdpersonal eingesetzt werden. Endgültig anerkannte Errichter haben im Einzelfall die Möglichkeit, die zulässige Quote für Fremdpersonal auf bestimmten Baustellen durch den Einsatz einer „qualifizierten Bauleitung" zu erhöhen.

Mitarbeiter, die als „qualifizierte Bauleiter" benannt werden sollen, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllen: Sie müssen einen Abschluss der Stufe 4 EQR (z. B. Facharbeiter) besitzen, über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen und mehr als 3 Jahre Erfahrung in diesem Bereich nachweisen. Darüber hinaus muss die Fachkompetenz in Form einer schriftlichen Prüfung bei VdS nachgewiesen werden.

Dieser Lehrgang bereitet die Teilnehmer praxisnah auf diese VdS-Prüfung zur „qualifizierten Bauleitung" vor. Am ersten Tage werden die notwendigen Inhalte vermittelt. Am zweiten Tag werden diese noch einmal vertieft.

Anschließend findet die VdS-Prüfung zum „qualifizierten Bauleiter" statt. Die Teilnahme an der Prüfung ist im Lehrgangspreis enthalten.

Der Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zur „qualifizierten Bauleitung" ist nur für Mitarbeiter endgültig anerkannter Errichter für Sprinkleranlagen nach VdS 2132 zugänglich.

Für die Teilnahme an der Prüfung ist zusätzlich eine Anmeldung und Zulassung durch die Abteilung „Errichteranerkennung" (ahartwig@vds.de) notwendig.

10,3 Unterrichtseinheiten bzw. 7,7 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeiter von endgültig anerkannten Errichter für Sprinkleranlagen nach VdS 2132

Teilnahmegebühr

1.570,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-QBL-K-27/1	11.02.–12.02.2027
• LG-QBL-K-27/2	23.09.–24.09.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 12:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

1. Tag
- **Anforderung an anerkannte Errichter nach VdS 2132**
- **Funktionsweise von Sprinkleranlagen**
- **Planung und Einbau von Sprinkleranlagen**
- **Bauteile von Sprinkleranlagen**

2.Tag
- **Installation und Betrieb von Sprinkleranlagen**
- **Prüfung „Qualifizierter Bauleiter nach VdS 2132"**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Jan Thölke 0221 / 7766-371
Prüfung und Zertifizierung:
Alwine Hartwig 0221 / 7766-172

VdS

VdS-Lehrgang (einwöchig)

Informationssicherheits-beauftragter

Informationssicherheit definieren – umsetzen – messen – verbessern

Lehrgang zur/zum Informationssicherheitsbeauftragten

Information zum Lehrgang

Der Erfolg (und in vielen Fällen auch der Bestand) eines Unternehmens hängt heute immer mehr von der Sicherheit seiner Informationen und seiner Informationsverarbeitung ab – die angemessene Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität muss sichergestellt sein. Informationssicherheit gewinnt im Geschäftsleben deshalb immer mehr an Bedeutung und wird mittlerweile offensiv von Kundschaft, Partnern, Banken, Versicherungen und der Gesetzgebung eingefordert.

So wenig wie möglich – so viel wie nötig! So und nicht anders sollte richtige Informationssicherheit in einem Unternehmen aussehen, damit Geschäftsprozesse nicht unnötig behindert werden, aber zugleich auch angemessen abgesichert sind.

Mit diesem Lehrgang werden die Teilnehmenden optimal auf das Management der Informationssicherheit vorbereitet. Er erhält das notwendige Wissen und die unverzichtbaren Werkzeuge, um angemessene Informationssicherheit im Unternehmen zu etablieren und die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen so miteinander zu verzahnen, dass mit einem möglichst geringen Aufwand das notwendige Schutzniveau im Unternehmen definiert und auch erreicht wird. Der Lehrgang beinhaltet die Vermittlung von theoretischem Wissen sowie praktische Übungen und schließt mit einer Prüfung ab.

41 Unterrichtseinheiten bzw. 30,8 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

IT-Leiterinnen und -Leiter, IT-Sicherheitsverantwortliche, Netz- und Systemadministratoren, Security Manager und interessierte Führungskräfte des Sicherheits- und Risikomanagements

Voraussetzungen

Als Teilnahmevoraussetzung sollten die Interessenten über ausreichende Kenntnisse im IT-Bereich verfügen, z. B. eine abgeschlossene Ausbildung oder ein Grundstudium im Bereich der Informatik oder Berufserfahrung in der Administration im IT-Bereich.

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Mitarbeitenden. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Lehrgangsinhalt

- **Gesetzliche und normative Grundlagen der Informationssicherheit**
- **Haftung – Wer muss wann ins Gefängnis? Wer muss zahlen, wenn die Nutzerinnen und Nutzer illegale Dinge tun?**
- **ISO-Pyramide, Aufbau der ISO 27001, VdS 10000**
- **Informationssicherheitsleitlinie**
- **Benutzerordnung**
- **Dienstleisterordnung**
- **Verfahrensanweisungen – Werkzeuge, um Fehler zu vermeiden**
- **Risikobewertung**
- **Risikobehandlung**
- **Datenklassifizierung – Welche Daten müssen wie entsorgt werden? Und dürfen wie versandt werden?**
- **Softskills**
- **Dokumentation – „das böse D-Wort“**
- **Kryptografie**
- **Exploits – Schwachstellen in Programmen ausnutzen**

Haben Sie Fragen?

Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS

VdS-Lehrgang (dreitägig)

Cyber-Security für Versicherer

Risiken erkennen, bewerten und verständlich vermitteln

Information zum Lehrgang

Um sich gegen die wachsenden Risiken im IT-Bereich abzusichern, setzen immer mehr Unternehmen auf Cyberversicherungspolicen. Deren Funktion ähnelt den der Sachversicherungen für konventionelle Risiken und deckt ein breites Themenspektrum ab, zum Beispiel den Verlust von Datenträgern und Geräten, Haftpflichtschutz bei Ansprüchen Dritter (Fremdschaden), Kostenübernahme zur Aufklärung von Schadenursachen sowie Kostenerstattung bei Betriebsunterbrechungen (beispielsweise als Folge eines Hacker-Angriffs) oder für die Datenwiederherstellung nach Datendiebstahl.

Cyberversicherungspolicen sind noch neu. Umso wichtiger ist es für Versicherer, mit ihrer Kundschaft über vorhandene Risiken zu sprechen und die Policen so zu erklären, dass Einsatz und Nutzen verstanden werden. Nur so lassen sich Lösungen entwickeln, die passgenau auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnitten sind. Genau hier setzt der Lehrgang an: Teilnehmende in die Lage zu versetzen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, um auf dieser Basis im Gespräch über Cyberrisiken, wirksame Schutzmaßnahmen sowie Versicherungsangebote hohe Kundenzufriedenheit zu erzielen.

24 Unterrichtseinheiten bzw. 18 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Personen, die hinsichtlich des Produktes Cyberversicherung in der Vertriebsunterstützung für Kundenbetreuer:innen tätig sind
- Kundenbetreuer:innen im Bereich gewerbliche Unternehmen, Landwirtinnen und -wirte, kommunale Eigenbetriebe, Sparkassen und Industriegesellschaften, hinsichtlich des Produktes Cyberversicherung
- Menschen, die zukünftig im Bereich Cyber-Schadenverhütung beraten sollen
- Versicherungsmakler

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Kolleginnen und Kollegen. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Lehrgangsinhalt

- **Warum Cyber versichern?**
- **Risiken, Verlustszenarien werden aufgezeigt**
- **Wie lassen sich Risiken bewerten?**
- **Wie sind Risiken zu vermeiden?**
- **VdS 10000 – Die Richtlinien für KMU**
- **Außer VdS 10000 gibt es auch andere Standards – welche sind das und wer braucht was?**
- **Gesetzliches:**
  - IT-Sicherheitsgesetz
  - Wer gehört zu KRITIS (Kritische Infrastrukturen)?
- **Zertifizierungsverfahren/ Zertifizierungsprogramme für VdS 10000**
  - Wie werden KMU zertifiziert? Quick-Check, Quick-Audit
  - Welche Risiken lassen sich durch Zertifizierung fast ausschließen, und gehören somit nicht mehr zum Restrisiko?
- **GDV-Musterbedingungen, Bezug/Relevanz**

Haben Sie Fragen?

Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Online-Seminar (eintägig)

VdS 3836 – Cyber-Sicherheit für Systeme und Komponenten der Brandschutz- und Sicherungstechnik

Information zum Online-Seminar

Internet of Things (IoT), Industrie 4.0, Cloud, Cyber Physische Systeme, Predictive Maintenance, Big Data Analytics: Aus der modernen Produktentwicklung ist die Anbindung an das Internet nicht mehr wegzudenken. Eine Vielzahl von Produkten ist heutzutage "smart" – auch in der Sicherheits- und Brandschutztechnik. Aber ist ein smartes Produkt zeitgleich ein sicheres Produkt? Nicht automatisch. Es müssen angepasste Sicherheitsanforderungen gelten, um neue Risiken wie beispielsweise Hackerangriffe oder Stör- und Ausfallrisiken ausschließen zu können. Die Richtlinien VdS 3836 bieten die Möglichkeit ein, auf die speziellen Anforderungen von Anlagen und Systeme der Brandschutz- und Sicherungstechnik, angemessenes Cyber-Sicherheitsniveau nachzuweisen. Dieses Online-Seminar führt strukturiert durch die VdS 3836, erläutert deren Zielsetzung und Anforderungen, und skizziert den Ablauf eines potentiellen Anerkennungsverfahrens. Ziel des Online-Seminares ist es, den Teilnehmenden einen Überblick zu Aufwand und Nutzen der Mechanismen der VdS 3836 zu geben.

2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, bedeutet 1,5 Zeitstunden gemäß IDD (geeignet als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeiter nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)").

Hinweise

Die VdS 3836 ist im VdS-Webshop unter **vds-shop.de** kostenpflichtig erhältlich. Bei Buchung des Online-Seminars stellen wir Ihnen die Richtlinien VdS 3836 kostenlos im Vorfeld zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Zielgruppen

Dieses Online-Seminar richtet sich an:

- Hersteller von Produkten der Brandschutz- und Sicherungstechnik
- Planer und Errichter von entsprechenden Anlagen und Systemen
- Versicherer

Teilnahmegebühr

120,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Ort und Termine

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Kolleginnen und Kollegen. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Inhalt des Online-Seminars

- **Geltungsbereich der VdS 3836**
- **Aufbau und Intention der VdS 3836**
- **Überblick zu den Anforderungen**
- **Auswahl von Sicherheitsspezifikationen durch den Auftraggeber**
- **Zyklische Überprüfungen durch den Auftraggeber**
- **Ablauf und Kosten eines Anerkennungsverfahrens, notwendige Dokumentation**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Lehrgang (zweitägig)

VdS 10000 – Die Richtlinien für Informationssicherheit

Lehrgang für Personen, die beraten, entscheiden und auf das Audit vorbereiten

Information zum Lehrgang

Informationssicherheit sollte in Unternehmen den gleichen Stellenwert besitzen wie der Brandschutz. In beiden Fällen werden reale Werte gegen reale Bedrohungen geschützt und in beiden Fällen kann die Schadenhöhe ruinös sein. Auf dem Gebiet der Cyber-Sicherheit mangelte es aber lange an einem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) handhabbaren und angemessenen Standard.

Die VdS-Richtlinien „Cyber-Security für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Anforderungen" (VdS 10000) schaffen hier Abhilfe: Sie ermöglichen es KMU, sich angemessen vor Cyber-Gefahren zu schützen und dies durch ein Zertifikat einer unabhängigen Institution zu belegen. Der Lehrgang erläutert die Inhalte der VdS-Richtlinien 10000 und gibt allen Teilnehmenden konkrete Vorgehensweisen an die Hand, Informationssicherheit effektiv zu implementieren, überprüfen und auditieren.

17,9 Unterrichtseinheiten bzw. 13,4 Zeitstunden gemäß IDD

Information zur Anerkennung als Berater

Die Teilnahme an diesem Lehrgang **berechtigt nicht** zur Werbung mit dem Titel „VdS-anerkannter Berater für Cyber-Security".

Die Voraussetzungen sowie das Verfahren zur Anerkennung sind in den Anerkennungsrichtlinien VdS 10003 beschrieben. Die Teilnahme an diesem oder einem vergleichbaren Lehrgang sowie das Bestehen der Prüfung sind notwendige, aber nicht hinreichende Voraussetzungen für die Anerkennung.

Nach Abschluss des Lehrgangs gibt es die Möglichkeit, innerhalb von 24 Stunden eine einstündige Online-Prüfung mit dem eigenen Endgerät abzulegen.

Einstündig bedeutet: Wenn die Prüfung einmal begonnen wurde, bleibt ein Zeitfenster von 1 Stunde, um die Prüfung abzuschließen.

Weitere Fragen zur Berateranerkennung bzw. zur Prüfung/Prüfungsanmeldung beantwortet **cyber@vds.de**.

Zielgruppen

Dieser zweitägige Lehrgang richtet sich an alle, die die VdS-Richtlinien 10000 kennenlernen, in einem Unternehmen umsetzen bzw. auf ein Audit vorbereiten möchten: Fachberater, Entscheider in KMU, Versicherer, Auditorinnen und Auditoren, Security Manager und interessierte Führungskräfte des Sicherheits- und Risikomanagements.

Teilnahmegebühr

1.730,- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-ISI10000-K-27/1	03.05.–04.05.2027
• LG-ISI10000-K-27/2	13.12.–14.12.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 9:30 Uhr und endet am zweiten Tag um 16:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Basiswissen zur VdS 10000**
  - Informationssicherheit für KMU: Ziele, Spannungsfelder, Notwendigkeiten
  - Überblick: Aufbau, Struktur und Grundgedanken der VdS-Richtlinien 10000
- **Organisation Informationssicherheit gem. VdS 10000**
  - Anforderungen an Verantwortlichkeiten, Strukturen und Verfahren
  - Benötigte Vorgaben des Topmanagements
  - Umsetzung u. Überwachung/Auditierung in der Praxis
- **Basisschutz gemäß VdS 10000**
  - Anforderungen an IT-Systeme, Netzwerke und Mobile Datenträger
  - Geforderte Verfahren
  - Umsetzung u. Überwachung/Auditierung in der Praxis
- **Zentrale Werte schützen mit der VdS 10000**
  - Kritische Prozesse u. IT-Ressourcen identifizieren
  - Risiken der Informationsverarbeitung identifizieren, analysieren und behandeln
  - Umsetzung u. Überwachung/Auditierung in der Praxis
- **Vorbereitung auf Ausfälle und Sicherheitsvorfälle gem. VdS 10000**
  - Anforderungen an Datensicherung und Vorbereitung auf Wiederherstellung
  - Geforderte Verfahren
  - Umsetzung u. Überwachung/Auditierung in der Praxis
- **Abgrenzung der VdS 10000 zu bestehenden Normen**
  - Vor- und Nachteile der VdS 10000
  - Vergleich mit ISO 27001 und BSI Grundschutz

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

Auch als Online-Seminar
〉vds.de/el-isi10000

VdS-Online-Seminar (zweitägig)

VdS 10000 / VdS 10100 konkret umsetzen

Information zum Online-Seminar

Das Online-Seminar zur konkreten Umsetzung eines Informationsmanagementsystems in Ihrem Unternehmen. Jede Menge Praxis-Know-how!

Ohne angemessene Informationssicherheit kommt kein Unternehmen heute aus, die Einrichtung eines effektiven Informationsmanagements ist deshalb unverzichtbar.

Mit den Richtlinien VdS 10000 (Informationssicherheitsmanagementsystem für KMU) und VdS 10100 (Strukturierte Informationssicherheit gemäß NIS-2) stehen Ihnen pragmatische Leitfäden zur Verfügung, die sich am VdS-Prinzip für Informationssicherheit im Unternehmen orientiert: „So wenig wie möglich, so viel wie nötig!"

Ob Sie nach VdS 10000 oder VdS 10100 vorgehen, hängt u.a. davon ab, ob das deutsche NIS-2-Umsetzungsgesetz für Ihr Unternehmen verpflichtend ist. Viele der Schritte sind die gleichen, so dass beide Richtlinien in diesem Seminar zusammen behandelt werden können. Sie lernen, wie Sie konkret vorgehen.

Das Online-Seminar wendet sich ausdrücklich an alle, die sich bereits für die Umsetzung eines Informationsmanagements gemäß VdS 10000 oder VdS 10100 entschieden haben und die Richtlinien grundsätzlich kennen.

Hier geht es nun ums Machen. Wir klären Praxisfragen, die sich bei der konkreten Umsetzung stellen:

- Wie startet man ein Projekt dieser Größenordnung?
- Was sind die ersten Schritte?
- Welche Maßnahmen müssen in welcher Reihenfolge umgesetzt werden?
- Welche Aufgaben können parallel in Angriff genommen werden?
- Welche Maßnahmen der VdS 10000 / VdS 10100 bergen in der Praxis die größten Herausforderungen?
- Welche Hürden gibt es und wie umgeht man sie möglichst geschickt?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet das Seminar. Geballtes Wissen und viele Erfahrungswerte für eine entspannte und zielgerichtete Umsetzung der VdS 10000 / VdS 10100!

Voraussetzung und Hinweise

In diesem Online-Seminar dreht sich alles um die Umsetzung der VdS 10000 bzw. 10100 und setzt umfassendes Wissen rund um die VdS 10000 bzw. 10100 bei den Teilnehmenden voraus. Daher ist die vorherige Teilnahme am Lehrgang „VdS 10000 – Die Richtlinien für Informationssicherheit" bzw. „NIS-2 im Unternehmen mit der VdS 10100" nachdrücklich empfohlen.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Zielgruppen

Das Online-Seminar richtet sich an alle, die die VdS-Richtlinien 10000 bzw. 10100 umsetzen möchten.

Teilnahmegebühr

740,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/el-pro10000**

Beginn und Ende

Das Online-Seminar findet an zwei (2) Vormittagen statt, jeweils mit Beginn um 09:00 Uhr und Ende um 12:30 Uhr und umfasst insgesamt 8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Inhalt des Online-Seminars

- **Grundlagen**
  - VdS 10000 als Projekt
  - Position, Funktion, Aufgaben und Rolle des Projektleiters
- **Projekt vorbereiten**
  - Voraussetzungen im Unternehmen erfassen
  - Warnlichter und Stoppsignale frühzeitig erkennen
  - Beteiligte identifizieren
  - belastbare Beauftragung erhalten
- **Projekt etablieren**
  - Projektbeteiligte identifizieren
  - Position, Funktion und Aufgaben definieren
- **Projektphasen erkennen und koordinieren**
  - typische Projektphasen und deren Abhängigkeiten
  - Umsetzung vorantreiben
  - Stolperfallen erkennen und umgehen
  - Abschluss einer Projektphase
  - Kommunikation im Unternehmen
- **Übergabe in den Regelbetrieb**
  - Review des Projekts
  - KVP: Betreuung des Kunden über das Ende der Implementierung

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Online-Seminar (eintägig)

VdS 10005 – Informationssicherheit in Klein- und Kleinstunternehmen

Information zum Online-Seminar

Online-Seminar für Fachberater, Systemhäuser, Versicherer und Inhaber von Klein- und Kleinstunternehmen

Informationssicherheit ist wichtig – auch für Klein- und Kleinstunternehmen. Aber gerade diese Unternehmen können häufig nicht auf eine eigene IT-Abteilung zugreifen. Die verfügbaren Hilfen/Standards sind viel zu komplex und schrecken eher ab, als dass sie wirklich hilfreich sind. Die VdS-Richtlinien 10005 füllen diese Lücke. Sie sind das praktische Kochbuch in Sachen Informationssicherheit für Klein- und Kleinstunternehmen mit einfachen IT-Infrastrukturen und grundlegenden Sicherheitsanforderungen. Auf wenigen Seiten wird Schritt für Schritt gezeigt, was in der Praxis zu tun ist, um für die IT effektiv und effizient eine Basissicherheit zu gewährleisten.

Diese Richtlinien sind nur für Organisationen anwendbar, in denen maximal 20 Mitarbeitende bei der Erfüllung der Kernprozesse auf die betriebliche Informationstechnik (IT) angewiesen sind.

Dieses Online-Seminar führt strukturiert durch die VdS 10005 und gibt die Gelegenheit, Fragen zu stellen und die Umsetzung der VdS 10005 zu planen.

Ziel des Online-Seminares ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu bringen, die VdS 10005 direkt im Anschluss erfolgreich umzusetzen.

4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, bedeutet 3 Zeitstunden gemäß IDD (geeignet als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeitende nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)").

Hinweise

Die VdS 10005 ist im VdS-Webshop unter **vds-shop.de** erhältlich. Empfohlen wird der Erwerb der Richtlinien/ des Leitfadens vor dem Seminar:
Die Richtlinien VdS 10005 unter **https://shop.vds.de/publikation/vds-10005** bestellen.
Den Leitfaden zur Umsetzung der VdS 10005 unter **https://shop.vds.de/publikation/vds-10005lf** bestellen.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Zielgruppen

Dieses Online-Seminar richtet sich an:

- Fachberater
- Systemhäuser
- Inhaber/Mitarbeitende v. Klein- und Kleinstunternehmen
- Versicherer

Teilnahmegebühr

290,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/el-isi10005**

Beginn und Ende

Seminar: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Inhalt des Online-Seminars

- **Aufbau und Intention der VdS 10005**
- **Umsetzung der VdS 10005 planen und gestalten**
- **Sicherheitsmaßnahmen gem. VdS 10005**
  - **Speicherorte**
  - **Mitarbeitende**
  - **IT-Systeme**
  - **Netzwerke und Verbindungen**
  - **Umgebung**
  - **Datensicherung**
  - **IT-Dienstleister**
- **Testierung der Umsetzung**
  - **Ablauf**
  - **Kosten**
- **Aufrechterhalten des Sicherheitsniveaus**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Lehrgang (zweitägig)

VdS 10010 – Richtlinien für ein strukturiertes Datenschutzmanagement

Anforderung der DSGVO möglichst einfach umsetzen

Information zum Lehrgang

In allen EU-Mitgliedstaaten ist sie verbindlich: die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Unternehmen und öffentliche Stellen regelt. Unternehmen und Organisationen jeder Art und Größe sollten möglichst bald die Anforderungen dieser Verordnung umsetzen, denn bei Zuwiderhandlung können Bußgelder von bis zu 10 Mio. Euro bzw. 2 % des Vorjahresumsatzes drohen.

Die Richtlinien VdS 10010 zeigen einen Weg auf, die rechtlichen, organisatorischen und technischen Anforderungen der DSGVO strukturiert und mit überschaubarem Aufwand umzusetzen. Sie beschreiben dafür ein auditier- und zertifizierfähiges Datenschutzmanagementsystem, das insbesondere auf kleine und mittelständische Unternehmen zugeschnitten ist.

Der Lehrgang erläutert die Anforderungen der DSGVO und des neuen, auf die DSGVO ausgerichteten, Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Anhand der Inhalte der Richtlinien VdS 10010 gibt er den Teilnehmenden konkrete Vorgehensweise an die Hand, den Datenschutz effektiv zu implementieren und zu überprüfen.

Grundkenntnisse im Datenschutz sind für die erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung.

18 Unterrichtseinheiten bzw. 13,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Alle, die die Richtlinien VdS 10010 kennenlernen und ein Datenschutzmanagementsystem nach diesen Richtlinien umsetzen wollen, zum Beispiel:

- Datenschutzbeauftragte
- IT-Verantwortliche
- Qualitätsmanagementbeauftragte, die ein integriertes Managementsystem aufsetzen wollen
- Informationssicherheitsbeauftragte
- Führungskräfte im Bereich der allgemeinen Organisation und Datenverarbeitung
- Mitarbeitende der Rechtsabteilung

Information zur Anerkennung als Berater

Interessierte an der VdS-Anerkennung als Berater für Datenschutzmanagementsysteme nach VdS 10010 wird empfohlen, sich auch über den Lehrgang „DSMA – VdS-DatenSchutzManagement" (siehe Seite 202) zu informieren.

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Mitarbeitenden. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Lehrgangsinhalt

- **Überblick über die VdS 10010**
- **Mit VdS 10010 ein von der DSGVO gefordertes Datenschutzmanagement implementieren**
- **Organisation des Datenschutzes (Rollen und Verantwortungen, Datenschutz-Leitlinie – Zweck und Aufbau)**
- **Richtlinien zum Datenschutz, Verfahrensanweisungen, Prozessbeschreibungen**
- **Datenverarbeitung: Grundanforderungen, Dokumentation, Verarbeitungsverzeichnis, Lösch- und Archivierungskonzept**
- **Auftragsdatenverarbeitung, Vertragsmanagement**
- **Privacy-by-Design/Privacy-by-Default**
- **Betroffenenrechte, Beschwerdemanagement**
- **Awareness der Mitarbeitenden erreichen – Best Practice**
- **Organisation der Informationssicherheit gemäß VdS 10010 (Rollen und Verantwortlichkeiten, Strukturen und Verfahren, benötigte Vorgaben des Topmanagements, Umsetzung und Überwachung)**
- **Datenschutz-Folgeabschätzung**
- **Datenverarbeitungen im Unternehmen identifizieren**
- **Datenklassifizierung, Schutzbedarfsfeststellung**
- **Risikobewertung und Risikobehandlung**
- **Vorbereitung auf Datenschutzvorfälle**
- **Herausforderungen, Softskills**

Haben Sie Fragen?

Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

Auch als Online-Firmenseminar
〉vds.de/el-lgdsgvo

VdS-Workshop (eintägig)

DSMA – VdS-DatenSchutz-Management

Workshop zur Vorbereitung auf die Prüfung zum VdS-anerkannten Berater für Datenschutzmanagement

Information zum Workshop

Managementbewertung (oder auch Management Review) ist eine generelle Anforderung in der ISO-Welt und wird auch von der DSGVO gefordert. Art. 24 DSGVO verlangt, dass die verantwortliche Stelle die getroffenen Maßnahmen überprüft und erforderlichenfalls anpasst.

Mit der Anforderung einer Managementbewertung innerhalb eines Datenschutzmanagementsystems steht das Topmanagement in der Pflicht, sich mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen auseinanderzusetzen und auf der Grundlage von Zahlen, Daten und Fakten Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.

Als Bewertungsgrundlage werden Ergebnisse von Audits, Rückmeldungen von Betroffenen, die Prozessleistung und Empfehlungen für Verbesserungen herangezogen. So hilft die Managementbewertung dabei, eine Transparenz bei Entscheidungen und Maßnahmen zu schaffen, Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden sowie einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu ermöglichen.

In diesem Aufbauworkshop wird interaktiv vermittelt, wie auf Basis der Richtlinien VdS 10010 ein internes Audit durchgeführt werden kann, ein Auditplan aussehen könnte und worauf zu achten ist. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erarbeitung von möglichen Kennzahlen und Vorgehensweisen im Rahmen einer Managementbewertung.

7,3 Unterrichtseinheiten bzw. 5,5 Zeitstunden gemäß IDD

Voraussetzung für den Workshop

Voraussetzung für den Workshop ist die vorangegangene Teilnahme an dem Lehrgang „VdS 10010 – Richtlinien für ein strukturiertes Datenschutzmanagement" (siehe Seite 200).

Information zur Anerkennung als Berater

VdS bietet in Bezug auf Datenschutzmanagement ein Berater-Anerkennungsverfahren an: VdS-anerkannte Berater für Datenschutzmanagementsysteme nach VdS 10010.

Detaillierte Informationen, z. B. zu Verfahren, Anforderungen, Kosten, sind verfügbar unter: **vds.de/berater-anerkennung-10010**

Die zweistündige Prüfung zum o. g. VdS-anerkannten Berater ist kein Bestandteil des Workshops, kann aber optional direkt im Anschluss an den Workshop erfolgen.

Bei Fragen zur Prüfung bzw. zum gesamten Anerkennungsverfahren wenden Sie sich bitte an: **cyber@vds.de**

Zielgruppen

- Personen, die ihre Fachkenntnis in Bezug auf die VdS 10010 vertiefen wollen
- Personen, die VdS-anerkannte Berater für Datenschutzmanagmentsysteme werden wollen

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Mitarbeitenden. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Lehrgangsinhalt

- **Wie wird ein internes Audit auf Basis der VdS 10010 durchführt?**
- **Kennzahlen**
- **Auditplan, Auditbericht**
- **Managementbewertung**

Haben Sie Fragen?

Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

Auch als Online-Firmenseminar
〉vds.de/el-lgdsma

VdS-Online-Seminar (90 Minuten)

Give NIS(2) a KISS* – *KISS = Keep It Stupid Simple

Information zum Online-Seminar

Kurze Einführung ins Thema NIS-2: Geballtes Wissen in 90 Minuten!

Mit der Einführung der neuen EU-Richtlinie zur Netzwerk- und Informationssicherheit (NIS-2) steht der Mittelstand vor einer bedeutsamen Veränderung. NIS-2 legt für die betroffenen Organisationen Mindeststandards in Sachen Informationssicherheit fest und betrifft vor allem mittelständische Unternehmen sowie Zulieferer jeder Größenordnung.

Am 6.12.2025 ist das nationale Umsetzungsgesetz zu NIS-2 in Kraft getreten und nun für alle betroffenen Unternehmen in Deutschland verbindlich. Höchste Zeit, sich zu informieren! Dieses Online-Seminar bietet Ihnen einen kompetenten, komprimierten und praxisorientierten Einstieg.

Diese Fragen werden geklärt:
· Wie ist NIS-2 aufgebaut?
· Wer ist betroffen?
· Welche Anforderungen stellt NIS-2?
· Was ist konkret zu tun?

2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, bedeutet 1,5 Zeitstunden gemäß IDD (geeignet als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeiter nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)").

Zielgruppen

Das Online-Seminar richtet sich ausdrücklich an Wirtschaftsunternehmen und Dienstleister, die von NIS-2 betroffen sind oder betroffen sein könnten.

Hinweis	Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**
Teilnahmegebühr	**155,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**
Termine	Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/el-nis2**
Beginn und Ende	Das Online-Seminar beginnt um 09:00 Uhr und endet um 10:30 Uhr.
Inhalt des Online-Seminars	• **Wie ist NIS-2 aufgebaut?** • **Wer ist betroffen?** • **Welche Anforderungen stellt NIS-2?** • **Was ist konkret zu tun?**
Haben Sie Fragen?	**Anmeldung:** Anne Abeck 0221 / 7766-555 **Inhalt u. Ablauf:** Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Online-Seminar (viertägig)

NIS-2 umsetzen mit der VdS 10100

Information zum Online-Seminar

Erfahren Sie, wie Sie die Anforderungen des NIS-2-Umsetzungsgesetzes pragmatisch in Ihrem Unternehmen erfüllen können!

Mit der Einführung der neuen EU-Richtlinie zur Netzwerk- und Informationssicherheit (NIS-2) steht der Mittelstand vor einer bedeutsamen Veränderung. NIS-2 legt für die betroffenen Organisationen Mindeststandards in Sachen Informationssicherheit fest.

Am 6.12.2025 ist das nationale Umsetzungsgesetz zu NIS-2 in Kraft getreten und nun für alle betroffenen Unternehmen in Deutschland verbindlich.

Wie stellen Sie sicher, dass Sie die Anforderungen des Gesetzes erfüllen? Um Ihnen diese Aufgabe zu erleichtern, wurde die Richtlinie VdS 10100 (Strukturierte Informationssicherheit gemäß NIS-2) entwickelt. Sie ist die maßgeschneiderte Lösung für die Umsetzung von NIS-2 – gewissermaßen das Kochrezept, mit dem die geänderten Anforderungen effizient und effektiv umgesetzt werden können.

In diesem Online-Seminar gehen wir die Richtlinie an vier Vormittagen detailliert durch und erläutern, wie sie konkret im Unternehmen angewendet wird..

Voraussetzung

Die Umsetzung der geforderten Maßnahmen bedingt Fachwissen und Erfahrung auf den Gebieten Informationssicherheit und Managementsysteme. Kenntnisse über Informationssicherheitsmanagementsysteme (beispielsweise der VdS 10000) sind empfohlen.

Optimal ist die vorherige Teilnahme am Lehrgang „VdS 10000 – Die Richtlinien für Informationssicherheit".

Zielgruppen

Das Online-Seminar richtet sich an alle, die die VdS-Richtlinien 10100 kennenlernen, in einem Unternehmen umsetzen oder auf ein Audit vorbereiten möchten: Fachberater:innen, Entscheider:innen in KMU, Versicherer, Auditor:innen, Securitymanager:innen, interessierte Führungskräfte des Sicherheits-und Risikomanagements, sowie an alle, die NIS-2 kennenlernen oder in einem Unternehmen umsetzen möchten.

Hinweise

Richtlinien inklusive : Alle Teilnehmenden erhalten die aktuellen Fassungen der Richtlinien VdS 10000 (Informationssicherheitsmanagementsystem für KMU) und VdS 10100 (Strukturierte Informationssicherheit gemäß NIS-2) kostenlos dazu. Im Anschluss an das Seminar können sie die Anforderungen sofort umsetzen.

Sie möchten zuerst mehr über NIS-2 erfahren? Dann empfehlen wir Ihnen als Einstieg unser 90-minütiges Online-Seminar „Give NIS(2) a KISS: NIS-2 klipp und klar. Wer ist betroffen und was ist zu tun?"

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Teilnahmegebühr

1.580,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/el-isi10100**

Beginn und Ende

Das Online-Seminar findet an vier (4) Vormittagen statt, jeweils mit Beginn um 09:00 Uhr und Ende um 12:45 Uhr.

Inhalt des Online-Seminars

- **NIS-2: Herkunft, Aufbau, Key-Features**
- **Strukturen und Aufbau der VdS 10100**
  - Schutzkategorien u. Analyse der Organisation
  - Prinzip des Basisschutz Risikoanalyse und -behandlung, zusätzliche Maßnahmen
  - kontinuierliche Verbesserung
- **Konkret geforderte Maßnahmen von NIS-2 und ihre Umsetzung in der VdS 10100**
  - Risikomanagement – Grundlegende Absicherung der IT-Infrastruktur
  - Vorbereitet sein: Bewältigung von Sicherheitsvorfällen planen
  - Datensicherung und Wiederanlaufpläne
  - Sicherheit der Lieferkette
  - Sicherheitsmanagement im gesamten Lebenszyklus
  - Wirksamkeit der Maßnahmen prüfen und Maßnahmen verbessern
  - Kryptografie, starke Authentifizierung
- **Umsetzung von NIS-2 als Projekt**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Online-Seminar (90 Minuten)

Datenschutz im Fokus: Warum Informationssicherheit allein nicht ausreicht

Information zum Online-Seminar

Im Zeitalter des digitalen Wandels und der zunehmenden Vernetzung von Daten und Systemen ist Datenschutz zu einer zentralen Herausforderung für Unternehmen geworden. Während Informationssicherheit und aktuell gerade die Herausforderungen bei der Umsetzung der NIS-2-Richtlinie wichtige Maßnahmen zum Schutz von Daten und Systemen umfasst, gehen die Anforderungen des Datenschutzes weit darüber hinaus. Datenschutz beinhaltet den Schutz personenbezogener Daten, die rechtmäßige Verarbeitung, Transparenz, die Einhaltung der Rechte der betroffenen Personen und vieles mehr. In diesem Online-Seminar wird die Bedeutung eines ganzheitlichen Datenschutzansatzes vermittelt und aufgezeigt, warum Informationssicherheit allein nicht ausreicht, um den Anforderungen des Datenschutzes gerecht zu werden. Zudem wird erläutert, wie die VdS-Richtlinie 10010 dabei helfen kann, diese Anforderungen erfolgreich umzusetzen.

2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, bedeutet 1,5 Zeitstunden gemäß IDD (geeignet als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeiter nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)").

Hinweis

Die VdS 10010 ist im VdS-Webshop kostenpflichtig erhältlich. Bei Buchung des Online-Seminars stellen wir Ihnen die Richtlinien VdS 10010 kostenlos im Vorfeld zur Verfügung.

Zielgruppen

Dieses Online-Seminar richtet sich an Datenschutzbeauftragte, IT-Verantwortliche, Qualitätsmanagementbeauftragte, die ein integriertes Managementsystem aufsetzen wollen, Informationssicherheitsbeauftragte, Führungskräfte im Bereich der allgemeinen Organisation und Datenverarbeitung, Mitarbeitende aus der Rechtsabteilung, Berater, Geschäftsführer

Hinweise

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Teilnahmegebühr

120,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/el-dswarum**

Beginn und Ende

Das Online-Seminar beginnt um 09:00 Uhr und endet um 10:30 Uhr.

Inhalt des Online-Seminars

- **Unterschiede zwischen Informationssicherheit und Datenschutz**
- **Anforderungen des Datenschutzes nach DSGVO**
- **Überblick über die VdS-Richtlinie 10010**
- **Einblick in ausgewählte Themen aus der VdS-Richtlinie 10010**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Online-Seminar (90 Minuten)

KI im Unternehmen: Was die neue EU-Verordnung verlangt und wie Sie sie umsetzen

Information zum Online-Seminar

Mit der EU-Verordnung über Künstliche Intelligenz (KI-VO) entsteht erstmals ein verbindlicher Rechtsrahmen für den Einsatz von KI in Europa. Die neuen Vorgaben betreffen nicht nur Entwickler, sondern insbesondere auch Unternehmen, die KI-Systeme einsetzen – ob zur Texterstellung, in der Kundenkommunikation, bei der Personalgewinnung oder in automatisierten Prozessen. Dieses Seminar richtet sich an mittelständische Unternehmen, die KI nutzen oder einführen wollen, und gibt eine systematische Einführung in die Anforderungen der KI-VO. Es zeigt, welche Rollen und Pflichten daraus entstehen, wie sich KI-Anwendungen rechtlich einordnen lassen und welche Maßnahmen jetzt vorbereitet werden müssen. Die Intention ist, Unternehmen frühzeitig in die Lage zu versetzen, relevante Vorgaben zu identifizieren, erste Maßnahmen zu priorisieren und rechtliche Risiken kontrolliert zu managen.

2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, bedeutet 1,5 Zeitstunden gemäß IDD (geeignet als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeiter nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)").

Zielgruppen

Das Online-Seminar richtet sich an alle, die KI-Systeme einsetzen – ob zur Texterstellung, in der Kundenkommunikation, bei der Personalgewinnung oder in automatisierten Prozessen.

Hinweise

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Teilnahmegebühr

145,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine
Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/el-kivo**

Beginn und Ende
Das Online-Seminar beginnt um 09:00 Uhr und endet um 10:30 Uhr.

Inhalt des Online-Seminars

Kontext und Ausgangslage
- Warum die EU KI reguliert: Hintergrund und politische Zielsetzung
- Überblick: Aufbau/Wirkmechanismus der Verordnung
- Was ab wann gilt – Zeitplan und Übergangsfristen

Bin ich betroffen?
- Definition von KI-Systemen und GPAI (General Purpose AI) => Künstliche Intelligenz mit allgemeinem Verwendungszweck
- Rollen und Verantwortlichkeiten: Betreiber, Anbieter, Einführer
- Typische Anwendungsszenarien im Mittelstand

Pflichten und Handlungsfelder
- Risikoklassifizierung: Welche Systeme erfordern welche Maßnahmen?
- Transparenz-, Dokumentations- und Überwachungspflichten
- Technische und organisatorische Anforderungen

Schnittpunkte mit anderen Rechtsgebieten Datenschutz (DSGVO), insbesondere bei automatisierten Entscheidungen
- Urheberrecht und Trainingsdaten: Was ist zulässig?
- Produkthaftung und Verantwortungszuordnung bei Fehlern

Erste Schritte zur Umsetzung
- Systematische Bestandsaufnahme vorhandener KI-Anwendungen und Bewertung geplanter Tools im Hinblick auf Risikoklassifizierung
- Strukturierte Risikoanalyse auf Basis der unternehmensspezifischen KI-Anwendungen
- Etablierung von KI-Kompetenz in relevanten Teams und Funktionen
- Entwicklung praxisnaher Richtlinien und passgenauer Schulungskonzepte

Haben Sie Fragen?
Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Web based Training (45 Minuten)

EU-KI-Verordnung: KI-Kompetenz für Mitarbeitende

Information zum Web Based Training

Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeitende an Büroarbeitsplätzen aller Branchen und unterstützt Unternehmen dabei, die Anforderungen der EU-KI-Verordnung an eine angemessene KI-Kompetenz zu erfüllen. Wenn in Ihrem Unternehmen KI-Systeme eingesetzt werden und Sie dafür verantwortlich sind, die gemäß EU-KI-Verordnung erforderliche Kompetenz sicherzustellen, sprechen Sie uns an. Wir stellen auf Anfrage einen Testzugang zur Verfügung.

Künstliche Intelligenz verändert unsere Arbeitswelt und Gesellschaft rasant. Damit Unternehmen diese Veränderung aktiv mitgestalten können, brauchen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grundlegendes Wissen über KI.

Mit der EU-KI-Verordnung gibt die Europäische Union erstmals einen verbindlichen Rechtsrahmen vor, um den sicheren Einsatz von KI zu stärken. Ein wichtiger Bestandteil der Verordnung ist die Forderung nach ausreichender KI-Kompetenz in Unternehmen.

Organisationen, die KI-Systeme entwickeln oder einsetzen, müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden über ausreichende KI-Kompetenz verfügen.

Unser Web Based Training unterstützt Sie dabei, dieser Verpflichtung nachzukommen, indem es Ihre Mitarbeitenden dafür sensibilisiert, KI-Systeme sicher, regelkonform und verantwortungsbewusst zu nutzen.

Lernziele: Nach Abschluss der Unterweisung können Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

- die Funktionsweise und Grenzen eingesetzter KI-Systeme verstehen sowie die wesentlichen Chancen und Risiken von KI einschätzen,
- Probleme, Risiken und Vorfälle frühzeitig identifizieren und melden,
- typische Fehlfunktionen wie Verzerrungen oder Halluzinationen erkennen und KI-Outputs eigenständig prüfen und verantwortungsvoll nutzen,
- entsprechend den rechtlichen und organisatorischen Regeln im Unternehmen arbeiten.

Zielgruppen

Geeignet für Mitarbeitende an Büroarbeitsplätzen aller Branchen, um die Anforderungen der EU-KI-Verordnung an eine ausreichende KI-Kompetenz im Unternehmen zu erfüllen.

Die Firmenlizenzen vergeben wir in Form von Staffelpreisen, die sich nach der Anzahl der Teilnehmenden richten. Ein Teilnehmendenmanagement mit Tracking und Reporting der Kursabschlüsse ist in der Firmenlizenz enthalten.

Ebenfalls möglich ist die Auslieferung von SCORM-Paketen für das eigene Lernmanagementsystem. Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Website zum Thema unter: **vds-unterweisungen.de**.

Interessiert? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an elearning@vds.de.

Hinweise

Um Mitarbeitenden einen Zugang zu unserer E-Learning-Plattform zur Verfügung zu stellen, benötigen wir eine personenbezogene E-Mail-Adresse sowie die Vor- und Nachnamen der zu schulenden Personen.

Durch Kauf unseres Web Based Trainings „EU-KI-Verordnung: KI-Kompetenz für Mitarbeitende" erwerben Sie eine jährliche Firmenlizenz für eine bestimmte Anzahl an Personen.

Dauer

45 Minuten

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Web Based Trainings kann eine Teilnahmebestätigung heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Inhalt des Web Based Trainings

- **Grundlagen und Bedeutung von KI**
- **KI verstehen**
- **Chancen und Risiken von KI**
- **Vorgaben der KI-Verordnung**
- **Generative KI im Unternehmensalltag**
- **Unternehmensrichtlinien für Generative KI**
- **Datenschutz und IT-Sicherheit**
- **Praktische Leitplanken für den Alltag**
- **Abschlussquiz**

Haben Sie Fragen?

Buchung, Inhalt u. Ablauf:
Dagmar Quadder 0221 / 7766-222

VdS-Lehrgang (einwöchig)

Securitybeauftragter

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Lehrgang

In diesem Lehrgang werden alle für eine ganzheitliche Betrachtung des Securitybereichs notwendigen Themen vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im organisatorisch-konzeptionellen Bereich. Ziel ist es, die Teilnehmenden zur selbständigen Organisation des gesamten Securitybereichs zu befähigen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, unternehmensspezifische Securitykonzepte als Zusammenspiel technischer und organisatorischer Maßnahmen zu entwickeln, umzusetzen und zu begleiten.

Damit vermittelt der Lehrgang zugleich wichtige Kompetenzen zur Erfüllung der Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes und unterstützt Unternehmen bei der Stärkung ihrer organisatorischen Resilienz

41 Unterrichtseinheiten bzw. 30,6 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Der Lehrgang wendet sich an Personen, die in Unternehmen die Aufgabe haben, den Securitybereich zu organisieren

CFPA Europe

Die Ausbildung erfolgt nach dem Ausbildungsprogramm von CFPA Europe.
Nach erfolgreich abgelegter schriftlicher Prüfung werden ein VdS-Zertifikat und ein CFPA Europe-Diplom ausgestellt.

Teilnahmegebühr

2.720,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
In der Gebühr enthalten ist der Inhalt der VdS-Richtlinien-Sammlung „Sicherungstechnik" im Wert von 131,- € zzgl. MwSt., die elektronisch zur Verfügung gestellt wird.

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-SECBE-K-27/1	01.03.–05.03.2027
• LG-SECBE-K-27/2	05.07.–09.07.2027
• LG-SECBE-K-27/3	15.11.–19.11.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt montags um 09:00 Uhr und endet freitags um 10:45 Uhr. Im direkten Anschluss findet die schriftliche Prüfung bis etwa 11:45 Uhr statt.

Lehrgangsinhalt

- **Mechanischer Einbruchschutz**
- **Zylinder, Schloß und Beschlag**
- **Schließanlagen**
- **Zutrittskontrollanlagen**
- **Erstellen einer Schwachstellen- und Bedrohungsanalyse**
- **Perimeterschutz und Überwachung**
- **Einbruchmeldeanlagen**
- **Videoüberwachung**
- **Gruppenarbeit & Auswertung**
- **Securitymanagement technisch**
- **Rechtliche Grundlagen**
- **Wach- und Sicherheitsdienste**
- **Securitymanagement organisatorisch**
- **Erstellen eines Securitykonzeptes in Gruppenarbeit**
- **Auswertung der Gruppenarbeit**
- **Schriftliche Abschlussprüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Dr. Daniel Roth 0221 / 7766-531

VdS-Lehrgang (einwöchig)

Securitymanagement

Anerkannt durch:

CFPAEUROPE®

Information zum Lehrgang

Aufbauend auf den Inhalten des Lehrgangs „Securitybeauftragter" werden in diesem Seminar vorwiegend organisatorische Kenntnisse des securityspezifischen Risikomanagements vermittelt. Ein Überblickwissen der Sicherungstechnik sowie organisatorisches Grundlagenwissen werden vorausgesetzt.

42 Unterrichtseinheiten bzw. 31 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Die Ausbildung erfolgt nach einem Ausbildungsprogramm von CFPA Europe.

Nach erfolgreich abgelegter schriftlicher Prüfung werden ein VdS-Zertifikat und ein CFPA Europe-Diplom ausgestellt.

Zielgruppen

Absolvierende des Lehrgangs „Securitybeauftragter" (siehe Seite 214) sowie Werkschutzfachkräfte, Werkschutzmeister oder Personen mit vergleichbaren Kenntnissen. Dieser Lehrgang richtet sich vor allem an Einsteiger in den Bereich des Securitymanagements. Einige Themen werden am Beispiel des Werkschutzmanagements dargestellt.

Teilnahmegebühr

2.930,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
In der Gebühr enthalten ist der Inhalt der VdS-Richtlinien-Sammlung „Sicherungstechnik" im Wert von 131,- € zzgl. MwSt., die elektronisch zur Verfügung gestellt wird.

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-SECMAN-K-27/1	26.04.–30.04.2027
• LG-SECMAN-K-27/2	25.10.–29.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt montags um 09:00 Uhr und endet freitags um 10:45 Uhr. Im direkten Anschluss findet die schriftliche Prüfung bis etwa 11:45 Uhr statt.

Lehrgangsinhalt

- **Informations- und Know-How-Schutz**
- **Kommunikationstechnik, Übertragung von Meldungen**
- **Interne Ermittlungen**
- **Integriertes Risikomanagement**
- **Personalführung, Psychologie**
- **Integration von Sicherheitstechnik**
- **Grundlagen des Krisenmanagements, Kommunikation im Krisenfall**
- **Recht**
- **Kostenmanagement**
- **Prozessorientierte Qualitätssicherung im Sicherheitsmanagement**
- **Aufbau und Funktion eines Notfallmanagements im Securitybereich**
- **Gefahrenabwehr: Beispiele**
- **Fallbeispiel in Gruppenarbeit & Auswertung**
- **Live Planspiel mit allen Funktionen im Betrieb**
- **Schriftliche Abschlussprüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Dr. Daniel Roth 0221 / 7766-531

VdS-Lehrgang (eintägig) und **VdS-Workshop** (zweitägig)

Sicherheit von Veranstaltungen

Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen erstellen/schreiben, prüfen und bewerten

Informationen zu den Veranstaltungen

Veranstaltungen lassen sich nur durch sorgfältige Planung und eine gute Abstimmung zwischen dem Veranstalter und den zuständigen Behörden sicher gestalten. Dabei spielen Sicherheitskonzepte eine wichtige Rolle: Ein gutes Sicherheitskonzept ermöglicht es dem Veranstalter, Risiken und Gefahren realistisch einzuschätzen, entsprechende Maßnahmen zu treffen und für alle Beteiligten transparent zu dokumentieren.

Auch Sicherheitsbehörden und Versicherer haben ein großes Interesse daran, dass Veranstaltungen sicher verlaufen. Oft sprechen die verschiedenen Gruppen jedoch nicht dieselbe Sprache. Daher richten sich unser eintägiger Lehrgang (SIVA) und unser zweitägiger Aufbau-Workshop (WSIVA) nicht nur an die Verfasserinnen und Verfasser von Sicherheitskonzepten selbst, sondern auch an diejenigen, die die Konzepte prüfen und beurteilen müssen (z. B. genehmigende Behörden und Versicherungen). Denn nur wenn die Konzepte alle sicherheitsrelevanten Aspekte berücksichtigen und von allen Beteiligten auch verstanden werden, kann eine realitätsgerechte und praxisnahe Prüfung, Beurteilung und Umsetzung erfolgen.

Inkl. Besuch einer echten Outdoor Veranstaltungsfläche bei Teilnahme am Workshop

SIVA: 8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD
WSIVA: 16 Unterrichtseinheiten bzw. 12 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Alle, die Sicherheitskonzepte schreiben oder beurteilen/prüfen müssen und noch nicht über ausreichende Erfahrungen in diesem Bereich verfügen oder ihr Wissen auffrischen bzw. erweitern möchten:

- Unternehmen
- Rettungsdienste
- Feuerwehren
- Veranstalter
- Veranstaltungsdienstleister
- Ämter und Behörden
- Sicherheits- und Rettungskräfte
- Sicherheitsdienstleister
- Versicherer

Hinweis zu WSIVA

Vorkenntnisse zu Sicherheitskonzepten sind erforderlich. Es wird empfohlen, vorab den Grundlagen-Lehrgang LG-SIVA zu besuchen.

Teilnahmegebühr

725,- € zuzüglich Mehrwertsteuer (LG-SIVA)
1.445,- € zuzüglich Mehrwertsteuer (LG-WSIVA)

Termine SIVA in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-SIVA-K-27/1	24.05.2027

Weitere Termine finden Sie stets aktuell unter **vds.de/lg-siva**

Beginn und Ende SIVA

Beginn um 09:00 Uhr;
Ende ca. 16:00 Uhr

Termine WSIVA in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-WSIVA-K-27/1	25.05.–26.05.2027

Weitere Termine finden Sie stets aktuell unter **vds.de/lg-wsiva**

Beginn und Ende WSIVA

Beginn am ersten Tag um 09:00 Uhr;
Ende am zweiten Tag ca. 16:00 Uhr

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

Fortsetzung siehe nächste Seite

Grundlagen-Lehrgang SIVA Basiswissen Sicherheitskonzept

Lehrgangsinhalt

- **Was bedeutet Sicherheit für eine Veranstaltung?**
- **Notwendigkeiten von Sicherheitskonzepten erkennen**
- **Anforderungen und Vorgaben für Veranstaltungen**
- **Grundlagenermittlung für**
  - Schutzziele
  - Gefahrenquellen & Gefährdungen
  - Risikobeurteilung
  - Maßnahmenimplementierung
  - Überprüfung
- **Prüfaspekte eines Sicherheitskonzeptes aus Sicht der Behörde**
- **Aufbau und Struktur eines Sicherheitskonzeptes (Musterbeispiel)**

Aufbau-Workshop WSIVA Sicherheitskonzepte und Gefährdungsanalyse

Workshopinhalt

- **FAQs aus dem Grundlagenseminar**
- **Risiko-/Gefährdungsanalyse**
- **Erstellung eines Sicherheitskonzeptes – WAS, WIE und WER?**
- **Entwicklung eigener Herangehensweisen/ Handlungshilfen**
- **Praxisworkshops in Arbeitsgruppen anhand verschiedener Veranstaltungsbeispiele**
- **„Restrisiko“**
- **Aspekte bei der Prüfung eines Sicherheitskonzeptes**

Immer gut informiert!

s+s report

Das VdS-Fachmagazin

Aktuelle und unabhängige Informationen zu Brandschutz, Sicherungstechnik sowie dem gesamten Bereich der Schadenverhütung

Jetzt abonnieren und Vorteile sichern!

› sus-report.de



VdS-Lehrgang (einwöchig)

Einbruchmeldetechnik

Information zum Lehrgang

Gemäß der VdS-Sicherheitsphilosophie sollten mechanische Sicherungstechnik und Einbruchmeldetechnik immer gut aufeinander abgestimmt sein. Ihr Zusammenspiel und insbesondere die Rolle der Einbruchmeldetechnik sind Themen dieses Lehrgangs. Neben typischen Einbruchsmethoden und dem „Schutzwall" der mechanischen Sicherungsmaßnahmen wird die optimal darauf aufbauende Einbruchmeldetechnik besprochen – von den einzelnen Bauteilen und Komponenten bis hin zur kompletten Anlage. Darüber hinaus verdeutlichen Praxis- und Anwendungsbeispiele, wie Anlagen nach VdS-Richtlinien zu planen, errichten und betreiben sind.

37 Unterrichtseinheiten bzw. 27,8 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Zusätzlich zur VdS-Teilnahmebescheinigung wird ein Attest der CFPA Europe ausgestellt.

Zielgruppen

- Errichterfirmen, Planer und deren Mitarbeitende
- Sicherheitsverantwortliche und -beauftragte aus Industrie, Wirtschaft, Handel, Verwaltungen, Behörden
- Mitarbeitende aus der Versicherungswirtschaft
- Schreiner, Handwerksbetriebe
- Polizei und private Sicherheitsdienstleister

Hinweise

Für Insider, Fachleute oder Fortgeschrittene der Sicherungstechnik (EMT **und** Mechanik) bieten wir Aufbauseminare an (siehe Seiten 238, 242).

Teilnahmegebühr

2.645,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

	Kursnummer	Kursdatum
Termine in Köln	• LG-EMT-K-27/1	15.02.–19.02.2027
	• LG-EMT-K-27/2	20.09.–24.09.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt montags um 13:00 Uhr und endet freitags gegen 13:00 Uhr

Lehrgangsinhalt

- **Die Situation des Deliktbereiches Einbruchdiebstahl**
- **Statistisches, Täterarbeitsweisen, Einbruchwerkzeuge**
- **Bauliche Sicherheitsmaßnahmen**
- **Beispiele und Demonstrationen**
- **Besonderheiten und Aufbau VdS-anerkannter EMA**
- **VdS-Klassifizierungssystem**
- **VdS-Anerkennungsverfahren für Errichterfirmen**
- **Aufschaltung, Intervention, Polizei-Notruf-Richtlinien**
- **Falschmeldungen**
- **Systemunterschiede Kabel und Funk-EMA**
- **Einbruchmeldeanlagen: Geräte- und Systemtechnik**
- **Projektierungsbeispiele von Einbruchmeldeanlagen**
- **Einbruchmeldeanlagen im Sicherheitskonzept mit Beispielen von Firmen- und Unternehmensabsicherungen**
- **Besichtigung der VdS-Prüflaboratorien „Elektronische Sicherungstechnik“**
- **Häufige Fehler und Mängel bei der Abnahme VdS-anerkannter EMA**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS

vds.de/lg-versma

VdS-Lehrgang

Einbruchschutz für die Versicherungswirtschaft – kompakt & praxisnah

Information zum Lehrgang

Einbruchschutz ist ein zentrales Thema für die Versicherungswirtschaft – doch für viele Fachleute ist es eine Herausforderung, technische Sicherungsmaßnahmen richtig einordnen zu können. Durch geänderte Verantwortungen, neue Aufgaben, fortschreitende Lösungsvielfalt und neue Risiken ist der (Wieder-) Einstieg in die Welt der Sicherungstechnik nicht einfach.

Alle Informationen zu diesem Lehrgang finden Sie unter: **vds.de/lg-versma**

Unser neuer dreiteiliger Lehrgang setzt genau hier an. Er wird exklusiv für Mitarbeiter der Versicherungswirtschaft und Makler angeboten und bietet einen kompakten und praxisnahen Überblick zum mechanischen und elektronischen Einbruchschutz.

Erfahrene Referierende von **ABUS**, **Telenot**, der **Polizei** und **VdS Schadenverhütung** vermitteln Ihnen fundiertes Wissen, zeigen typische Schwachstellen auf und erklären, wie moderne Sicherheitstechnik funktioniert – verständlich, anwendungsorientiert und mit Blick auf die Anforderungen der Versicherungsbranche.

Ideal für Einsteiger:innen ohne Vorkenntnisse!

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen mechanischer Sicherungstechnik (z. B. Schlösser, Fenster- und Türsicherungen)**
- **Einführung in elektronische Systeme (z. B. Alarmanlagen, Zutrittskontrolle)**
- **Einblicke aus der polizeilichen Praxis: Schadensentwicklung, Tätervorgehen & die K-EINBRUCH Initiative mit der Beratungsstellensuche, der Fachbetriebssuche und der Herstellersuche**
- **VdS-anerkannte Schutzkonzepte und ihre Bedeutung für die Versicherungsbewertung**
- **Praxisnahe Beispiele und Tipps für die Schadenverhütung im Alltag**
- **Austausch mit Expert:innen aus Industrie, Behörden und Versicherungswirtschaft**

Haben Sie Fragen?

Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

Jetzt neu bei VdS!

Online-Unterweisung zur KI-Kompetenzpflicht

Machen Sie Ihre Mitarbeitenden fit für den sicheren Umgang mit Künstlicher Intelligenz! Unsere Schulung vermittelt die Kompetenzen, die gemäß Artikel 4 der KI-Verordnung für alle erforderlich sind, die KI-Systeme im Unternehmen bedienen oder mit deren Ergebnissen arbeiten. Praxisnah entwickelt von Fachexperten, flexibel und kosteneffizient.

Alle Infos und persönliches Angebot:

› **vds-unterweisungen.de**

› **elearning@vds.de**



VdS-Lehrgang (eintägig)

Der Weg zur VdS-EMA

Information zum Lehrgang

Optimale Kommunikation und Fachkompetenz bilden die Basis für Ihren Verkaufserfolg – nur wer die Sprache der Kundschaft spricht, kann mit fachlichen Argumenten überzeugen. Als VdS-anerkannter Errichter fordert Ihre Beratungstätigkeit außergewöhnliche Sorgfalt und umfangreichen fachlichen Hintergrund. Das ist Ihr Vorteil, denn mit den richtigen Argumenten überzeugen Sie Ihre Kundschaft von VdS-konformen Lösungen und entgehen der immerwährenden Preisdiskussion. Um Sie bei diesen anspruchsvollen Aufgaben zu unterstützen, bietet Ihnen unsere Veranstaltung eine Ergänzung zu Ihrem bereits vorhandenen Wissen.

6 Unterrichtseinheiten bzw. 4,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

VdS-anerkannte Errichterunternehmen für Einbruchmeldeanlagen (EMA), Polizeibehörden, Mitarbeitende der Versicherungsbranche

Hinweise

Personalisieren Sie die Veranstaltung! Um das Seminar noch stärker an Ihren Bedürfnissen auszurichten, haben Sie die Möglichkeit, bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine für Sie besonders anspruchsvolle Situation schriftlich zu schildern und zu senden an: **hstender@vds.de**

Der Referierende wird diese nach Möglichkeit in das Seminar integrieren. Wir bitten um Verständnis, wenn ggf. nicht alle Fälle in der Veranstaltung selbst behandelt werden können.

Teilnahmegebühr

525,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-EMTERR-K-27/1	25.06.2027

Aktuelle Termine und alle Informationen zum Lehrgang finden Sie stets aktuell unter **vds.de/lg-emterr**

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 09.00 Uhr und endet um ca. 16.00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Das VdS-Attest: Vorteile für Sie**
- **Das VdS-Attest: Vorteile für Ihre Kundschaft**
- **Der „Sprung" zur VdS-konformen EMA mit Attest – ist oft nur kurz**
- **Mehrwert durch Zwangsläufigkeit**
- **EMA-Variationen durch zulässige Abweichungen**
- **Was versteht Ihre Kundschaft? Techniksprache vs. Umgangssprache**
- **Kundenverständliche Angebote**
- **Unterstützung durch VdS: vom einfachen Anruf über Info-Materialien bis hin zu Vor-Ort-Terminen bei komplexen Herausforderungen**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Lehrgang (einwöchig)

Mechanische Sicherungstechnik

Information zum Lehrgang

Gemäß der VdS-Sicherheitsphilosophie sollten mechanische Sicherungstechnik und Einbruchmeldetechnik immer gut aufeinander abgestimmt sein. Die erste wirksame Einbruchshinderung erfolgt durch mechanische Maßnahmen, die immer die Basis für weitere Sicherungen sein müssen. Damit das klappt, muss von Beginn an richtig geplant und auf die passenden Produkte zurückgegriffen werden.

In diesem Lehrgang werden alle Aspekte der mechanischen Sicherungstechnik so umfassend, detailliert und praxisnah wie möglich behandelt. Dabei wird auch eine Verknüpfung zum Bereich Elektronik geschaffen.

Dieser Klassiker unter den VdS-Lehrgängen wird von den Landeskriminalämtern der Bundesländer als Qualifikation für Errichterfirmen anerkannt.

37,7 Unterrichtseinheiten bzw. 28,3 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Zusätzlich zur VdS-Teilnahmebescheinigung wird ein Attest der CFPA Europe ausgestellt.

Zielgruppen

- Errichterfirmen, Planer und deren Mitarbeitende
- Sicherheitsverantwortliche und -beauftragte aus Industrie, Wirtschaft, Handel, Verwaltung, Behörden
- Mitarbeitende aus der Versicherungswirtschaft
- Schreiner, Handwerksbetriebe
- Polizei und private Sicherheitsdienstleister

Hinweis

Für Insider, Fachleute oder Fortgeschrittene der Sicherungstechnik (EMT **und** Mechanik) bieten wir Aufbauseminare an (siehe Seiten 238, 242).

Teilnahmegebühr **2.895,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

Termin in Köln	**Kursnummer**	**Kursdatum**
	• LG-MST-K-27/1	15.11.–19.11.2027

Beginn und Ende Der Lehrgang beginnt montags um 13:00 Uhr und endet freitags gegen 13:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Die Philosophie der VdS-Sicherungstechnik**
- **Einbruchhemmende Fenster und Türen**
- **Angriffhemmende Verglasungen nach DIN 52290**
- **Einbruch-, durchwurf- und schusshemmende Verglasungen**
- **Sonstige Fassadenelemente**
- **Zylinder, Schloss und Beschlag**
- **Schließanlagen, Türen in Flucht- und Rettungswegen**
- **Täterarbeitsweisen und Prävention der Polizei**
- **Befestigungstechnik**
- **Praktische Versuche und Hinweise, Befestigungstechnik in der Praxis, Projektierung mechanischer Absicherungen**
- **VdS 3168 – Nachrüstung von innenliegenden Beschlägen – Praxisbeispiele und Hinweise**
- **Was geschieht nach Einbrüchen?**
- **Mechanische Sicherungen im Sicherheitsmanagement – Projektbeispiele von Objektabsicherungen aus Sicht der Versicherung**
- **Besichtigung der VdS-Prüflaboratorien**
- **Nutzen und Vorteile der VdS-Anerkennung von Errichterfirmen**

Haben Sie Fragen? **Anmeldung:** Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Lehrgang (dreitägig)

Fachplanung Zufahrtsschutz

Information zum Lehrgang

Schützen Sie öffentliche Räume, Veranstaltungen und sensible Bereiche wirksam vor Fahrzeugangriffen – mit fundiertem Fachwissen, praxisnahen Methoden und polizeilich anerkannten Standards.

Das neue VdS-Seminar „Fachplanung Zufahrtsschutz" vermittelt Ihnen in drei intensiven Tagen alle wesentlichen Inhalte, die für die Erstellung professioneller Zufahrtsschutzkonzepte erforderlich sind – gemäß den bundeseinheitlichen Vorgaben der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK) und auf Basis des aktuellen Pflichtenkatalogs Fachplanung Zufahrtsschutz.

Sie profitieren von erfahrenen Expertinnen und Experten aus Polizei, Projektpraxis und Sicherheitsplanung, die das Thema umfassend und anwendungsorientiert aufbereiten.

Warum dieses Seminar?

Angesichts gestiegener Anforderungen an Sicherheit im öffentlichen Raum steigt der Bedarf nach qualifizierten Fachplanenden für den Zufahrtsschutz.

Dieses Seminar bietet Ihnen:

- polizeilich anerkannte Ausbildungsinhalte
- praxisorientierte Methoden, Übungen und Beispielszenarien
- rechtliche, technische und organisatorische Grundlagen
- Einblick in Fahrdynamik-Berechnungen, Stadtbildverträglichkeit und Betriebsanforderungen
- Erstellung eines ganzheitlichen Zufahrtsschutzkonzeptes

Auf Wunsch schließen Sie die Schulung mit einer Prüfung ab und können so die Voraussetzung für die Eintragung in die Liste Fachplanende für den Zufahrtsschutz der Polizei gemäß Pflichtenkatalog erfüllen.

Zielgruppen

- Kommunale Sicherheitsverantwortliche
- Ingenieurbüros, Planerinnen und Planer
- Veranstaltungs- und Sicherheitsmanager
- Ordnungsbehörden und Gefahrenabwehr
- Betreiber kritischer Infrastruktur
- Architektur-, Verkehrs- u. Landschaftsplanungsbüros

Teilnahmegebühr

1.645,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-FZUS/P-K-27/1	26.01.–28.01.2027
• LG-FZUS/P-K-27/2	14.07.–16.07.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:30 Uhr und endet am dritten Tag um 16:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

Tag 1 – Grundlagen & Sicherheitsarchitektur

- Akteure der Inneren Sicherheit und Aufgaben der Polizei
- Rechtliche Rahmenbedingungen, Kriminologie und Prävention
- Risikomanagement in der Sicherheitsplanung

Tag 2 – Technische und planerische Vertiefung

- Erstellung eines ganzheitlichen Zufahrtsschutzkonzeptes (Übungen & Beispiele)
- Einführung in die Fahrdynamikanalyse
- Berechnung von Anfahrtsgeschwindigkeiten und Anprallenergien
- Stadtbildverträgliche Sicherheitslösungen
- Einsatzmöglichkeiten von Fahrzeugsicherheitsbarrieren

Tag 3 – Normen, Barrieren & (optionale) Prüfung

- Inhalte der DIN SPEC 91414 Teil 1 & 2 sowie DIN ISO 22343 Teile 1 & 2 sollten für die Prüfung bekannt sein.
- Prüfverfahren (Anprall-, Verschiebe-, Manipulationstests)
- Leitfaden „Schutz vor Überfahrtaten" und praktische Anwendung
- Optionale schriftliche Prüfung (60 Minuten)

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Lehrgang (zwei-/dreitägig)

Öffnungstechnik

2 Tage geballte Praxis im Bereich der Öffnungstechnik

Information zum Lehrgang

Notöffnungen von Türen und Fenstern werden in der Regel durchgeführt, wenn man den Schlüssel verloren hat und das Haus oder die Wohnung nicht mehr betreten kann oder wenn man sich versehentlich ausgesperrt hat. In dieser Notlage geraten Betroffene immer wieder an Unternehmen, welche die Notöffnung unseriös durchführen. Neben nicht sach- und fachgerechtem technischem Vorgehen werden oft unangemessen hohe Kosten für die Öffnung berechnet. Zudem fallen durch nicht fachgerechtes Vorgehen oft Zusatzkosten für neue Schlösser oder nachträgliche Reparaturen an Fenstern oder Türen an.

Der Lehrgang kann mit und ohne Prüfung gebucht werden. Die Teilnehmenden erlernen grundlegende, häufig angewandte Öffnungstechniken und erhalten einen Überblick auch über seltene Vorgehensweisen. Zudem bekommen sie ausreichend Zeit, um die vorgestellten Techniken intensiv praktisch zu üben und anzuwenden. Ergänzend werden zerstörungsfreie Öffnungstechniken für verschlossene Türen vermittelt.

Hinweise zur Prüfung

Am dritten Tag des Lehrgangs findet die schriftliche sowie die mündlich-praktische Prüfung statt. Die bestandene Prüfung erfüllt eine der Voraussetzungen für die VdS-Anerkennung von Unternehmen für die Notöffnung von Türen und Fenstern (VdS 3864). Die Prüfung ist nur Teilnehmenden des Seminars zugänglich.

Informationen zur Anerkennung

Die VdS-Zertifizierungsstelle bietet seit 2020 ein Anerkennungsverfahren für Unternehmen für die Notöffnung von Türen und Fenstern auf Grundlage der Richtlinien VdS 3864 an. Voraussetzungen für diese VdS-Anerkennung sind u. a. die Teilnahme an diesem Lehrgang sowie die bestandene Prüfung.

Das VdS-Siegel soll den Betroffenen helfen, seriöse und qualitativ herausragende Dienstleister auf den ersten Blick zu erkennen.

Zielgruppen

Mitarbeitende von Unternehmen bzw. Einzelunternehmen, die eine VdS-Anerkennung als „Unternehmen für die Notöffnung von Türen und Fenster" anstreben sowie Sicherheitsverantwortliche und -beauftragte aus Industrie, Wirtschaft, Handel, von Verwaltung und Behörden, Mitarbeitende aus der Versicherungswirtschaft, Polizei und private Sicherheitsdienstleister

Voraussetzungen

Nachweis eines aktuellen Polizeilichen Führungszeugnisses, Belegart N, ohne Eintragungen und nicht älter als sechs Monate

Teilnahmegebühr

LG-OEFT/P **1.645,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**
(Lehrgang inkl. Prüfung)

LG-OEFT/L **1.295,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**
(Lehrgang ohne Prüfung)

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-OEFT/L-K-27/1	09.06.–10.06.2027
• LG-OEFT/L-K-27/2	07.12.–08.12.2027
• LG-OEFT/P-K-27/1	09.06.–11.06.2027
• LG-OEFT/P-K-27/2	07.12.–09.12.2027

Beginn und Ende

Die Lehrgangstage beginnen jeweils um 9:00 Uhr und enden um ca. 18:00 Uhr. Die Prüfung startet am dritten Tag um 9:00 Uhr und endet um 13:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Unverriegelte Türen**
- **Türen mit defektem Schloss**
- **Verriegelte Türen**
- **Kippfensteröffnung**
- **Aufklopfen von Terrassentür und Fenster bei Fehlstellung des Fenstergriffs**
- **Öffnen verschlossener Fenster mit der Glassägetechnik und anschließendem Sichern mit Verschlussstopfen**
- **Preisgestaltung und rechtliche Grundlagen**
- **Erfahrungsaustausch Öffnungspraxis**
- **Zylinder zerlegen und zusammenbauen**
- **Umstiften auf Gleichschließung**
- **Picking-Methoden**
- **Klopf- und Schlagtechnik**
- **Prüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Qualifikations-Lehrgang

Geprüfter Schließ- und Sicherheitstechniker (VdS)

Information zum Lehrgang

Sicherheits- und Schlüsselfachbetriebe sehen sich immer öfter der Herausforderung ausgesetzt, qualifiziertes Personal zu finden. Das liegt zum einen am Fehlen eines Berufsbildes und zum anderen an wachsenden Anforderungen an das Personal selbst.

In Zusammenarbeit mit interkey, dem „Fachverband Europäischer Sicherheits- und Schlüsselfachgeschäfte e.V.", und weiteren namhaften Branchen- und Behördenvertretern ist daher der Qualifikations-Lehrgang „Geprüfter Schließ- und Sicherheitstechniker (VdS)" entstanden.

Im Rahmen dieses Qualifikations-Lehrgangs werden die Teilnehmenden auf zahlreiche Szenarien des beruflichen Alltags (Vertrieb, Montage, Projektplanung) vorbereitet und erhalten umfassendes Wissen von erfahrenen Referierenden aus Industrie, Polizei, Versicherungen und Prüfinstituten.

Interessierte müssen ihre fachliche Eignung vorab mit Hilfe eines Multiple-Choice-Tests nachweisen. In dem Test wird mit zwanzig Fragen das benötigte technische Verständnis für die nachfolgenden Module geprüft und die Interessenten erhalten einen ersten Einblick in die Breite und Tiefe der zu behandelnden Themen. Ein Bestehen der Prüfung ist Voraussetzung für die weitere Teilnahme.

Der Qualifikations-Lehrgang setzt sich aus einem umfangreichen, mehrteiligen Theorie- und Praxisteil zusammen und schließt nach erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen mit einer Abschlussprüfung ab. Die vorgegebenen Module müssen in einem Zeitraum von drei Jahren absolviert sein.

Information zum Lehrgang

Theorieteil:
Der Theorieteil besteht aus den etablierten VdS-Lehrgängen:

- Securitybeauftragter, (fünftägig) (Seite 214),
- Zutrittskontrollanlagen, (zweitägig) (Seite 238),
- Netzwerktechnik/IP-Netze in der Sicherheitstechnik, (eintägig) (Seite 248),
- Wertbehältnisse, (zweitägig) (Seite 252) und
- Fachkraft für Feststellanlagen, (zweitägig) (Seite 150).

Die Qualifizierung startet zwingend mit dem Lehrgang Securitybeauftragter (Seite 214). Alle anderen Lehrgänge können in der Reihenfolge frei gewählt werden.

Praxisteil:
Der Praxisteil besteht aus drei Modulen. Er ergänzt und vertieft das erworbene theoretische Wissen und behandelt schwerpunktmäßig die folgenden Themen:

- Nachrüstung an Türen und Fenstern: innenliegend und aufgeschraubt (drei- bzw. zweitägig)
- Schließtechnik: mechanisch / elektronisch (zweitägig)

(Änderungen vorbehalten)

Hinweise zur Prüfung

Nach Absolvierung aller Module legen die Teilnehmenden eine Abschlussprüfung ab. Das Bestehen der Prüfung wird durch ein VdS-Zertifikat bestätigt und zeugt somit von umfassendem Wissen in den behandelten Themenfeldern.

Zielgruppen

Quereinsteigende, die sich für die Tätigkeit in einem Sicherheits- oder Schlüsselfachbetrieb vorbereiten und qualifizieren möchten.
Mitarbeitende eines Sicherheits- und Schlüsselfachbetriebes, die ihr Wissen erweitern und vertiefen und darüber einen nachweisbaren Abschluss erwerben möchten.

Teilnahmegebühr, Termine, Inhalte, Beginn und Ende

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Termine, Details zu den Inhalten sowie Teilnahmegebühren bei dem unten genannten Ansprechpartner oder unter **vds.de/lg-gss**

Haben Sie Fragen?

Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Zeitgemäße Zutrittskontrolle und Kartenverwaltung

Identifikation von Personen, Objekten, Waren und Produkten

Information zum Lehrgang

In einem Unternehmen muss und sollte nicht jede Person zu jeder Zeit überall hin gelangen können. Um die Bewegungen der Mitarbeitenden, Gäste und Lieferanten zu steuern und nachvollziehbar zu machen, braucht es ein komplexes Zusammenspiel von Soft- und Hardware sowie die Einbettung der Zutrittskontrolle in ein Sicherheitskonzept. Darin werden Investitionsschutz und Revisionssicherheit ebenso berücksichtigt wie die effiziente Verwaltung unterschiedlicher Ausweistypen und ihrer Berechtigungen.

In diesem Lehrgang werden alle Komponenten der Zutrittskontrolltechnik, ihre Funktionsweisen, die Integration weiterer Sicherheitssysteme, das notwendige organisatorische Umfeld sowie die breite Palette der Anwendungsmöglichkeiten – von kleinen Stand-alone-Lösungen bis zu komplexen Netzwerksystemen – vorgestellt. Zudem gehen die Referierenden auf relevante VdS-Richtlinien ein.

18,6 Unterrichtseinheiten bzw. 14 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Sicherheitsplaner und -berater
- Einsteiger aus der Fachwelt
- Mitarbeitende der Bereiche Compliance, Betriebsorganisation, Sicherheit aus Industrie, Dienstleistung, Handel und Verwaltung sowie von Behörden
- Handwerksbetriebe
- Facility Manager
- Veranstaltungsgewerbe

Hinweis

Für Fachleute oder thematisch Fortgeschrittene der Zutrittskontrolltechnik bieten wir ein Aufbauseminar „Konzeption und Planung von Zutrittskontrollanlagen" an (siehe Seite 238).

Teilnahmegebühr

LG-ZKA1 **1.395,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**
Kombipreis LG-ZKA1 und LG-ZKA2 (siehe Seite 238):
2.510,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	**Kursdatum**
• LG-ZKA1-K-27/1	06.07.–07.07.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Zutrittskontrolle im Rahmen des Sicherheitsmanagements mit Praxisbeispielen**
- **Kartenprinzipien und Leseverfahren**
  - Einsatzmöglichkeiten
- **RF-Identifikation und Transponder**
  - Einsatzmöglichkeiten
- **Biometrische Verfahren – Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen**
- **Schließtechnik und Mechatronik**
  - Einsatzmöglichkeiten
- **Mechanik – Sperrsysteme**
  - Einsatzmöglichkeiten
- **Anwendung und/oder Anbindung**
- **VdS-Richtlinien und Normen**
- **Abgrenzung und Schnittstellen zu anderen Systemen**
- **Organisation und Betrieb**
- **Anlagenanpassungen**
- **Besucherverwaltung**
- **Identity Management**
- **Karten- und Berechtigungsverwaltung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Workshop (zweitägig)

Konzeption und Planung von Zutrittskontrollanlagen

Information zum Workshop

Für die Planung und Projektierung von Zutrittskontrollanlagen ist entscheidend, welche Schutzziele, Aufgaben und Funktionen sie erfüllen sollen. So unterschiedlich wie die Aufgabenstellungen sind auch die technischen Lösungen, Geräte, Anlagen und Konzepte, die dabei Verwendung finden.

In diesem Workshop werden alle Prozessschritte der Planung und Projektierung anhand von Objektbeispielen exemplarisch bearbeitet. Da es keine Pauschallösung gibt, werden verschiedene Varianten ausführlich miteinander abgeglichen und nach den Kriterien Ziel, Technik, Kosten und Nutzen bewertet.

17,3 Unterrichtseinheiten bzw. 13 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Insider und Fachleute von Planungs- und Errichterfirmen
- Sicherheitstechniker und -planer
- Betreiber von Zutrittskontrollanlagen
- Sicherheitsbeauftragte aus Industrie, Wirtschaft, Verwaltung, Behörden und Banken
- Polizeibehörden und Mitarbeitende aus dem privaten Sicherungsgewerbe
- Facility Manager
- Veranstaltungsgewerbe

Hinweise

Teilnehmendenbeispiele können gerne behandelt werden. Idealerweise sollten dazu aussagefähige Projektunterlagen mitgebracht werden.

WICHTIG: Grundkenntnisse der Zutrittskontrolltechnik sind für eine erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung.
Dafür empfehlen wir den VdS-Lehrgang "Zeitgemäße Zutrittskontrolle und Kartenverwaltung" (siehe Seite 236).

Teilnahmegebühr

LG-ZKA2 **1.395,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**
Kombipreis LG-ZKA2 und LG-ZKA1 (siehe Seite 236):
2.510,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termin in Köln

Kursnummer	**Kursdatum**
• LG-ZKA2-K-27/1	22.11.–23.11.2027

Beginn und Ende

Der Workshop beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 16:00 Uhr.

Workshopinhalt

- **Workshopziel und Methodik**
- **Thematische Einführung**
  - Begriffsbestimmungen
  - Technische Elemente im Überblick
  - Hinweise VdS 2367 – Planung und Einbau von Zutrittskontrollanlagen
- **Aufgaben und Rolle von Zutrittskontrollanlagen im Sicherheitsmanagement**
- **Grundlagen der Konzeption und Planung von Zutrittskontrollanlagen**
- **Workshop: Konzeption und Planung von Zutrittskontrollanlagen an Beispielen**
- **Ergebnisauswertung und -diskussion**
  - Schutzziel-, Funktionsdefinition und Aufgabenanalyse
  - Auswahl der Technik/Komponenten
  - Funktionsweise und Auswahlkriterien
  - Schnittstellen zu Fremdsystemen
  - Kosten–Nutzen-Analyse und -Argumentation

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Lehrgang (dreitägig)

Videoüberwachungs-technik

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Lehrgang

Die Videoüberwachungstechnik hat in nahezu allen sicherheitsrelevanten Bereichen einen festen Platz erobert. Abhängig von der Anwendung wird sie als Einzellösung oder als integraler Bestandteil einfacher bis komplexer Sicherheitssysteme eingesetzt. So unterschiedlich wie die Aufgabenstellungen sind auch die technischen Lösungen einschließlich der Geräte, die dort Verwendung finden. Das Spektrum reicht von Videoumschaltern über Multiplexer bis hin zu komplexen Videozentralen mit Kreuzschienen, Bildaufzeichnungssystemen und grafischen Bedienplätzen.

In diesem Lehrgang erhalten die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die funktionellen Zusammenhänge von Videokamera, Beleuchtung, Übertragung, Zentraltechnik, Aufzeichnung und Bilddarstellung für alle Arten von Videoüberwachungssystemen. Dabei werden die videotechnischen Grundlagen auf verständliche, praxisbezogene Art und Weise erklärt. Abrundend werden nationale und internationale Normen und VdS-Richtlinien sowie die aktuelle Rechtslage erläutert.

25,2 Unterrichtseinheiten bzw. 18,9 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Zusätzlich zur VdS-Teilnahmebescheinigung wird ein Attest der CFPA Europe ausgestellt.

Zielgruppen

- Inhaber und Mitarbeitende sicherungstechnischer Planer- und Errichterbetriebe
- Einsteiger aus der Fachwelt
- Handwerksbetriebe
- Betreiber/Anwender von Videoüberwachungsanlagen
- Sicherheitsbeauftragte aus Industrie, Wirtschaft, Handel, von Verwaltungen und Behörden
- Mitarbeitende aus der Versicherungswirtschaft

Hinweis

Für Insider, Fachleute oder sonstige Fortgeschrittene der Videoüberwachungstechnik bieten wir das Aufbauseminar „Konzeption und Planung von Videoüberwachungsanlagen" an (siehe Seite 242).

Teilnahmegebühr

1.895,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis LG-VIDEO1

2.895,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-VIDEO1 und LG-VIDEO2 (siehe Seite 242)

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-VIDEO1-K-27/1	04.10.–06.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am dritten Tag gegen 15:15 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Einsatzbereiche der Videotechnik**
- **Schematischer Aufbau einer Videoüberwachungsanlage**
- **Beleuchtung und Objektive**
- **Kameratechnik**
- **Kamerastandort und Zubehör**
- **Videoübertragungs- und Zentralentechnik**
- **Signale und Bildkodierung**
- **Arten der Videosignalübertragung**
- **Bildfernübertragung**
- **Bildaufzeichnung**
- **Videoanalyse**
- **Beispiele und Demonstrationen**
- **Normative und sonstige Anforderungen an Videoüberwachungstechnik**
- **Planung, Einbau und Betrieb (VdS 2366); VdS-Installationsattest**
- **Rechtliche Aspekte zur Videoüberwachung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Workshop (zweitägig)

Konzeption und Planung von Videoüberwachungs-anlagen

Information zum Workshop

Eine wirksame, sichere und effizient arbeitende Videoüberwachungsanlage setzt eine durchdachte und vorausschauende Planung und Projektierung voraus. Je nach Einsatzgebiet und Überwachungsziel müssen die passenden technischen Lösungen gefunden und umgesetzt werden.

Alle Prozessschritte der Planung und Projektierung werden in diesem Workshop praxisnah anhand von Objektbeispielen bearbeitet. Da es keine Pauschallösung gibt, werden verschiedene Varianten ausführlich miteinander abgeglichen und nach den Kriterien Ziel, Technik, Kosten und Nutzen bewertet.

15,7 Unterrichtseinheiten bzw. 11,8 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Inhaber u. Mitarbeitende von Planungs- u. Errichterfirmen
- Sicherheitstechniker und -planer
- Betreiber von Videoüberwachungsanlagen
- Handwerksbetriebe
- Sicherheitsbeauftragte der Industrie, Wirtschaft und Verwaltung, von Behörden und Banken
- Polizeibehörden und Mitarbeitende aus dem privaten Sicherungsgewerbe

Hinweis

Teilnehmendenbeispiele können gerne behandelt werden. Idealerweise sollten dazu aussagefähige Projektunterlagen mitgebracht werden. **WICHTIG: Grundkenntnisse der Videoüberwachungstechnik sind für eine erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung.** Dafür empfehlen wir den VdS-Lehrgang "Videoüberwachungstechnik" (siehe Seite 240).

Teilnahmegebühr

1.395,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis LG-VIDEO2

2.895,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-VIDEO1 (siehe Seite 240) und LG-VIDEO2

	Kursnummer	Kursdatum
Termin in Köln	• LG-VIDEO2-K-27/1	07.10.–08.10.2027

Beginn und Ende

Der Workshop beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 16:15 Uhr.

Workshopinhalt

- **Workshopziel und Methodik**
- **Thematische Einführung: Videotechnik als Baustein im Sicherheitskonzept**
- **Videoüberwachungstechnik (CCTV) im Rahmen der Sicherheitskonzeption**
  - Komponenten im Überblick
  - Hinweise auf VdS 2366 – Planung und Einbau von Videoüberwachungsanlagen
  - Grundlagen der Projektarbeit
- **Grundsätze der Konzeption, Planung und Projektierung von CCTV-Anlagen**
- **Workshop: Konzeption und Planungen von CCTV-Anlagen an Beispielen**
- **Ergebnisdiskussionen und -auswertungen**
  - Schutzziel-, Funktionsdefinition und Aufgabenanalyse
  - Auswahl der Technik/Komponenten
  - Funktionsweise und Auswahlkriterien
  - Schnittstellen zu Fremdsystemen
  - Kosten-Nutzen-Analyse und -Argumentationen

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Implementierung eines Videosicherheitssystems für Unternehmen und Behörden

Information zum Workshop

Die Implementierung eines Videosicherheitssystems in einem Unternehmen oder einer Behörde erfordert Fachwissen über Vorschriften, Normen und eine Vielzahl von organisatorischen und technischen Planungsaspekten.

Mit entsprechendem Know-how kann eine Videosystemlösung im Unternehmen effizienter umgesetzt, die Vorgaben konkreter gestaltet und die resultierenden Lösungen im Hinblick auf die Anforderungen besser bewertet werden.

Dieser Lehrgang gibt einen Überblick über die Anforderungen und einen Leitfaden nach VdS und DIN-Normen für die Implementierung eines Videosystems in einem Unternehmen oder einer Behörde. Es soll Ihnen dabei helfen, die Anforderungen an ein Videosystem klar zu formulieren und dabei die Konformität zu den unterschiedlichen Anforderungen der Regelwerke und Normen zu gewährleisten.

Final erlangen Sie ein solides Basiswissen, was Ihnen während der Implementierung helfen wird, Ihr Videosicherheitssystem erfolgreich in Ihren Unternehmen zu installieren.

14 Unterrichtseinheiten bzw. 10,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Verantwortliche für die Implementierung und Betreutung eines Videosicherheitssystems in Unternehmen oder Behörden und Absolventen des Basisseminars
- Endkunden, die eine Videolösung implementieren
- Planer/Vertriebsmitarbeiter, die vor Ort beraten

Hinweis

Das Seminar enthält nicht die Grundlagen zu allen Komponenten der Video-Systemtechnik. Es umfasst keine rechtliche Beratung, sondern stellt die wichtigsten Aspekte nur da.

Teilnahmegebühr **1.395,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

Termin in Köln Aktuelle Termine finden Sie stets unter **vds.de/lg-ivub**

Beginn und Ende Der Lehrgang beginnt um 9:00 Uhr und endet jeweils an beiden Tagen um 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Einsatzbereiche von Videosicherheitstechnik Überblick über die Anforderungen der DSGVO und der aktuell gültigen DIN-Normen**
- **Planung einer Systemlösung nach DIN und VdS**
- **Genereller Ablauf nach DIN und VdS**
  - Risikoanalyse
  - Sicherheitsstufen
  - Betriebsanforderungen festlegen
  - Betriebskriterien definieren
  - Begleitendes Praxisbeispiel
- **Denkanstöße und Empfehlungen für effiziente Videosysteme, die speziell auf die Anforderungen der Nutzer zugeschnitten sind.**
- **Aspekte bei der Projektierung eines Systems**
  - Überblick über die verschiedenen Aspekte
  - Systemkonzepte und Reaktionszeiten
  - Detailauflösung und Anforderungen nach DIN und VdS
- **Praxis und Einflussfaktoren auf die resultierende Auflösung**
- **Praxisbeispiele (3D-Planung) zur Realisierung von Kamerastandorten**
- **Prüfen eines Videosystems nach DIN und VdS**
- **Umsetzung eines Praxisbeispiels (Informationen zu Planungstools)**

Haben Sie Fragen? **Anmeldung:** Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Perimetersicherung

Konzeption, Planung, Auswahl und Betrieb ganzheitlicher Perimeterschutz- und -detektionssysteme für Freilandareale – Außenanlagen – Gebäude- und Komplexumgebungen – Objektvoranlagen

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Lehrgang

Viele öffentliche Einrichtungen, Gewerbeparks und Industriegebäude sowie die dazugehörigen Außenlagerflächen wie Waren- und Maschinenlager, Schrottplätze oder Logistikzentren, aber auch z. B. Autohäuser mit Freiflächen stellen für potenzielle Straftäter attraktive Ziele dar. Oft sind diese Bereiche nicht gut genug gegen Bedrohungen geschützt. In Sicherungskonzepten für Gewerbe- und Industrieanlagen steht in der Regel die Gebäudeabsicherung zum Schutz der Gebäudeinhalte im Fokus. Dafür sind mechanische Sicherungseinrichtungen, auch in Kombination mit Einbruchmeldeanlagen, bei Gebäudenutzern und Sachversicherern bekannt und akzeptiert. Gesetzliche Vorgaben und zollrechtliche Bestimmungen, aber auch Versicherungen fordern jedoch umfassendere Schutzstrategien, um einen ungestörten und sicheren Betriebsablauf (Stichwort Just-in-time-Konzepte) zu gewährleisten. Je nach Größe und Nutzungsart von Betriebsgeländen werden demnach zusätzlich zur Außenhaut- und Innenbereichssicherung der Gebäude im Außenbereich Perimeterschutz- und -detektionssysteme benötigt.

17 Unterrichtseinheiten bzw. 12,8 Zeitstunden gemäß IDD

Ziel des Lehrgangs

Im Rahmen dieses europaweit anerkannten Lehrgangs werden den Teilnehmenden die in dem "Sicherungsleitfaden Perimeter" (VdS 3143) angesprochenen Aspekte detailliert erläutert und das zur Anwendung notwendige Hintergrundwissen vermittelt. Sie lernen die Bestandteile von Perimeterschutz- und Perimeter-Detektionssystemen kennen und werden in die Lage versetzt, sie in ihrer Wirksamkeit und Sinnhaftigkeit, auch unter finanziellen Gesichtspunkten, einzuschätzen. Kenntnisse zu Ausschreibungsformulierungen und Planungsbeispiele runden den Know-how-Erwerb ab.

CFPA Europe

Zusätzlich zur VdS-Teilnahmebescheinigung wird ein Attest der CFPA Europe ausgestellt.

Vorteil für VdS-Errichter

VdS-anerkannte Errichterunternehmen für Gefahrenmeldeanlagen können mit dem Nachweis der Teilnahme an diesem Lehrgang bei einer zukünftigen Erweiterung ihrer VdS-Anerkennung auf den Bereich der Perimeterdetektionssysteme erforderliche Kenntnisse nachweisen.

Zielgruppen

- Hersteller und Distributoren
- Planer und Errichter von Sicherungstechnik
- Verantwortliche und Beauftragte für Sicherheit in Unternehmen, Organisationen und Behörden
- Handwerksbetriebe
- Sicherheitsberater und -planer
- Mitarbeitende von Versicherungen
- Polizeibehörden
- Private Sicherungsdienstleister

Teilnahmegebühr

1.295,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-PERI-K-27/1	15.12.–16.12.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag um ca. 16:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Risikolage – Zieldefinition – Maßnahmenübersicht**
- **Zusammenspiel baulich-mechanischer, elektronischer und organisatorischer Maßnahmen gemäß VdS 3143**
- **Geltungsbereich, Definitionen, Sektorenkonzept**
- **Gefahren- und Risikoanalyse nach VdS 3143**
- **Baulich-mechanische Maßnahmen und Barrieren**
- **Melde- und Detektionssysteme**
- **Meldungsarten**
- **Aktivierung und Deaktivierung**
- **Anbindung an Gefahrenmanagementsysteme und Einbruchmeldetechnik**
- **Organisatorische Maßnahmen**
- **Anlagendokumentation und Schnittstellenfragen**
- **Betrieb und Instandhaltung**
- **Kostenschätzungen an Beispielen**
- **Fallbeispiele und Anwendungsübungen**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Lehrgang (eintägig)

Netzwerktechnik/ IP-Netze in der Sicherheitstechnik

Information zum Lehrgang

Sicherheit ohne Netzwerktechnik ist heute undenkbar: IP-Netze werden benötigt, um die unterschiedlichen Gewerke in der Sicherheitstechnik wie EMA, BMA, Video und Alarmübertragungsanlagen miteinander zu verknüpfen. Deshalb müssen auch Sicherheitsverantwortliche von Unternehmen, Planer und Errichter wissen, wie und unter welchen Bedingungen sich moderne IP-Netzwerke für die elektronische Sicherheitstechnik nutzen lassen.

Neben der Vernetzung der Gewerke werden IP-Netze genutzt, um Ferndienstleistungen zu erbringen. Dies erfordert sichere Fernzugangsinfrastrukturen.

Generell rückt die Betrachtung von Cyber-Security-Risiken weiter in den Vordergrund.

Dieser Lehrgang richtet sich an Nicht-IT-Fachleute (Anwender, Planer und Errichter), die sich über die grundlegenden Funktionsweisen, Möglichkeiten, Risiken und Nutzen von IP-Netzen für Sicherheitsanwendungen informieren möchten. Die einzelnen Themenbereiche werden praxisnah und allgemein verständlich dargestellt.

8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Einsteiger aus der Fachwelt
- Errichter
- Planer
- Mitarbeitende aus der Versicherungswirtschaft
- Betreiber und Anwender von Sicherheitstechnik

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Mitarbeitenden. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen der Netzwerk- und Übertragungstechnik**
- **Systemintegration über IP-Netzwerke für umfassende Sicherheitslösungen**
- **Aktueller Richtlinienüberblick Alarmübertragung. Aktuelles aus der EN 50136 und z. B. VdS 10000, VdS 3836 und VdS 3872 im Bereich Security**
- **Neue Möglichkeiten durch sichere Remote Services – Stand der entstehenden Normen zu Remote-Services prEN 50710 bzw. Remote Access prTS50136-10**
- **Wandel der Mobilfunknetze und die Auswirkungen im Bereich Alarmübertragung. Nutzung von Narrowband IOT Netzen in der Sicherheitstechnik**
- **Alarmübertragung über IP-Netze – Anwendungstechnische Hinweise**

Haben Sie Fragen?

Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Lehrgang (eintägig)

Schließanlagen – mechanisch und mechatronisch

Technik, Planung, Verwaltung

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Lehrgang

In allen größeren Gebäuden kommen mechanische und zunehmend auch mechatronische (elektromechanische) Schließanlagen zum Einsatz. Der Schließplan einer solchen Anlage sollte die Hierarchie und Organisation der Gebäudenutzung widerspiegeln und vor allem die Verteilung der Schließkompetenzen deutlich machen. Um einen guten Schließplan zu erstellen, werden fundiertes Wissen über den Zweck einer Schließanlage, über ihre Planung und anschließende Verwaltung und über die daraus resultierenden Anforderungen benötigt.

Ziel des Lehrgangs ist es, diese Kenntnisse nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch anhand von Planungsbeispielen zu vermitteln. Weiterhin informiert er über Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeiten mechanischer und mechatronischer Schließanlagen sowie über Bewertungskriterien bei der Auswahl von Produkten und Systemen. Außerdem werden alle für eine Schließanlage relevanten Sicherheitsaspekte wie Schlüssel-, Einbruch- und Manipulationssicherheit erläutert.

8,6 Unterrichtseinheiten bzw. 6,5 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung werden ein VdS-Zertifikat und ein CFPA Europe-Attest verliehen.

Zielgruppen

Alle Personen, die Schließanlagen planen, verwalten oder beschaffen.

Teilnahmegebühr

820,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

	Kursnummer	Kursdatum
Termin in Köln	• LG-SCHLIESS-K-27/1	01.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 09:00 Uhr und endet um 16:45 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Schließanlagen – Definition, Normen, Aufbau, Funktion**
- **Anlagenart, Ausstattungsmerkmale**
- **Planung, Beispiel in Gruppenarbeit**
- **Anlagenverwaltung; Software, Dokumentation**
- **Schlüsselsicherheit / Legitimationsverfahren**
- **Schließzylinder, Einsteckschlösser und Beschläge**
- **Leistungsvergleich mechanische – mechatronische Systeme, Manipulationsmöglichkeiten**
- **Schriftliche Abschlußprüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Bettina Mayrose 0221 / 7766-487

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Wertbehältnisse

Information zum Lehrgang

Wertbehältnisse erfüllen ihren Zweck nur dann, wenn sie passend zum individuellen Schutzziel ausgewählt und optimal in die jeweilige Sicherheitsstrategie eingebunden werden. Dieser Lehrgang vermittelt auf kompakte Weise alles Wissenswerte zu diesem extrem sicherheitsrelevanten Bereich.

15,9 Unterrichtseinheiten bzw. 11,9 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Inhaber:innen und Mitarbeitende von Planungs- und Errichterfirmen
- Sicherheitsplanerinnen und Sicherheitsberater
- Sicherheitsverantwortliche und –beauftragte von Banken und Kreditinstituten
- Sicherheitsbeauftragte der Industrie, Wirtschaft, Verwaltung und Behörden
- Polizeibehörden und Mitarbeitende aus dem privaten Sicherungsgewerbe

Wichtig: Im Einzelfall können auch andere interessierte Zielgruppen teilnehmen. Dabei sollte ggf. das „besondere Interesse" nachgewiesen werden. Wegen der Sensibilität des Themas behält sich VdS vor, Anmeldungen von Personen, deren berufliches Interesse nicht eindeutig erkennbar oder belegbar ist, zurückzuweisen.

Hinweis

Wichtig: Grundkenntnisse der Mechanischen Sicherungstechnik und Einbruchmeldetechnik sind für eine erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung. Dafür empfehlen wir die VdS-Lehrgänge „Einbruchmeldetechnik"(siehe Seite 222) und „Mechanische Sicherungstechnik" (siehe Seite 228).

Teilnahmegebühr

1.395,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

	Kursnummer	Kursdatum
Termin in Köln	• LG-WERT-K-27/1	25.10.–26.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 16:15 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Täterarbeitsweisen – Entwicklung der Wertbehältnisindustrie – „Kleine Tresorkunde“**
- **Prüfinstitute in Europa/USA/Asien – Stellenwert von VdS außerhalb Deutschlands (Erfahrungsbericht) – Normenübersicht (ausgelaufene und aktuelle) – Vergleich: EN-Normen – VdS-Richtlinien**
- **Aufbau eines Wertbehältnisses in den unterschiedlichen Widerstandsklassen:** Erläuterungen und Anforderungen der EN 14450; EN 1143-1, EN 1143-2 incl. EX- und Sprengstofftest
- **VdS-Laborbesichtigung mit Demo-Test**
- **Vergleich der einzelnen Normen und Sicherheitsklassen und bisherigen Normen-Zertifikate und Kennzeichnungen VdS zertifizierter Produkte – Versicherungseinstufungen**
- **Riegelwerke – Schlosssysteme**
- **Wertbehältnisse und EMA**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Lehrgang (dreitägig)

Service und Umrüstung an Wertbehältnissen

Information zum Lehrgang

Die Teilnahme an diesem Lehrgang gilt als Voraussetzung für die Anerkennung als Serviceunternehmen für den Wartungs-, Reparatur- und Umrüstungsservice an Wertbehältnissen nach VdS 3529.

Dienstleistungen an Wertbehältnissen müssen nicht mit der Montage enden. Der Service kann weitergehen und sich auf die Wartung und in besonderen Fällen auch auf die Umrüstung von Wertbehältnissen erstrecken. Hierbei werden oft Fehler gemacht, die dazu führen, dass der Widerstandsgrad des Wertbehältnisses nicht mehr gegeben ist und es somit seine Anerkennung, Zertifizierung oder Sicherheitsklasse verliert. Dies führt in der Regel dazu, dass der Versicherungsschutz nicht mehr gegeben ist.

Der gesamte Lehrgang geht über drei Tage mit anschließender Prüfung.

Der Lehrgang vermittelt an zwei Tagen das notwendige Wissen über
- Grundlagen, Theorie und Konstruktion von Wertbehältnissen
- Rechtlichen Grundlagen
- Servicetätigkeiten und denkbare Fehler

Am dritten Tag: Workshop mit Prüfung (Pflicht zur Erlangung der Anerkennung nach VdS 3529)
- Gruppenarbeit, schriftliche Prüfung

Für die Anerkennung als Serviceunternehmen für den Wartungs-, Reparatur- und Umrüstungsservice an Wertbehältnissen nach VdS 3529 ist unabhängig zu diesem Lehrgang eine gesonderte Auftragserteilung notwendig. Die Teilnahme an der Prüfung setzt diese Auftragserteilung voraus.

25 Unterrichtseinheiten bzw. 18,75 Zeitstunden gemäß IDD (Lehrgang mit Prüfung)

Information zum Lehrgang

Ansprechpartner für Fragen zum Anerkennungsverfahren:
Michael Reinhardt, 0221 / 7766-6499, mreinhardt@vds.de
Frederic Prudent, 0221 / 7766-193, fprudent@vds.de

Voraussetzungen

Sehr gute Grundlagenkenntnisse zur Wertbehältnistechnik.
Empfehlenswert: Vorheriger Besuch des VdS-Lehrgangs „Wertbehältnisse" (siehe Seite 252).
Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an diesem Lehrgang an bestimmte rechtliche Bedingungen geknüpft ist, die zusammen mit dem Anmeldeformular über unsere Internetseite heruntergeladen werden können.

Zielgruppen

- Mitarbeitende, die im Servicebereich tätig sind und als hauptverantwortliche Fachkraft nach VdS 3529 eingesetzt werden
- Anwender und Entscheider aus Versicherungsunternehmen, Banken/Sparkassen und Behörden
- Bei Buchung des Lehrganges von Personen, die der oben genannten Zielgruppe nicht angehören, wird eine Prüfung der Zulässigkeit durchgeführt. Hierzu ist das einfache polizeiliche Führungszeugnis einzureichen, das bei Buchung nicht älter als 2 Monate sein darf.

Teilnahmegebühr

2.395,- € zzgl. Mehrwertsteuer (LG-SUWERT, 3tägig)

Termin in Köln

Aktuelle Termine finden Sie stets unter **vds.de/lg-suwert**

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag um 16:00 Uhr.
Der Workshop beginnt am dritten Tag um 09:00 Uhr und endet um 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen, Theorie und Konstruktion von WB (Tag 1)**
- **Von rechtlichen Grundlagen zu Beispielen von Dienstleistungen und denkbaren Fehlern (Tag 2)**
- **Gruppenarbeit an realen Objekten sowie schriftliche Prüfung (Workshoptag 3 – optional)**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS

VdS-Lehrgang (eintägig)

Praxisseminar Dokumentenprüfung: Von der Sichtprüfung bis zur Identitätsfeststellung

Information zum Lehrgang

Der Betrug mit gefälschten Personaldokumenten steigt seit Jahren an. Sei es zur Unterschlagung von hochpreisigen Mietfahrzeugen oder -gegenständen, zur Wirtschaftsspionage, Versicherungsbetrug (Todesbescheinigungen) oder bei Behörden allgemein (Ausländer-/Melde-/Fahrerlaubnisbehörden). Nicht zuletzt „dank KI", verfügt nun jedermann über die theoretische Möglichkeit, sich einen Ausweis online gestalten zu lassen.

Der volkswirtschaftliche Schaden einer Falschidentität beläuft sich nach Berechnungen des BKA mit dem Deutschen Städtetag auf ca. 55.000,- € (Stand 2018). Umso wichtiger ist es für alle Personen, die mit Dokumenten zu tun haben, die Grundzüge der Dokumentenprüfung zu verstehen.

Alleine letztes Jahr sind gezielt 10 Personen mit gefälschten Dokumenten bei einer Logistikfirma eingeschleust worden, um hochwertige Elektronikdiebstähle im Millionenbereich zu begehen. Identitäts- und Dokumentenprüfung stellt kein notwendiges Übel dar, sondern die Grundlage aller wirtschaftlichen Beziehungen.

Gerade im Bereich der Einlass- und Zufahrtskontrolle bei KRITIS gilt es, genau hinzusehen.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Aufbau einer eigenen Prüfroutine, wie Sie mit sehen-fühlen-kippen ein vorgelegtes Dokument grob vorprüfen können. Sofern Anhaltspunkte für ein ge- oder verfälschtes Dokument vorliegen, nutzen Sie Ihre leihweise frisch desinfizierte UV-Lupe im Seminar und prüfen die Basics bei Druck- und Sicherungstechniken.

Mit spielerischer Leichtigkeit vermitteln wir Ihnen „Finde-den-Fehler". Dazu kommen eine Vielzahl von praktischen Übungen, sodass Sie sofort mit dem Prüfen loslegen können.

Abgerundet wird das Seminar mit dem Kennenlernen der polizeilichen Identitätsprüfung, also zur Frage, ob die Person vor Ihnen auch auf dem Ausweis zu erkennen ist. Auch hier gibt es praktische Übungen. Am Ende des Tages verfügen Sie über eine eigene Prüfroutine mit Checkliste und könnten (je nach persönlicher Verfassung) einfache Totalfälschungen erkennen.

Ideal für Einsteigende ohne Vorkenntnisse.

8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Mitarbeitende der Versicherungswirtschaft
- Polizei und privates Sicherheitsgewerbe
- Sicherheitsberater und -planer
- Verantwortliche und Mitarbeitende von Sicherheitsabteilungen in Unternehmen, Organisationen, Verwaltungen und Behörden sowie aus der Finanz- und Bankenbranche

Teilnahmegebühr

695,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie stets unter **vds.de/lg-dok**

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 9:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Grundlagen der Dokumenten- und Identitätsprüfung**
- **Aufbau einer systematischen Prüfroutine**
- **Methode „Sehen – Fühlen – Kippen"**
- **Erkennen von Dokumentenfälschungen**
- **Prüfung von Sicherheits- und Druckmerkmalen**
- **Praktische Übungen**
- **Polizeiliche Identitätsprüfung**
- **Anwendung in sicherheitsrelevanten Bereichen**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361

VdS-Prüfungsvorbereitung

Qualifikationsnachweis „Leitende NSL-Fachkraft“ und „NSL-Fachkraft“

Information

Der gemäß VdS 3138-1 geforderte Qualifikationsnachweis "Leitende NSL-Fachkraft" und "NSL-Fachkraft" kann durch Prüfung bei VdS erbracht werden. Zur Unterstützung bieten wir direkt vor jeder Prüfung kompakte Prüfungsvorbereitungskurse an, die den Prüfungsstoff komplett behandeln.
Die dazugehörigen Unterlagen:

- Prüfungsordnung (VdS 2237)
- Prüfungsfragen (VdS 2867)

können vorab im VdS-Shop (**vds-shop.de** oder per Mail an **verlag@vds.de**) bezogen werden.
NSL/FK: 28,5 Unterrichtseinheiten bzw. 21,4 Zeitstunden gemäß IDD
NSL/LFK: 34,8 Unterrichtseinheiten bzw. 26,1 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Mitarbeitende mit den Aufgabenschwerpunkten „Notruf-Service-Leitstelle“

Hinweise zur Prüfung

Die Prüfungstermine unmittelbar im Anschluss an die Prüfungsvorbereitungskurse sind Kursteilnehmenden vorbehalten. Für diejenigen, die eine Abnahme der Prüfung ohne Lehrgangsteilnahme wünschen oder an einem bereits gebuchten Lehrgang nicht teilnehmen, werden andere Prüfungstermine angeboten. Anfragen zu diesen Terminen richten Sie bitte an Beate Schmidt (Details siehe weiter unten).
Die Teilnahme an der Prüfung muss **separat** beauftragt werden. Die Zulassungsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung **VdS 2237**. Das erforderliche Auftragsformular gem. VdS 2237, Anhang C steht darüber hinaus über die VdS-Homepage als editierbare PDF-Datei zum Download zur Verfügung. Den Auftrag für die Prüfung – inkl. aller erforderlichen Unterlagen/Nachweise – senden Sie bitte frühzeitig per E-Mail an: **sdl@vds.de**
Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an:
Beate Schmidt, Tel.: 0221/7766-304, Fax: 0221/7766-399
E-Mail: bschmidt@vds.de
Bitte beachten Sie, dass eine Zulassung zur Prüfung nur möglich ist, wenn rechtzeitig geprüft werden konnte, ob die dazu notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Prüfungsvorbereitung „NSL-Fachkraft“

Teilnahmegebühr **2.195,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-NSL/FK-K-27/1	20.04.–22.04.2027
• LG-NSL/FK-K-27/2	14.09.–16.09.2027
• LG-NSL/FK-K-27/3	09.11.–11.11.2027

Beginn und Ende Beginn am ersten Tag um 09:00 Uhr und Ende am dritten Tag gegen 16:45 Uhr. Am darauffolgenden Tag kann bei VdS die Prüfung abgelegt werden (siehe oben "Hinweise zur Prüfung").

Themen

Prüfungsfragenbereiche "NSL-Fachkraft"

- Rechtliche Grundlagen der Notruf- und Service-Leitstellen und Intervention
- Grundsätze über den Umgang mit Menschen
- Einsatzkoordination
- Dienstkunde
- Gefahrenmeldetechnik
- Technische Einrichtungen in der NSL und IS
- Grundlagen der Leitstellen-, Kommunikation und Datentechnik

Prüfungsvorbereitung „Leitende NSL-Fachkraft“

Teilnahmegebühr **2.545,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-NSL/LFK-K-27/1	14.09.–17.09.2027

Beginn und Ende Beginn am ersten Tag um 09:00 Uhr und Ende am vierten Tag gegen 14:15 Uhr. Danach kann bei VdS die Prüfung abgelegt werden (siehe oben "Hinweise zur Prüfung").

Themen

Prüfungsfragenbereiche "Leitende NSL-Fachkraft"

Themen wie bei NSL-Fachkraft, zusätzlich

- Management von Sicherheitsdienstleistungen
- DIN EN ISO 9001 und DIN 77200
- Führung in der NSL

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Monica La Rosa 0221 / 7766-555
Ablauf: Dr. Daniel Roth 0221 / 7766-531
Prüfung u. Zertifizierung: Beate Schmidt 0221 / 7766-304

VdS-Lehrgang (eintägig)

Messpraxis zum Prüfen elektrischer Anlagen – Sachverständige nach VdS 2228

Ergänzender Vorbereitungskurs für die Anerkennung als Sachverständiger gemäß Richtlinie VdS 2228

Information zum Lehrgang

Falls Sie die Qualifikation zum VdS-anerkannten Sachverständigen anstreben, lesen Sie bitte zuallererst die VdS 2228. Bei Fragen zur Prüfung bzw. Zertifizierung hilft Ihnen gerne die VdS-Zertifizierungsstelle weiter. Internet: **vds.de/esv**, E-Mail: efl@vds.de

In enger Anlehnung an den Lehrgang „Prüfen elektrischer Anlagen – Sachverständige nach VdS 2228" vermittelt der ergänzende Messpraxis-Lehrgang alles Wissenswerte rund um das eigentliche Messen in und an elektrischen Anlagen und bereitet somit ergänzend zur Hauptveranstaltung gezielt auf die Prüfung zu Sachverständigen gemäß den Richtlinien VdS 2228 vor. Es werden speziell die Prüfungsthemen für Elektrosachverständigenanwärter vertieft, die auf das Thema „Messen und Bewerten" abzielen.

Sachverständige zeichnen sich durch ihre überdurchschnittliche Bewertungskompetenz aus.

Das große Missverständnis zwischen Normanforderung nach VDE (Grenzwerte) und Erwartungswert der sachverständigen Prüfenden zur Feststellung des „ordnungsgemäßen Zustandes" der elektrischen Anlage wird ausgeräumt.

Im Rahmen des Lehrgangs werden alle relevanten Messverfahren live vorgeführt und typische Bewertungsfehler und Fallstricke beim Messen aufgezeigt.

9 Unterrichtseinheiten bzw. 6,8 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Elektrofachkräfte, die ihre Bewertungskompetenz in Bezug auf das eigentliche Messen ausbauen wollen. Insbesondere werden diejenigen angesprochen, die sich auf die Prüfung zur Anerkennung als Sachverständige gemäß Richtlinie VdS 2228 vorbereiten.

Teilnahmegebühr

890,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis LG-MESS

1.680,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-MESS und LG-SVE (siehe Seite 262)

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-MESS-K-27/1	15.02.2027
• LG-MESS-K-27/2	19.04.2027
• LG-MESS-K-27/3	28.06.2027
• LG-MESS-K-27/4	25.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 09:00 Uhr und endet gegen 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Anlagenprüfung nach DIN VDE 0105-100 und DIN VDE 0100-600**
- **Messtechnischer Nachweis von Basis-, Fehler- und zusätzlichem Schutz nach VDE 0100-410**
- **Auswahl der Messverfahren und der Messtechnik**
- **Live-Demonstration verschiedener Messverfahren für**
  - **Niederohmmessung von Schutzleitern R_{PE}, Potentialausgleich R_{PA}**
  - **Erdungsmessung R_E**
  - **Isoliervermögen: Isolationswiderstand R_{ISO}, Ersatzableitstrom I_{EA} und Ableitstrom I_A**
  - **Messung von Fehlerschleifenimpedanz und Netzimpedanz**
  - **RCD-Prüfung: Auslösestrom, Auslösezeit, Selektivität**
- **Typische Fallstricke, Fehlerbilder und Prüfmethodik**
- **Schärfen der Bewertungskompetenz:**
  - Das große Missverständnis zwischen Normanforderung nach VDE und Erwartungswert des Prüfers
  - Messfehler und deren Bewertung
- **Oberschwingungen mit Live-Demonstration:**
  - Messtechnischer Nachweis
  - Neutralleiter-Überlastung, Ableitströme, RCD-Versagen
- **Fehlmessungen durch vagabundierende Betriebsströme, induktiv eingeprägte Ströme, Ableitströme, Oberschwingungen**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Prüfen elektrischer Anlagen – Sachverständige nach VdS 2228

Gilt auch als Vorbereitungskurs für die Anerkennung als Sachverständiger gemäß Richtlinien VdS 2228

Information zum Lehrgang

Falls Sie die Qualifikation zum VdS-anerkannten Sachverständigen anstreben, lesen Sie bitte zuallererst die VdS 2228. Bei Fragen zur Prüfung bzw. Zertifizierung hilft Ihnen gerne die VdS-Zertifizierungsstelle weiter. Internet: **vds.de/esv**, E-Mail: efl@vds.de

Fehlerhafte elektrische Anlagen können zu Bränden führen. Deshalb sind regelmäßige Prüfungen ein wichtiger Beitrag zur Schadenverhütung. Feuerversicherer können mit den zu Versichernden vereinbaren, dass die elektrischen Anlagen regelmäßig von VdS-anerkannten Sachverständigen geprüft werden (Klausel SK 3602 – Elektrische Anlagen). Die Anerkennung dieser Prüfenden erfolgt nach den Richtlinien VdS 2228.

Dieser Lehrgang basiert auf der jahrzehntelangen Erfahrung aus Anlagenrevisionen nach Klausel SK 3602. Er gibt einen Überblick über Anforderungen einer Prüfung aus Sicht des Sach- und Brandschutzes und kann im Zusammenhang mit dem Sachverständigen-Anerkennungsverfahren nach VdS 2228 die persönliche Vorbereitung zur Qualifikationsprüfung abrunden und vertiefen.

Für die Anerkennung als Sachverständige nach VdS 2228 ist unabhängig von diesem Lehrgang eine gesonderte Auftragserteilung notwendig. Die Teilnahme an der Sachverständigenprüfung setzt diese Auftragserteilung voraus. Der Lehrgang ersetzt keinesfalls die persönliche Vorbereitung auf die Sachverständigenprüfung, es besteht jedoch die Möglichkeit, im Anschluss an den Lehrgang Fragen zu den Prüfungsthemen zu diskutieren.

16 Unterrichtseinheiten bzw. 12 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Elektrofachkräfte in Handwerks-, Gewerbe- und Industriebetrieben, bei Behörden, Verwaltungen, Verbänden, Prüfgesellschaften; Mitarbeitende im Service-Bereich; Anwärter für die VdS-Anerkennung als Sachverständiger zum Prüfen elektrischer Anlagen nach der Versicherungs-Klausel SK 3602 „Elektrische Anlagen"

Teilnahmegebühr

1.190,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Einzelpreis LG-SVE

1.680,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-SVE und LG-MESS (siehe Seite 260)

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-SVE-K-27/1	16.02.–17.02.2027
• LG-SVE-K-27/2	20.04.–21.04.2027
• LG-SVE-K-27/3	29.06.–30.06.2027
• LG-SVE-K-27/4	26.10.–27.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 14:00 Uhr. Für Personen, die an dem Anerkennungsverfahren teilnehmen möchten, besteht am zweiten Tag ab 14:00 Uhr die Möglichkeit zur Fachdiskussion.

Lehrgangsinhalt

- **Schutz gegen elektrischen Schlag und Schutz vor Überstrom**
- **Prüfen elektrischer Anlagen nach Klausel SK 3602**
- **Prüfungen aus Sicht von Sachverständigen**
- **Brandschutz in elektrischen Anlagen**
- **Prüfen des Brandschutzes aus Sicht der Sachversicherer**
- **Kurzschlussschutz**
- **Vorbereitungsmöglichkeit für die Prüfung**

Informationen zum Anerkennungsverfahren

Die VdS-Zertifizierungsstelle hilft Ihnen gerne weiter:
Internet: **vds.de/esv**, E-Mail: efl@vds.de

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Lehrgang (zweitägig)

VdS-anerkannte Sachverständige gemäß VdS 2228 in der beruflichen Praxis

Information zum Lehrgang

Dieser Lehrgang richtet sich ausschließlich an VdS-anerkannte Sachverständige zum Prüfen elektrischer Anlagen gem. VdS 2228 und gibt eine Einstiegshilfe in die praktische Arbeit als Sachverständiger. Der Lehrgang vermittelt eine Übersicht zu den unterschiedlichen Aufgaben, die im Rahmen der Tätigkeit als Sachverständige im Bereich der Elektrotechnik auftreten.

Der VdS-Sachverständige im Bereich der elektrischen Anlagen zeichnet sich durch eine besondere Fachkunde in seinem Bestellungsgebiet aus. Er wird bei technischen Fragestellungen beauftragt, eine unparteiische, fachlich qualifizierte Beurteilung durchzuführen und deren Ergebnis in Form eines Gutachtens in einer für den Auftraggeber verständlichen Form darzustellen.

Zudem zeigt der Lehrgang die Aufgabenstellungen eines Gutachtens aus den verschiedenen Blickwinkeln der möglichen Auftraggeber betrachtet, zum Beispiel:

- im Auftrag des Versicherungsnehmers (Firmeninhaber, Unternehmer)
- im Auftrag der Versicherung
- im Auftrag des Gerichtes

Dabei geht es um die verschiedenen notwendigen Arten der Gutachtenerstellung, sowie die Besonderheiten von vorgegebenen und frei wählbaren Formen für Protokolle, Berichte und Gutachten. Die beiden Referenten sind Mitglieder des Programmausschusses der VdS 2871 (Prüfrichtlinien nach SK 3602) und in die Aus- und Weiterbildung der VdS-anerkannten Sachverständigen zum Prüfen elektrischer Anlagen eingebunden.

8 Unterrichtseinheiten bzw.6 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

VdS-anerkannte Sachverständige zum Prüfen elektrischer Anlagen gem. VdS 2228, insbesondere neu anerkannte Sachverständige.

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Mitarbeitenden. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Lehrgangsinhalt

- **Der VdS-anerkannte Sachverständige gemäß VdS 2228**
  - Aufbau des Befundscheines
  - Mängelbeschreibung
  - Abgrenzung zur Prüfung nach Baurecht der Länder
- **Der VdS-anerkannte Sachverständige gemäß VdS 2228 als Gerichtssachverständiger für Elektrotechnik**
  - Wesen des öffentlich bestellten und vereidigten (ö.b.u.v.) Sachverständigen, Einsatz und Zulassung
  - Wesen des VdS-anerkannten Sachverständigen
  - Wesen des Gerichtsverfahrens
- **Der VdS-anerkannte Sachverständige gemäß VdS 2228 im Auftrag der Versicherung**
  - Auftragssituationen: Haftpflicht-, Sachschaden, Sonderfall Blitz-Überspannungsschaden
  - Anforderungen der Versicherung an das Gutachten
  - Ortstermin: Besonderheiten bei der Vorbereitung, Durchführung
  - Besondere Festlegungen im Versicherungsvertrag

Haben Sie Fragen?

Inhalt: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Fachkraft für kraftbetätigte Tore, Türen und Fenster

Sachkundiger/Befähigte Person zur Prüfung von kraftbetätigten Türen und Fenstern

Mit den Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A1.7, DIN EN 12453 und DIN EN 16005

Information zum Lehrgang

An kraftbetätigten Toren, Türen und Fenstern wird für die Bewegung Fremdenergie zugeführt (elektrische Energie). Diese kraftbetätigten Tore, Türen und Fenster müssen vor der ersten Inbetriebnahme, nach wesentlichen Änderungen sowie wiederkehrend sachgerecht auf ihren sicheren Zustand geprüft werden. Weiterführend ist eine jährliche Wartung durchzuführen sowie eine vollständige Dokumentation vorgeschrieben.

Kombibuchung mit LG-TFSA möglich, siehe Seite 150

Gefordert werden diese Tätigkeiten u.a. von den Herstellern, in der Allgemeinen Betreiberverantwortung und verschiedenen Vorschriften, Richtlinien und Normen (Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A1.7, EN 12453, DIN 16005, DGUV 208-022, ...).

18,5 Unterrichtseinheiten bzw. 13,5 Zeitstunden gemäß IDD

Ziel des Lehrgangs

Das herstellerneutrale Seminar vermittelt technische Informationen sowie die Inhalte von relevanten Vorschriften, Richtlinien und Normen zu kraftbetätigten Türen und Fenstern. Die im Seminar erarbeiteten Checklisten, zusammen mit den Herstellerunterlagen, bilden die fundamentale Grundlage für die fachgerechte Durchführung von Prüfungen, Wartungen sowie einer korrekten Dokumentation. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer praxisnahe Tipps für eine fachgerechte Arbeit.

Hinweis: Die Betriebskräftemessung ist Inhalt des Seminars (nach räumlicher Voraussetzung).

Zielgruppen

Sicherheitsfachkräfte, Personal von Hersteller-, Montage-, Wartungs- und Instandhaltungsfirmen, Haustechnisches Fachpersonal, Haustechniker, beauftragtes Fachpersonal zur Prüfung/Wartung.

Teilnahmegebühr

1.225,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
(Einzelpreis LG-KRAFT)

2.225,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
(Kombipreis LG-KRAFT und LG-TFSA inkl. DIN 14677-1, siehe Seite 150)

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-KRAFT-K-27/1	05.07.–06.07.2027
• LG-KRAFT-K-27/2	15.12.–16.12.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 09:00 Uhr und endet an Tag 2 um 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Übersicht Kraftbetätigte Systeme**
- **Aufbau, Komponenten**
- **Grundfunktionen von kraftbetätigten Systemen**
- **Ansteuersensoren, Sicherheitssensoren**
- **Kraftbetätigte Systeme in Kombination mit anderen Anforderungen (Bsp. Flucht- und Rettungswege, Brandschutz)**
- **Vorschriften, Richtlinien, Normen**
- **Absicherung von Gefahrenstellen (Bsp. Quetsch- und Scherstellen)**
- **Betriebskräftemessung**
- **Risikobeurteilung/Gefahrenanalyse**
- **Checklisten für die Prüfung und Wartung**
- **Vollständige Dokumentation**
- **Schriftliche Prüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

Auch als Online-Seminar
〉vds.de/el-kraft

VdS-Lehrgang (fünftägig)

Grundlagen der Thermografie

Anerkannt durch:

CFPA EUROPE®

Information zum Lehrgang

Dieser Lehrgang vermittelt Basiswissen über berührungslose Temperaturmessungen. Zudem behandelt er die für das Verständnis dieser Messmethode unerlässlichen Kenntnisse der Gerätetechnik sowie der Strahlungsphysik und ihre Anwendung in der Praxis. Die Teilnehmenden lernen, Messsysteme sicher zu handhaben, alle notwendigen Messparameter korrekt einzustellen und die ermittelten Messwerte zu dokumentieren. Eine Marktübersicht der aktuell verfügbaren Kameras ist nicht Gegenstand des Lehrgangs.

Das Seminar entspricht zeitlich und inhaltlich den Anforderungen der europäischen Norm DIN EN ISO 9712 (Stufe 1). Die Teilnehmenden haben zudem die Möglichkeit, im Anschluss an den Lehrgang eine VdS-Basisprüfung abzulegen, mit der sie die VdS-Basisqualifikation zur Anerkennung als Sachverständige für Elektrothermografie nach VdS 2859 nachweisen können.

Der Besuch dieses Lehrgangs ist eine der notwendigen Voraussetzungen für die Sachverständigenanerkennung; weitere Voraussetzungen werden in den **Anerkennungsrichtlinien VdS 2859 genannt, die unter vds-shop.de kostenlos heruntergeladen werden können.**

Eine separate Zertifizierung nach DIN EN ISO 9712 (Stufe 1) ist mit dem Besuch des Lehrgangs bzw. mit dem Bestehen der Prüfung nicht verbunden.

43 Unterrichtseinheiten bzw. 32,3 Zeitstunden gemäß IDD

VdS-Prüfung Basisqualifikation

Mit der Anmeldung zum Lehrgang sind Sie automatisch auch zur Prüfung angemeldet. Die Prüfung findet an einem separaten Termin statt. Für die Prüfung ist eine eigene Kamera (möglichst mit Software und Laptop) mitzubringen.

Zielgruppen

Der Lehrgang wendet sich an Personen, die thermografische Untersuchungen durchführen möchten und die hierfür notwendigen Grundkenntnisse der Mess- und Gerätetechnik benötigen. Die optionale anschließende Prüfung ist eine der Voraussetzungen für die Anerkennung als VdS-anerkannter Sachverständiger für Elektrothermografie.

CFPA Europe

Zusätzlich zur VdS-Teilnahmebescheinigung wird nach bestandener Prüfung ein Attest der CFPA Europe ausgestellt.

Teilnahmegebühr

3.140,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-GTHERM-K-27/1	26.04.–30.04.2027
Prüfungstermin	01.06.2027
• LG-GTHERM-K-27/2	20.09.–24.09.2027
Prüfungstermin	15.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09.00 Uhr und endet am letzten Tag ca. 15:15 Uhr.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Lehrgangsinhalt

- **Einführung**
- **Grundlagen, Strahlungsgesetze, Atmosphäre**
- **Gerätetechnik**
- **Grundbedienung**
- **IR-Messtechnik Hintergrundtemperatur**
- **IR-Messtechnik Emissionen**
- **Kameraparameter**
- **Wärmeübertragung**
- **Praxis Bau**
- **Praxis Elektro**
- **Praxis Industrie**

Hinweis

Wer die VdS-Zertifizierung als anerkannter Sachverständiger für Elektrothermografie anstrebt, sollte eine Kamera besitzen, die die Anforderungen nach VdS 2859 erfüllt.

Ansonsten sind Kameras mit folgenden Parametern ausreichend (siehe nachfolgende Seite).

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Bettina Mayrose 0221 / 7766-487
Prüfung u. Zertifizierung: efl@vds.de

	Merkmal	Erforderliche Werte/Eigenschaften
1	Arbeitstemperaturbereich (Einsatzbereich)	-10 °C bis +40 °C
2	Temp.-Messbereich	-20 °C bis +500 °C
3	Genauigkeit/Messwert	+/- 2 % bzw. 2 K
4	Spektrum	LW 8-12 µm oder MW 2 – 5 µm
5	Geometrische Auflösung bei Objektiv FOV: 20 ° bis 25 °	≤ 2 mrad (kleinstes messbares Objekt: ≤ 3 mm) oder Auflösung: mindestens 500 : 1
6	Rauschen therm. Auflösung	NETD bei 30 °C ≤ 0,08
7	Interne Kalibrierung (Stabilität)	ja
8	Überprüfung der Genauigkeit (Gesamtsystem)	jährlich (entweder durch Hersteller oder unter Verwendung eines Kalibrierstrahlers); eine Dokumentation ist stets erforderlich
9	Bild	Darstellung in Graustufen oder Falschfarben
10	Detektorauflösung bei Blickwinkel 24°	mind. 240 x 320
11	Einstellbare Messparameter	Emissionsgrad, reflektierte Umgebungstemperatur
12	Messfunktionen	Temp.-Bereichsskala, 1 Messpunkt (Spot), 1 Isotherme, 1 Messfläche, Autom. Hotspot-Suchfunktion, Freeze-Funktion
13	Messwertverwaltung	Infrarot-Aufnahmen digital speichern, auswerten
14	Handling	schwenkbares oder externes (Draht- oder Funkverbunden) Display *Hinweis 1: externe Displays sind für thermografische Untersuchungen unpraktisch, da sie vom Bediener separat gehalten werden müssen.* *Hinweis 2: Für Außenaufnahmen ist eine Kamera mit separaten Sucher notwendig, da aufgrund von Blendungen und Reflexionen keine Details auf dem Display zu erkennen sind.*
15	Energieversorgung	Netzunabhängig (Akkubetrieb) ausreichend für eine Mindestgebrauchszeit von 2 Stunden
16	Bildskalierung	Möglichkeit der Einstellung von Level und Span
17	Bildwiederholrate	mind. 9 Hz
18	Fokus	variable Fokussierung
Für sichere und schnelle bzw. effektive Messungen wird zudem empfohlen, bei der Auswahl der Kamera zusätzlich folgende Punkte zu berücksichtigen:		
19	Objektive	Weitwinkel + Tele

VdS-Lehrgang (sechstägig)

Thermografie in elektrischen Anlagen

Qualifikationslehrgang nach CFPA Europe zur VdS-Anerkennung

Anerkannt durch:

CFPAEUROPE®

Information zum Lehrgang

In diesem einwöchigen Lehrgang erwerben Elektrofachkräfte das notwendige Wissen, um durch berührungslose Temperaturmessung an elektrischen Betriebsmitteln und Verbindungselementen thermische Auffälligkeiten in allen Spannungsebenen zu erkennen und zu bewerten. Für die Teilnahme sind die Kenntnisse aus dem Lehrgang "Grundlagen der Thermografie" erforderlich, die hier erweitert und vertieft werden. Der Lehrgang vermittelt das erforderliche Know-how, um thermografische Gutachten durchzuführen, die Ergebnisse zu bewerten und nachvollziehbar zu dokumentieren sowie (sofern möglich) Empfehlungen für die Beseitigung von Mängeln zu geben.

Die Teilnehmenden können den Lehrgang mit einer Prüfung abschließen. Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Prüfung ist eine der Voraussetzungen für die Zertifizierung als VdS-anerkannter Sachverständiger für Elektrothermografie. Weitere Voraussetzungen werden in den Anerkennungsrichtlinien VdS 2859 beschrieben. Für die Zertifizierung fallen zusätzliche Gebühren an.

Wenn Sie diese Zertifizierung anstreben, setzen Sie sich bitte mit der Fachabteilung unter efl@vds.de in Verbindung.

Bei diesem Lehrgang handelt es sich nicht um einen Prüfungsvorbereitungslehrgang.

45 Unterrichtseinheiten bzw. 33,8 Zeitstunden gemäß IDD

CFPA Europe

Die Ausbildung erfolgt nach einem Ausbildungsprogramm der CFPA Europe. Das Anerkennungsverfahren entspricht gleichzeitig der europäischen Richtlinie für Elektrothermografen nach CFPA Europe. Die Zertifizierung nach CFPA Europe ist also automatisch Teil der VdS-Anerkennung nach VdS 2859.

Zielgruppen

Elektrofachkräfte mit praktischen Erfahrungen in der Thermografie elektrischer Anlagen sowie ausreichend theoretischen Grundkenntnissen (z. B. durch den Besuch des VdS-Lehrgangs „Grundlagen der Thermografie")

Teilnahmegebühr

3.880,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Hinweis

Für die Sachverständigenzertifizierung nach VdS 2859 sind zusätzlich die Anforderungen nach VdS 2859, Abschnitt 1.1 sowie Abschnitt 5, zu erfüllen. **Eine eigene Infrarotkamera und eine Strommesszange müssen zum Lehrgang mitgebracht werden.** Im Rahmen des Kurses haben Sie optional die Möglichkeit, Thermografiebefunde an Übungsverteilern zu erstellen. Hierzu benötigen Sie zusätzlich ein Laptop mit entsprechender Auswertungssoftware. **Bitte bringen Sie einen separaten und nicht internetfähigen Taschenrechner mit.**

Termin in Köln

Kursnummer	**Kursdatum**
• LG-THERMO-K-27/1	08.11.–12.11.2027
Prüfungstermin	30.11.2027

Beginn und Ende

Beginn am ersten Tag um 09:00 Uhr, der letzte Tag endet um ca. 16:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Gerätetechnik, Geräteparameter und Spezifikationen**
- **IR-Messtechnik, Einsatz von Spektralfiltern, aktive Thermografie**
- **Strukturen von Energieverteilungssystemen**
- **Alterung elektrischer Kontakte und Verbindungen**
- **Erwärmung durch den elektrischen Strom**
- **Praktische Übungen an Schaltschränken**
- **Betriebsmittel in den Bereichen Hoch-, Mittel- und Niederspannung**
- **Übliche Grenztemperaturen an Betriebsmitteln**
- **Praktische Übungen**
- **Restnutzungsdauer elektrischer Verbindungen**
- **Relevante Normen (DIN, VDE), Richtlinien (VdS) und weitere Vorschriften**
- **Bewertung von Temperaturen an Betriebsmitteln und Dokumentation**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Bettina Mayrose 0221 / 7766-487
Prüfung u. Zertifizierung: efl@vds.de

VdS-Workshop (zweitägig)

Praxisworkshop Elektrothermografie

Information zum Workshop

Auf Wunsch zahlreicher Teilnehmender unserer Thermografie-Grundlagenkurse wurde dieser zweitägige, ausschließlich praxisorientierte Workshop entwickelt. Er soll die praktische Umsetzung des in den Grundlagenkursen vermittelten Wissens aufzeigen und in der direkten Anwendung vertiefen.

Am ersten Tag werden praxisrelevante Themen, wie typische thermische Anzeigen, Fehlerbewertung, Vorgehensweisen, Sicherheitsaspekte usw., sowie eine Reihe anspruchsvoller Praxisbeispiele besprochen. Am zweiten Tag führen die Teilnehmenden in einem Industrieunternehmen an realen Elektroanlagen eine thermografische Untersuchung durch. Die gefundenen Auffälligkeiten/Ergebnisse werden gemeinsam ausgewertet und diskutiert.

Die Teilnehmenden können außerdem eigene Thermogramme aus ihrer Praxis mitbringen und zur Diskussion stellen.

20,6 Unterrichtseinheiten bzw. 15,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Thermografinnen/Thermografen mit fundierten Thermografie-Grundkenntnissen (Absolvierende von Kursen wie z. B.: VdS-Grundlagen der Thermografie, VdS-Thermografie in elektrischen Anlagen, EN 473/ISO 9712 Thermografie Stufe 1 oder Stufe 2 o. ä.), die ihre praktischen Fähigkeiten verbessern möchten

Ein eintägiger Einführungskurs, wie er von vielen Kameraherstellern angeboten wird, reicht als Vorbildung nicht aus.

Weitere wichtige Hinweise

- Für die praktische Arbeit muss die eigene Infrarotkamera mitgebracht werden.
- Ein PC mit der entsprechenden Analysesoftware ist nicht unbedingt erforderlich, sofern die IR-Kamera eine ausreichende Nachbearbeitung der gespeicherten Thermogramme erlaubt.
- Industrieunternehmen, die ihre Elektroanlagen für die thermografische Inspektion zur Verfügung stellen, können wechseln, daher werden Name und Adresse des Unternehmens jeweils am ersten Tag bekannt gegeben.
- Zu dieser thermografischen Untersuchung vor Ort muss die komplette persönliche Schutzausrüstung (PSA) mitgebracht werden, bestehend aus Helm, Brille, Jacke, Hose und Schuhen. Eine Ausrüstung in Baumarktqualität reicht nicht aus. Ohne persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist eine Teilnahme am praktischen Teil des Lehrgangs nicht möglich.

Teilnahmegebühr **1.430,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

Termin in Köln

Kursnummer	**Kursdatum**
• LG-PWT-K-27/1	13.07.–14.07.2027

Beginn und Ende Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 18:00 Uhr.

Workshopinhalt

- **Elektrothermografie: Grundlagen, Voraussetzungen, Fehlerursachen**
- **Fehlerbewertung: Grenztemperaturen/Normen, Fehlerklassen**
- **Praktische Durchführung: Vorbereitung, Messbericht**
- **Diskussion ausgewählter Praxisbeispiele**
- **Messungen in einem Industrieobjekt**
- **Gemeinsame Auswertung, Diskussion**

Haben Sie Fragen? **Anmeldung:** Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Bettina Mayrose 0221 / 7766-487

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Thermografie für Elektrosachverständige

Information zum Lehrgang

Der Lehrgang richtet sich an Elektrosachverständige, die ihr Portfolio bei der Prüfung elektrischer Anlagen um thermografische Untersuchungsmethoden erweitern möchten. Vermittelt werden die wichtigsten Grundlagen der Thermografie sowie die Basics zu den wichtigsten Parametern, die bei einer thermografischen Untersuchung berücksichtigt werden müssen. Anhand von Praxisbeispielen werden häufige Mess- und Einstellungsfehler besprochen. Weiterhin werden geeignete Methoden und Tipps aufgezeigt, damit die IR-Kamera bei einer Prüfung elektrischer Anlagen erfolgreich und sinnvoll eingesetzt werden kann. Selbstverständlich wird auch die Bewertung von aufgenommenen Thermogrammen zur Sprache kommen, damit sich die thermografische Untersuchungsmethode in der Dokumentation der Prüfung (Prüfbericht, Gutachten, Befundschein) positiv niederschlagen kann.

20 Unterrichtseinheiten bzw. 15 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Der Lehrgang richtet sich vorrangig an Sachverständige zum Prüfen elektrischer Anlagen (z. B. VdS-anerkannte Elektrosachverständige nach VdS 2228)

Lehrgangsinhalt

- Einführung
- Grundlagen: Wärmestahlung, Strahlungsgesetze, Atmosphäre
- Gerätetechnik: Kameraaufbau, Pixelanzahl, Shutter/NUC, Temperatur-Bereiche
- Messtechnik: Störeinflüsse in der Praxis, Emissionsgradmessung, Temperaturverfälschung durch Reflexionen
- Kameraparameter: Objektive und geometrische Auflösung, realer Messfleck
- Hintergrundinfos: Emissionsgrad, Messfleckberechnung, messtechnische Hinweise
- Praxisübungen: Notwendige Voraussetzungen und praktische Durchführung einer Untersuchung

Teilnahmegebühr

1.320,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am zweiten Tag um ca. 18:00 Uhr.

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-ESTHERM-K-27/1	04.05.–05.05.2027

Voraussetzungen zur Teilnahme

Eine eigene IR-Kamera muss mitgebracht werden. Sie muss folgende Mindestanforderungen erfüllen:

Speicher-möglichkeit	Bildformate, die ein direktes Einbinden in DOC- bzw. DOCX-Dateien ermöglichen; interner Speicher für mindestens 500 Bildsätze
Analysemöglich-keit	Messpunkt im Thermogramm, mindestens in der zugeordneten Produktsoftware
Spektralbereich	> 7 µm bis < 15 µm
Temperatur-Messbereich	mindestens bis 150 °C
Umgebungs-temperatur/ Betriebs-temperatur	zwischen ≤ -10 °C bis ≥ 50 °C
Geometrische Auflösung (FOV)	mindestens 160 x 120 Pixel; alternativ mindestens 80 x 60 Pixel mit Kontrastverstärkung
Minimaler Objektabstand (Fokusabstand)	≤ 15 cm
Bildwiederhol-frequenz	≥ 9 Hz
Genauigkeit	mindestens ± 2 %
Farbpaletten	mindestens Grau, Eisen, Regenbogen
Wärmeempfind-lichkeit/thermi-sche Auflösung (NETD-Wert)	≤ 0,15 K bei 30 °C
Emissionsgrad	einstellbar
reflektierende Umgebungs-temperatur	einstellbar
Akku	Betriebsdauer mindestens 2 Std.; erweiterbar mit externer Powerbank (Zusatzgerät)
Energie-management	automatische Abschaltung

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Susanne Knop 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Bettina Mayrose 0221 / 7766-487
Prüfung u. Zertifizierung: efl@vds.de

VdS-Lehrgang (achttägig)

Sachverständiger für Photovoltaikanlagen

Information zum Lehrgang

Bei der Installation von Photovoltaikanlagen muss eine Vielzahl von technischen Regelwerken beachtet werden, die mechanische, elektrische und photovoltaische Gesichtspunkte zur Planung, Errichtung und Wartung solcher Systeme behandeln. Leider werden die Anlagen aus Kostengründen häufig nicht fachgerecht nach den anerkannten Regeln der Technik und den Herstellervorgaben installiert. Die Qualifikation der Planer und Errichter sowie die Qualität der Module, Untergestelle und Wechselrichter werden selten hinterfragt. All das bedeutet Gefahr für Menschen und Sachwerte und kann Lebensdauer und Erträge der Anlagen erheblich beeinträchtigen.

Dieser Lehrgang bietet umfassendes Basiswissen zur Planung, Errichtung, Wartung und Beurteilung von Photovoltaikanlagen. Anhand von Praxisübungen und -beispielen wird zudem ein breites Spezialwissen rund um Errichtung und Fehleranalyse vermittelt. Das im Seminar erworbene Know-how befähigt die Teilnehmenden zu einer umfassenden Beratung sowie zur Planung, zum Aufbau und zur Inbetriebnahme der Anlagen.

Außerdem erlangen die Teilnehmenden die erforderliche Qualifikation, um sich als VdS-anerkannte Sachverständige für Photovoltaikanlagen zertifizieren zu lassen. Weitere Voraussetzungen zur Sachverständigenanerkennung können den Richtlinien VdS 3174 entnommen werden.

Wenn Sie diese Zertifizierung anstreben, setzen Sie sich bitte mit der Fachabteilung unter efl@vds.de in Verbindung.

62 Unterrichtseinheiten bzw. 45 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Dieses Seminar richtet sich an Elektrofachkräfte nach DIN VDE 1000-10, die sich mit der Planung, Errichtung, Prüfung und Wartung von Photovoltaikanlagen beschäftigen. Es kann zudem für die Zertifizierung als VdS-anerkannter Sachverständiger für Photovoltaikanlagen genutzt werden.

Hinweis

Wenn die Zertifizierung angestrebt wird, muss eine Ausbildung zur Elektrofachkraft mit anschließender praktischer Tätigkeit auf dem Gebiet der Photovoltaik nachgewiesen sowie die theoretischen und praktischen Kenntnisse erfolgreich in einer Prüfung im Anschluss an das Seminar festgestellt werden. Darüber hinaus sind die Anforderungen der Zertifizierungsrichtlinie VdS 3174 „Anerkennung von Sachverständigen für Photovoltaikanlagen (PV-Sachverständige)" zu erfüllen.

Für anerkannte Sachverständige im Bereich der Prüfung elektrischer Anlagen bietet dieses Seminar eine Erweiterung der bisherigen Kenntnisse und kann die bisherige Sachverständigentätigkeit ergänzen.

Teilnahmegebühr

4.180,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine in Köln / Termine in Bremen

Kursnummer	Kursdatum	
LG-SPV-K-27/1	1. Teil	08.03.–12.03.2027
	2. Teil	05.04.–07.04.2027
LG-SPV-K-27/2	1. Teil	07.06.–11.06.2027
	2. Teil	21.06.–23.06.2027
LG-SPV-K-27/3	1. Teil	22.11.–26.11.2027
	2. Teil	13.12.–15.12.2027
LG-SPV-HB-27/1	1. Teil	13.09.–17.09.2027
	2. Teil	11.10.–13.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und endet am letzten Tag des 2. Teils mit der Prüfung um ca. 14:30 Uhr.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Digitale Angebote zum Thema



Errichtung, Prüfung u. Beurteilung von Photovoltaikanlagen
› vds.de/el-spvfb

Lehrgangsinhalt

- **Einführung Photovoltaik**
- **Erstellung von Gutachten**
- **Installationsbestimmungen**
- **Kabel- und Leitungsanlage (VDE 0298-4 vs VDE 0276-603/-1000, VdS 2025)**
- **Gutachten: PV-Anlage -> Hausaufgabe**
- **Modulkunde und Zelltypen**
- **Elektrische Modularchitektur und Kennlinien bei STC**
- **Datenblätter, Elektrische Kennwerte, STC vs NOCT**
- **Systemdokumentation VDE 0126-23-1 – Sinn und Inhalt**
- **Inbetriebnahmeprüfung – Prüfkategorie 1**
- **Messmittel für Prüfungen und Wartungen, Beispiele für Prüfungen**
- **Besprechung Hausaufgabe**
- **Versicherungsgutachten, Gerichtsgutachten**
- **Blitzschutz PV-Anlagen**
- **Brandschutz bei PV-Anlagen**
- **Arbeitsschutz bei Dächern mit PV-Anlagen**
- **Netzanschluß von PV-Anlagen**
- **Beurteilung der Leistungfähigkeit (Thermografie, Elektrolumineszenz, Kennlinienmessung)**
- **Fehlersuche und Fehlerursachenanalyse**
- **Praxismessungen**
- **Theoretische Prüfung (VdS 3176)**
- **Praktische Prüfung (VdS 3176)**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Bettina Mayrose 0221 / 7766-487
Prüfung u. Zertifizierung: efl@vds.de

Digitale Angebote zum Thema

Errichtung, Prüfung u. Beurteilung von Photovoltaikanlagen
› vds.de/el-spvfb

Schneller, sicherer und smarter:
der neue, digitale Befundschein
(gemäß VdS 2229)

VdS

DIE Software für Elektrosachverständige

Befundschein VdS 2229 auf Knopfdruck



Mehr Zeit, bessere Qualität und höhere Sicherheit

Die Software VdS THEMIS ist das perfekte Werkzeug für VdS-anerkannte Elektrosachverständige.

Jetzt kostenlos testen
vds-themis.de/testlizenz

Kostenlose Live-Demo vereinbaren
vds-themis.de/online-demo

VdS

THEMIS
SICHER • SCHNELL • DIGITAL DOKUMENTIERT

Alle Informationen unter: vds-themis.de

VdS-Online-Seminar (zweitägig)

Errichtung, Prüfung und Beurteilung von Photovoltaikanlagen

Fortbildungsseminar für VdS-anerkannte PV-Sachverständige

Information zum Online-Seminar

Photovoltaikanlagen sind nach den anerkannten Regeln der Technik zu errichten und zu unterhalten. Dieses 3-teilige Online-Seminar vermittelt Kenntnisse in den ausgewählten Themenbereichen und Aktualisierungen einschlägiger Regelwerke und VdS-Richtlinien.

Die Referierenden verfügen über langjährige Erfahrungen in der Planung und Begutachtung von PV-Anlagen und werden dieses Online-Seminar an Beispielen aus der Praxis gestalten.

Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu aktuellen Themen und den wichtigsten technischen Bestimmungen sowie wertvolle Hinweise für die tägliche Arbeit.

Dieses 3-teilige Online-Seminar gilt auch als Fortbildung für VdS-PV-Sachverständige.

12 Unterrichtseinheiten bzw. 9 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

PV-Anlagenerrichter, Elektrofachkräfte, Solarteure, Technische Betriebsleitung, Schadenregulierer, Sachverständige für Photovoltaikanlagen

Hinweise

Die Teilnehmenden erhalten eine persönliche Teilnahmebescheinigung und Teilnahmeunterlagen.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Teilnahmegebühr

930,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/el-spvfb**

Beginn und Ende

Die 3 Teile des Online-Seminars finden an 3 verschiedenen Tagen jeweils von 08:30 bis 12:00 Uhr statt.

Inhalt des Online-Seminars

- **Teil 1: Versicherungstechnische Anforderungen an PV-Anlagen**
  - PV-Anlagen aus Sicht der Sach- und Gebäudeversicherung
  - Grundlagenwissen baulicher Brandschutz
  - Planungsprinzipien vor Installation von PV-Anlagen
  - Organisatorische und technische Risiko-Minimierung

- **Teil 2: Blitzschutz und PV-Anlagen**
  - Blitzschutzklassen von Gebäuden nach DIN EN 62305
  - Funktion von Blitzschutzanlagen, äußerer und innerer Blitzschutz
  - Einbindung von PV-Anlagen, Trennungsabstand
  - Leitungsführung, Überspannungsschutz

- **Teil 3: Befundschein und Prüfrichtlinie für PV-Anlagen**
  - Befundschein VdS 6129 für VdS-anerkannte PV-Sachverständige
  - Ordnungsgemäßer Zustand von PV-Anlagen, Bewertung im Prüfbericht
  - Vorgehen bei der Prüfung nach VdS 2877, Möglichkeiten und Grenzen
  - Erst- und Wiederholungsprüfung von PV-Anlagen

Die Teilnehmenden werden mit neuen Inhalten der aktuellen Vorschriften vertraut gemacht und erhalten praxisnahe Hinweise zur Umsetzung im betrieblichen Alltag.

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Bettina Mayrose 0221 / 7766-487

VdS-Web Based Training (ca. 120 Minuten)

Gebote der Elektroinstallation (Web Based Training)

Information zum Web Based Training

Die Elektroinstallation ist nach wie vor an der Entstehung von Bränden beteiligt, häufig auch brandursächlich. Die Gründe hierfür sind Mängel bei der Planung, Errichtung, dem Betrieb und der Instandhaltung der technischen Einrichtungen. Für die Zukunft wird eine Zunahme dieser Schäden prognostiziert, beispielsweise aufgrund der Alterung der Einrichtungen, neuen technischen Anforderungen und Betriebsmitteln in vorhandenen Anlagen, stetig steigender Auslastung sowie wegen möglichem Kosten- und Zeitdruck beim Projektieren, Errichten und Betreiben.

Die 11 web-basierten und interaktiven Lernmodule widmen sich häufigen Mängeln, die bei Schadenfällen und Revisionen elektrischer Anlagen immer wieder erkannt werden. Die circa 10- bis 15-minütigen Lerneinheiten sollen Auszubildende und tätige Elektrofachkräfte über diese Mangelpunkte informieren und für sie sensibilisieren. Die Lernmodule enthalten entsprechende Normenbezüge und Praxistipps, wie man Problemen und möglichen Schäden mit einfachen Maßnahmen und fachgerechtem Handeln begegnen kann. Am Ende jedes Lernmoduls können Sie im Lern-Quiz Ihr Wissen testen. Die Lernmodule stehen kostenfrei zur Verfügung und können zeit- und ortsunabhängig genutzt werden.

Sie finden die Module unter:
vds.de/gebote-der-elektroinstallation

Zielgruppen

Elektrofachkräfte und Auszubildende

Hinweise

Wir empfehlen Ihnen, das Training an einem Desktop-PC mit modernem Browser durchzuführen.

Sie können die Lerneinheiten einfach und jederzeit im Browser öffnen und direkt mit dem Lernen beginnen.

Die Module sind auch als SCORM-Pakete zur Einbindung in Ihr betriebsinternes Lernmanagementsystem erhältlich.

Des Weiteren bieten wir die Module als Kurs mit Teilnehmendenmanagement und Reporting auf unserer Lernplattform an. Für beide Optionen fällt eine überschaubare Bearbeitungsgebühr an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: **elearning@vds.de**

Teilnahmegebühr

kostenlos

Dauer

ca. 10 bis 15 Minuten pro Lerneinheit

Inhalt des Web Based Trainings

- **Modul 1: Kontaktfehler**
- **Modul 2: Kabel und Leitungen**
- **Modul 3: Auswahl von Betriebsmitteln**
- **Modul 4: Häufung von Betriebsmitteln**
- **Modul 5: Stromkreisabsicherung**
- **Modul 6: Ersatzstromanlagen**
- **Modul 7: Blitz- und Überspannungsschutz**
- **Modul 8: Leuchten**
- **Modul 9: Instandhaltung**
- **Modul 10: Erst- und Wiederholungsprüfungen**
- **Modul 11: Photovoltaikanlagen**

Haben Sie Fragen?

Buchung, Inhalt und Ablauf:
Dagmar Quadder 0221 / 7766-222

VdS-Lehrgang (einwöchig)

Blitz- und Überspannungsschutz

VDE geprüfte Blitzschutzfachkraft

Bestandteil des Anerkennungsverfahrens zum EMV-Sachkundigen (VdS) – Teil 1

Information zum Lehrgang

Blitzschläge, Blitzüberspannungen und andere elektromagnetische Einflüsse verursachen häufig Schäden an technischen Anlagen. In diesem Lehrgang lernen die Teilnehmenden, diese Risiken gezielt zu erkennen und wirksam zu minimieren. Die Teilnehmenden erhalten einen klar strukturierten Überblick über:

- gesetzliche Vorschriften und Regelwerke
- Begrifflichkeiten, physikalische und technische Grundlagen
- Planung und Errichtung von notwendigen und praktikablen Maßnahmen zur Reduzierung von Schäden und Störungen
- Prüfungen zur Beurteilung von Störungen und der getroffenen Schutzmaßnahmen

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab. Nach bestandener Prüfung erhalten Elektrofachkräfte eine Bescheinigung, die als Basis für den Fachkundenachweis nach DIN EN 62305 (VDE 0185-305), zur VDE geprüften Blitzschutzfachkraft, dient.

Darüber hinaus erfüllt der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs eine von mehreren Voraussetzungen für die Anerkennung als EMV-Sachkundiger (VdS). Mehr dazu ab Seite 288. Die Teilnehmenden profitieren von der langjährigen Erfahrung der Referenten und einem hohen Praxisbezug. Praxisnahe Übungen, Berechnungen und Diskussionen ermöglichen einen direkten Transfer in den beruflichen Alltag.

44,5 Unterrichtseinheiten bzw. 33,4 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Planer, Betreiber und Errichter von Blitzschutzsystemen, Elektroinstallateure
- Meister:innen, Ingenieur:innen oder staatlich geprüfte Techniker:innen entsprechender Fachrichtung
- Sachverständige

Zielgruppen (Fortsetzung)

- Mitarbeitende in Genehmigungsbehörden und in der Industrie
- Personen mit langjähriger Erfahrung in der Errichtung von Blitzschutzsystemen

Teilnahmegebühr

LG-BLITZ 2.590,- € zuzüglich Mehrwertsteuer
Kombipreis LG-BLITZ und LG-EMV (siehe Seite 288):
4.530,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

	Kursnummer	**Kursdatum**	
•	LG-BLITZ-K-27/1	01.03.–05.03.2027	**(in Köln)**
•	LG-BLITZ-K-27/2	15.11.–19.11.2027	**(in Köln)**
•	LG-BLITZ-M-27/1	06.09.–10.09.2027	**(in München)**

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und enden am letzten Tag gegen 15:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Gewitterelektrizität, Gewitterentstehung**
- **Äußerer Blitzschutz**
  (Fangeinrichtungen, Ableiter, Erdung)
- **Innerer Blitzschutz**
  (Ursachen von Überspannungen; Normen und Potentialausgleich; Schutzgeräte; energietechnisches Netz; Schutzgeräte, informationstechnisches Netz)
- **Montagefehler**
- **Blitz-Schutzzonen-Konzept**
- **Erderkorrosion**
- **Trennungsabstände**
- **Gemeinsame Planung und Berechnung einer Blitzschutzanlage**
- **Erläuterung der Prüfungsfragen, spezielle Blitzschutzprobleme; Möglichkeit der Fachdiskussion**
- **Prüfungsvorbereitung**
  (Erläuterung der Prüfungsfragen, spezielle Blitzschutzprobleme; Möglichkeit der Fachdiskussion)
- **Prüfungsanforderungen gemäß der Blitzschutznorm besprechen und nach örtlicher und wetterbedingter Möglichkeit auch eine praktische Messung von Blitzschutz- und Erdungsanlagen durchführen.**
- **Werkstoffe, die im Blitzschutz Verwendung finden**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Lehrgang (einwöchig)

EMV und Oberschwingungen

Bestandteil des Anerkennungsverfahrens zum EMV-Sachkundigen (VdS) – Teil 2

Information zum Lehrgang

Personen, die elektrische Anlagen planen, betreiben, errichten oder bewerten, finden in diesem Lehrgang fundiertes Wissen zu Oberschwingungen und elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) – zum Beispiel zu den gesetzlichen Grundlagen, zur Wirkung von Kopplungsmechanismen, zu EMV-Maßnahmen in der Elektroinstallation und zur Bekämpfung von Oberschwingungen.

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab. Wer sich als EMV-Sachkundiger (VdS) anerkennen lassen möchte, erfüllt mit dem erfolgreichen Abschließen der Lehrgänge „Blitz- und Überspannungsschutz“ (siehe Seite 286) sowie „EMV und Oberschwingungen“ zwei der Voraussetzungen dafür.

Die Sachkundigen werden in einem VdS-Verzeichnis geführt und können damit ihre Qualifikation gegenüber potenziellen Auftraggebern nachweisen. Das Verzeichnis der VdS-anerkannten EMV-Sachkundigen (VdS 2832) wird im Internet unter **vds.de/zertifikate/verzeichnis/V2832** veröffentlicht.

Weitere Details unter „Informationen zur Anerkennung“.

45 Unterrichtseinheiten bzw. 33,8 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Planer, Betreiber und Errichter von Blitzschutzsystemen, Elektroinstallateure
- Meister:innen, Ingenieur:innen oder staatlich geprüfte Techniker:innen entsprechender Fachrichtung
- Sachverständige
- Mitarbeitende in Genehmigungsbehörden und in der Industrie
- Personen mit langjähriger Erfahrung in der Errichtung von Blitzschutzsystemen

Informationen zur Anerkennung

Das Anerkennungsverfahren zum EMV-Sachkundigen wurde von VdS Schadenverhütung in Zusammenarbeit mit weiteren Fachorganisationen, dem ZVEH, dem Ausschuss für Blitzschutz und Blitzforschung (ABB) sowie namhaften Industrieunternehmen ins Leben gerufen.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- Ausbildung als Elektrofachkraft
- Eine mindestens fünfjährige, einschlägige, praktische Tätigkeit mit ausreichenden Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der allgemeinen Elektrotechnik sowie insbesondere der Installationstechnik
- Zertifikate über den erfolgreichen Besuch der beiden Lehrgänge LG-BLITZ (S. 286) und LG-EMV
- Weitere Bedingungen siehe Verfahrensrichtlinien VdS 2596 (https://shop.vds.de/publikation/vds-2596), die Sie kostenlos herunterladen können.

Es werden nur natürliche Personen anerkannt (zertifiziert). Die Anerkennung als EMV-Sachkundiger ist 4 Jahre gültig und kann auf Antrag verlängert werden.

Für die Zertifizierung fallen zusätzliche Gebühren an.

Sie haben Fragen zum Anerkennungsverfahren?
Bei Fragen zur Zertifizierung hilft Ihnen gerne die VdS-Zertifizierungsstelle weiter.
Internet: **vds.de/esv**, E-Mail: efl@vds.de

Teilnahmegebühr

LG-EMV **2.310,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**
Kombipreis LG-EMV und LG-BLITZ (siehe Seite 286):
4.530,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Kursnummer	**Kursdatum**	
• LG-EMV-K-27/1	14.06.–18.06.2027	**(in Köln)**
• LG-EMV-M-27/1	25.10.–19.10.2027	**(in München)**

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr und enden am letzten Tag gegen 13:00 Uhr.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Lehrgangsinhalt

- **Einführung in die EMV**
  Gesetzliche Bestimmungen, Normen und Regeln; Störgrößen, ihre Quellen und Auswirkungen; Vorführungen, Demonstrationen)

- **Kopplungsmeachnismen**
  (Grundlagen, Elektrische Leitung und Strahlung, Galvanische Kopplungen, Induktive Kopplung, Kapazitive Kopplung, Wellenkopplung)

- **EMV-Maßnahmen in der Elektroinstallation**
  - Netzformen und Zentraler Erdungspunkt
  - Erdung, Schutz- und Funktions-Potentialausgleich
  - Trassierung
  - Leitungsquerschnitte bei OS-Belastung
  - Schirmung
  - Filterung
  - EMV-gerechter Schaltschrankbau
  - Nachrüstung bestehender Anlagen

- **Oberschwingungen**
  Klärung folgender Fragen:
  - Was sind Oberschwingungen?
  - Wie entstehen Oberschwingungen?
  - Wer erzeugt Oberschwingungen?
  - Wie lassen sich Oberschwingungen beschreiben?
  - Wie breiten sich Oberschwingungen aus?
  - Wie stellt man Oberschwingungen fest?
  - Wie bekämpft man Oberschwingungen?

- **Prüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS

VdS-Sammelwerk

Brandschutz und Sicherungstechnik auf einen Klick.

Über 600 Dokumente intelligent vernetzt

Bestell-Nr.: VdS 2573
〉vds.de/2573



VdS

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Aktualisierungslehrgang Blitz- und Überspannungsschutz

Aktualisierungslehrgang für Blitzschutzfachkräfte und EMV-Sachkundige

Information zum Lehrgang

In diesem Aktualisierungslehrgang wird den Teilnehmenden kompakt, praxisnah und verständlich der aktuelle Stand der Blitzschutznormung vorgestellt. Im Oktober 2025 wurde die Blitzschutznorm DIN EN IEC 62305-3 (VDE 0185-305-3), Schutz von baulichen Anlagen und Personen, sowie die zu diesem Normenteil gehörenden Beiblätter 1, 2 und 7 veröffentlicht. Im Februar 2026 erfolgte dann die Veröffentlichung der weiteren (restlichen) Blitzschutznormen DIN EN IEC 62305-1, -2 und -4 (VDE 0185-305-1, -2, und -4), sowie die zugehörigen Beiblätter.

Zu Beginn des Lehrganges werden rechtliche und gesetzliche Aspekte anschaulich und praxisorientiert zum Thema Blitzschutzsystem dargestellt und anhand praktischer Beispiele und Bilder erläutert. Aktuelle Klarstellungen, z. B. zum Thema Photovoltaikanlagen werden gezielt aufgegriffen und verständlich erklärt

Ebenfalls wird das Thema „Bestandsschutz" mit den Teilnehmern besprochen und mit Beispielen aus der Praxis leicht nachvollziehbar gemacht.

Bei den Themen Fangeinrichtungen, Ableitungen und Erdungsanlagen haben sich wichtige praxisrelevante normative Änderungen ergeben, die besprochen und übersichtlich und verständlich erläutert werden. Die normativen Änderungen in diesen Bereichen ermöglichen eine flexiblere Gestaltung der Fangeinrichtungen, ergänzende Schutzbereiche sowie die Begründung für unterschiedliche Maschengrößen bei Ringerdungsanlagen.

Beim Thema Erdungsanlagen für Blitzschutzsysteme werden die Unterschiede und Ergänzungen zur DIN 18014 klar strukturiert erläutert, da in der Regel sowohl die Blitzschutznorm VDE 0185-305-X, als auch die Erdungs-

Information zum Lehrgang

norm DIN 18014 in den Ausschreibungen und in den Bauverträgen aufgeführt sind.

Da es in beiden Normen teilweise unterschiedliche Anforderungen an Erdungsanlagen und unterschiedliche Aussagen, z. B. bezüglich der verwendbaren Materialien sowie der erforderlichen „Mindest-Erderlängen" gibt, ist hierzu das Fachwissen eine unabdingbare Voraussetzung, damit eine korrekte (richtige) Entscheidung bei der Planung und Ausführung getroffen werden kann.

Die Behandlung von Blitzschutzzonen und das Thema Schirmungsmaßnahmen nach der VDE 0185-305-4 runden diesen Themenkomplex perfekt ab. Die Unterschiede von VDE 0185-305 Teil 3 zu Teil 4 werden verständlich und Schritt für Schritt erklärt.

Detaillierte Planungsvarianten mit den dazugehörigen Berechnungen zur Beherrschung der blitzstrombedingten Magnetfelder durch Schirmungsmaßnahmen werden aufgezeigt und erläutert.

Den Teilnehmern werden die Unterschiede gezeigt, die sich bei der Magnetfeldbetrachtung ergeben, wenn Ableitungen im Stahlbeton, außerhalb vom Stahlbeton, auf Abstand zum Gebäude (getrennter Blitzschutz) oder als isolierter Blitzschutz, z. B. mit der HIL-Technik direkt an oder in Wänden verlegt werden.

Auch beim Thema Trennungsabstände haben sich normative Änderungen, Ergänzungen und neue Erkenntnisse ergeben, die klar herausgearbeitet und nachvollziehbar dargestellt werden.

Im Rahmen der angestrebten Klimaziele werden Bauherrinnen und Bauherren verpflichtet, ihre Dächer möglichst großflächig mit PV-Anlagen zu belegen.

Wie schafft man es, die bauordnungsrechtlichen Schutzziele sowie versicherungstechnische Vorgaben zu erfüllen und die PV-Anlage in das Blitzschutzsystem zu integrieren? Auch dieses Thema wird auf Wunsch mit den Teilnehmern umfassend und ausführlich behandelt. Teilnehmende erhalten konkrete Lösungsansätze für die Praxis.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Information zum Lehrgang

Weitere Themen wie Schritt- und Berührungsspannungen oder Seilsicherungssysteme können auf Wunsch anwenderorientiert und bedarfsgerecht behandelt werden..

Hinweis: Aus Aktualitätsgründen sind geringfügige Programmänderungen möglich!

14,7 Unterrichtseinheiten bzw. 11 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Alle an Blitz- und Überspannungsschutz interessierten Personen mit entsprechenden Vorkenntnissen. Für EMV-Sachkundige dient dieser Lehrgang als Fortbildungsveranstaltung (gemäß 5.1.3 der VdS-Richtlinien VdS 2596).

Für alle, die bereits den Wochenkurs „Blitz- und Überspannungsschutz" (siehe Seite 286) erfolgreich absolviert haben, gilt diese Fortbildungsveranstaltung als Nachweis der aktuellen Fachkunde.

Die vorherige Teilnahme an dem Lehrgang „Blitz- und Überspannungsschutz" wird empfohlen.

Teilnahmegebühr

1.350,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termin in Köln

Kursnummer	**Kursdatum**
• LG-FBLITZ-K-27/1	27.09.–28.09.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 16:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Recht und Gesetz zum Blitzschutz**
- **Normenupdate, aktueller Stand und Neuerungen der nationalen und internationalen Blitzschutznorm**
- **Bestandsschutz oder Nachrüstpflicht bei Blitzschutzsystemen**
- **Neuigkeiten bei Fangeinrichtungen, Ableitungen und Erdungsanlagen**

- **Trennungsabstände, Neuigkeiten und Auffrischung des Fachwissens**
- **Unterschied VDE 0185 Teil 3 zu Teil 4**
- **Schritt- und Berührungsspannungen, Schutzmaßnahmen, Potentialsteuerung und Standortisolierung, z. B. bei Schutzhütten bzw. Unterständen**
- **PV-Anlagen und Blitzschutz, was man dabei beachten sollte.**
- **Seilsicherungssysteme und Absturzsicherungen auf Dächern mit Blitzschutzanlagen; was müssen Blitzschutzfachkundige darüber wissen und was sollte beachtet werden**

Die Teilnehmenden profitieren von der langjährigen Erfahrung der Referenten und können eigene Fragestellungen einbringen.

Hinweis: Bitte senden Sie uns Ihre Wunschthemen frühzeitig vorab per Mail an **aschriewer@vds.de**. Besten Dank.

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

Auch als Online-Seminar
〉vds.de/el-lgfblitz

VdS-Lehrgang (zweitägig)

EMV und Oberschwingungen

Aufbaulehrgang für EMV-Sachkundige und Personen, die elektrische Anlagen betreiben, planen oder prüfen

Information zum Lehrgang

Dieser Lehrgang richtet sich an Errichter, Betreiber, Planer und Prüfende von elektrischen Anlagen, die ihre Kenntnisse in den Bereichen der EMV-gerechten Elektroinstallation und der Oberschwingungsproblematik vertiefen oder auffrischen möchten.

15 Unterrichtseinheiten bzw. 11,3 Zeitstunden gemäß IDD

Besonderer Service

Dieser Lehrgang beinhaltet einen hohen Praxisanteil.

Zielgruppen

Alle Personen mit Interesse am Thema EMV und Oberschwingungen bzw. mit entsprechenden Vorkenntnissen. **Für EMV-Sachkundige dient dieser Lehrgang als Fortbildungsveranstaltung gemäß Abschnitt 5.1.3 der VdS-Richtlinien VdS 2596** (https://shop.vds.de/publikation/vds-2596).

Teilnahmegebühr

1.230,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termin in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-FEMV-K-27/1	11.03.–12.03.2027
• LG-FEMV-K-27/2	20.09.–21.09.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag gegen 15:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Stand der Normung zur Errichtung und Prüfung von elektrischen Anlagen nach EMV-Gesichtspunkten (z. B. DIN VDE 0100 ...)**
- **Netzanalyse**
- **Wie kommt der Strom auf das Erdsystem**
- **Elektromagnetische Verträglichkeit VDE 0100-444**
- **Permanente EMV-Überwachung in der Elektroinstallation**
- **EMV-gerechter Schaltschrankaufbau, Problem TN-C Einspeisung**
- **Der zentrale Erdungspunkt ZEP**
- **Erdungsanlagen und Schutzleiter VDE 0100-540**
- **Durchführung von EMV-Messungen in elektrischen Anlagen**
- **Beispiele aus der Praxis**

Hinweis: Aus Aktualitätsgründen sind geringfügige Programmänderungen möglich!

Bitte bringen Sie gerne Ihre eigene Stromzange für die praktischen Vorführungen mit – zur eigenen Kontrollmessung (Wie gut ist meine Stromzange im Vergleich zu der, der anderen Teilnehmer, Kalibrierung!)

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

Bei Fragen zur Verlängerung der Zertifizierung hilft Ihnen gerne die VdS-Zertifizierungsstelle weiter.
Internet: **vds.de/esv**, E-Mail: efl@vds.de

VdS

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Aufbaulehrgang zur Blitzschutzfachkraft für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen

Aufbaulehrgang für Blitzschutzfachkräfte und EMV-Sachkundige

Information zum Lehrgang

Dieser Aufbaulehrgang vermittelt fundiertes, praxisorientiertes Fachwissen zu Blitz- und Überspannungsschutzmaßnahmen in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß den aktuellen anerkannten Regeln der Technik.

Im Fokus stehen die Anforderungen der DIN EN IEC 62305-3 sowie relevante Verordnungen und technische Regeln (TRGS und TRBS). Die Inhalte werden verständlich, strukturiert und praxisnah aufbereitet.

Explosionsgefährdete Bereiche benötigen in der Regel Maßnahmen des inneren und äußeren Blitzschutzes. Deshalb kommt man beim Errichten und Prüfen von Blitzschutzsystemen immer wieder in Bereiche, die nach der Betriebssicherheitsverordnung als überwachungsbedürftige Anlagen gelten.

Der Lehrgang vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zu Explosions- und Blitzschutz, die für das Errichten, Prüfen und Warten von Blitzschutzsystemen erforderlich sind. Dabei wird besonderer Wert auf die praktische Anwendbarkeit gelegt.

Außerdem haben die Teilnehmenden mit bestandener Abschlussprüfung die Möglichkeit, sich unter bestimmten Voraussetzungen (siehe VdS 2011) als VdS-anerkannte Blitzschutzfachkraft für explosionsgefährdete Bereiche (BEx-Fachkraft) zertifizieren zu lassen. Dieses Zertifikat kann als Kompetenznachweis zur Befähigten Person im Sinne der Gefahrstoff-/Betriebssicherheitsverordnung dienen.

Blitzschutzfachkräfte, mit einer Anerkennung als VDE-geprüfte Blitzschutz-Fachkraft oder als VdS-anerkannter EMV-Sachkundiger, erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an der Abschlussprüfung eine Bescheinigung, die als Basis für die Urkunde als „VDE-geprüfte Blitzschutzfachkraft für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen" dient. Dies stärkt die berufliche Position und ermöglicht den Nachweis

Information zum Lehrgang

der fachlichen Kompetenz. Die Teilnehmenden profitieren von der umfangreichen Erfahrung der Referenten sowie dem intensiven Praxisbezug.

18,3 Unterrichtseinheiten bzw. 13,7 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Dieser Lehrgang richtet sich an Errichter, Sachkundige und Betreiber von elektrischen Anlagen und Blitzschutzsystemen in explosionsgefährdeten Betriebsstätten, sowie an Blitzschutzfachkräfte, Planer, Prüfer, Projekt- und Betriebsingenieur:innen, Techniker:innen, Meister:innen, Gesell:innen, Mitarbeitende von Blitzschutzfachfirmen, die sich mit dem neuesten Stand der Normen, der Regeln und Verordnungen in Bezug auf Ex-Anlagen und Blitzschutzsystemen befassen müssen.

Vorkenntnisse

Die Teilnehmenden sollten VDE anerkannte Blitzschutzfachkräfte sein.

Teilnahmegebühr

1.230,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Zertifizierung

Für die Zertifizierung als „VdS-anerkannte Blitzschutzfachkraft für explosionsgefährdete Bereiche" fallen zusätzliche Gebühren an.

Termin in Köln

Kursnummer	**Kursdatum**
• LG-BLITZEX-K-27/1	20.10.–21.10.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 09.00 Uhr und endet am zweiten Tag um 16.45 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Rechtliche Grundlagen des Explosionsschutzes**
- **Physikalische Grundlagen des Explosionsschutzes**
- **Zündschutzarten**
- **Gasexplosion**
- **Staubexplosion**
- **Besondere Anforderungen an das Blitzschutzsystem und Montagebeispiele und Hinweis auf Montagefehler**
- **Innerer Blitzschutz – Überspannungsschutz**
- **Beispiele aus der Praxis**
- **Betrieb, Wartung und Instandhaltung von Blitzschutzsystemen**
- **Prüfung von Blitzschutzsystemen in Anlagen mit Ex-Bereichen**
- **Anforderungen an die befähigte Person**
- **Abschlussprüfung**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Lehrgang (eintägig)

Aktualisierungslehrgang Blitzschutz für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen

Information zum Lehrgang

Um Blitzschutzsysteme nach dem aktuellen Stand der Technik sicher planen, errichten und prüfen zu können, ist eine regelmäßige Weiterbildung unerlässlich. Insbesondere im Bereich explosionsgefährdeter Anlagen gewinnt aktuelles Wissen zunehmend an Bedeutung.

Durch die fortschreitende Technik werden Normen und Regeln ständig angepasst.

So wurde z. B. im Oktober 2025 die Blitzschutznorm DIN EN IEC 62305-3 (VDE 0185-305-3), Schutz von baulichen Anlagen und Personen, sowie die zu diesem Normenteil gehörenden Beiblätter 1, 2 und 7 veröffentlicht. Das Beiblatt 7 wurde ausschließlich dem Thema „Zusätzliche Informationen für bauliche Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen" gewidmet, umfänglich ausgearbeitet und mit vielen Beispielen aus und für die Praxis erstellt.

Dieser Aktualisierungslehrgang vermittelt aktuelles, praxisrelevantes Fachwissen und bietet gleichzeitig Raum für den Austausch sowie die Vertiefung individueller Fragestellungen. Teilnehmende profitieren hierbei von einer kompakten und praxisnahen Aufbereitung der wichtigsten Änderungen, die verständlich, strukturiert und anhand realer Praxisbeispiele vermittelt werden, sodass ein direkter Transfer in den Arbeitsalltag möglich ist.

Die Teilnehmenden profitieren von der hohen fachlichen Expertise der Referenten sowie der Möglichkeit, eigene Fragestellungen aktiv einzubringen.

8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

- Blitzschutzfachkräfte für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen (z. B. VdS-anerkannte BEx-Fachkraft)
- Blitzschutzfachkräfte
- EMV-Sachkundige
- Errichter, Sachkundige sowie Betreiber von elektrischen Anlagen und Blitzschutzsystemen in explosionsgefährdeten Betriebsstätten
- Planer, Prüfer, Projekt- und Betriebsingenieur:innen, die sich mit dem neuesten Stand der Normen, der Regeln und Verordnungen in Bezug auf Ex-Anlagen und Blitzschutzsystemen befassen wollen

Voraussetzung

Die vorherige Teilnahme am Lehrgang „Blitz- und Überspannungsschutz" (siehe Seite 292) sowie dem Lehrgang „Aufbaulehrgang zur Blitzschutzfachkraft für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen" (siehe Seite 298) wird empfohlen.

Teilnahmegebühr

850,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termin in Köln

Kursnummer	**Kursdatum**
LG-FBLITZEX-K-27/1	29.09.2027

Termine für den Lehrgang „Aktualisierungslehrgang Blitzschutz für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen" finden Sie stets aktuell unter **vds.de/lg-fblitzex**

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 09:00 Uhr und endet gegen 17:00 Uhr.

Hinweis

Nach Abschluss des Aktualisierungs-Lehrgangs wird eine VdS-Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Diese dient den Blitzschutzfachkräften als Nachweis der Weiterbildung und kann auch bei der Verlängerung der Eintragung als VdS- oder VDE-anerkannte Blitzschutzfachkräfte für explosionsgefährdete Bereiche verwendet werden.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Lehrgangsinhalt

In diesem Aktualisierungs-Lehrgang wird die Notwendigkeit von Blitzschutzsystemen aus Sicht des Explosionsschutzes in Verbindung mit den dafür geltenden wichtigsten Verordnungen und Regeln dargestellt. Zudem werden Neuerungen auf diesem Gebiet behandelt und anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt.

- **Update von Normen, die für den Blitzschutz wichtig sind, (DIN EN IEC 60079-14 und -17, (VDE 0165-1 und -10-1) 02-2026 und 10-2024), DIN EN IEC 62305-3 (VDE 0185-305-3)10-2025) und Verordnungen (GefStoffV, TRGS, BetrSichV, TRBS)**
- **FAQ: Beispiele zur Zoneneinteilung**
- **Befähigte Personen zur Prüfung des Blitzschutzsystems in explosionsgefährdeten Bereichen**
- **Praxisbeispiele:**
  - **Blitzschäden und Erkenntnisse daraus für die Praxis bei Ex-Anlagen**
  - **Beispiele von Ex-Anlagen mit Bildern aus der Praxis**
  - **Beispiele aus dem Beiblatt 7 der Blitzschutznorm**
  - **Verbindungen und Blitzschutzpotentialausgleich in Ex-Bereichen**

Bitte senden Sie uns Ihre Wunschthemen vorab per Mail an **aschriewer@vds.de**. Besten Dank.

Hinweis: Aus Aktualitätsgründen sind geringfügige Programmänderungen möglich!

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt und Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

Für hellwache Köpfe

Wer ausgeschlafen ist, hält sein Fachwissen immer auf dem neuesten Stand.

Planen Sie **Ihre Weiterbildungen** frühzeitig und gezielt! Mit unserem Newsletter behalten Sie die Angebote des **VdS-Bildungszentrums** im Blick.



Jetzt anmelden unter
vds.de/bz-newsletter

© Gbor / stock.adobe.com

VdS-Online-Seminar (90 Minuten)

Blitzschutz auf Freiluftveranstaltungen und in Zelten

Information zum Online-Seminar

Personen im Freien sind bei Gewittern immer einem Risiko ausgesetzt, und schwere Gewitter sind alles andere als selten: Im Jahr 2021 wurden beispielsweise in Deutschland insgesamt 491.000 Blitzeinschläge registriert.

Blitze können schwere Schäden und auch Verletzungen verursachen. Deshalb sind bei Menschenansammlungen im Rahmen von Freiluftveranstaltungen oder Zelten individuelle Schutzkonzepte mit passenden Maßnahmen unverzichtbar.

In unserem Online-Seminar geben wir Ihnen praxisnah einen Einblick in die rechtlichen Grundlagen und verschiedenen Risikoarten. Unser Experte zeigt, wie Sie gefährdete Bereiche auf dem Veranstaltungsgelände identifizieren und technische und organisatorische Maßnahmen umsetzen können – für mehr Sicherheit bei Gewitterlagen!

2 Unterrichtseinheiten bzw. 1,5 Zeitstunden gemäß IDD

Geeignet als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß dem gemeinsamen deutschen Richtlinienwerk von vfdb, DGUV und VdS sowie als Weiterbildungsmaßnahme für Versicherungsmitarbeitende nach der „EU-Versicherungsrichtlinie (IDD)"

Zielgruppen

Verantwortliche für Veranstaltungstechnik, Fachplaner, Fachmeister:innen, Sicherheitsfachpersonen, Sicherheitsingenieur:innen, Sicherheitsbeauftragte, Eventmanager:innen sowie Veranstaltungsleiter:innen mit technischer Ausbildung, Blitzschutz-Fachkräfte

Hinweise

Die Teilnahmebestätigung und digitale Schulungsunterlagen werden nach Veranstaltungsende per E-Mail zugesandt.

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Teilnahmegebühr

158,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie stets unter **vds.de/el-bfz**

Beginn und Ende

Das Online-Seminar findet von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr statt.

Inhalt des Online-Seminars

- **Rechtsgrundlagen für Blitzschutz**
- **Gefährdung durch Blitzeinwirkungen**
- **Vertiefung der Inhalte aus dem VDE/ABB Merkblatt „Blitzschutz bei Veranstaltungen und Versammlungen“**
- **Inhalte von Blitzgefahrenplänen**
- **Aufzeigen von Schutzmaßnahmen**
- **Praxisbeispiele und Ausblick Lösungsansätze**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Anne Abeck 0221 / 7766-555
Inhalt u. Ablauf: Christina Staudt 0221 / 7766-168

VdS-Lehrgang (eintägg)

Prüf- und Messpraktikum für Blitzschutzfachkräfte und EMV-Sachkundige

Information zum Lehrgang

Workshop zum Thema „Notwendige Prüfungen und Messungen" an und bei äußeren Blitzschutzsystemen Prüf- und Messpraktikum für Blitzschutzfachkräfte und EMV-Sachkundige.

In diesem Prüf- und Messlehrgang wird den Teilnehmenden das Thema erst- und wiederkehrende Prüfungen von Blitzschutzanlagen vorgestellt und detailliert erläutert.

Erstprüfungen / Abnahmeprüfungen sind dabei der einfache Teil, da die Dokumentation der neuen Blitzschutz- und Erdungsanlage vorliegt.

Bei bestehenden Anlagen kann der (verantwortliche) Gebäudebetreiber dem Prüfer die zur Prüfung erforderlichen Bestandsdokumente oft nicht vorlegen.

Wie geht der Prüfer mit dieser Situation um? Das Baurecht fordert den Nachweis einer dauernd wirksamen Blitzschutzanlage.

Wer übernimmt hierfür die Verantwortung?

Welche Prüfungen sind normativ erforderlich?

Wie sollten sie durchgeführt und wie sollte das Ergebnis in einem Prüfbericht und im Messprotokoll dargestellt werden?

Welche Messungen müssen bei und an hochspannungsisolierten-Leitungen (HIL – spezielle herstellerspezifische hochspannungsfeste isolierte Leitungen zum Einhalten von Trennungsabständen) durchgeführt werden, damit deren sichere Funktion beurteilt werden kann?

Was und wie muss bei äußeren Blitzschutzsystemen gemessen werden?

Information zum Lehrgang

In diesem Workshop „Prüfen und Messen" werden die nachfolgenden Prüfungen und Messungen in der Theorie besprochen.

An einem Modell werden mit und durch die Teilnehmenden Messungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden gemeinsam ausgewertet und besprochen!

Zielgruppen

Elektrofachkräfte, Blitzschutzfachkräfte, EMV-Sachkundige und alle am Blitz- und Überspannungsschutz interessierte Personen mit entsprechenden Vorkenntnissen. Für EMV-Sachkundige dient dieser Lehrgang als Fortbildungsveranstaltung gemäß Abschnitt 5.1.3 der VdS-Richtlinien VdS 2596, https://shop.vds.de/publikation/vds-2596

Teilnahmegebühr

850,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

	Kursnummer	**Kursdatum**
Termin in Köln	• LG-BLITZMESS-K-27/1	22.10.2027
Termin in Ingolstadt	• LG-BLITZMESS-IN-27/1	10.05.2027

Beginn und Ende

Das Seminar beginnt um 9 Uhr und endet um ca. 17 Uhr und findet bei jeder Witterung statt.

Inhalt

Folgende Messungen werden in der Theorie behandelt und in der Praxis ausgeführt:

1. Spezifische Bodenwiderstände werden durch Messungen in verschiedenen Bodenarten und den anschließend erforderlichen Berechnungen ermittelt.
2. Mit den ermittelten spezifischen Bodenwiderständen werden Erdungsanlagen berechnet, z. B. Einzelerder Typ A, Horizontal- und Vertikalerder sowie Erder vom Typ B, Ring- und Maschenerder.
3. Anschließend werden die Ergebnisse messtechnisch geprüft.
4. Durchgangs-Schleifenwiderstände werden am Modell einer Blitzschutzanlage gemessen.
5. Messungen an Hochspannungs-isolierten-Leitungen (HIL) werden durchgeführt.

Hinweis: Die praktischen Messungen der unterschiedlichen Erdungswiderstände können auch mit einem eigenen Messgerät der Teilnehmenden durchgeführt werden.

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt und Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Firmenseminar (dreitägig)

Sicherheitsbeauftragter

nach § 22 SGB VII

Information zum Lehrgang

Für Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitenden fordert die Gesetzgebung in § 22 des Sozialgesetzbuches VII die Bestellung mindestens eines Sicherheitsbeauftragten. Die Anzahl der Sicherheitsbeauftragten in Abhängigkeit von der Betriebsgröße und der Gefährdung regelt Anlage 2 zu § 20 Abs. 1 der Unfallverhütungsvorschrift Grundsätze der Prävention (DGUV V1).

Im Lehrgang werden u. a. folgende Fragen beantwortet: Was haben Sicherheitsbeauftragte eigentlich zu tun? Bin ich als Sicherheitsbeauftragter verantwortlich für den Arbeitsschutz? Wie finde ich mich in den zahlreichen Rechtsvorschriften zurecht? Welche Methoden habe ich, um die Sicherheit in meinem Unternehmen zu verbessern? Wo sind die Unfallschwerpunkte in meinem Betrieb? Wie motiviere ich meine Kolleginnen und Kollegen?

Der Lehrgang sensibilisiert für die wichtigsten Arbeitsschutzthemen und erläutert typische Unfallursachen, Gefährdungen und Belastungen sowie geeignete Gegenmaßnahmen. Darüber hinaus thematisiert er anschaulich und praxisnah die Schnittstellen zum vorbeugenden Brandschutz nach der technischen Regel für Arbeitsstätten ASR A2.2 (Maßnahmen gegen Brände). Ein praktisches Löschtraining und ein Experimentalvortrag runden unser Ausbildungsprogramm ab.

23,3 Unterrichtseinheiten bzw. 17,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Sicherheitsbeauftragte, Verantwortliche für Arbeitssicherheit, Betriebs- und Personalräte

Hinweis

Die Teilnehmenden erhalten die VdS-Teilnahmebescheinigungen „Sicherheitsbeauftragter (nach § 22 SGB VII)“ und „Brandschutzhelfer (nach ASR A2.2)“. Sie können somit für beide Sicherheitsfunktionen im Unternehmen bestellt werden. Der VdS-Intensivlehrgang entspricht dem Ausbildungsprogramm (Grund- und Aufbaulehrgang) der BGen.

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Kolleginnen und Kollegen. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Lehrgangsinhalt

- **Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes**
- **Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten**
  - Aufgaben, Rechte und Pflichten
  - Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
  - Aufgaben der Arbeitsschutzbehörden
- **Wesentliche Arbeitsschutzthemen**
  Arbeitsstätten, Erste Hilfe, Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln, Maschinensicherheit, Persönliche Schutzausrüstung, Sicherheits- und Gesundheitskennzeichnung, Gefahrstoffe, Lärm am Arbeitsplatz, Höhenarbeitsplätze
- **Gefährdungsbeurteilung**
  - Grundlagen, Gefährdungsfaktoren
  - Methoden, Tipps und Arbeitshilfen
- **Büroarbeitsplätze**
- **Explosionsschutz**
- **Brandschutz (Brandschutzhelfer nach ASR A2.2)**
  - Brandentstehung, Brandursachen
  - Brandschutzordnung nach DIN 14096
  - Feuergefährliche Arbeiten
  - Brandschutz auf Baustellen
  - Selbstschutz und Selbsthilfe im Brandschutz
- **Kommunikation und Unterweisung**
- **Übungsbeispiele aus der Praxis**
- **Praktische Löschübung**

Haben Sie Fragen?

Inhalt und Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Firmenseminar (zweitägig)

Umsetzung der DGUV Vorschrift 2

Praxishilfen

Information zum Firmenseminar

Seit dem 1. Januar 2011 ist die Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit" in Kraft. Mit dieser Regelung, die die frühere BGV A2 ersetzt, ist nun in allen Betrieben das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) nach einheitlichen Standards umzusetzen. Die Gesamtbetreuung durch Betriebsärztinnen und -ärzte sowie Sicherheitsfachkräfte wird in zwei Betreuungsarten unterteilt:

- die Grundbetreuung, für die sowohl Einsatzzeiten als auch Aufgaben vorgegeben werden,
- die betriebsspezifische Betreuung, deren Umfang von jedem Unternehmer selbst ermittelt wird und für jeden Betrieb individuell festzulegen ist.

Somit erhalten Unternehmer nun eine größere Eigenverantwortung als bisher. Sie müssen den Betreuungsumfang und die Aufgaben anhand der betrieblichen Erfordernisse und der Gefährdungsbeurteilung selbst ermitteln, festlegen und regelmäßig überprüfen. Gewusst wie, ergeben sich daraus für Unternehmer wesentliche Vorteile im Arbeits- und Gesundheitsschutz für die Mitarbeitenden.

Wer ist verantwortlich? Welche Aufgaben und Leistungen gehören zur Grundbetreuung? Wie legen Unternehmer den Umfang der betriebsspezifischen Betreuung fest? Wie kann die Umsetzung organisiert und durchgeführt werden? Was ist dabei zu beachten?

Solche und ähnliche Fragen werden im Lehrgang beantwortet. Neben den einschlägigen Rechtsgrundlagen im Arbeits- und Gesundheitsschutz werden die wesentlichen Inhalte der DGUV Vorschrift 2 vorgestellt. Anhand betrieblicher Situationen werden Praxis- und Handlungshilfen für die Umsetzung einer nutzbringenden Gesamtbetreuung dargestellt.

16 Unterrichtseinheiten bzw. 12 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzt:innen, Personal- und Betriebsräte, alle am Arbeits- und Gesundheitsschutz beteiligten und interessierten Personen

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Kolleginnen und Kollegen. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Workshopinhalt

- **Rechtsgrundlagen im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **DGUV Vorschrift 2 (2011-01)**
  - Aufgaben, Rechte und Pflichten
  - Änderungen, wesentliche Inhalte
  - Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Unternehmern, Betriebsärzt:innen und der Sifa
- **Grundbetreuung**
  - Zeitbedarf nach Betriebsart
  - Basisaufgabenkatalog, Gefährdungsbeurteilung
- **Betriebsspezifische Betreuung**
  - Aufgabenkatalog
  - Handlungshilfen und Checklisten für Unternehmen verschiedener Gefährdungspotentiale und Mitarbeitergrößen
- **Risikoanalyse betriebsspezifische Betreuung**
- **Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme nach DGUV Vorschrift 2**
- **Übungen und Fallbeispiele aus der Praxis**

Haben Sie Fragen?

Inhalt und Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Web Based Training (35 Minuten)

Arbeitsschutzunterweisung (Web Based Training)

Information zum Web Based Training

Unterweisen Sie Ihre Mitarbeitenden online!

Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeitende an Büroarbeitsplätzen aus allen Branchen, die eine Arbeitsschutzunterweisung absolvieren müssen. Wenn Sie für den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrem Unternehmen verantwortlich sind, zum Beispiel als Sicherheitsfachkraft, und die jährliche Arbeitsschutzunterweisung im Betrieb planen müssen, sprechen Sie uns an!

Laut Arbeitsschutzgesetz (§12 ArbSchG) und Arbeitsstättenverordnung (§6 ArbStättV) muss der Arbeitgeber die Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen unterweisen. Diese Unterweisung umfasst Anweisungen und Erläuterungen, die eigens auf den Arbeitsplatz oder den Aufgabenbereich der Beschäftigten ausgerichtet sind und muss mindestens jährlich wiederholt werden.

Mit unseren Web Based Trainings können Sie sich Ihre individuelle Arbeitsschutzunterweisung nach den Anforderungen der Gefährdungsbeurteilungen Ihres Unternehmens aus insgesamt 15 Modulen zusammenstellen. Jedes Modul endet mit einem Lern-Quiz. Nach Abschluss des Kurses kann eine Teilnahmebescheinigung heruntergeladen werden, die auch als Unterweisungsdokumentation dient.

Voraussetzungen: Eine betriebliche Erstunterweisung im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz muss bereits durchgeführt worden sein.

Zielgruppen

Geeignet für Mitarbeitende an Büroarbeitsplätzen aus allen Branchen, die eine Arbeitsschutzunterweisung absolvieren müssen.

Für Sicherheits-Verantwortliche, die die jährliche Arbeitsschutzunterweisung im Betrieb planen, stellen wir gerne einen Testzugang zur Verfügung. Die Firmenlizenzen vergeben wir in Form von Staffelpreisen, die sich nach der Anzahl der Teilnehmenden richten. Ein Teilnehmendenmanagement mit Tracking und Reporting der Kursabschlüsse ist in der Firmenlizenz enthalten.

Zielgruppen

Ebenfalls möglich ist die Auslieferung von SCORM-Paketen für das eigene Lernmanagementsystem. Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Website zum Thema unter: **vds-unterweisungen.de.**

Interessiert? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an **elearning@vds.de**.

Hinweise

Um Ihnen einen Zugang zu unserer E-Learning-Plattform zur Verfügung zu stellen, benötigen wir eine personenbezogene E-Mail-Adresse sowie Ihren Vor- und Nachnamen.

Wir empfehlen Ihnen, das Training an einem Desktop-PC mit modernem Browser durchzuführen.

Unsere Arbeitsschutzunterweisung „Health and Safety Training" ist auch in englischer Sprache verfügbar. Sprechen Sie uns an!

Durch Kauf unseres Web Based Trainings „Arbeitsschutzunterweisung" erwerben Sie eine jährliche Firmenlizenz für eine bestimmte Anzahl an Personen.

Dauer

5-10 Minuten je Modul

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Web Based Trainings kann eine Teilnahmebestätigung heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Inhalt des Web Based Trainings

- **Modul 1: Absturzgefahr**
- **Modul 2: Alleinarbeit**
- **Modul 3: Arbeiten an elektrischen Anlagen**
- **Modul 4: Betriebsanweisungen**
- **Modul 5: Bildschirmarbeitsplätze (mit oder ohne „mobiles Arbeiten")**
- **Modul 6: Brandschutz**
- **Modul 7: Erste Hilfe**
- **Modul 8: Gefahrstoffe**
- **Modul 9: Heben und Tragen**
- **Modul 10: Leitern und Tritte**
- **Modul 11: Persönliche Schutzausrüstung**
- **Modul 12: Persönliche Schutzausrüstung Atemschutz**
- **Modul 13: Rechtliche Rahmenbedingungen**
- **Modul 14: Sicherheitskennzeichen**
- **Modul 15: Verkehrssicherheit**

Haben Sie Fragen?

Buchung, Inhalt und Ablauf:
Dagmar Quadder 0221 / 7766-222

VdS

VdS-Lehrgang (eintägig)

Arbeitsschutz – Wo soll ich da nur anfangen?

Information zum Lehrgang

Arbeitgeber und Unternehmer haben die Sicherheit und Gesundheit Ihrer Beschäftigten zu gewährleisten. Was sich zunächst plausibel und einfach anhört, ist in der Praxis mit einer Vielzahl an Rechtsquellen, Anforderungen und Unterlagen verbunden. Insbesondere neue Arbeitgeber und Führungskräfte wissen häufig nicht, „wo man da anfangen soll" und „wie man das denn nun auch noch schaffen soll". Hier setzt das Seminar an und zeigt auf, was mindestens zu tun ist und womit am besten begonnen wird.

Die Teilnehmenden wissen nach dem Seminar, welche Grundpflichten aus dem Arbeitsschutz umzusetzen sind, wie sich Arbeitsschutz organisieren lässt, wer dabei in der Praxis unterstützen kann und welche Arbeitsschutzinstrumente genutzt und dokumentiert werden müssen.

8 Unterrichtseinheiten bzw. 6 Zeitstunden gemäß IDD

Hinweis

Bitte beachten Sie die technischen Anforderungen für eine erfolgreiche Online-Seminar-Teilnahme: **vds.de/ta**

Zielgruppen

Arbeitgeber, Unternehmer, Betriebliche Führungskräfte, Personalvertretungen, Sicherheitsbeauftragte und andere Interessierte

Teilnahmegebühr

525,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

Termine

Aktuelle Termine finden Sie unter **vds.de/lg-awsa**

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt um 09:00 Uhr und endet um 17:00 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Ziele im Arbeitsschutz**
- **Staatlicher Arbeitsschutz und gesetzliche Unfallversicherung**
- **Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte**
- **Arbeitsschutzausschuss**
- **Beurteilen der Arbeitsbedingungen – Gefährdungen und Risiken**
- **Betriebsanweisungen und Unterweisungen**
- **Umgang mit Fremdfirmen und überlassenen Arbeitnehmern**
- **Umsetzung in der Praxis**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt und Ablauf: Hans Stender 0221 / 7766-361



Auch als Online-Seminar
〉vds.de/el-awsa

VdS-Workshop (eintägig)

Kommunikation im Berufsalltag



Information zum Firmenseminar

Gute kommunikative Fähigkeiten sind im Berufsleben unverzichtbar. Um Besprechungen, zum Beispiel mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen oder Kundschaft, effektiv nutzen zu können, braucht man sowohl Überzeugungs- und Motivationsfähigkeit als auch wirkungsvolle Präsentations- und Gesprächstechniken. Beides wird in diesem Workshop thematisiert und praktisch geübt. Unter anderem lernen Sie, Ihre eigenen Stärken besser kennen und erfahren, wie Sie diese bewusst einsetzen können. Außerdem lernen Sie, Unterweisungen und Vorträge interessant und ergebnisorientiert zu gestalten.

Zielgruppen

Beauftragte und Fachkräfte des Brandschutzes sowie Personen mit vergleichbaren Funktionen im Arbeitsschutz und Securitybereich

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Kolleginnen und Kollegen. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Workshopinhalt

„Sich optimal präsentieren“

- Der erste Eindruck
- Richtig unterweisen – aber wie?
- Durch Sprache überzeugen
- Die 4 verschiedenen Kontakt-Typen
- Praxisnahe Präsentationsübungen

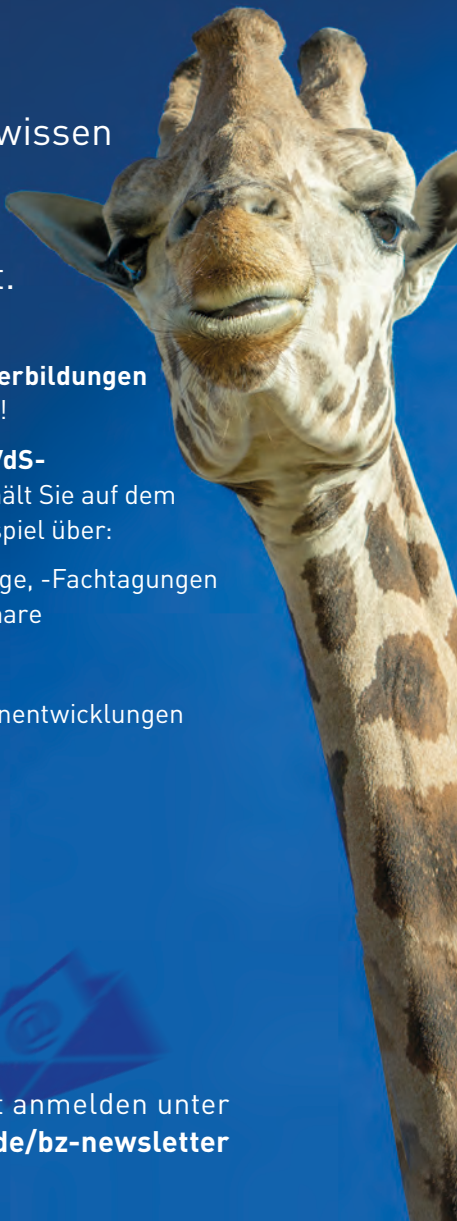
„Konfliktfreie Kommunikation“

- Wie wirke ich auf andere?
- Erfolgsstrategien und Ängste
- Stärken und Schwächen
- Schlagfertigkeit macht sicher
- Typgerecht sprechen

Haben Sie Fragen?

Inhalt und Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

Behalten Sie den Überblick!



Wer sein Fachwissen aktuell hält, ist immer gut vorbereitet.

Planen Sie **Ihre Weiterbildungen** frühzeitig und gezielt!

Der Newsletter des **VdS-Bildungszentrums** hält Sie auf dem Laufenden. Zum Beispiel über:

- neue VdS-Lehrgänge, -Fachtagungen und -Online-Seminare
- aktuelle Termine
- relevante Branchenentwicklungen

Jetzt anmelden unter
vds.de/bz-newsletter

VdS



VdS-Lehrgang (dreitägig)

Gefahrstoffbeauftragter

- Arbeitsschutz
- GefStoffV – novellierter Stand 2024
- Brandschutz
- Transport*

Information zum Lehrgang

Gefährliche Stoffe können erhebliche Schäden für Menschen, Umwelt sowie Anlagen und Gebäude verursachen. Deshalb wurde die Eigenverantwortung der Arbeitgeber in der Gefahrstoffverordnung deutlich verschärft. Arbeitgeber sind verpflichtet, in ihrem Unternehmen eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und die mit der Arbeit verbundenen Gefahren systematisch zu erfassen und zu bewerten.

Diese Aufgaben erfordern fachkundige Personen – sogenannte Gefahrstoffbeauftragte. Sie beraten die Geschäftsleitung sowie alle verantwortlichen Mitarbeitenden beim sicheren Umgang mit Gefahrstoffen, auch in der Zusammenarbeit mit Fremdfirmen.

In unserem dreitägigen Lehrgang erwerben die Teilnehmenden die notwendige Fachkunde, um Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen und geeignete Schutzmaßnahmen festzulegen. Zudem lernen sie Aufbau und Inhalte der Gefahrstoffverordnung kennen und erhalten praxisnahe Unterstützung für die Umsetzung im eigenen Betrieb.

25,3 Unterrichtseinheiten bzw. 19 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Brandschutzbeauftragte, aber auch die Betriebsleitung und andere Verantwortliche aus allen Branchen, die mit der Prüfung und Umsetzung der Gefahrstoffvorschriften beauftragt sind oder anderweitig entsprechende Kenntnisse benötigen

* Beinhaltet nicht das Aufgabengebiet von Gefahrgutbeauftragten nach § 3 Abs. 1 Nr. 14 des Gefahrgutbeförderungsgesetzes (GGBefG) i. V. m. der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV)

Teilnahmegebühr **1.595,- € zuzüglich Mehrwertsteuer**

Termine in Köln

Kursnummer	Kursdatum
• LG-GEFB-K-27/1	27.10.–29.10.2027

Beginn und Ende Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am dritten Tag um 16:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Einführung und Überblick in das Deutsche und Europäische Gefahrstoffrecht**
- **Innerbetriebliche Organisation**
- **Eigenschaften von Gefahrstoffen**
- **Gefährdungen und Aufnahmewege**
- **Informationsermittlung, Einstufung und Kennzeichnung**
- **Grenzwerte und Exposition**
- **Ablauf der Gefährdungsbeurteilung**
- **Substitution nach TRGS 600**
- **Durchführung der Gefährdungsbeurteilung**
- **Rangfolge und Auswahl der Schutzmaßnahmen**
- **Anlagensicherheit und Explosionsschutz**
- **Betriebsanweisungen und Unterweisungen mit Praxisbeispiel**
- **Überblick zur arbeitsmedizinischen Vorsorge**
- **Entsorgung und Transport von Gefahrstoffen**
- **Lagerung, Anforderungen der TRGS 510**
- **Störfälle und Unfälle**
- **Gefahrstoffmanagement**
- **Experimentalvortrag:**
  Praktische Vorführung der Risiken von betrieblichen Gefahrstoffen zur Sensibilisierung für den Umfang der Gefährdungen

Haben Sie Fragen? **Anmeldung:** Silke Krimmel 0221 / 77 66-555
Inhalt und Ablauf: Katrin Herkenrath 0221 / 7766-526

VdS-Lehrgang (zweitägig)

Leitungs-wasserschäden

Informations- und Fortbildungslehrgang zur Schadenverhütung

Information zum Lehrgang

Leitungswasserschäden stellen die häufigsten Schäden im Rahmen der Wohngebäudeversicherung (WGV) dar – und jedes Jahr wächst die Zahl der Schadenfälle an. Das IFS – Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung e.V. in Kiel erfasst seit 2003 die Ursachen für Leitungswasserschäden. Danach werden die meisten Wasserschäden (ca. 40 %) durch Ausführungsfehler bei der Installation und ein Viertel durch fehlerhaftes Verhalten der Betreiber verursacht.

Um dem Rechnung zu tragen, vermittelt dieser Lehrgang neben den Grundlagen zur Leitungswasserversicherung und den entsprechenden behördlichen Verordnungen und Normen detaillierte Kenntnisse über die korrekte Trinkwasserinstallation. Weitere Schwerpunkte sind das Risk Management bei Wohnungsbaugesellschaften und Kommunen als Betreiber von großen Wohnanlagen sowie die Gefährdungsanalyse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV). Zusätzlich werden mögliche Sanierungsverfahren von schadenauffälligen Leitungen aufgezeigt und Möglichkeiten zu Regress und Haftplicht dargelegt.

16,6 Unterrichtseinheiten bzw. 12,5 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Alle, die sich mit der Leitungswasserversicherung und den Leitungswasserschäden beschäftigen müssen und umfassendes Hintergrundwissen benötigen.

Mitarbeitende aus den entsprechenden Sachversicherungsbereichen sowie Schaden- oder Betriebsabteilungen, sowohl Gewerbe- wie auch Privatkundengeschäft.

Teilnahmegebühr

1.290,- € zuzüglich Mehrwertsteuer

	Kursnummer	Kursdatum
Termine in Köln	• LG-LW-K-27/1	31.03.–01.04.2027

Beginn und Ende

Der Lehrgang beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am zweiten Tag um ca. 16:30 Uhr.

Lehrgangsinhalt

- **Die Leitungswasserversicherung**
- **Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2001 mit den aktuellen Änderungen (Trinkwasserqualität, Hygiene, Betreiberpflichten)**
- **Aufbau und Bestandteile einer Trinkwasser-Installation (TWI)**
- **Normen und Vorschriften der Trinkwasser-installation (DIN, DVGW, EN, ...)**
- **Abwasserleitungen mit Schadenbeispielen und Sanierungsmöglichkeiten**
- **Grundlagen der Korrosion, Korrosionsschäden (Entstehung, Korrosionsarten, Schadenursachen)**
- **Schadenbeispiele (TWI, Heizungsleitungen, sonstige Leitungswasserschäden, Qualität von Gutachten, Regress)**
- **Auswertungen mit Fragebögen/Verwendung von Checklisten**
- **Risk-Management bei Großkunden Wohnungswirtschaft**
- **Risk Management bei Großkunden Kommunen**
- **Schadenminderung durch Absperrventile**
- **Gefährdungsanalyse nach der 2. Änderungs-verordnung der TrinkwV (Legionellenprüfung, Desinfektion)**
- **Sanierungsverfahren von schadenauffälligen Leitungen**
- **Regressmöglichkeiten und Haftpflicht**

Haben Sie Fragen?

Anmeldung: Severin Niesen 0221 / 7766-555
Inhalt und Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Firmenseminar (zweitägig)

Naturgefahren und Elementarschäden

Risiken – Schäden – Beurteilung –
Prävention – Schutzkonzepte

Information zum Firmenseminar

Durch die Extremwetter-Ereignisse der Vergangenheit hat das Risikomanagement im Bereich Naturgefahren und Elementarschäden enorm an Bedeutung gewonnen.

Dieser Lehrgang informiert deshalb über die Auswirkungen von Schadenereignissen im Zusammenhang mit wetterbedingten und geologischen Gefahren sowie über Möglichkeiten und Ansätze der Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung. Sachverständige und Versicherer zeigen auf, wie Schutzkonzepte und Schutzmaßnahmen entwickelt werden, die diese Gefahren begrenzen und beherrschbar machen.

16,9 Unterrichtseinheiten bzw. 12,7 Zeitstunden gemäß IDD

Zielgruppen

Verantwortliche und Mitarbeitende der Versicherungswirtschaft der Abteilungen Technisches Underwriting, Sach-Schaden, Sach-Produktentwicklung Privat und Gewerbe sowie Industrie-Makler:innen, Planer:innen und Sachverständige, Behörden, Schadenregulierungsfirmen

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Kolleginnen und Kollegen. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Lehrgangsinhalt

Die Fragestellungen der Interessierten sind individuell und unterschiedlich. Daher besprechen wir gemeinsam, was und in welchem Zeitrahmen mit welcher Intensität beleuchtet werden soll.

In den meisten Fällen geht es um

- **Prognose, Beurteilung und Prävention**
- **mit Fokus auf wetterbedingte Gefahren, wie Überschwemmung, Hochwasser, Starkregen, Rückstau**
- **durch Nutzung von Praxis-Erfahrung und Informationsquellen, wie z. B. ZÜRS Geo**

Sie wählen aus – wir liefern einen maßgeschneiderten Lehrgang.

Haben Sie Fragen?

Inhalt und Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485

VdS-Lehrgang (eintägig)

Naturgefahren – Analyse und Bewertung mithilfe von Geodaten und Geoinformationssystemen (GIS)

Allgemeine Informationen

Die Hochwasser- und Starkregenereignisse der letzten Jahre haben gezeigt, welche Gefahren von Elementarereignissen ausgehen. Hochwasser und Starkregen haben Tote und Verletzte sowie Milliardenschäden an privatem Eigentum und an der Infrastruktur verursacht. Als Folge des Klimawandels werden solche Naturereignisse nach dem Tenor einschlägiger Studien zukünftig verstärkt auftreten – und die dadurch verursachten Schäden werden zunehmen. Gleichzeitig gibt es aber auch immer bessere Daten und technische Funktionen, um solche Naturrisiken präziser einschätzen zu können.

8,3 Unterrichtseinheiten bzw. 6,2 Zeitstunden gemäß IDD

Information zum Lehrgang

Anhand der neuen ZÜRS Geo Software – der überarbeiteten Version des Zonierungssystems für Überschwemmung, Rückstau und Starkregen – wird veranschaulicht, wie Naturgefahren mithilfe von Geodaten und mit Geoinformationssystemen (GIS) eingeschätzt werden können. Mit den in ZÜRS Geo enthaltenen Daten und Werkzeugen kann für jeden Standort in Deutschland „vom Schreibtisch aus" ein umfassender Eindruck von der Situation vor Ort gewonnen und die Gefährdung durch Naturgefahren eingeschätzt werden.

Hinweis

Es wird empfohlen, ein internetfähiges Notebook mitzubringen.

Für die Teilnahme an dem Lehrgang wird ein eigener ZÜRS-Account (inkl. TGIC Authentifizierung) vorausgesetzt. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an: Stephan Thiebes unter Tel.: 0221 77 66 - 6312

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Versicherungsunternehmen, z. B. Underwriter und Risikoingenieurinnen und -ingenieure

Ort, Termine und Kosten

Dieses Seminar wird nur als Firmenseminar veranstaltet. Bitte wenden Sie sich an unsere Mitarbeitenden. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Weitere Informationen zu Firmenseminaren finden Sie auf Seite 357.

Lehrgangsinhalt

- **Naturereignisse der jüngeren Vergangenheit**
- **Kurzvorstellung ZÜRS**
- **Verschiedene Geodaten zur Gefährdungseinschätzung**
  - Verortungen von gesuchten Standorten mit Adressen, Koordinaten oder anhand von Ortskenntnissen
  - Informationen für alle Gebäude in Deutschland
  - Starkregengefährdungen und Geländeformauswertungen
  - Nutzung von Fachdaten (Hochwasser-Gefährdungsklassen, Schutzgebietsdaten, etc.)
  - Informationen aus verschiedenen Hintergrundkarten
  - Zusatzdaten und externe Datenquellen

- **Analysemöglichkeiten zur Nutzung der Daten**
  - Verwendung lokaler Geoinformationen
  - Messfunktionen
  - Geländeanalyse (Höhenabfrage, interaktive Höhenlinien, Fließwegverlauf)
  - Reporterstellung
  - Massendatenverarbeitung: Geokodierung von Adresslisten, Fachdatenanreicherung von Adress- und Koordinatenlisten

- **Übungen für Teilnehmende anhand von eigenen Beispielen**

Haben Sie Fragen?

Ablauf: Andrea Schriewer 0221 / 7766-485
Inhalt: Stephan Thiebes 0221 / 7766-6312

VdS

VdS-Firmenseminar (halbtägig)

Personenschutz-Unterweisung bei Gaslöschanlagen

Information zum Firmenseminar

Gemäß Arbeitsschutzgesetz sind Arbeitgeber dazu verpflichtet, die „Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen zu unterweisen" (Arbeitsschutzgesetz § 12 Unterweisung).

Das gilt auch für automatische Feuerlöschanlagen, die dazu dienen, Bränden möglichst schon in der Anfangsphase entgegenzuwirken. Diese Anlagen erfüllen ihren Zweck jedoch nur dann sicher und zuverlässig, wenn die Menschen in ihrer Umgebung entsprechend eingewiesen sind und dementsprechend handeln. Denn insbesondere bei Gaslöschanlagen kann menschliches Fehlverhalten fatale Folgen haben.

Deshalb muss in regelmäßigen Unterweisungen auf mögliche Gefahren hingewiesen werden – insbesondere auf die Personengefährdung durch das Löschmittel und auf das korrekte Verhalten im Ernstfall.

Dieses Firmenseminar dient als Mitarbeiterunterweisung unter Berücksichtigung der berufsgenossenschaftlichen Regeln. Die Teilnehmenden an einer Unterweisung erhalten im Anschluss eine Teilnahmebescheinigung.

Achtung: Diese Schulung ersetzt nicht die Einweisung durch die Errichterfirma an der jeweiligen Anlage vor Ort.

Zielgruppen

Personen, die sich während ihrer Arbeit im Bereich einer Gaslöschanlage aufhalten und die gegebenenfalls weitere Mitarbeiterschulungen durchführen sollen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage

Termine

Nach Vereinbarung

Der Termin kann in Absprache kombiniert werden mit

- einer regulären Prüfung (Revision) der Gaslöschanlage durch die Sachverständigen der Technischen Prüfstelle von VdS
- einer Vorbesichtigung, bei der mögliche Betriebsbesonderheiten und der Ablauf der Unterweisung besprochen werden können
- einer Analyse unternehmensspezifischer Brandschutzprobleme und Empfehlung von praxisorientierten Schutzmaßnahmen

Seminardauer

Vortrag 2 x 45 Minuten sowie Besichtigung einer Anlage, etwa weitere 90 Minuten

Seminarinhalt

- **Gesetzliche Grundlagen**
- **Pflichten des Betreibers**
- **Personenschutz**
- **Unterweisung**

Haben Sie Fragen?

Technische Prüfstelle
0221/7766-200
tp-service@vds.de

VdS-Fachtagungen

Das VdS-Bildungszentrum bietet Ihnen jedes Jahr eine breite Auswahl an Fachtagungen rund um die zentralen VdS-Themen Sicherheit und Schadenverhütung. Auf den 1-2 tägigen Veranstaltungen berichten versierte Referierende mit viel Praxiserfahrung immer top-aktuell zu einem bestimmten Themenbereich. Für die Teilnehmenden die ideale Gelegenheit, einen Überblick über ein Thema zu gewinnen, ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen und sich intensiv mit anderen Teilnehmenden auszutauschen und zu netzwerken.

Livestreams: Ein echtes Fachtagungserlebnis

Die meisten unserer Fachtagungen können Sie alternativ als Livestream buchen und sich unkompliziert von einem Ort Ihrer Wahl aus zuschalten. Sie erhalten einen optimalen Eindruck vom Geschehen vor Ort, Ihre Fragen können Sie jederzeit im Chat stellen. Die Rückmeldungen unserer Teilnehmenden sind durchweg positiv – probieren Sie es einmal aus!

Nähere Informationen zu den Fachtagungen finden Sie unter:

vds.de/fachtagungen

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für Fragen zu unseren Fachtagungen auch persönlich zur Verfügung:

Telefon 0221 / 7766-555
E-Mail **fachtagung@vds.de**



Informieren, diskutieren, netzwerken:

VdS-Fachtagungen sind ein Erlebnis

Ob Sie sich über neue Brandschutz-Lösungen für Lithium-Ionen Akkus, Tipps und Tricks für die Aufgaben als Brandschutzbeauftragte oder Trends im Bereich PV-Anlagen informieren möchten: Im Rahmen der VdS-Fachtagungen erhalten Sie wertvolle Wissens-Updates. Sie werden jeweils von einer Vielzahl fachkundiger Referierender aus den unterschiedlichsten Branchen vermittelt, die ihre Erfahrungen mit Ihnen teilen und offen für Ihre Fragen sind.



Ihre Vorteile

- Aktuelle Informationen aus verschiedenen Perspektiven
- Hochkarätige Referierende aus der Praxis
- Erstklassige Netzwerkmöglichkeiten
- In der Regel in Präsenz und im Livestream buchbar



Das sagen unsere Fachtagungsbesucher:

„Die Referierenden haben mich schnell abgeholt, und ich konnte viel für meine Praxis mitnehmen. Sehr gut war auch, dass auf alle Fragen eingegangen wurde – zum Teil noch nach den Vorträgen in Einzelgesprächen."
Lars Mittwollen, Schirm GmbH, Schönebeck/Elbe

„Ich darf Ihnen zu einer ausgesprochen gelungenen und vor allem sehr professionellen Veranstaltung gratulieren. Das waren nicht nur sehr informative Vorträge, die ganze Organisation inklusive der Moderation war absolut perfekt."
Thomas Warnecke, Geschäftsführer bei T&B electronic GmbH

„Ich hatte die Gelegenheit, online an der VdS-Fachtagung zum Thema Löschwasser-Rückhaltung teilzunehmen. Die Vorträge waren sehr interessant und ich konnte Aspekte für mich mitnehmen, die auch den Arbeitsschutz mit betreffen. Vielen Dank an die Referenten und die Organisation durch das VdS-Bildungszentrum."
Stefan Goelzner, Technischer Berater, Soltau

Auf unserer Website finden Sie alle anstehenden VdS-Fachtagungen und die Gelegenheit, sich anzumelden:

〉 vds.de/fachtagungen

VdS-Fachtagungen 2027 – Auswahl

Stand: September 2026. Aktuelle Informationen zu den Fachtagungen finden Sie unter: **vds.de/fachtagungen**

Sicherheit in Kreditinstituten	03.03.2027
Kontrolle und Wartung von Brandschutzanlagen	09.03.2027
Sanierung und Regulierung von Sachschäden	10.03.2027
Evakuierung und Räumung von Gebäuden	06.04.2027
Photovoltaikanlagen	06.04.2027
Sicherheit von Veranstaltungen	07.04.2027
Brandschutz in Lagerbereichen	13.04.2027
Sicherheit von Museen, Ausstellungshäusern, Archiven	13./14.04.2027
Schadenverhütung bei Biogasanlagen	21.04.2027
61. Fortbildungsseminar für Brandschutzbeauftragte	01.06.2027
Brandschutz im Betrieb	02.06.2027
Brandschutz in Recycling-Anlagen	08./09.06.2027
Sicherheitsfachtagung (ehem. Einbruchdiebstahlschutz)	23./24.06.2027
Naturgefahren und Elementarschäden	14.09.2027
Lithium-Batterien: Herausforderung für den Brand- und Arbeitsschutz	14.09.2027
Bauen und Brandschutz im Bestand	15.09.2027
Urbanes Bauen und Holzbau	16.09.2027
Prüfen von elektrischen Anlagen	05.10.2027
Ermittlung von Brand- und Explosionsursachen	12.10.2027
Brandschutz in chemischen Anlagen	13.10.2027
Brandschutz in Krankenhäusern	19.10.2027
20. Fortbildungsseminar Elektrothermografie	16./17.11.2027
Cyber-Security in der Praxis	Termin folgt

VdS-Fachtagungen im Rahmen der VdS-BrandSchutzTage 2027

62. Fortbildungsseminar für Brandschutzbeauftragte	01./02.12.2027
Feuerlöschanlagen international	01./02.12.2027
Baulicher Brandschutz	01.12.2027
Sprachalarmanlagen	01.12.2027
Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	02.12.2027
Brandmeldeanlagen	02.12.2027
Bauen und Brandschutz in NRW	02.12.2027



Der internationale Branchentreff

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

VdS-BrandSchutzTage 2026

am 2. und 3. Dezember
in der Koelnmesse

› vds-brandschutztage.de

„Die Veranstaltung ist sehr gelungen. Wir sind zu dritt hier: ein Kollege aus der Verfahrenstechnik, einer aus der Brandmeldetechnik und ich als Teamleiter der Ingenieure bei der EZB. Alle Fragen, mit denen wir gekommen sind, wurden uns von den Ausstellern beantwortet. Auch die Vorträge auf der Messebühne waren richtig gut, wir haben uns etwa die Hälfte davon angehört. Für uns hat es sich sehr gelohnt, hierher zu kommen."

Guido Breidenich | Europäische Zentralbank

VdS-
BrandSchutz
Tage

FACHMESSE | FACHTAGUNGEN | THEMENFOREN

Der Brandschutz bleibt in Bewegung

– am 2. und 3. Dezember 2026 möchten wir uns wieder mit Ihnen austauschen!

Lernen Sie auf den VdS-BrandSchutzTagen 2026 in Köln die neuesten technischen Lösungen und Regelwerke kennen, und nutzen Sie die Gelegenheit, sich über Fachthemen auszutauschen. Profitieren Sie auch in diesem Jahr wieder von einem bunten Programm.

Unter anderem erwarten Sie:

- internationale Brandschutzmesse
- hochkarätige Fachtagungen
  (siehe Folgeseite)
- Zukunftsforum Brandschutz
- VdS-BrandSchutzTalk
- Ausstellerforum
- Forum Baulicher Brandschutz
  by asecos academy
- Treffpunkt Bildung und Karriere
- Live-Vorführungen
- geführte Messerundgänge

Weitere Informationen und Teilnahmedaten für Aussteller finden Sie unter **vds-brandschutztage.de**

VdS-
BrandSchutz
Tage

FACHMESSE | FACHTAGUNGEN | THEMENFOREN

Fachtagungen im Rahmen der VdS-BrandSchutzTage 2026



60. Fortbildungsseminar für Brandschutzbeauftragte	**vds.de/ft-fbsb**	02./03.12.2026
Feuerlöschanlagen	**vds.de/ft-fla**	02.12.2026
Baulicher Brandschutz	**vds.de/ft-bau**	02.12.2026
European Fire Detection Forum 2026 From reaction to prediction – the next paradigm of electronic fire safety	**vds.de/ft-bmaint**	02.12.2026
Brandschutz in elektrischen Anlagen	**vds.de/ft-ela**	02.12.2026
Hydrantenanlagen (Impulstagung)	**vds.de/ft-bau**	03.12.2026
Brandmeldeanlagen	**vds.de/ft-bma**	03.12.2026
Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	**vds.de/ft-rwa**	03.12.2026
Bauen und Brandschutz in NRW	**vds.de/ft-baunrw**	03.12.2026

VdS-BrandSchutzTalk

im Rahmen der VdS-BrandSchutzTage 2026 am 2. und 3. Dezember in der Koelnmesse



Experten-Talkrunden zu aktuellen Branchenthemen

Im Rahmen der VdS-BrandSchutzTage in Köln (02./03.12.2026) findet der nächste VdS-BrandSchutzTalk als Präsenzveranstaltung auf der Messebühne statt. Sie können live und in Farbe dabei sein, wenn Experten erneut über topaktuelle Branchenthemen diskutieren. Die Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Umfragen nach den Veranstaltungen ergeben immer wieder ein hervorragendes Feedback zu den bisherigen VdS-BrandSchutzTalks. Die Weiterempfehlungsrate liegt regelmäßig bei 97 bis 100 %.

VdS-BrandSchutzTalk auf YouTube

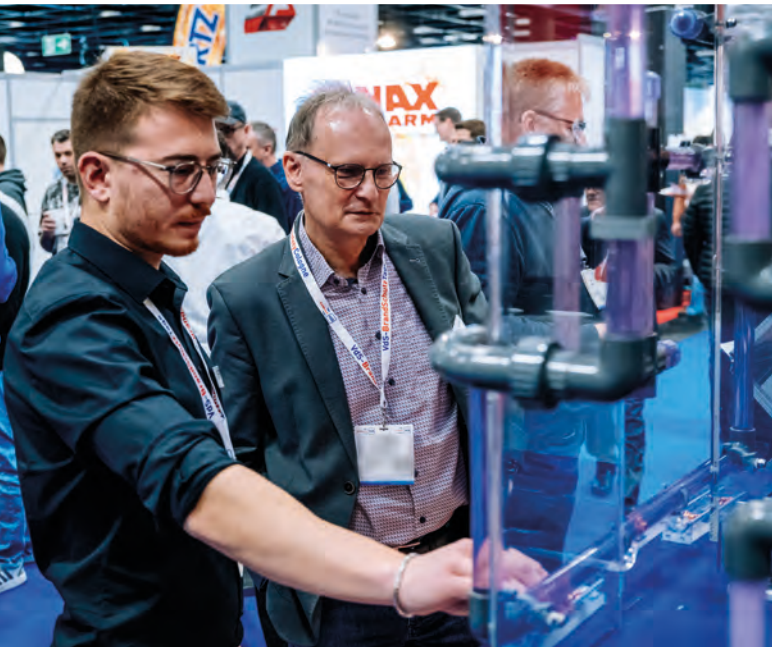
Wenn Sie einen Eindruck des Formats gewinnen möchten, schauen Sie in die Aufzeichnungen der bisherigen Talks auf unserem Youtube-Kanal (**vds.de/youtube**) hinein. Jede der Talkrunden kann dort als eigenständiges Video aufgerufen werden.

Wir freuen uns, wenn Sie bei der nächsten Ausgabe mit dabei sind! Wenn Sie darüber und über weitere VdS-Veranstaltungen auf dem Laufenden bleiben wollen, abonnieren Sie unseren Newsletter. Einfach anmelden unter **vds.de/bz-newsletter**

Save the date!
01.–02.12.2027

VdS-BrandSchutz Tage 2027

› vds-brandschutztage.de



VdS-BrandSchutz Tage

FACHMESSE I FACHTAGUNGEN I THEMENFOREN

Auch 2027 findet der große Branchentreff mit aktuellem Wissen und Raum zum Netzwerken in der Koelnmesse statt. Wir freuen uns sehr darauf, uns wieder persönlich und vor Ort mit Ihnen über den vorbeugenden Brandschutz sowie aktuelle Entwicklungen und Innovationen auszutauschen!

Die VdS-BrandSchutzTage 2027 bieten die ideale Gelegenheit dafür – mit ihrer beliebten Kombination aus Fachmesse, Themenforen und hochwertigen Fachtagungen.

Informieren Sie sich unter **vds-brandschutztage.de** frühzeitig über unser vielfältiges Programm am 01. und 02.12.2027.



Information über die Notwendigkeit von Brandschutzbeauftragten

Inhalt:

1. Allgemeines
2. Vorschriften und Verordnungen
3. Privatrechtliche Notwendigkeiten
4. Richtlinien und Empfehlungen
5. Gefährdungsbeurteilung/Brandschutzkonzept
6. Stellung im Betrieb
7. Aufgaben von Brandschutzbeauftragten
8. Wer eignet sich zum Brandschutzbeauftragten?
9. Grundausbildung/CFPA-Modul bei VdS
10. Zertifikat für Brandschutzbeauftragte
11. Brandschutzbeauftragte in Krankenhäusern
12. Bestellung von Brandschutzbeauftragten
13. Unterstützung von Brandschutzbeauftragten durch Brandschutzhelfer (BSH)
14. Fortbildung von Brandschutzbeauftragten
15. Fazit

1. Allgemeines

Betreiber von Anlagen oder **Unternehmer** werden zum Schutz von Menschen, Natur und Sachwerten vor gefährlichen Einwirkungen in Gesetzen[1], Verordnungen und Richtlinien verpflichtet, bestimmte Aufgaben wahrzunehmen bzw. geeignete Fachkräfte, so z. B. die Fachkraft für Arbeitssicherheit oder den Sicherheitsbeauftragten, damit zu betrauen. Auch die vielschichtigen Tätigkeiten im Brandschutz erfordern oft **profundes Fachwissen**, über das Unternehmer in der Regel nicht verfügen. Idealerweise bestellen sie dazu qualifizierte **Brandschutzbeauftragte** (kurz **BSB** genannt).

Diese stehen Unternehmern mit ihren Fachkenntnissen als Partner für alle Fragen des Brandschutzes zur Verfügung. Sie entlasten sie durch ihre Beratung und Unterstützung.

[1] GG §2 Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.

Spezielle Richtlinien regeln die notwendige fachliche Qualifikation, die Aufgaben und die Zusammenarbeit bzw. Koordination mit anderen Stellen. Verantwortlich für die Einhaltung der gesetzlichen Grundziele, wie sie z. B. im Bauordnungsrecht und im Arbeitsschutzgesetz[2] formuliert sind, und somit letztlich auch für den Brandschutz in einem Betrieb ist aber immer der Arbeitgeber!

2. Vorschriften und Verordnungen

Der größte Teil der bei VdS ausgebildeten BSB wird bereits von den Genehmigungsbehörden aufgrund der Bauordnungen der Länder gefordert. Nach **Musterbauordnung (MBO)** §3 gilt:

„Anlagen sind so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden."

Dieser Grundsatz wird in den Sonderbauverordnungen der Bundesländer durch die Forderung nach Brandschutzbeauftragten konkretisiert.

Einige Beispiele:

Wegen des besonderen Schutzbedürfnisses von Personen in Hochhäusern existiert eine **Muster-Richtlinie über den Bau und Betrieb von Hochhäusern** (MHHR 2012-02), die in NRW und weiteren Bundesländern mit wenigen Änderungen in das jeweilige Baurecht übernommen wurde.

In der **Sonderbauverordnung NRW** (SBauVO NRW 2016-12) heißt es z. B.:

Teil 4: Hochhäuser, Kapitel 3, §118

„Verantwortliche Personen

(2) Die Eigentümerin oder der Eigentümer hat für Hochhäuser [...] geeignete und mit dem Hochhaus und dessen technischen Einrichtungen vertraute Brandschutzbeauftragte zu bestellen und der Brandschutzdienststelle zu benennen. Die Brandschutzbeauftragten haben die Aufgabe, die Einhaltung des genehmigten Brandschutzkonzeptes und der sich daraus ergebenden Anforderungen an den betrieblichen Brandschutz zu überwachen und den Eigentümern festgestellte Mängel zu melden."

Aufgrund des hohen Publikumsverkehrs in **Verkaufsstätten** wird für diese ebenfalls in vielen Bundesländern nach § 26 Abs. 2 *der Muster-Verkaufsstätten-Verordnung (MVkVO 2014-07)* die Bestellung eines BSB als verantwortliche Person gefordert. Diese Verpflichtung besteht für alle Verkaufsstätten mit einer Fläche von insgesamt mehr als 2.000 m².

„Der Betreiber einer Verkaufsstätte hat
1. einen Brandschutzbeauftragten und
2. für Verkaufsstätten, deren Verkaufsräume eine Fläche von insgesamt mehr als 15 000 m² haben, Selbsthilfekräfte für den Brandschutz zu bestellen.
Die Namen dieser Personen und jeder Wechsel sind der Brandschutzdienststelle auf Verlangen mitzuteilen. Der Betreiber hat für die Ausbildung dieser Personen im Einvernehmen mit der Brandschutzdienststelle zu sorgen."

[2] ArbSchG §10 Der Arbeitgeber hat entsprechend der Art der Arbeitsstätte und der Tätigkeiten sowie der Zahl der Beschäftigten die Maßnahmen zu treffen, die zur Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung der Beschäftigten erforderlich sind.

Nach der **Muster-Industriebau-Richtlinie** (MIndBauRL 2019-05) sind für **Industriebauten** und vergleichbare Einrichtungen, die nach diesen Richtlinien geplant und genehmigt werden, Brandschutzbeauftragte zu benennen:

MIndBauRL: 5.14.3

„Der Betreiber eines Industriebaus mit einer Summe der Grundflächen der Geschosse aller Brandabschnitte bzw. aller Brandbekämpfungsabschnittsflächen von insgesamt mehr als 5.000 m² hat einen geeigneten Brandschutzbeauftragten zu bestellen.
Der Brandschutzbeauftragte hat die Aufgabe, die Einhaltung des genehmigten Brandschutzkonzeptes und der sich daraus ergebenden betrieblichen Brandschutzanforderungen zu überwachen und dem Betreiber festgestellte Mängel zu melden. Die Aufgaben des Brandschutzbeauftragten sind im Einzelnen schriftlich festzulegen.
Der Name des Brandschutzbeauftragten und jeder Wechsel sind der Brandschutzdienststelle auf Verlangen mitzuteilen."

Achtung:

Brandschutzbeauftragte werden häufig abweichend von o. g. Rechtsvorschriften zusätzlich durch die Baugenehmigungsbehörden gefordert oder sind im genehmigten Brandschutzkonzept einer baulichen Anlage vorgesehen!

3. Privatrechtliche Notwendigkeiten

Auch durch **Versicherer** kann die Bestellung von BSB in einem Betrieb gefordert werden. Selbst wenn dies nicht ausdrücklich geschieht, so kann diese Brandschutzmaßnahme dennoch im Rahmen der individuellen Risikobeurteilung durchaus positiv berücksichtigt werden. Wie die Erfahrung zeigt, sorgt das Vorhandensein eines „Kümmerers" vor Ort dafür, dass Brandschutz als notwendiger Bestandteil der Wertschöpfung in einem Betrieb gewürdigt und gelebt wird.

Zunehmend werden auch in der **Wirtschaft** Kooperationen bzw. Auftragsvergaben vom Vorhandensein einer effektiven Ausfallvorsorge abhängig gemacht. Hierbei spielt naturgemäß die Brandschutzorganisation eine zentrale Rolle.

4. Richtlinien und Empfehlungen

Zur Schaffung bundeseinheitlicher Standards für die Ausbildung von Brandschutzbeauftragten und zur Konkretisierung der allgemeinen Beschreibungen in Gesetzen und Verordnungen sind in einem Fachausschuss interessierter Kreise Richtlinien erarbeitet worden. Beteiligte sind u. a.:

- vfdb (Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.)
- das Sachgebiet „Betrieblicher Brandschutz" des Fachbereichs „Feuerwehren, Hilfeleistung, Brandschutz" der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV)
- der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) e. V.
- VdS Schadenverhütung GmbH
- Bundesverband Betrieblicher Brandschutz/Werkfeuerwehrverband Deutschland e. V. (WFVD)
- der Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e. V. (VBBD)
- der Deutsche Feuerwehrverband e. V. (DFV)
- die Projektgruppe Feuerwehrdienstvorschriften (PG FwDV)
- die Hochschule für angewandte Wissenschaften Furtwangen

Diese Richtlinien sind unter dem Titel *„Aufgaben, Qualifikation, Ausbildung und Bestellung von Brandschutzbeauftragten"* gleichlautend als **vfdb 12-09/01,** als **DGUV-I 205-003** und als **VdS 3111** publiziert worden.

Weitere Informationen werden u. a. vom GDV herausgegeben. So wird den Betreibern von Gewerbe- und Industriebetrieben (VdS 2000 „Brandschutz im Betrieb"), von Hotels und Beherbergungsbetrieben (VdS 2082 "Hotel- und Beherbergungsbetriebe") sowie Krankenhäusern (VdS 2226 „Krankenhäuser") die Bestellung von BSB empfohlen.

Bei diesen Veröffentlichungen handelt es sich um privatrechtliche Empfehlungen, die den Stand der Technik darstellen.

5. Gefährdungsbeurteilung/Brandschutzkonzept

Um die Notwendigkeit eines oder mehrerer BSB zu ermitteln, müssen zunächst in einer Gefährdungsbeurteilung die betriebsspezifischen Brandgefahren und die damit verbundenen Risiken individuell für jedes Unternehmen ermittelt werden. Die Notwendigkeit zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung ergibt sich u. a. aus dem **Arbeitsschutzgesetz (§5)** und der **Gefahrstoffverordnung (§6)**. Konkrete Hinweise und Ausführungsbestimmungen werden in der **TRGS 400** (2017-07) „Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen", der **TRGS 800** (2010-12) „Brandschutzmaßnahmen" und der Technischen Regel für Arbeitsstätten **ASR A2.2**[3] „Maßnahmen gegen Brände" gegeben.

So liegt zum Beispiel eine normale Brandgefahr vor, wenn die Wahrscheinlichkeit einer Brandentstehung, die Geschwindigkeit der Brandausbreitung, die dabei freiwerdenden Stoffe und die damit verbundene Gefährdung für Personen, Umwelt und Sachwerte vergleichbar sind mit der einer Büronutzung.

Wird für den betrachteten Betrieb eine Brandgefahr ermittelt, die über eine normale Brandgefahr hinausgeht und sind daher besondere Maßnahmen zur Erreichung der Schutzziele erforderlich, so sollte für die Umsetzung, Überwachung und Anpassung dieser Maßnahmen ein BSB beauftragt werden.

6. Stellung im Betrieb

Brandschutzbeauftragte sollten, vergleichbar mit der betrieblichen Stellung der Fachkraft für Arbeitssicherheit, unmittelbar dem Arbeitgeber unterstellt sein. Sie sollten zu allen den Brandschutz betreffenden Fragestellungen des Unternehmens – schon bei der Planung – rechtzeitig eingebunden werden.

Brandschutzbeauftragte sind bei der Anwendung ihrer brandschutztechnischen Fachkunde weisungsfrei. Sie dürfen wegen der Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben nicht benachteiligt werden.

7. Aufgaben des BSB

Brandschutzbeauftragte sind zentrale Ansprechpartner für alle Brandschutzfragen im Betrieb. Sie beraten und unterstützen den Arbeitgeber in allen Fragen des vorbeugenden, abwehrenden und organisatorischen Brandschutzes sowie im betrieblichen Notfallmanagement insbesondere bei den nachfolgenden Aufgaben:

[3] ASR A2.2: Brandschutzbeauftragte: Ermittelt der Arbeitgeber eine erhöhte Brandgefährdung, kann die Benennung eines Brandschutzbeauftragten zweckmäßig sein. Dieser berät und unterstützt den Arbeitgeber zu Themen des betrieblichen Brandschutzes.

1. Erstellen/Fortschreiben der Brandschutzordnung
2. Mitwirken bei Beurteilungen der Brandgefährdung an Arbeitsplätzen
3. Beraten bei feuergefährlichen Arbeitsverfahren und beim Einsatz brennbarer Arbeitsstoffe
4. Mitwirken bei der Ermittlung von Brand- und Explosionsgefahren
5. Mitwirken bei der Ausarbeitung von Betriebsanweisungen, soweit sie den Brandschutz betreffen
6. Mitwirken bei baulichen, technischen und organisatorischen Maßnahmen, soweit sie den Brandschutz betreffen
7. Mitwirken bei der Umsetzung behördlicher Anordnungen und bei Anforderungen des Feuerversicherers, soweit sie den Brandschutz betreffen
8. Mitwirken bei der Einhaltung von Brandschutzbestimmungen bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Nutzungsänderungen, Anmietungen und Beschaffungen
9. Beraten bei der Ausstattung der Arbeitsstätten mit Feuerlöscheinrichtungen und bei der Auswahl der Löschmittel
10. Mitwirken bei der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes
11. Kontrollieren, dass Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Alarmpläne usw. aktuell sind, ggf. Aktualisierung veranlassen und dabei mitwirken
12. Planen, Organisieren und Durchführen von Evakuierungsübungen
13. Teilnehmen an behördlichen Brandschauen und Durchführen von internen Brandschutzbegehungen
14. Melden von Mängeln und Maßnahmen zu deren Beseitigung vorschlagen und die Mängelbeseitigung überwachen
15. Unterstützen der Führungskräfte bei den regelmäßigen Unterweisungen der Beschäftigten im Brandschutz
16. Aus- und Fortbildung von Beschäftigten mit besonderen Aufgaben im Brandfall, z. B. in der Handhabung von Feuerlöscheinrichtungen (Brandschutzhelfer gemäß ASR A2.2)
17. Prüfen der Lagerung und/oder der Einrichtungen zur Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen usw.
18. Kontrollieren der Sicherheitskennzeichnungen für Brandschutzeinrichtungen und für die Flucht- und Rettungswege
19. Überwachen der Benutzbarkeit von Flucht- und Rettungswegen
20. Organisation und Sicherstellung der Prüfung und Wartung von brandschutztechnischen Einrichtungen
21. Kontrollieren, dass festgelegte Brandschutzmaßnahmen insbesondere bei feuergefährlichen Arbeiten eingehalten werden
22. Mitwirken bei der Festlegung von Ersatzmaßnahmen bei Ausfall und Außerbetriebsetzung von brandschutztechnischen Einrichtungen
23. Unterstützen des Unternehmers bei Gesprächen mit den Brandschutzbehörden und Feuerwehren, den Feuerversicherern, den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern, den staatlichen Arbeitsschutzbehörden usw.
24. Stellungnahme zu Investitionsentscheidungen, die Belange des Brandschutzes am Standort betreffen
25. Mitwirken bei der Implementierung von präventiven und reaktiven (Schutz-) Maßnahmen im Notfallmanagement, z. B. für kritische Infrastrukturen (Stromausfall), für lokale Wetterereignisse mit Schadenspotenzial (extreme Hitze-/Kältewelle, Starkregen, Sturm, Hagel, Schneelast, etc.)

26. Dokumentieren der Tätigkeiten im Brandschutz, z. B. Begehungsprotokolle, Mängelmeldungen und Jahresbericht

Die beispielhaft genannten Aufgaben und Pflichten können betriebs- bzw. unternehmensbezogen erweitert, ergänzt, aber auch reduziert werden.

Die Ausgestaltung des Aufgabenkatalogs orientiert sich an den betrieblichen Gegebenheiten des Unternehmens, der Gefährdungsbeurteilung und ggf. den behördlichen Auflagen.

8. Wer eignet sich zum Brandschutzbeauftragten?

Wie aus den Aufgaben ersichtlich, sollten BSB sowohl fachlich qualifiziert als auch persönlich geeignet sein! Dies hat zwei Hauptgründe:

Der erste Grund liegt auf der Hand, denn die Teilnahme am Lehrgang endet mit einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung.

Der zweite Grund zielt auf eine effektive Tätigkeit der BSB. Dazu benötigen sie die Akzeptanz sowohl der Vorgesetzten als auch die der Mitarbeitenden und externer Gesprächspartner, wie zum Beispiel Behördenvertreter.

Natürlich sind VdS-BSB-Lehrgänge auch für Personen (z. B. aus der Versicherungswirtschaft) geeignet, die nicht als BSB aktiv werden, sich aber einen umfassenden Überblick über den Bereich des vorbeugenden Brandschutzes verschaffen wollen.

9. Grundausbildung/CFPA-Modul bei VdS

Um den BSB das nötige Werkzeug an die Hand zu geben, bietet VdS nach der neuntägigen Grundausbildung nach deutschem Richtlinienwerk (gleichlautende **DGUV-I 205-003, vfdb 12-09/01** und **VdS 3111)**[4] ein dreitägiges zusätzliches Aufbaumodul nach dem europäischen Ausbildungsmodell der **CFPA Europe** (Confederation of Fire Protection Associations Europe)[5] an.

Durch die als Präsenzveranstaltung durchgeführte Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten werden die Forderungen aus dem deutschen Richtlinienwerk vollumfänglich erfüllt. Der Unterricht beginnt am ersten Tag gegen 10:00 Uhr und endet am letzten Tag spätestens gegen Mittag. Hierbei werden maximal 8 Unterrichtseinheiten (UE) pro Tag erteilt. Eine UE dauert 45 Minuten.

Die Ausbildung gemäß CFPA Europe beinhaltet darüber hinaus das Erstellen eines individuellen Praxisprojektes, welches im Anschluss an die zwölftägige Präsenzphase durch die Teilnehmenden eingereicht wird.

Hinweis: Die Teilnehmenden aller VdS-BSB-Lehrgänge erhalten in einer E-Learning-Umgebung sowohl das Gesamtskript sämtlicher Themenfelder als auch die Referentenpräsentationen als PDF-Dateien, eine Vorschriften- und Informationssammlung sowie eine Zusammenstellung von etwa 180 brandschutzrelevanten VdS-Richtlinien. Somit steht den BSB in der betrieblichen Praxis ein wertvolles Nachschlagewerk jederzeit zur Verfügung. Ein webbasiertes Übungsmodul zum baulichen Brandschutz rundet das Angebot ab.

---

[4] Die Ausbildung nach deutschem Richtlinienwerk findet als Präsenzveranstaltung im Umfang von 65 Unterrichtseinheiten statt.

[5] Die Ausbildung nach dem CFPA Europe Ausbildungsmodell umfasst insgesamt 100 Unterrichtseinheiten. Diese werden durch eine insgesamt zwölftägige Präsenzphase und das Einreichen einer Abschlussarbeit erreicht.

10. Qualifikationsnachweise für Brandschutzbeauftragte

Die von VdS ausgebildeten BSB erhalten nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Grundausbildung ein **VdS-Zertifikat** nach dem deutschen Richtlinienwerk (**DGUV-I 205-003, vfdb 12-09/01** und **VdS 3111**).

Für ausgebildete BSB besteht die Möglichkeit, ein **CFPA-Diplom** zu erwerben. Dieses wird in den europäischen Mitgliedsländern anerkannt. Hierzu sind die Teilnahme am entsprechenden VdS-Lehrgang „Aufbau-Modul CFPA für Brandschutzbeauftragte" sowie das anschließende Einreichen einer geeigneten Praxisarbeit erforderlich.

Diese Dokumente dienen dem Nachweis der Qualifikation auch gegenüber interessierten Dritten (Behörden, Versicherern usw.).

11. Brandschutzbeauftragter in Krankenhäusern

Es hat sich als sinnvoll herausgestellt, der speziellen Situation von Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen durch eine thematisch hierauf abgestimmte Lehrgangskonzeption Rechnung zu tragen. Die Themen des baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutzes werden im zweiwöchigen VdS-Lehrgang „BSB für Krankenhäuser" aus der besonderen Sicht solcher Einrichtungen behandelt. Darüber hinaus werden zusätzliche Themen wie „Brandschutzschulung für Mitarbeitende" sowie „Brand- und Notfallmanagement" intensiver unterrichtet. Ein zweitägiges Zusatzmodul ermöglicht optional den Erwerb des CFPA-Diploms.

12. Bestellung des Brandschutzbeauftragten

Zur wirksamen Pflichtenübertragung ist eine schriftliche Bestellung von Brandschutzbeauftragten durch Arbeitgeber erforderlich. In dieser werden auch Art und Umfang der Tätigkeit definiert.

13. Unterstützung der Brandschutzbeauftragten durch Brandschutzhelfer (BSH)

Nach dem Arbeitsschutzgesetz und der Technischen Regel für Arbeitsstätten **ASR A2.2** muss jeder Betrieb mit normaler Brandgefährdung (s. o.) mindestens 5 % seiner Mitarbeitenden zu **Brandschutzhelfern** (BSH) ausbilden lassen. Hierzu gehört zwingend eine praktische Feuerlöschübung. Es wird empfohlen, die Unterweisung mit Löschübung in Abständen von 3 bis 5 Jahren zu wiederholen. BSH sind eine wertvolle Unterstützung für BSB im Unternehmen bei Aufgaben im präventiven Bereich und als Erstbekämpfer eines Entstehungsbrandes. Die erforderlichen Fachkenntnisse vermittelt VdS in der halbtägigen Ausbildung „Brandschutzhelfer nach ASR A2.2".

Über die Mindestanforderungen hinaus geht der eintägige Lehrgang „Brandschutz- und Evakuierungshelfer" nach dem Ausbildungsstandard der Confederation of Fire Protection Associations Europe (CFPA Europe). Nach bestandenem Kurztest erhalten dessen Teilnehmende neben dem VdS-Zertifikat auch das CFPA Europe-Attest. Dieses wird in zahlreichen europäischen Ländern anerkannt.

Die praktische Löschübung wird in beiden Lehrgängen mit verschiedenen Löschmitteln an unterschiedlichen Brandszenarien durchgeführt.

14. Fortbildung von Brandschutzbeauftragten

Die Fachkunde von BSB muss den aktuellen Erfordernissen und Risiken im Unternehmen sowie den sich ändernden Regelwerken und Vorschriften entsprechen. Demnach ist für BSB eine regelmäßige Fortbildung notwendig und zur qualifizierten Aufgabenbewältigung erforderlich. Dazu muss der Arbeitgeber den BSB die erforderliche Fortbildung unter Berücksichtigung der betrieblichen Belange ermöglichen. Der Umfang beträgt innerhalb von 3 Jahren mindestens 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten. Dies entspricht in etwa zwei eintägigen oder einer zweitägigen Veranstaltung (vgl. **DGUV-I 205-003/vfdb 12-09/01/VdS 3111**).

Neben sehr zielgerichteten Weiterbildungsmöglichkeiten durch eine große Anzahl an Brandschutz-Lehrgängen bietet VdS jährlich stattfindende ein- bis zweitägige Fortbildungsseminare für Brandschutzbeauftragte und die Fachtagung „Brandschutz im Betrieb" an. Darüber hinaus gibt es die besonders umfassende weiterführende Fortbildungsmöglichkeit durch den zweiwöchigen Lehrgang „Brandschutzmanagement".

15. Fazit

In vielen Bereichen des Gewerbes, der Industrie und der unterschiedlichen Dienstleistungsunternehmen wird die Bestellung von BSB zunehmend durch **Behörden, Brandschutzdienststellen, Versicherer und Geschäftspartner** ganz konkret gefordert.

Unabhängig davon ist jeder Arbeitgeber grundsätzlich verpflichtet, für den Schutz der sich im Unternehmen befindlichen Personen zu sorgen. Da er nur in den seltensten Fällen alle Anforderungen selbst erfüllen kann, ist er deshalb gut beraten, wenn er nicht nur die Aufgaben des Arbeitsschutzes, sondern auch die des Brandschutzes an geeignete und gut geschulte Mitarbeitende delegiert.

Quellen

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- Sozialgesetzbuch, siebtes Buch (SGB VII)
- Regelwerk der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)
- Musterbauordnung (MBO) und Bauordnungen der Länder (LBO)
- Sonderbauverordnung NRW und Sonderbauverordnungen der Länder
- Muster-Hochhaus-Richtlinie (MHHR)
- Muster-Industriebau-Richtlinie (MIndBauRL)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS):
  - TRGS 400 „Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen"
  - TRGS 800 „Brandschutzmaßnahmen"
- Technische Regel für Arbeitsstätten (ASR)
  - ASR A2.2 Maßnahmen gegen Brände
- vfdb-Richtlinien 12-09/01
- VdS 3111 Aufgaben, Qualifikation, Ausbildung und Bestellung von Brandschutzbeauftragten

Fortbildung von (ausgebildeten) Brandschutzbeauftragten

Warum?

Regelmäßige Fortbildung ist für Brandschutzbeauftragte (BSB) unabdingbar. Mit der erstmaligen Ausbildung durch einen qualifizierten Lehrgang erhalten BSB die notwendige Sachkunde zur Ausübung ihrer Aufgaben. **Wie alle Sachkundigen müssen sie ihr Fachwissen regelmäßig auffrischen und auf dem aktuellen Stand halten.** Gerade im Brandschutz stellen sich durch neue technische Standards, rechtliche Vorgaben oder auch die tatsächlichen Risiken im Unternehmen immer wieder neue Anforderungen an die Brandschutzbeauftragten.

Die **Verpflichtung zur Fortbildung ist in der DGUV-Information 205-003** „Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten" sowie den gleichlautenden Regelwerken vfdb 12-09/01 und VdS 3111 festgelegt. Fortbildungen können z. B. aus themen- oder branchenbezogenen Seminaren oder Fachtagungen zum vorbeugenden Brandschutz oder verwandten Sicherheitsthemen bestehen. Der Umfang soll **innerhalb von 3 Jahren mindestens 16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten** betragen, was in der Regel zwei eintägigen oder einer zweitägigen Veranstaltung entspricht.

Zusätzlich ist es für Brandschutzbeauftragte sinnvoll, sich durch Informationsquellen wie Fachliteratur und -presse sowie Online-Angebote auf dem Laufenden zu halten und sich mit Brandschutz- und Sicherheitsthemen zu befassen.

Wie?

Das VdS-Bildungszentrum bietet zur Fortbildung von Brandschutzbeauftragten eine **breite Palette an Lehrgängen und Fachtagungen sowie an Online-Seminaren und Web Based Trainings zur Vertiefung, Spezialisierung und Auffrischung** an. Eine Übersicht finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.

Besonders gut zur Fortbildung geeignete Schulungen sind in dieser Broschüre mit einem roten Stempel gekennzeichnet.



Besonderer Hinweis: Seit 1996 findet zweimal jährlich das **VdS-Fortbildungsseminar für Brandschutzbeauftragte** statt, eine größere Veranstaltung in Fachtagungs-Form. Das Programm dazu bietet immer eine Mischung aus wichtigen aktuellen Themen und Praxisbeispielen des vorbeugenden Brandschutzes und wird ca. 2 Monate vor Veranstaltungstermin auf der VdS-Website veröffentlicht.

Als Nachweis zur Erfüllung der Fortbildungspflicht dienen die Teilnahmebescheinigungen bzw. Lehrgangszertifikate. Zur besseren Übersicht dient der VdS-Bildungspass (siehe Info Seite 358).

Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Fortbildung von Brandschutzbeauftragten: André Schweda, Tel.: 0221 / 77 66 - 169, E-Mail: aschweda@vds.de

Schneller und komfortabler:
kontrollieren, visualisieren,
dokumentieren, protokollieren

DIE Software für Brandschutzbeauftragte in Krankenhäusern



Spart Geld, Zeit und Papier

Die Software **VdS THEMIS** ist das perfekte Werkzeug für Brandschutzbegehungen und alle regelmäßigen Prüfungen.

Jetzt kostenlos testen
vds-themis.de/testlizenz

Kostenlose Live-Demo vereinbaren
vds-themis.de/online-demo

THEMIS
SICHER • SCHNELL • DIGITAL DOKUMENTIERT

Alle Informationen unter: vds-themis.de

Übersicht über Lehrgänge und Fachtagungen, die für die BSB-Fortbildung geeignet sind (Auswahl):

Lehrgänge Organisatorischer Brandschutz	Dauer	Seite
Aufbau-Modul CFPA für Brandschutzbeauftragte	24,3 UE	Seite 46
Brandschutzmanagement	80 UE	Seite 64
Fortbildungslehrgang für Brandschutzbeauftragte	16 UE	Seite 92
Fortbildungsworkshop für Brandschutzbeauftragte	16 UE	Seite 86
Brandschutzunterweisung im eigenen Betrieb	9 UE	Seite 88
Brandschutzordnungen	9 UE	Seite 94
Checklisten für die Brandschutzpraxis	9 UE	Seite 108
Brandschutz bei feuergefährlichen Arbeiten	8 UE	Seite 130
Flucht- und Rettungspläne	16 UE	Seite 98
Professionelles Erstellen von Feuerwehrplänen	37 UE	Seite 100
Trainer für Evakuierungshelfer	18,3 UE	Seite 128
Basiswissen Explosionsschutz	16,7 UE	Seite 78
Brandschutz in Krankenhäusern, Pflege- u. Altenheimen	16 UE	Seite 66
Brandschutz in Verkaufsstätten	16 UE	Seite 68
Brandschutz in Versammlungsstätten	20 UE	Seite 70
Eventsafety	9 UE	Seite 72
Explosionsschutz in der betrieblichen Praxis	22 UE	Seite 82

Lehrgänge Anlagentechnischer/baulicher Brandschutz	Dauer	Seite
Befähigte Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -toren	10 UE	Seite 148
Fachkraft für Feststellanlagen	20 UE	Seite 150
Grundlagen Wasserlöschanlagen	16 UE	Seite 154
Grundlagen Gaslöschanlagen	15 UE	Seite 156
Grundlagen Wassernebel-Systeme	15 UE	Seite 158

Online-Seminare	Dauer
Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern	2 UE
Basiswissen Feuerwehrpläne	2 UE
Das ABC der Rettungswege	2 UE
Einsatz von Kohlendioxidfeuerlöschern in Räumen	2 UE
Gefährdungsbeurteilung zur Ermittlung der Zahl von Brandschutzhelfern	2 UE
Rechtliche Grundlagen im betriebl. Brand- und Explosionsschutz	4 UE

Online-Seminare: Wiederholungen, Zusammenfassungen	Dauer
Chemisch-physikalische Grundlagen des Brennens und Löschens	3 UE
Einstieg in den baulichen Brandschutz	3 UE
Einstieg in den anlagentechnischen Brandschutz	3 UE
Einstieg in den organisatorischen Brandschutz	3 UE

Web Based Trainings	Dauer
Brandschutzunterweisung	35 min
Grundlagen des Baulichen Brandschutzes	2,7 UE
Grundlagen des Brandschutzmanagements	2,2 UE
Grundlagen des Organisatorischen Brandschutzes	2,7 UE

UE = Unterrichtseinheiten

Lehrgänge Anlagentechnischer/baulicher Brandschutz	Dauer	Seite
Wasserlöschanlagentechnik	34,9 UE	Seite 168
Gaslöschanlagentechnik	32,6 UE	Seite 170
Brandmeldeanlagentechnik	37 UE	Seite 172
Entrauchung (Teil 1/Teil 2)	39 UE	Seite 182
Baulicher Brandschutz	17,6 UE	Seite 134
Brandschutz im Industriebau	25 UE	Seite 136
Berechnungen für Brandschutznachweise im Industriebau	16,6 UE	Seite 138

Fachtagungen (vds.de/fachtagungen)	Dauer*
Fortbildungsseminar für Brandschutzbeauftragte	eintägig: 8 UE zweitägig: 16 UE
Kontrolle und Wartung von Brandschutzanlagen	8 UE
Evakuierung und Räumung von Gebäuden	8 UE
Brandschutz im Betrieb	8 UE
Brandschutz in Krankenhäusern	8 UE
Brandschutz in elektrischen Anlagen	8 UE
Lithium-Batterien: Herausforderungen für den Brandschutz und die Arbeitssicherheit	8 UE
Prüfen elektrischer Anlagen	8 UE
Feuerlöschanlagen	eintägig: 8 UE zweitägig: 16 UE
Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	8 UE
Hydrantenanlagen	6 UE
Brandmeldeanlagen	8 UE
Bauen und Brandschutz im Bestand	8 UE
Baulicher Brandschutz	8 UE
Bauen und Brandschutz in NRW (Kompaktseminar)	6 UE

* typische Dauer, kann im Einzelfall variieren

Futter für Wissenshungrige

Von guter Fortbildung kann man gar nicht genug kriegen. Denn das richtige Know-how bringt Sie immer weiter.

Planen Sie **Ihre Weiterbildungen** frühzeitig und gezielt! Mit unserem Newsletter behalten Sie die Angebote des **VdS-Bildungszentrums** im Blick.

Jetzt anmelden unter
vds.de/bz-newsletter



© cynoclub / stock.adobe.com

Notwendigkeit von Brandschutzhelfern in Unternehmen

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

§ 10 Erste Hilfe und sonstige Notfallmaßnahmen

(2) Der Arbeitgeber hat diejenigen **Beschäftigten zu benennen**, die Aufgaben der Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung der Beschäftigten übernehmen. **Anzahl, Ausbildung** und Ausrüstung der nach Satz 1 benannten Beschäftigten müssen in einem **angemessenen Verhältnis zur Zahl der Beschäftigten und zu den bestehenden besonderen Gefahren stehen**. Vor der Benennung hat der Arbeitgeber den Betriebs- oder Personalrat zu hören. Weitergehende Beteiligungsrechte bleiben unberührt. Der Arbeitgeber kann die in Satz 1 genannten Aufgaben auch selbst wahrnehmen, wenn er über die nach Satz 2 **erforderliche Ausbildung** und Ausrüstung verfügt.

ASR A2.2 Maßnahmen gegen Brände (Technische Regel für Arbeitsstätten)

7.3 Brandschutzhelfer

(1) Der Arbeitgeber hat eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch Unterweisung und Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden vertraut zu machen.

(2) Die notwendige Anzahl von Brandschutzhelfern ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. Ein Anteil von 5 % der Beschäftigten ist in der Regel ausreichend. Eine größere Anzahl von Brandschutzhelfern kann z. B. bei erhöhter Brandgefährdung, der Anwesenheit vieler Personen, Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie großer räumlicher Ausdehnung der Arbeitsstätte erforderlich sein.

(3) Bei der Anzahl der Brandschutzhelfer sind auch Schichtbetrieb und Abwesenheit einzelner Beschäftigter, z. B. Fortbildung, Urlaub und Krankheit zu berücksichtigen.

(4) Die Brandschutzhelfer sind im Hinblick auf ihre Aufgaben fachkundig zu unterweisen. Zum Unterweisungsinhalt gehören neben den Grundzügen des vorbeugenden Brandschutzes Kenntnisse über die betriebliche Brandschutzorganisation, die Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen, die Gefahren durch Brände sowie über das Verhalten im Brandfall.

(5) Praktische Übungen (Löschübungen) im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen gehören zur fachkundigen Unterweisung. *Hinweis: In der Praxis hat es sich bei einer normalen Brandgefährdung bewährt, die Unterweisung mit Übung in Abständen von 2 bis 5 Jahren zu wiederholen. Das Zeitintervall für die Wiederholung ist vom Arbeitgeber über eine Gefährdungsbeurteilung festzulegen.*

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften: DGUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention)

§ 22 Notfallmaßnahmen

(1) Der Unternehmer hat entsprechend § 10 Arbeitsschutzgesetz die Maßnahmen zu planen, zu treffen und zu überwachen, die insbesondere für den Fall des Entstehens von Bränden, von Explosionen, des unkontrollierten Austretens von Stoffen und von sonstigen gefährlichen Störungen des Betriebsablaufs geboten sind.

(2) Der Unternehmer hat eine **ausreichende Anzahl von Versicherten durch Unterweisung und Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden vertraut zu machen.**

Berufsgenossenschaftliche Informationen: DGUV Information 205-001 (Betrieblicher Brandschutz in der Praxis)

2.6 Brandschutzhelfer

Die Unternehmerin oder der Unternehmer hat eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch Unterweisung und Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden vertraut zu machen.

Dadurch wird

- die schnelle und sichere Bekämpfung von Entstehungsbränden,
- die Vermeidung der Ausbreitung von Entstehungsbränden und
- die Sicherstellung des selbstständigen Verlassens (Flucht) der gefährdeten Personen im Brandfall ohne Eigengefährdung erreicht.

Die ausreichende Anzahl von Beschäftigten (Brandschutzhelfern) ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. Soweit keine besondere Brandgefährdung vorhanden ist, haben sich ca. 5 % der Beschäftigten als ausreichend erwiesen. Bei höherer Brandgefährdung, der Anwesenheit vieler Personen sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität kann eine größere Anzahl von Brandschutzhelfern erforderlich sein. Bei der Anzahl der Brandschutzhelfer sollen auch Schichtbetrieb, Abwesenheit einzelner Personen, z. B. bei Fortbildung, Urlaub und Krankheit, berücksichtigt werden, siehe Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) „Maßnahmen gegen Brände" (ASR A2.2). Informationen zur Ausbildung und Befähigung von Brandschutzhelfern sind in Kapitel 9.1 dieser DGUV Information beschrieben.

Sowie:

- Arbeitsstättenverordnung ArbStättV § 6 Unterweisung der Beschäftigten
- DGUV-Information 205-023: Brandschutzhelfer – Ausbildung und Befähigung

Pflichten der Betreiber von Brandschutzanlagen

Informationen für die Unternehmensleitung und Fachabteilungen über die Verantwortung hinsichtlich des Betriebs und der damit verbundenen fachkundigen Kontrolle von Brandschutzanlagen.

Hierzu zählen insbesondere:

- **Wasserlöschanlagen, wie z. B. Sprinkler-, Sprühwasser- oder Wassernebel-(Feinsprüh-)Löschanlagen**
- **Gaslöschanlagen**
- **Brandmeldeanlagen**
- **Feststellanlagen an Brandschutztüren und -toren**

Brandmeldeanlagen und automatische Feuerlöschanlagen sind hochkomplexe Brandschutzanlagen und sind **in der Regel bauaufsichtlich gefordert**. Das heißt, sie sind „Bestandteil" des Brandschutzkonzeptes bzw. der Baugenehmigung (Betriebsgenehmigung).

Diese Anlagen ergänzen oder kompensieren vielfach das Fehlen anderer Brandschutzmaßnahmen, wie zum Beispiel bauliche Brandschutzmaßnahmen (Brandabschnitte), oder sind nach den Sonderbauverordnungen der Länder gefordert. **Deshalb müssen solche Anlagen ständig funktionsbereit sein!** Das geht so weit, dass im Falle einer Außerbetriebnahme adäquate Ersatzmaßnahmen, wie z. B. Brandwachen für die gesamte Dauer der Außerbetriebnahme, zu treffen sind.

Nach allgemeiner Rechtsprechung sowie dem Bauordnungsrecht ist der Betreiber, also die Unternehmensleitung, „für alles" verantwortlich, kann jedoch die hieraus resultierenden Sicherheitsaufgaben an persönlich und fachlich geeignete Personen delegieren. Dazu müssen diese Personen selbstverständlich in die fachliche Lage versetzt werden, damit sie ihren Aufgaben nachkommen können.

In der Regel müssen die genannten Brandschutzanlagen vor Inbetriebnahme von staatlich anerkannten Sachverständigen[1] erstmalig abgenommen und nach Inbetriebnahme in bestimmten Zeitabständen geprüft werden. Weiterhin ist die Instandhaltung durch eine Fachfirma erforderlich[2].

1 Bei VdS-anerkannten Anlagen müssen dies Sachverständige von VdS sein.
2 Bei VdS-anerkannten Anlagen durch eine VdS-anerkannte Errichterfirma. Diese darf Planung, Einbau und Instandhaltung des Anlagentyps vornehmen, für den sie anerkannt ist.

Bei Wasserlöschanlagen und Gaslöschanlagen besteht für den Betreiber darüber hinaus die Verpflichtung, Kontrolltätigkeiten und andere Aufgaben wahrzunehmen. Die damit beauftragten Personen – üblicherweise Betriebsangehörige – müssen grundlegende Kenntnisse über die Funktion der Löschanlagentechnik und deren Bedienung haben. Ergänzend hierzu ist eine herstellerspezifische Einweisung durch die Errichterfirma[3] vor Ort durchzuführen. Kenntnisse über die Funktionsweise, den fachgerechten Umgang sowie Art und Umfang der Kontrolle[4] vermitteln wir in den Lehrgängen **Sprinklerwart** (Seite 140) **und Gaslöschanlagenwart** (Seite 142).

Im Bereich der Brandmeldeanlagen (BMA) wird zwischen der Bedienung und Begehung der BMA unterschieden. Für die Bedienung der BMA ist eine eingewiesene Person BMA zu benennen, die permanent vor Ort sein muss. Dies sind im Regelfall entsprechend ausgebildete Betriebsangehörige. Die vierteljährlichen Begehungen sind von einer sachkundigen Person BMA durchzuführen. Dies kann ebenfalls ein entsprechend qualifizierter Betriebsangehöriger sein, er muss aber nicht ständig vor Ort sein.

Beim Lehrgang **Eingewiesene Person für Brandmeldeanlagen** (Seite 144) steht nicht die Kontrolltätigkeit im Vordergrund, sondern vielmehr, dass die Person in der Lage ist, selbstständig die Bedienung der Brandmeldeanlage vorzunehmen. Dies umfasst die Durchführung oder Veranlassung von Schutzmaßnahmen bei Abschaltung oder Störung von Brandmeldeanlagen sowie das Veranlassen von Störungsbeseitigung oder Instandhaltung. Ergänzend hierzu ist eine herstellerspezifische Einweisung vor Ort durch die Errichter-/Fachfirma in die jeweiligen anlagenspezifischen Gegebenheiten erforderlich.

Beim Lehrgang **Sachkundige Person für Brandmeldeanlagen** (Seite 144) wird auf dem oben genannten Lehrgangsteil aufgebaut. Diese Person kann dann auch sachkundig den Teil der Begehung nach DIN VDE 0833-1 im Rahmen der Inspektion übernehmen. Es werden die erforderlichen Kenntnisse für die Beurteilung der Objektvoraussetzungen, wie z. B. Gefahrenart und geforderte Funktion, Einflüsse der Raumnutzung sowie der Einsatzgrenzen der Meldungserfassung vermittelt. Die Überprüfung der elektrischen Funktionsweise bei der Inspektion darf nur von der Elektrofachkraft im Sinne der DIN VDE 0833-1 durchgeführt werden.

Fortsetzung siehe nächste Seite

3 Bei VdS-anerkannten Anlagen durch eine VdS-anerkannte Errichterfirma. Diese darf Planung, Einbau und Instandhaltung des Anlagentyps vornehmen, für den sie anerkannt ist.

4 Tätigkeiten, die beispielsweise Kraftfahrzeughalter bei der regelmäßigen Überprüfung von Reifendruck, Ölstand sowie der ordnungsgemäßen Funktionsweise von Bremsen und Beleuchtung etc. durchführen. Die Kontrollen sind nicht mit der Wartung oder Inspektion durch eine Fachfirma bzw. VdS-anerkannte Errichterfirma zu verwechseln!

Durch die DIN-Normen 14677-1 und 14677-2 „Instandhaltung von elektrisch gesteuerten Feststellanlagen für Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse sowie für elektrisch gesteuerte Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse im Zuge von bahngebundenen Förderanlagen" werden in Bezug auf die Instandhaltung von Feststellanlagen (FstA) zwei Personen definiert: Die **Eingewiesene Person für FstA** und die **Fachkraft für FstA**. An diese Personen werden seitens der Norm Anforderungen gestellt, die bei der „Fachkraft für FstA" unter anderem durch einen Kompetenznachweis (Prüfung) zu erfüllen sind. Nach dieser Norm besteht die Instandhaltung zum einen aus den 3-monatlichen Überprüfungen und zum anderen aus der jährlichen Wartung. Eine „Eingewiesene Person für FstA" darf die Überprüfung (Kontrolltätigkeit), eine „Fachkraft für FstA" zusätzlich auch die Wartung durchführen (Seite 150 ff.).



Firmenseminare

Information zur Veranstaltungsart

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, **Seminare** auch **exklusiv für Ihr Unternehmen** durchzuführen – ganz nach Ihren Wünschen. Dabei können wir sowohl unsere bewährten Lehrgänge aus unserem Programm anbieten als auch speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnittene Veranstaltungen entwickeln.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Lernen im Kreis Ihrer eigenen Kolleginnen und Kollegen fördert die Effektivität und ermöglicht eine direkte Einbindung konkreter Fragen aus Ihrem Unternehmen.
- Firmenseminare können bequem bei Ihnen vor Ort stattfinden, inklusive Seminarraum, Verpflegung und eventueller Übernachtungen für die Teilnehmenden.
- Alternativ organisieren wir die Schulung in unserem modernen Bildungszentrum in Köln oder an einer von Ihnen gewählten Tagungsstätte.
- Für flexible Lernmöglichkeiten bieten wir auch Online-Formate an, die je nach Thema optimal passen.

Kontakt

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen eine passende Lösung zu finden, die genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist! Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Bitte senden Sie uns eine E-Mail an: **firmenseminar@vds.de** oder rufen Sie uns an: 0221 / 7766-168, -242 oder -555.
Oder nutzen Sie ganz einfach unser Formular unter:
vds.de/anfrage-firmenseminar

Unsere Fragen

Noch schneller können wir Ihnen ein Angebot erstellen, wenn Sie uns direkt folgende Fragen beantworten:

- Welcher Lehrgang/Workshop ist gewünscht und/oder welche Themen sollen behandelt werden (vor allem wenn es sich um keinen Lehrgang aus unserem Programm handelt)?
- Wo soll das Firmenseminar stattfinden?
- Wie lange soll das Firmenseminar dauern?
- Wie viele Personen werden voraussichtlich teilnehmen?
- Welche Vorkenntnisse haben die teilnehmenden Personen?
- Stellen Sie die Infrastruktur (Seminarraum, Verpflegung, eventuelle Übernachtungen)?
- Wann sollte das Firmenseminar am besten stattfinden?

Der VdS-Bildungspass



Was ist der VdS-Bildungspass? Wozu dient er?

Eine fundierte Ausbildung und regelmäßige Fortbildungen sind für Funktionen und Tätigkeiten im Sicherheitsbereich unabdingbar. Technische Neuerungen, veränderte rechtliche Vorgaben und die praktischen Anforderungen im eigenen Unternehmen erfordern es, am Ball zu bleiben und das Wissen auf dem neuesten Stand zu halten.

Der VdS-Bildungspass dient Ihnen als kompaktes Dokumentationsmittel für Ihre beruflichen Fortbildungen rund um das Thema Sicherheit. Sie können sich darin absolvierte Lehrgänge oder Fachtagungen vom jeweiligen Bildungsanbieter eintragen lassen und haben so jederzeit einen lückenlosen Nachweis gegenüber Dritten griffbereit. Zudem erleichtert Ihnen der Bildungspass Ihre weitere Fortbildungsplanung.

Wer bekommt den VdS-Bildungspass? Wie wird er ausgegeben?

Schon seit 2012 können alle, die an einer VdS-Veranstaltung teilnehmen, einen kostenlosen Bildungspass erhalten. An allen Veranstaltungsorten stehen Exemplare zur Mitnahme bereit. Einmal mit dem eigenen Namen personalisiert, können von da an alle absolvierten VdS-Schulungen in den Pass eingetragen werden – und selbstverständlich auch die anderer Bildungsanbieter.

Schon gewusst?



Bei jeder Präsenz-Veranstaltung erhalten Sie unsere selbstklebenden VdS-Bildungspassetiketten. Darauf ist die jeweilige Veranstaltung mit den absolvierten Unterrichtseinheiten bereits vermerkt. Einfach in den Bildungspass einkleben – fertig. Das geht auch bequem im Nachhinein zu Hause. Der Bildungspass muss nicht mitgebracht werden.

Sie haben online teilgenommen? Kein Problem. Wir senden Ihnen auf Anfrage auch gerne das Klebe-Etikett zu. Oder Sie tragen die Veranstaltung selbst in Ihren Pass ein und lassen sie sich bei Ihrem nächsten Besuch bei uns abstempeln.

Kann ich den VdS-Bildungspass auch bestellen?

Ja. Schicken Sie uns eine E-Mail an **lehrgang@vds.de** mit dem Betreff „Bildungspass" und Ihrer Postanschrift. Sie erhalten dann in Kürze Ihren VdS-Bildungspass per Post.

CFPA EUROPE®

CFPA Europe ist ein Zusammenschluss national anerkannter Organisationen für Brandschutz, Sicherheitstechnik und Security aus mehr als 20 europäischen Ländern.

Seine Mitglieder gehören außerdem CFPA International an, einer Organisation, die 30 Brandschutzverbände aus allen Teilen der Welt umfasst.

Ziele und Aktivitäten

Seit der Gründung im Jahr 1974 greift CFPA Europe auf das umfangreiche Wissen seiner Mitglieder zurück, um durch Information und Fortbildung zur Verbesserung der Sicherheit und zur Verhinderung von Personen- und Sachschäden in ganz Europa beizutragen.

Zum Erreichen seiner Ziele gliedert sich die Arbeit von CFPA Europe in vier Bereiche:

Richtlinien
CFPA Europe entwickelt und ratifiziert Richtlinien zu allen Aspekten des Brandschutzes, der Sicherheitstechnik, der Security und Schutz vor Naturgefahren mit Bezug auf Problemstellungen, die von gemeinsamem Interesse sind. Diese Richtlinien können unter **cfpa-e.eu** kostenfrei heruntergeladen werden.

Weiterbildung
Die Belange des Brandschutzes, der Sicherheitstechnik, Security und Naturgefahren sind den Menschen nicht immer vertraut; daher ist die Weiterbildung ein wesentliches Element. CFPA Europe sieht die Notwendigkeit adäquater Weiterbildung und ist darauf bedacht, bestimmte Aspekte dieser Themenbereiche voranzutreiben.

Information
Wissen ist eine wichtige Voraussetzung für die Identifizierung von neuen Risiken, Entwicklungen und Lösungen. Die Mitglieder von CFPA Europe teilen daher ihre Informationen und bereiten die in den Gremien von CFPA Europe gewonnenen Erkenntnisse auf, um sie an ihre Zielgruppen im eigenen Land zu verteilen.

Netzwerk
Die Mitglieder von CFPA Europe arbeiten eng zusammen und profitieren so von einem exklusiven Zugang zu einem großen europäischen Experten-Netzwerk.

Personelle Ressourcen

CFPA Europe verfügt mit seinen Mitgliedern über umfangreiche personelle Ressourcen, u. a. Expertinnen und Experten mit Wissensschwerpunkten in folgenden Bereichen:

- Brandschutz
- Brandstiftung
- Naturgefahren
- Sicherheitstechnik
- Security
- Prüflaboratorien
- Einrichtungen und Kompetenzen im Bereich Aus- und Weiterbildung
- Prüfungen und Audits

Aus- und Weiterbildung

Ein wesentlicher Teil der Arbeit von CFPA Europe besteht darin, das Bewusstsein für Brand- und Sicherheitsrisiken sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Wirtschaft zu erhöhen.

Die Mitglieder bieten Fortbildungen in den Bereichen Brandschutz, Sicherheitstechnik, Security und Naturgefahren an. In jedem Land wird das breite Wissen und Verständnis von Schulungsteilnehmenden auf vergleichbarem Level unterrichtet und geprüft. Die Abschlüsse von CFPA Europe sind eine auf dem gesamten Kontinent anerkannte Qualifikation.

Als Mitglied von CFPA Europe bietet VdS als einziges deutsches Bildungsinstitut zahlreiche Lehrgänge an, die mit einem CFPA Europe-Diplom, -Zertifikat oder -Attest abschließen. Diese Lehrgänge sind im Lehrgangsverzeichnis mit dem CFPA Europe-Logo gekennzeichnet.

Weitere Informationen über CFPA Europe und die nationalen Organisationen einschließlich Ansprechpartner finden Sie unter: **cfpa-e.eu**

Dort stehen auch interessante Informationen zu den Themen Brandschutz und Sicherheit zur Verfügung und Sie können den kostenfreien Newsletter von CFPA Europe abonnieren, der Sie regelmäßig über neue Entwicklungen in ganz Europa informiert.

Der VdS-Verlag

Der Verlag veröffentlicht Richtlinien, Sicherheitsvorschriften, Merkblätter sowie andere technische Publikationen zur Schadenverhütung in Industrie- und Gewerbebetrieben. Schwerpunkte sind die Themen Brand- und Einbruchdiebstahlschutz. Des Weiteren erscheinen Fachbuchreihen, Schulungsvideos sowie das Fachmagazin s+s report. Das Regelwerk des VdS-Verlags umfasst knapp 1.000 lieferbare Titel. Das technische Regelwerk der im GDV organisierten Sachversicherer wird ebenfalls durch den Verlag von VdS veröffentlicht. Zielgruppen für das technische Regelwerk sind neben den Versicherern insbesondere Planer, Errichterfirmen und Hersteller von Anlagen der Brandschutz- und Sicherungstechnik, Sachverständige aus verschiedenen Bereichen sowie Behörden.

Alles aus einer Hand, das beschreibt den Wissenstransfer bei VdS. Die Autoren der meisten Richtlinien sind Mitarbeitende von VdS; zusammen mit den Experten aus der Versicherungswirtschaft und der Industrie speisen sie ihr Know-how aus der eigenen Ingenieurstätigkeit in das Verlags- und auch in das Schulungsprogramm ein, dadurch ist das Verlagsprogramm jederzeit aktuell und repräsentiert den Stand der Technik.

Seit Oktober 1999 werden die Richtlinien der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb) **exklusiv** vom VdS-Verlag vertrieben.

Unter **vds-shop.de** können Sie schnell und unkompliziert jede gewünschte VdS-Publikation bestellen und – wenn gewünscht – sofort als PDF-Datei herunterladen.

Im übersichtlichen Kundenportal des Webshops finden eingeloggte Kundinnen und Kunden hier alle Sammelwerke und Richtlinien, die sie gekauft oder kostenlos heruntergeladen haben – übersichtlich angeordnet und untereinander verlinkt. Neu: Mit dem kostenlosen Infodienst können sie sich per E-Mail über alle gewünschten Neuerscheinungen informieren lassen.

Sonderdrucke und firmenindividuelle Angebote runden das Angebot des Verlages ab; so nutzen viele Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, VdS-Publikationen mit ihrem Firmenlogo zu veredeln und z. B. eine kurze Leistungsbeschreibung mit eindrucken zu lassen – eine kostengünstige Werbebotschaft, die sich schnell bezahlt macht.

Das Ganze wird ermöglicht durch das flexible und eingespielte Verlagsteam. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:

Abteilungsleitung:	**Frank Euler**	**Tel.: 0221 / 7766-369**
Produktentwicklung:	**Tobias Grießhaber**	**Tel.: 0221 / 7766-334**

VdS

VdS-Webshop

Durchdacht, übersichtlich und komfortabel

Richtlinien und andere Produkte bequem suchen, kaufen und downloaden

› vds-shop.de



VdS-Bildungszentrum

- Professionelle Aus- und Fortbildungsangebote in den Themengebieten Brandschutz, Security, Cyber-Security/ Informationssicherheit/Datenschutz, Elektrische Anlagen, Arbeitsschutz und Naturgefahren
- Mehr als 220 verschiedene Lehrgänge, Workshops, Online-Seminare und Web Based Trainings von 90-minütig bis zweiwöchig
- Über 350 Termine pro Jahr in Köln, an weiteren Standorten oder online
- Rund 30 Fachtagungen pro Jahr zu den VdS-Kernthemen, meist auch als Livestream
- Internationale Fachmesse für vorbeugenden Brandschutz
- Arbeits- und Brandschutz-Unterweisungen: Online-Angebote für Unternehmen
- Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015 für Lehrgänge und Fachtagungen
- Ausgewählte Lehrgänge in Kooperation mit der vfdb und mit Anerkennung durch die CFPA Europe

VdS Schadenverhütung GmbH
Bildungszentrum & Verlag | Pasteurstraße 17a | 50735 Köln
Tel.: 0221 / 7766-555 | lehrgang@vds.de | bildung.vds.de

VdS 2511 : 2026-09

98 %

Weiterempfehlung

der VdS-Fortbildungen in 2025

